Von Wege und Leste bis Weyhe

Ortsgeschichte der Gemeinde Weyhe



Ortsgeschichte Weyhe: Teil II Ortsteile, Kirchen, Schulen

Kapitel 4.8: Der Ortsteil Melchiorshausen

Geschichtsgruppe Weyhe Paul Athmann

Weyhe Oktober 2024 V3

<u>Inhaltsverzeichnis</u>

4.8 Der Weyher Ortsteil Melchiorshausen	4.8-3
4.8.1 Lage	4.8-5
4.8.2 Namensursprung	4.8-7
4.8.3 Die Entwicklung der Einwohnerzahlen	4.8-9
4.8.4 Ortsentwicklung	
4.8.4.1 Melchiorshauser Keimzellen: Die ersten Höfe	4.8-12
4.8.4.1.1 Der Bötger-Hof	
4.8.4.1.2 Der Hof Melchers (Siemer – Meyer)	
4.8.4.1.3 Der Hof Lüers - Siemer	
4.8.4.1.4 Der Hof Otten-Lange (Mel 6)	4.8-107
4.8.4.1.5 Der Hof Drücker – Eggers (Mel 4)	
4.8.4.2 Anbauer und Neubauer	
4.8.4.2.1 Der Neubauer-Hof Menke	4.8-121
4.8.4.2.2 Anbauer Weseloh, Melchiorshausen 47 – Bodenschnieder	
4.8.4.2.3 Der "Anbauer" Melchiorshausen 55 – Die Wegegeldstelle	
4.8.4.2.4 Der Anbauer Mel 87 (Rump)	
4.8.4.2.5 Der Anbauer Timmermann – Lampe	
4.8.4.2.6 Der Anbauer Lehmkuhl	
4.8.4.3 Siedlungen in Melchiorshausen	
4.8.4.4 Die Entwicklung entlang der "Neuen Chaussee" (B6)	
4.8.5 Gewerbegebiete in Melchiorshausen	
4.8.6 Die Schulen in Melchiorshausen	
4.8.6.1 Die Grundschule	
4.8.6.2 Die Förderschule in Melchiorshausen	4.8-188
4.8.7 Stromversorgung und Wasserversorgung in Melchiorshausen	
4.8.7.1 Das Elektrizitätswerk Eggers	
4.8.7.2 Die Elektrizitätsgenossenschaft Melchiorshausen	
4.8.7.3 Wasserversorgungsgenossenschaft	
4.8.7.4 Abwasserverband	
4.8.8 Melchiorshausen in den Weltkriegen	
4.8.8.1 Erster Weltkrieg	
4.8.8.2 Zweiter Weltkrieg	
4.8.8.2.1 NS Herrschaft	
4.8.8.2.2 Kriegsvorbereitungen	
4.8.8.2.3 Flak-Stellung	
4.8.8.2.4 Bomben-Treffer	
4.8.8.2.5 Fliegerangriffe und Abschüsse	
4.8.2.6 Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene	
4.8.8.2.7 Kampfhandlungen 1945	
4.8.8.2.8 Kriegserlebnisse	
4.8.8.2.9 Gefallene und Vermisste	
4.8.2.10 Flüchtlinge und Vertriebene	
4.8.9 Die "Leesterheidschen Fuhren"	
4.8.10 Anmerkungen zu Kapitel 4.8	4.8-229

4.8 Der Weyher Ortsteil Melchiorshausen

Melchiorshausen war bis zur Gemeindereform 1974 ein Ortsteil der Landgemeinde Leeste. Heute ist der Ort ein Teil der Gemeinde Weyhe.

Gedicht Gesine Eggers (Hof Drücker) 1932

Melchiorshausen ist ein schönes Dorf, das weiß man überall. Man sieht hier Moor, doch auch mal Torf, und hört der Büchse Knall.

Der Name stammt von einem Weisen, der nach hier kam auf seinen Reisen. Auch ""Leesterheide" wird's genannt, der Name ist auch altbekannt. Es gibt hier keine Wasserfälle, doch dafür Krieger- und Schützenbälle, was ich am meisten hier verehr, das ist die brave Feuerwehr.

Die Leute sind hier alle gleich, ist keiner arm, und keiner reich. Doch bei so großer Einwohnerzahl gibt es Ausnahmen wohl einmal.

Wollt ihr zu Fuß durch's Dorf mal reisen, so kommt, ich will den Weg euch weisen. Darum, ihr meine lieben Leute, marschiert links und rechts zur Seite, und höret recht andächtig zu, was ich euch nun erzählen tu:

Der Hof, vor dem ich hier jetzt steh, gehört dem Landwirt Engelke. Derselbe fährt oft hin zur Stadt, weil er soviele Hühner hat.

Anschließend hier an dessen Fluren, heißt dieser Ortsteil ""Hinter'n Fuhren"". Und all die Häuser noch dabei, das ist die Leester ""Böttcherei"". ...

Längst ist bekannt bei Frau und Mann, dass man da billig baden kann. Ein Weilchen hier der Fuß anhält, denn dieser Hof, der heißt ""Rumpsfeld"". Begrenzt von einer großen Weide, heißt dieses hier "Rumpsfelderheide".

Nun kommt ein Hof von Größe nicht minder, doch dieser Bauer hat keine Kinder.
Drum sucht er sich jetzt einen Erben, damit er einst kann ruhig sterben.
Frühmorgens, wenn die Hähne krähn, sieht er den Nachbarn draußen stehn.
Sein Hund sich dann zu ihm gesellt.
Das ist der Herr von "Hahnenfeld".

Was ihr dort seht nun in der Weite Von altersher heißt ""Barrierheide"...". Vom Huhn stets frisch gelegte Eier, bekommt ihr dort bei Büntemeyer.

Wir können nun nichts Besseres tun, als in den Fuhren etwas ruhn.
Hier unter diesen Bäumen,
läßt es sich ganz vortrefflich träumen bis dass der Vöglein Lied erschalle.
Dann geht's zur neuen Schützenhalle
Da liegt vor uns das Meisterstück.
Doch denken wir ein Jahr zurück Es stand hier damals die Halle aus Holz, auch auf diese waren alle so stolz, bis eines Frevlers ruchlose Hand sie steckte lichterloh in Brand.
Auch unsere Fahnen sanken hinab in das alles verzehrende Flammengrab.

Jetzt müssen wir auch einmal trinken, ich sehe schon den "Waldkater" winken. Gleich macht er uns die große Freude und singt das Lied von Wald und Heide. Hier sag ich euch dann auch ins Ohr, der nächste Teil heißt "Ristedter Moor".

Es ist dies Ackerland, teils auch Weide, doch nun kommt mit zur ""Streitheide"...".
Hier noch ein Stück, es ist nicht viel, man nennt es deshalb "Löffelstiel".
Und dort erscheint fast wie ein Zwerg der Sag' umwobene "Kiebitzberg".
Für Fische ist dort ein Gehege, auch gibt es hier große und kleine "Schläge". Seid ihr nun reich an Jahren, kann Menke euch im Auto fahren.
Wohin ihr wollt, all überall, auch in das nächste Wahllokal.

Nun liebe Leute sagt ja nicht ""Ach"", es geht jetzt über den ""Gänsebach"". Gleich hier an dieses Baches Rand Beginnt der Ortsteil ""Fuhrenkamp"". Schön ist es hier bei "Onkel Cord", doch leider müssen wir jetzt fort.

Von Fuhrenkamp und Ristedt an Führt uns sogleich der "Flatterdamm". Hier liegt, auch wenn es friert und schneit, der schöne Ort "Zufriedenheit". Auch will ich euch man sagen gleich: Der "Heidkönig" hat hier sein Reich. Jetzt geh'n wir über "Bollmannsdamm" Und kommen bei dem Sportplatz an, und sehen hier gleich guter Ruh auch mal den Fußballspielern zu.

Wir sind jetzt hier auch an der Grenze. Was jenseits liegt, heißt "Angelse". Wenn ihr nun solltet Hunger merken, gern wird euch Bollmanns Mutter stärken. An jener Ecke, längst bekannt, dort wohnt der Kaufmann Hildebrandt. Ganz froh bedient er seine Kunden, macht auch per Rad mal seine Runden.

Dass es im Hause blitzt und blinke, dafür sorgt bestens die Frau Finke. Sie sagt, wenn wir noch weiter wollen, man "übern Berg" jetzt gehen sollen.

Dort sieht's zwar nicht nach Wohlstand aus, denn man erblickt das Armenhaus. Von Birkenbäumen ist's umkränzt, wo zwischendurch die Sonne glänzt. Wenn doch der Reichspräsident den Weg mal fände.

dann gäb's gewiß eine Hindenburgspende. Wir müssen bessere Zeiten haben, das meint auch der Reichskanzler von Papen. Dann ist alles Leiden und Trübsal aus, auch für die Leute im Armenhaus.

Zuende ist bald nun unsere Reise, doch erst geht's noch durch die "Westerheide". Von dort, dass ihr es mir auch glaubt, entstammt des Dorfes Oberhaupt.

Vom "Felde" kommt eben noch schnell ein Hase, er läuft direkt in die ""Grützmacherstraße"". Liebes Häslein, nimm dich in Acht, sonst hat der ""Voß"" dich umgebracht.

Du träumtest deinen letzten Traum
Dann unter ""Großen Siemers"" Baum.
Dort könnt ihr auch die Schule sehen
Und vor derselben die Lehrer stehen.
Sie lehren die Kinder und pflegen die Bienen,
sie deshalb ein zweifaches Lob verdienen.
Wenn nun der Schuh ist durchgelaufen,
bei "Plate" könnt ihr neue kaufen. ...
Hier ist nun noch das "Alte Moor",
das Kriegerdenkmal steht davor.
Drauf lesen wir die Heldennamen,
die alle im Krieg ums Leben kamen.

Still gehen wir jetzt durch den "Kuhweg" nach Haus,

und ruhen von unserer Wanderung aus.

Ein Gedicht über Melchiorshausen, 1932 verfasst von Gesine Eggers, auf der Stelle Melchiorshausen Nr. 4 (Hinter den Fuhren).¹

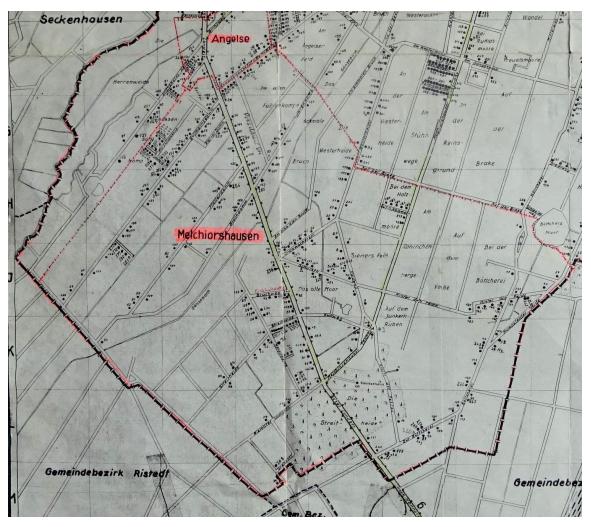


Erntefeste mit Umzügen waren früher Höhepunkte im Jahresablauf. Da zeigten die "Blaurock Madels" und die "Flotten Bienen aus den Leesterheidschen Fuhren", was die liebevolle Pflege des Brauchtums auf dem Lande hervorbringen kann. Das zeigt sich auch beim alljährlich in der Schützenhalle in den Fuhren stattfindenden Schützenfest sowie beim Osterfeuer der Melchiorhauser Feuerwehr. ²



4.8.1 Lage

Melchiorshausen liegt etwa 8 km südlich der Bremer Landesgrenze. Der Weyher Ortsteil Melchiorshausen ist im Norden begrenzt durch die Ortsteile Erichshof, Angelse und Leeste sowie den Stuhrer Ortsteil Seckenhausen, im Osten durch Leeste und Lahausen, im Süden durch die Stadt Syke (Ortsteil Barrien) und im Westen durch den Syker Ortsteil Ristedt.



Ortsplan Leeste (ca. 1960) mit eingezeichneter Ortsteilgrenze von Melchiorshausen und Hausstellen-Nummern.

Der Ort erstreckt sich in etwa 3 km Länge beidseitig der Bundesstraße 6. Melchiorshausen liegt vollständig auf der Syker Vorgeest, zwischen der Wesermarsch und der Syker Geest, deren erste kleine Erhebungen in Barrien und Gessel (Hoher Berg) mit ihren Windrotoren von Melchiorshausen aus bei gutem Wetter zu erblicken sind. Die Vorgeest ist dabei zu unterteilen in die "Heide", d.h. Sanddünen mit ursprünglichem Bewuchs von Gras und Kiefern, und der Moorlandschaft, die an das Ristedter Moor angrenzt. Früher war es üblich, die Bewohner des Ortes in die "Heidschen" (östlich der B6) und die "Fuhrenkämper" (westlich der B6) zu unterteilen.³



Melchiorhausen aus der Luft, vor 2018: Blick nach Westen: Vorne verläuft der Heideweg, in der Bildmitte die B6 (Syker Straße). Am oberen Bildrand ist das Ristedter Moor zu sehen, zu dem die Straßen "Erichshofer Heide", "Bollmannsdamm" und "Flatterdamm" führen (rechte Bildhälfte). Links sind die Fuhren und davor die Streitheide zu sehen. Links unterhalb der B6 liegen der Kuhweg, das Ottenmoor und die Höfe Otten-Lange und Siemer-Meyer.

4.8.2 Namensursprung

Es ist nicht ausgeschlossen, dass in der Leester Heide, da wo heute Melchiorshausen liegt, schon vor Christus Menschen gewohnt haben. Einen Hinweis könnte eine Zeitungsnotiz aus dem Allgemeinen Anzeiger von 1938 liefern:

Melchiorshausen, 11. Mai. (Eine germanische Herdstelle.) Auf dem Grundstück des Bauern Johann Meyer, Melchiorhausen Nr. 2, wurde beim Sandabfahren in einer Tiefe von 1,20 m eine dunkle Verfärbung im gelben Sande festgestellt. Es ist lobenswert, daß der Landwirt Friedrich Peters sofort die Arbeit an dieser Stelle einstellte und den Lehrer Sander benachrichtigte, der die Meldung an den Museumsleiter Hans Peters in Brinkum weitergab. Herr Peters hat die Fundstelle untersucht und vermessen. Sehr viel Holzkohle und pflasterartig verlegte Steine auf der Sohle der Fundstelle deuten auf eine vorgeschichtliche Herdstelle. Nach einer Tonscherbe, welche in der Ascheschicht gefunden wurde, stammt die Herdstelle aus der Zeit 800 – 700 vor Chr.

(Quelle: Allgemeiner Anzeiger vom 11. Mai 1938)

Der Ort erscheint 1773 als "Melchershausen" auf der Kurhannoverschen Landesaufnahme. Es wird vermutet, dass Melchers der Name eines Siedlers war, wonach der Ort benannt wurde. Schauen wir in die frühen Register, so erscheint ein Melchers schon 1583 im Dienstregister des Amtes Syke unter den Leestern. Diese Stelle ist vermutlich später Curt Siemer, heute Meyer, an der Melchiorshauser Straße ("Siemer-Meyer"), dort wo die Siemer-Eiche steht.

1583 werden im Syker Dienstregister schon folgende "Melchers" aufgeführt: Kötner Johann Melchers und die Brinksitzer Clauß Melchers und Otto Melchers. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Kötner Johann Melchers auf der späteren Stelle Melchiorshausen 2 (Siemer-Meyer) saß.

Auch im Erbregister von 1585 werden der Köther Johann Melchers und die "Lichtefinken" (Häusler oder Kleinbrinksitzer) Thölcke Melchers und Clauß Melchers genannt. Im Eintrag für den Köther Melchers war ein später hinzugefügter Zusatz "Siemers" enthalten.

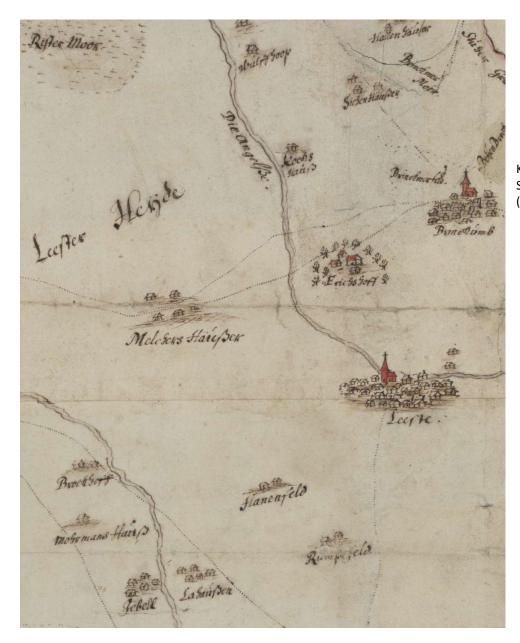
Im Erbregister von 1678 wird mehrfach ein Stück Land mit "bei den Melchers Häusern" bezeichnet.

1735 wird dann "Melchershausen" explizit erwähnt: Im "Verzeichnis der Feuerstätten im Amt Syke" wird Melchershausen mit 8 Hofstellen genannt. Dabei liegen diese Höfe in dem mit "Leester Heide" bezeichneten Teil der Dorfschaft Leeste. Daher hält sich die Bezeichnung "die Leesterheidschen" noch sehr lange.

Die erste Karte mit dem Namen "Melchers Häuser" dürfte die Zeichnung des Amtes Syke von 1755 sein.

Der Hof Melchers ist allerdings nicht der erste Hof in Melchiorshausen gewesen. 1519 wird im Pflugschatzregister schon "Harrier auf der Heide" aufgeführt, der spätere Bötger-Hof, heute Böttcherei 150. Da aber dieser Hof an der Grenze zum Ort Leeste lag, wurde die Ansammlung von Hausstellen in der Leester Heide wohl nach dem dortigen einzigen Kötner-Hof benannt. Daher wird in den Registern von 1678 auch von den "Melchers Häusern" gesprochen. 1735 wird dann in einem amtlichen Schriftstück⁴ "Melchershausen" im "Dorff Leeste" aufgeführt.

Der Hof "Melchers" wird dann später von Hinrich Siemer bewirtschaftet und ist heute der Hof Meyer am Heideweg.



Karte des Amtes Syke v. 1755 (Ausschnitt)⁵

4.8.3 Die Entwicklung der Einwohnerzahlen

Die Besiedlung der "Leester Heide" ging anfangs nur sehr langsam vonstatten: Aus den ersten 6 Höfen hatten sich seit 1580 bis 1790 gerade mal 14-16 Hofstellen entwickelt. Erst nach 1800 setzte durch den Bevölkerungsdruck und die beginnende Aufteilungspolitik des Amtes Syke die Schaffung von vielen Neubauerstellen ein. Der eigentliche "Bauboom" begann aber erst nach dem 2. Weltkrieg, als viele Vertriebene und Flüchtlinge in Melchiorshausen einen Platz zum Wohnen und eine neue Heimat fanden. Die stürmische Entwicklung setzte sich dann bis ins 3. Jahrtausend fort.

Jahr	Hausstell.	Einw.	Quelle / Bemerkungen
1519	1		[Pflugschatzregister] "Harrier", wohl die Stelle Melchiorshausen 1, später Bötger
1583	6		[Dienstregister Syke] ⁶ , unter "Caspel to Leiste":
			Köters: "Johan Melchers", "Herrier uff der Heide"
			Ist vermutlich die Stelle Melchiorshausen 2 (heute Siemer-Meyer)
			Brinksitzer: "Tölcke Melchers", "Dietrich Müller", "Clauß Melchers",
			"Otto Melchers"
1585	4		[Erbregister Amt Syke] ⁷ , unter "Caspel Leiste":
			"Johan Melchers, Köhter" 12 Stücke Land
			"Lichtefinken" (Brinksitzer): "Tölecke Melchers" (4 Stücke), "Clawes Melchers"(2
			Stücke), "Otto Melchers" (2 Stücke)
1678			[Erbregister des Kirchspiels Leeste] ⁸
			"Dietrich Melchers" (Verweise von Stelle Nr. 50, 65, 81)
			"Cordt Siemer" , "Johan Weetchen"
1717			[Kirchenbuch] "Ist Arend Melchers Söhnlein begraben, 3 Jahre alt, namens
			Albert"
1735	8		[Feuerstätten im Amt Syke] ⁹ "Leeste incl. der Hörenleute 120; in
			Melchershausen (8), zur Angelse (5), beym Hagen (8)
1772	8		[Feuerstätten im Amt Syke] ¹⁰
1773	16		[Kurh. Landesaufnahme]
1783	14		[Leester Opferbuch – Pfarrarchiv] 11
1788			11 Hofstellen und 3 kleine Nebenhäuser
			"H.Schmidt, Eggers, H.Wetjen, J.Hüsing, Wetjen, A.Siemers, L.Lahrmann, J.Bode,
			Lüers (kl. Nebenhaus) , A.Drücker, Hr. Boedjer (2 kl. Nebenhäuser)
1785	8 + Häusler		[Amt Syke 1785] 12, Joh. Bohte ist kontributionsfrei"
1791	8 + Häusler		[Feuerstätten des Amtes Syke] ¹³ "2 Kötner und 6 Kleinbrinksitzer"
1794	16		[Leester Hauptschule] ¹⁴ 2 Kötner, 14 Kleinbrinksitzer, 7 Häusler
	+ 7 Häusler		"Kötner: Johann Bödger, Hinrich Siemers"
			"Kleinbrinksitzer: Hinrich Schmidt, Albert Schmidt oder Eggers, Christoph Hinrich
			Siemers, Albert Schmidt, Harm Voß, Johann Cord Mencke, Johann Lahrmann
			oder Mohrmann, Johann Hüsing, Seelke Wetjen, Harm Luers, Johann Voigt oder
			Busch, Hüneke Weseloh oder Drücker, Hinrich Wetjen, Johann nunc Wichen
			Bode (hat ehemals adelichen Schaaf Kofen zum Wohnhaus gemacht),
			Häusler: Johann Hinrich Ristedt (bei Harm Lührs), Harm Remmers (Bei No 93
			Albert Schmidt), Remmert Siemers (Bei Albert Siemers), Cord Siemers (bei
			Seelke Wetjen), Jacob Hemsoth (bei Johann Voigt oder Busch), Eylert Lahrmann (bei Johann Bödger), Helmerich Köhler (bei Johann Bödger)
1796	16 + 7		[Feuerstätten des Amtes Syke] ¹⁵ 2 Kötner, 14 Brinksitzer, 7 Häusler
1/30	Häusler	1	[Leuci statten des Anites Syke] 2 Kother, 14 Dilliksitzer, 7 Hausier
1801	19	1	[Verzeichnis der Stellwirthe, Altenteiler und Häuslinge] ¹⁶ 2 Kötner, 17 Brinksitzer
1001	+ 6 Häusler	1	Kötner: Johann Böttjer (mit 2 Häusler Helmer Köhler und Cord Siemers),
	, o Hausiel	1	Harm Sievers (mit 2 Hausler Remmert Siemers)
		1	Brinksitzer: Hinrich Busch (mit Häusler Joh.Hinr. Ristedt), Wichen Drücker,
		1	Harrier Lüers (mit Häusler Richert Lüers und Hinrich Beckmann), Gerde Wetjen
		1	(Mit Häusler Eilert Laermann), Johann Iden oder Hüsing, Joh. Mohrmann, Joh.
		1	·
			Hinr. Schmid, Joh. Hanefeld (ist Häusler in der Dorfschaft und von

			Langwerth'scher Meyer - 1 Häuslerhaus für Joh. Hanefeld oder Bothe), Joh.
			Cord Menke, Wwe Harm Voß, Christoph Siemers, Albert Eggers, Albert Eggers
			am Postdamm, Hinrich Klausen.
1813		122	[Stat. Jahrbuch f.d. Departement Wesermündung 1813; van Halem, 1813]
1821	27	163	[Adrbuch Grfsch Hoya 1958 / A.Paul Syker Heimatbuch]
1824	8?		(Gade, 1901) Nr. 437 Daten von 1790 ?
1848	34	218	[Qu: Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Joh.Georg Heinr. Hassel, 1818, S.308]
1854	55		Kirchenvisitation 1854 [LkAH A9 Nr. 1413]
1855		410	[Einwohnerliste]
1861		433	[Einwohnerliste]
1895	55	312	(Gade, 1901) Nr. 437
1918	151		[Brandkassenkataster]
1957	255	1650	[Adrbuch Grfsch Hoya 1959]
2011		1813	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe]
2014		1763	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe]
2016		1782	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe]
2017		1821	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe]

4.8.4 Ortsentwicklung

Da Melchiorshausen keinen wirklichen Ortskern hat, wird oft der Bereich um die Grundschule, dem Kindergarten, dem Kriegerdenkmal, der Friedenseiche, der Feuerwehr und den alten Höfen am Heideweg als Mittelpunkt des Ortes bezeichnet. Hier lagen auch die Gasthöfe Dammschmidt und Sudmann, die Windmühle am Birkhuhnweg und die Mühle Eggers.



Das Google Luftbild von 2002 mit einigen Ortsangaben zeigt den Bereich um die Gartenstraße. Heute hat sich am Birkhuhnweg ein kleines Gewerbegebiet entwickelt.

Das Wachstum des Ortes erfolgte hauptsächlich im 19. Jahrhundert zwischen 1850 und 1870 durch viele neue Anbauer sowie nach dem 2. Weltkrieg durch die Vertriebenen und Flüchtlinge aus Schlesien und den ehemaligen deutschen Ostgebieten (heute Polen).

Vom Amt war ein Melchiorshauser der "Ortschaft" oder "Dorfschaft" Melchiorshausen, der "politischen Gemeinde Leeste", der "Kirchengemeinde Leeste" und der "Schulgemeinde Melchiorshausen" zugeordnet.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ansiedlung von Neu-, An- und Abbauerstellen zwischen 1700 und 2000:

Zeitraum	Anzahl Anbauerstellen (bzw. Neu,-Abbauerstellen) ¹⁷
1700 – 1750	5 (plus 4 Brinksitzer)
1750 – 1800	-
1800 – 1850	13
1850 – 1900	55
1900 - 1950	ca. 120
1950 – 2000	ca. 350, hauptsächlich reine Wohnhäuser
Davon: 1952 – 1959	ca. 240, hauptsächlich reine Wohnhäuser

4.8.4.1 Melchiorshauser Keimzellen: Die ersten Höfe

Ein Kötner-Hof ist schon 1519 in den Pflugschatzregistern der Grafschaft Hoya aufgeführt: Der Hof "Harrier auf der Heide" ist wohl der spätere Bötger-Hof und ist der Namensgeber der Böttcherei ebenso wie des Böttcher-Moores.

Der zweite Hof dürfte der Kötner-Hof von Melchers (Melchiorshausen 2, später Siemer, heute Meyer) gewesen sein. Nach ihm wurde Melchiorshausen benannt. Der Name Melchers erscheint erstmalig 1583.

Einige Brinksitzerstellen gab es auch schon ab dem 17. Jahrhundert, andere kamen erst später im 18. Jahrhundert dazu.

Aus dem Jahre 1794 liegt eine Auflistung der "Melchershauser" Hofstellen vor: im Bericht über die Stärke der Leester Hauptschule: 2 Kötner, 14 Kleinbrinksitzer, 7 Häusler werden genannt: ¹⁸

"Kötner: Johann Bödger, Hinrich Siemers"

"Kleinbrinksitzer: Hinrich Schmidt, Albert Schmidt oder Eggers, Christoph Hinrich Siemers, Albert Schmidt, Harm Voß, Johann Cord Mencke, Johann Lahrmann oder Mohrmann, Johann Hüsing, Seelke Wetjen, Harm Lührs, Johann Voigt oder Busch, Hünecke Weseloh oder Drücker, Hinrich Wetjen, Johann nunc Wichen Bode (hat ehemals adelichen Schaaf Kofen zum Wohnhaus gemacht)"

"Häusler: Johann Hinrich Ristedt (Bei Harm Lührs), Harm Remmers (bei Alb. Schmidt), Remmert Siemers (bei Albert Siemers), Cord Siemers (bei Seelke Wetjen), Jacob Hemsoth (bei Joh. Busch oder Voigt, Eylert Lahrmann und Helmerich Köhler (beide bei Johann Bödger)"

Die beiden Kötner entsprechen den Stellen Melchiorshausen 1 und 2, die Kleinbrinksitzer sind wohl folgenden Stellen zuzuordnen:

•	Hinrich Schmidt	Melchiorshausen 10, "Dammschmidt"
•	Albert Schmidt oder Eggers	Melchiorshausen 15, Mühle Eggers, Leisewitz
•	Christoph Hinrich Siemers	Melchiorshausen 13, Waldkater
•	Albert Schmidt	Melchiorshausen 17 (?), Schmidt, Böttcherei 176
•	Harm Voß	Melchiorshausen 12, Rönz
•	Johann Cord Mencke	Melchiorshausen 11, Menke, Blumenmanufaktur
•	Johann Lahrmann oder Mohrmann,	Melchiorshausen 9,
•	Johann Hüsing,	Melchiorshausen 8. Heideweg 16
•	Seelke Wetjen	Melchiorshausen 6, Otten, Lange
•	Harm Luers	Melchiorshausen 5, Siemer-Lüers
•	Johann Voigt oder Busch,	Melchiorshausen 3, Hinter d. Fuhren 3
•	Hüneke Weseloh oder Drücker,	Melchiorshausen 4, Hinter d. Fuhren 35, Eggers
•	Hinrich Wetjen	Melchiorshausen 7, Heideweg 11
•	Johann bzw. Wichen Bode	Melchiorshausen 18, Heideweg 58, Tischlerei Lange

Da die Betriebsflächen der ersten Siedler und auch der späteren Anbauern anfangs sehr klein waren, blieb nur die Aufbesserung des Einkommens durch einen Nebenerwerb übrig: Viele verdienten sich als Frachtfahrer, als Kiepenträger oder Handwerker etwas hinzu.

Die **Kiepenträger** zogen mit einer Trage ("Kiepe") auf dem Rücken durch die Region, kauften Agrarprodukte und verhökerten sie in Bremen. Von dort brachten sie Kolonialwaren mit, die sie wiederum zum Tausch gegen Eier, Butter, Federvieh etc. anboten. Begehrt war in Bremen auch der feine Melchiorshauser Sand, der als Stubensand oder Scheuersand verkauft wurde. Auch selbstgefertigte **Reisigbesen** waren im Angebot. Typischer Ausruf der Kiepenträger: "Riesbessen und kriedewitten Sand".¹⁹

Reisigbesen wurden aus Birkenreisern hergestellt. Da die Melchiorshauser die Besen nicht nur für den Eigenbedarf herstellten, sondern auch zum Verkauf auf den Höfen und in Bremen, wurde dazu viel Material benötigt. Dazu zogen die Besenbinder Anfang des 20. Jahrhunderts in die benachbarten Dörfer bis Twistringen und Harpstedt, um dort bei den Bauern die benötigten Birkenreisern zu schneiden. Sie blieben 8 bis 10 Tage fort und übernachteten bei den Bauern. Sie zahlten für den morgendlichen Kaffee und die Unterkunft wenige Pfennige und lebten ansonsten von mitgebrachten Würsten. War das Wetter zu schlecht zum Reisigschneiden, halfen sie den Bauern auch wohl mal beim Dreschen.

Daneben war das **Flechten von Körben** eine verbreitete Tätigkeit im Winter, wenn die Feldarbeit ruhte. Dazu brauchte man Weiden, die es im Ristedter Moor bzw. Wulfhooper Heide (heute Erichshofer Heide) an den Gewässern genügend gab.



Ein Gerät für den Korbflechter – aus Kirchweyhe. Eine Klinge am Holzklotz diente zum Schälen der Weiden, die darunter eingespannt wurden.²⁰

Hans Peters berichtet 1947 von einem **Mollenhauer**, den es in Melchiorshausen "vor 50 Jahren", also um die Jahrhundertwende, noch gab. Er stellte aus Pappeln, Linden und Weiden sogenannte Mollen und Tröge her, also etwa Backtröge zum Anfertigen von Brotteig, Brühtröge (zum Waschen oder Anrühren von Suppen, Viehfutter), Wurstmollen (zum Anrühren der Wurstfüllungen), Kartoffelmollen, Buttermollen usw. Auch andere Holzgerätschaften wie "Worpschüfeln" zum Auswerfen der Getreidekörner auf der Diele, um die Körner vom "Kaff" zu trennen, Butterlöffel zum Kneten der Butter, hölzerne Essnäpfe und Löffel und anderen Haushaltshelfer wurden in der Mollenhauerwerkstatt hegestellt. Der Mollenhauer hat seinen Beruf aufgeben müssen, als die mit Dampfkraft betriebenen Holzfabriken die Geräte preiswerter herstellten.²¹

Auch ein Böttcher mag in Melchiorhausen seine Werkstatt gehabt haben. Der Hof Nr. 1 wurde "Bötger" genannt, und nach ihm ist die Straße "Böttcherei" benannt. Unterlagen, die die Tätigkeit als "Fassmacher" bestätigen, gibt es allerdings wohl nicht mehr.

Erst die **Gemeinheitsteilungen** im 19. Jahrhundert bescherten den oft schon in der dritten Generation wirtschaftenden Kleinbauern **neue Betriebsflächen**, die allerdings erst einmal mit großem Aufwand kultiviert werden mussten. Da die Heideflächen viel Dünger benötigten, holten sich die Melchiorshauser **Straßenkot und menschliche Fäkalien aus Bremen**, und zwar noch bis zum 1. Weltkrieg. Nachts fuhren sie in die Hansestadt, wo die Abort-Kübel auf entsprechend hergerichtete

Pferdewagen entleert wurden. Diese **"Schieteföhren"** blieben dank des Gestanks und der Spritzer, die beim Beladen, bei der Fahrt oder beim Entladen unumgänglich waren, in bleibender Erinnerung. Noch nach Jahrzehnten fanden die Nachkommen der "Schietefahrer" reichlich Keramikscherben und Dinge wie Puppenköpfe aus den städtischen Kloaken auf ihren Äckern. ²²

Übersicht über die Melchiorshauser Hofstellen:

Alte Hausnr.	Hofnamen, Besitzer	Qua lität	BK-Nr 1753	BK-Nr 1836	Aktuelle Nutzung	Aktuelle Adresse
Mel 1	Bötger, Harries	K	45	1030	Wohnhaus	Böttcherei 150
Mel 2	Melchers, Siemer, Meyer		46		Bauernhof	Heideweg 41
Mel 3	Voigt, Joh. Eggers	K Bks			existiert nicht mehr	Hinter d. Fuhren 3/6 (gegenüber Lührs- Siemer)
Mel 4	Drücker, Eggers	Bks	98		Wohnhaus	Hinter d. Fuhren 35
Mel 5	Siemer, Luers	Bks	99		Wohnhaus, Pferdehof	Melchiorsh. Str. 51
Mel 6	Wetjen, Otten, Lange	Bks	100		Bauernhof	Heideweg. 36
Mel 7	Joh. Wetjen, Stahmann	Bks	101		Wohnhaus	Heideweg 11
Mel 8	Hüsing, Hüdepohl	Bks	102		Wohnhaus	Heideweg 16
Mel 9	Mohrmann, Lahrmann	Bks	120		?	Kuhweg 26?
Mel 10	Schmidt ("Dammschmidt")	Bks	106		Leerstand, Vereinsheim	Syker Str. 28
Mel 11	Menke	Bks	163		Blumen- Manufaktur	Melchiorsh. Str. 50
Mel 12	Voß, Eggers, Rönz	Bks	164		abgebrochen, verlegt an Syker Str. 30	Melchiorsh. Str. 51
Mel 13	Waldkater,Siemer, Engelke, Sprickerhoff	Bks	165		Gaststätte	Syker Str. 53
Mel 14	Ohr(th)s,	Bks			Wohnhaus	Melchiorsh. Str. 52
Mel 15	Eggers, Leisewitz Mühle Eggers/Hildebrand	Bks	170		Wohnhaus, Geschäft	Syker Str. 49
Mel 16	Clausen, Engelke, Thiermann	Anb	172		Bauernhof	Hinter d. Fuhren 55
Mel 17	Schmidt, Eggers,	Anb	177		Wohnhaus	Böttcherei 176
Mel 18	"Spiekers", Gerken, A. Lange	Anb			Tischlerei	Heideweg 58
Mel 19	Ristedt, Peters	Anb			Bauernhof	Grützmacherstr. 21
Mel 20	Koch, Bekalarek	Anb			Wohnhaus	Gänsebachweg 9
Mel 21	Eggers (Voß), Kanzelmeyer	Anb			Wohnhaus	Grützmacherstr. 14
Mel 22	Siemer, Heinrich	Anb			Wohnhaus	Grützmacherstr. 10
Mel 23	Alberring	Anb			Wohnhaus	Westerheide 78
Mel 24	Rottmann	Anb			Wohnhaus	Westerheide 76
Mel 25	Bischoff, Wöhlke	Anb			Wohnhaus	Grützmacherstr. 2
Mel 26	Bischoff, Legenhausen	Anb			Wohnhaus	Grützmacherstr. 15
Mel 27	Lüdeke, Schmidt	Anb	-		Lager? (Schmiede)	Grützmacherstr. 22
Mel 28	Johann Lütje	Anb	-			Syker Str. 9 – jetzt Potsdamer
Mel 29	Hermann Bollmann, H.Schumacher	Anb	-		GH Schumacher	Syker Str.9
Mel 30	Warneke, Peters, Susnjar	Anb	-		GH Golden OX, Leerstand	Syker Str. 37
Mel 31	Albert Peters, Wohlers	Anb	-	İ		A.d. Berge 49
Mel 32	Lemmermann	Anb	-		Tischlerei	A.d. Berge 33
Mel 33	Spradow,Friedhoff, Jankowsky	Anb	-			A.d. Berge 63
Mel 34	Joh. Bode, Herm. Schlacke	Anb	-		Wohnhaus	Ristedter Str. 8
Mel 35	Hildebrand	Anb	-		Wohnhaus	Streitheide 55
Mel 36	J.Fr., Heinr. , Herbert Schmidt,	Anb	-		Wohnhaus	Syker Str. 13

Mel 37	Kloke, Brenning, Mühlenhardt	Anb	-	Wohnhaus	Rumpsfelder Heide 134
Mel 38	Bischoff, Hinr., Dietr., Joh.	Anb	-		Streitheide 49
Mel 39	Busch, Joh., Cord H., Hennings	Anb	-		Streitheide 53
Mel 40	Eggers, Joh. Heinr., Bode	Anb	-		Streitheide 43
Mel 41	Kastendiek, Ehlers, Troue	Anb		Wohnhaus	Grützmacherstr. 12
Mel 43	Schmidt, Rump, Schalk	Anb		Wohnhaus	Birkhuhnweg 5
Mel 47	Rendig, Weseloh			Wohnhaus	Ristedter Straße 2
Mel 56	Hüneke Kirchhoff				Bollmannsdamm 42
Mel 57	"Heidhoff", Landsberg			Pferdepension	Ristedter Str. 26/27
Mel 76	Nienstedt, Ahlers,	Anb		Windmühle	Syker Str. 36 und
	Dunkhase, Nienaber			Wohnhaus	Birkhuhnweg
Mel 78	D. Harries	Anb		Wohnhaus W.	Grenzweg 78
				Meyer	
Mel 84	H. Heithoff	Anb			Bollmannsdamm 56
Mel 84	H. Eggers			Tischlerei	Kiebitzweg 32
neu					
Mel 86	Wilhelm Eggers			Wohnhaus	Kiebitzweg 32
Mel 87	F.H. Rump	Anb		Wohnhaus	Heideweg 62
Mel 90	J.H. Landsberg, Seifert	Anb		Wohnhaus	Böttcherei 231
Mel 91	H. Kastendiek	Anb		Wohnhaus Thoms	Syker Str. 50
Mel 92	H. Hollwedel	Anb			Flatterdamm 70
Mel 93	Johann Wetjen				Bollmannsdamm 55
Mel 94	J. Bischoff				Flatterdamm 155
Mel 95	J.H. Kruse				Syker Str. 52
Mel 96	D. Knief				Bollmannsdamm 20
Mel 98	J. Eggers			Wohnhaus	Kiebitzweg 27
Mel 99	F. Eickhorst			Wohnh.,Tankstelle	Syker Str. 31
Mel 100	Albert Meyer				Erichshofer Heide
Mel 103	Gerd Lehmkuhl			Hof	Flatterdamm 46
Mel 107	Friedr. Plump			Wohnhaus	Westerheide 56
Mel 108	Friedr. Weiß			Wohnhaus	Westerheide 72
Mel 109	Anna Gesine Kruse			Wohnhaus	Heideweg 57

Legende:

Bks = Brinksitzer

Maße: 1 Hbt = 1 Himtsaat = ca. 1/12 Hektar = 1 Scheffelsaat

1 Moltsaat = 12 Himtsaat = ca. 1 Hektar

1 Quadratrute (QR) = 21,73 qm 40 QR = 1 Syker Himten = ca. 870 qm 120 QR = 1 Morgen = ca. 2600 qm

Die folgende Tabelle zeigt die Höfe von Melchiorshausen mit den Hausnummern Mel 1.. Mel 43.

Quellen: H.Greve: AAMelchiorshausen.xls²³ und K.Hahn: 1811-1907 Melchiorshausen_Häuser.xls²⁴; Blaue Schrift: Daten aus Zusammenstellung von J. Boyer²⁵

Hof Nr./Klasse/ Name/Adresse	Geschichte und Bewohner, Eigentümer	
Mel 1: Kötner,	Dies ist wohl die erste Hofstelle von Melchiorshausen.	
Harries / Böttcher	Seit 1519 – s. unten, eigenes Kapitel	
Böttcherei 150		Foto: P. Athmann
(alte Brandkassen- Nr. von 1753: 45)		
<u>Grundherrschaft</u>		
Amt Syke (Landesherr)		
Mel 2: Kötner	Nach den Bewohnern "Melchers" erhielt Melchiorshausen seinen Namen ("be	y den
Melchers/Siemer/ Meyer	Melchers Häusern"). seit 1585 – s. unten, eigenes Kapitel	
Heideweg 41		
(alte Brandkassen- Nr. von 1753: 46)		Der Hof Siemer im Jahre 1902 (Repro: W.Meyer)

```
Mel 3: Brinksitzer
                     Geschichte
Voigt
                     Brinksitzer, Häusler; seit 1794
Joh. Eggers
                     1836: 8 Morgen 18 Q.R.
Zuletzt Kuhweg
                     Bewohner und Hoferben
Ab 1927: Mel 239
                     1794: [Hann 74 Syke Nr.1136] Kleinbrinksitzer Johann Voigt oder Busch
                     1801: [Hann 74 Syke Nr.50] Brinksitzer Hinrich Busch
(alte Brandkassen-
                     1811: [Hann 74 Syke Nr.714] Heinrich Voigt u. Frau Margrete, Altvater Johann u.
Nr. von 1753: --)
                                                 Altmutter Beke
Hinter den Fuhren
                     Johann Hinrich Voigt *1786 +1847 Bks. in Melchiorshausen
3 = gegenüber
                        1. Margarethe Fischer oder Heuer * 1784 + 1814 oo 1812
Siemer-Lührs Mel 5
                        Kinder: Johann * 181 3 + 1813
                                 Harm * 1814 + 1814
Grundherrschaft
                                 Becke * 1814 + 1814
                        2. Mette Rathjen * 1796 + 1818 (starb bei Geburt) oo 1816
Amt Syke
                        Kinder: Johann Hinrich * 1818 + 1818
(Landesherr)
                         3. Margarethe Wohlers aus Döhren * 1800 oo 12.06.1818
                         Kinder: Mette Adelheid * 1821
                                  Johann
                                                   *1824 + 1824
                                  Casten
                                                   *1825 + (1826 ??)
                     1815: [Hann 74 Syke Nr.791] Voigt, Heinrich, Brinksitzer, 30 J., Witwer m. 3 Kindern,
                     1815: [Hann 74 Syke Nr.50] Kleinbrinksitzer Hinrich Voigt
                     1836: [Hann 74 Syke Nr.53] Kleinbrinksitzer Hinrich Voigt
                     1849 [Wählerverzeichnis] Brinksitzer Joh. Hinrich Voigt – jetzt Häusler Joh. Eggers
                     1849: Im Wählerverzeichnis des Kirchspiel Leeste ist unter Nr. 169 "Friedrich Rump,
                     Melchiorshausen" eingetragen.
                     1851 kauft Johann Eggers die Stelle aus dem Erbe seiner Ehefrau
                                      Eggers *1807 + 1847
                                                               Kiepenträger Bks.
                        Johann
                          Mette Adelheid Voigt *1821
                                                               00 20.12.1844
                              Kinder: Albert
                                                       * 1845 + 1892
                                      Heinrich
                                                       *1846
                                      Anna Wilhelmine * 1848
                                      Anna Margarethe * 1850
                     1852:[Hann 74 Syke Nr.63] Pächter Hinrich Siemers
                     1852 [Einwohnerliste]
                              Siemer, Heinrich, Pächter 40 J; Gebke, Ehefrau 37 J; Heinrich, Sohn 12 J;
                              Margarete, Tochter 10 J; Sophie, Tochter 1 J; -/- Rump, Friedrich, Häusler 35 J;
                              Louise, Ehefrau 34 J; Friedrich, Sohn 13 J;
                              Friedrich Rump und seine Frau Louise [geb. Hahn] sind die Großeltern der
                              späteren Präsidenten-Frau Louise Ebert geb. Rump (* 1873). Der 13-jährige Sohn
                              Friedrich (eigentlich: Friedrich Hermann) ist ihr Vater (*1839).
                              Rumps wohnen im "Haushalt 2", wohl ein Häusler-Haus. Wo dieses genau
                              gestanden hat, ist nicht bekannt. Auf der Flurkarte von 1872 (siehe weiter unten)
                              ist Hinrich Voigt (Besitzer der Stelle 3 bis etwa 1849) der südliche Nachbar von
                              Lührs.
```

```
1855 [Einwohnerliste]:
```

Eggers, Johann, Häusler 48 J; Beke geb. Hillmann, Ehefrau 43 J; Wilhelm, Sohn 15 J; Magrete, Tochter 9 J; Johann, Sohn 6 J; Heinrich, Sohn 3 J;-/- **Rump**, Friedrich, Häusler 56 J (51 J)²⁶; Louise geb. Hahn, Ehefrau 51 J; August, Sohn beurlaubter Grenadier 24 J;

1855 wohnen Rumps noch hier. August Rump ist später ausgewandert in die USA. Ab 1858 wohnen Rumps am Bruchweg in Melchiorshausen (Mel 43, heute Birkhuhnweg 5)

1855: [Hann 74 Syke Nr.67] Joh. Eggers, Beke geb. Hillmann

1857: [Mutterrolle]: Kauf durch Joh. Eggers, Brinksitzer

1858: [Hann 74 Syke Nr.72] Häusler u. Kiepenträger Johann Eggers, 51 J.

1861: [Hann 74 Syke Nr.77] -

1861: [Einwohnerliste]: Eggers, Johann, Häusler u. Pächter 53 J; Beke, Ehefrau 48 J; Johann, Sohn 12 J; Heinrich, Sohn 8 J;

1879: [Häuserliste] Erbe Alb. Eggers

Albert **Eggers** * 1845 + 1892 Bks. in Melchiorshausen Caroline Margarete Bastmeyer * 1853 + 1935 OO 1879

Kinder: Anna Adelheid * 1880

Johann Wilhelm * 1882 + 1954

Albert Georg * 1888

Johann Wilh. Eggers, Landwirt * 1882 + 1954 Mühlenbesitzer Gesine Eggers, Bks. Heinr. Eggers * 1883 + 1913 OO 1909

Kinder: Albert Heinrich * 1909

1927: (1907?) abgebrannt, Neubau wird Mel 239

1952: Heinz Kubick, Möbelpolierer

Ortsgeschichte Weyhe

Mel 4: Brinks.

Drücker/Eggers,

Hinter den Fuhren 35

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 98)

Grundherrschaft

Amt Syke (Landesherr)



Der Hof Drücker / Eggers hat eine romantische Lage am Rande der Melchiorhauser Fuhren.²⁷

Geschichte

s. unten - eigenes Kapitel

Mel 5: Brinks.

Siemer-Luers

Luers, Hermann

Melchiorshauser Str. 51

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 99)

<u>Grundherrschaft</u> Neubauer



Foto 2002: P.Athmann

<u>Geschichte</u>

s. eigenes Kapitel im Folgenden

Mel 6: Brinksitzer

Wetjen, Johann Otten / Lange

Heideweg 36

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 100)

Grundherrschaft

Amt Syke (Landesherr)



Johann Lange mit seiner Frau Lisa 2005

Foto: W. Meyer

<u>Geschichte</u>

s. eigenes Kapitel im Folgenden.

Mel 7: Brinksitzer,

Johann Wetjen -Stahmann

Heideweg 11

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 101)

Grundherrschaft

Amt Syke (Landesherr)

Foto: P. Athmann



Geschichte

1707: 2 Pferde 3 Kühe

1714: 2 Pferde, 4 Kühe, 3 Rinder, 46 Schafe

1721: 2 Pferde, 4 Kühe

1738: 2 Pferde, 2 Kühe, 10 Schafe

1745: 2 Pferde, 1 Kuh

1756 hat Hinrich Wetjen 7 Morgen an Acker, 2 Pferde, 6 Rinder; 1760 sind es 4 Rinder.

1763: 0 Pferde, 2 Kühe 1766: 1 Pferd, 4 Kühe;

1803 ist der Brinksitzer Hinrich Wetjen - Witwe mit einem Pferd in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

1836: Acker 7 Morgen 3 Quadratruten

1891: 2 Pferde, 3 Rindvieh

1861: Der Brinksitzer Johann Wetjen aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 500 rTh versichert. [Außerdem ist ein weiterer Johann Wetjen au Melchiorshausen dort versichert, der mit

dem Zusatz "Otten" versehen ist. (siehe Hofstelle 6)]

1939 hat "Wetjen, Melchiorshasuen Nr.7" einige Stücke seines Viehbestandes zu verkaufen.²⁸

2008 wohnt hier der Tischler Reiner Stahmann.

2012 brennt der Hof ab.

[Fotos (2): Kreiszeitung]





2012

Bewohner und Hoferben

1667 Albert Wetchen Brks.

1678 Albert Wetchen u. Metge Drewes

1714 Segelke Wetjen

1721 Heinrich Wetjen u. Anna Meyer

1740 [Einwohner Ksp Leeste] Hinrich Wetjen

1746 H.Wetjen [Zehntländerkarte]

1821 Johann Wetjen

1821: Johann Wetjen zu Melchiorshausen hat mit Anna Margarethe Meyer aus Ristedt seine väterliche Köthnerstelle angetreten

1823 **Johann Wetjen** *1794 +1842 Bks. in Melchiorshs.

Anna Margarethe Meyer * 1799 + 1862 OO 1823

Kinder: Hinrich * 1823 + 1853 Johann * 1826 + 1897 Cord Hinrich * 1828 + Anna * 1830 +1830 * 1832 + 1904 Anna Margarethe * 1835 +1839 Dorothea * 1838 + 1844 Margarethe * 1841 + 1857

1852: Wetjen, Heinrich, Kleinbrinksitzer 29 J; Anna, Schwester 20 J; Anne Margarete, Schwester 10 J; Voigt, Heinrich, Dienstknecht 20 J; Wetjen, Margarete, Altenteilerin 53 J;

1853: Erbgang Joh. Wetjen

1855: Wetjen, Johann, Brinksitzer 30 J; Anna, Schwester 24 J; Meta, Schwester 14 J; Niemeyer, Heinrich, Dienstknecht 20 J; Wetjen, Anna Margarete, Altenteilerin 56 J;

1858: Wetjen, Johann, Brinksitzer 31 J; Wetjen, Anna Margarete, Altenteilerin 60 J; Anna, Tochter 26 J; Koch, Heinrich, Dienstknecht 18 J; Bischoff, Anna, Dienstmagd 15 J;

1859 **Johann Wetjen** * 1826 + 1897 Bks. in Melchiorshs

Becke Schulte * 1830 + 1876 OO 1859

Kinder: Johann Heinrich * 1860 + 1928 lediger Landwirt

Friedrich Georg * 1861 Johann * 1863

Wilhelm * 1866 + .1866

Georg Wilhelm * 1867

* 1868 + 1920

Anna Margarete Gesine * 1872 OO Albert Becker Meta Adelheid * 1875 + 1967 OO H.Fr.Hüdepohl

1861: Wetjen, Johann, Brinksitzer 36 J; Beke, Ehefrau 30 J; Heinrich, Sohn 2 J; Friedrich, Sohn 1 J; Wetjen, Anna Margarete, Altenteilerin 62 J; Anna, Haustochter 28 J; Bischoff, Joh. Heinrich, Dienstknecht 14 J; Schmidt, Meta, Pflegetochter 12 J;

1890: Erbe Johann Wetjen

1891: Wetjen, Joh., Brinksitzer

1897: Erbgang Heinrich Wetjen

1911 (1928?): Erbgang Johann Wetjen

1927: Wetjen, Heinrich, Landwirt

1928: Johann Wetjen * 1911 (?)

1936: Wetjen, Adelheid

1940: Wetjen, Adelheid, Wwe.; Wagenfeldt, Albert, Maurer; Niemann, Joh., Schlosser

1952: Wetjen, Adelheid; Pansegrau. Albert: Heise, Ernst, Landwirt; Fentzke, Mathilde Becker, Richard, Malermeister

1959: Zühlke, Heinz, Landwirt und Arbeiter; Jabben. Bernhard, Postfacharbeiter

1970: Wetjen, Johann (Eigentümer)

1974 Bernhard Jabben

2016 Willi, Reiner Stahmann

Häuslingshaus Melchiorshausen 7 A (Heideweg, etwa in Höhe Nr. 6)

1852: Bischof, Claus, Häusler 28 J; Magrete, Ehefrau 29 J; Anne Magrete, Tochter 7 J; Cord Heinrich, Sohn 4 J; Adelheit, Tochter 2 J; Magrete, Tochter 1 J;

1855: Bischof, Claus Heinr, Häusler 31 J; Magrete Adelheit geb. Schmidt, Ehefrau 32 J; Anne Magrete, Tochter 10 J; Adelheit, Tochter 5 J; Anna, Tochter 5 J; Caroline, Tochter 2 J;

1861: **Rump, Wilhelm**, Häusler 56 J; Friedrich, Sohn 28 J; Adelheit, Ehefrau 25 J; Wilhelm, Sohn 3 J; Friedrich, Sohn 1 J;

Bei der Familie Rump handelt es ich um Johann Wilhelm Rump (* 1805), den Vater des späteren (ab 1876) Anbauers am Heideweg 62, Friedrich Heinrich Rump (* 1833), dessen Familie (Ehefrau Becke Margarete Adelheit geb. Heineke, Sohn Wilhelm und Sohn Friedrich) 1861 noch mit dem Großvater hier wohnt.

Haus nicht mehr vorhanden

Ortsgeschichte Weyhe

Mel 8: Brinks.,

Geschichte

Hüsing / Hüdepohl

1714 1 Schwein

Heideweg 16

1756 hat Wiechen Iden oder Hüsing an Acker 2 Morgen und 4 Rinder 1760 sind es 2 Rinder.

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 102)

1803 ist der Brinksitzer Johann Hüsing mit 2 Pferden in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

Grundherrschaft

1836 Acker 8 Morgen 61 Quadratruten

Amt Syke (Landesherr)

Wohnhaus 4 Fach lang, 33 Fuß breit, Scheune 4 Fach lang, 17 Fuß breit,

1861: Der Brinksitzer Thölke Hüdepohl aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 250 rTh versichert.

1891 1 Pferd, 4 Rindvieh

Haus abgerissen, jetzt Heideweg [D. Lampe]



Bewohner und Hoferben

1714 Arend Hüsing 1732: Johann Hüsing

1738: Johann Hüsing und Anne Pundsack

Johann **Hüsing** mit Annen Pundsack copuliert OO 1738

Kinder: Hinrich * 1739 + 1746

Wilken * 1742 Gesche * 1747 Anne * 1750

```
Gretje * 1753
1740 [Einwohner Kirchspiel Leeste]: Johann Hüsing mit einem Kind.
1743: Johann Hüsing mit Metje Drücker
     Johann Hüsing mit Metje Drücker copuliert OO 1743
       Kinder: Hinrich * 1744
               Johann * 1749
1746: Johann Hüsing [Zehntländerkarte]
1753: Wichen Hüsing
1776: Wichen Hüsing
1794: [Schulliste] Johann Hüsing * 1740
      Johann Hüsing * 24.04.1740 + 12.09.1801 Bks. in Melchiorshs
       Metje Hüsing * 1746 + 1809 OO vor 1792
          Kinder: Wichen * 1780 + 1801
                                               Bks. in Melchiorshausen <sup>29</sup>
1802 : Wichen Hüsing * 1780 + 1848
        Dorothea Weseloh * 1778 + 1844 OO 1802
        Kinder: Johann
                               * 1803 + 1804
                               * 1805 + 1851 OO Selke Wetjen (Hof Mel 6 Otten)
               Margarethe
               Anne Marie
                               * 1808
               Johann Cord * 1811 + 1824
                             * 1814
                Gesche
                                               OO J.H.Eggers
                               * 1817 + 1817
                Rendig
1815 Wichen Hüsing
1827 Annemarie Hüsing oo Thölke Hüdepohl
1832: Thölke Hüdepohl * 1802 + 1858 Bks in Melchiorshs
        Anne Marie Hüsing * 1808 + 1868 OO 1832
        Kinder: Johann
                               * 1834 + 1856
               Heinrich
                               * 1836 +
                               * 1840 + 1840
                Wichen
                Wichen
                               * 1842 + 1913
                               * 1844 + 1845
               Margarethe
                Albert
                               * 1847 +
                Margarethe
                               * 1851 +
1836: Thölke Hüdepohl
1852: Hüdepohl, Thölke, Kleinbrinksitzer 50 J; Maria, Ehefrau 45 J; Johann, Sohn 18 J;
Wichen, Sohn 11 J; Albert, Sohn 5 J; Magrete, Tochter 2 J;
1855: Hüdepohl, Thölke, Brinksitzer 53 J; Marie geb. Hüsing, Ehefrau 48 J; Johann, Sohn
21 J; Wichen, Sohn 14 J; Albert, Sohn 9 J; Magrete, Tochter 4 J;
1858: Hüdepohl, Thölke, Brinksitzer 56 J; Marie, Ehefrau 50 J; Wichen, Sohn 17 J; Albert,
Sohn 11 J; Magrete, Tochter 8 J; Eggers, Magrethe, Dienstmagd 18 J;
1861: Hüdepohl, Marie, Brinksitzerin 54 J; Albert, Sohn 13 J; Magrete, Tochter 11 J; -/-
Block, Johann, Häusler 45 J; Gesche, Ehefrau 46 J;
1865/1867: Heinrich Hüdepohl Erbe / Schenkung an Bruder Wichen Hüdepohl
1868: Wichen Hüdepohl * 1842 + 1913 Bks in Melchiorshs
        Gesche Margarete Wohlers * 1842 + 1895 OO 28.11.1869
```

Ortsgeschichte Weyhe

Kinder: Gesche * 1872 + 1872 Johann Heinrich * 1873 + 1943

Albert Wichen * 1877

Georg * 1881 + 20.09.1903

Gesine Adeline *1883

1899: Johann Heinrich Hüdepohl * 1873 + 1943

Margarethe Bode * 1871 + 1917 OO 1899

Kinder: Albert Wichen * 1899 +
Elise Gesine * 1901 +
Anna Beta * 1905 +
Joh.Heinrich * 1910 + 1917

1914: Johann Hüdepohl Erbgang

1923: Albert Wichen Hüdepohl * 1899 + 1927 verunglückt
Dora Anna Steffens, Barrien *1902 + 1972 oo 1923

1936: Hüdepohl, Johann, Bauer, 8 ³⁰ 1952: Dora Hüdepohl, Landwirtin 1970: Dora Hüdepohl, Eigentümerin

1974: Manfred Kremling

2016: K.H. Heidtmann, Unternehmensberater

Mel 9: Brinks.,

Mohrmann / Lahrmann

<u>Geschichte</u>

1756 hat Lütje Lahrmann 2 Kühe und 2 Morgen an Ländereien. 1760 ist es nur noch eine Kuh.

Kuhweg 26

1837 6 Morgen 107 QR

"gegenüber Diephaus, Bruchdamm 18, westlich des Gänsebachs" [D.Lampe]

1861: Der Brinksitzer Joh. Heinrich Lahrmann aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 250 rTh versichert.

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 120) 1893 abgebrannt; Stelle verkauft an Heinrich Remmers. Dieser errichtet 1894 auf der Stelle Nr. 9 (Kuhweg 1) eine neue Anbauerstelle mit der Nr. 111

1910 kauft Johann Finke die Stelle 111 (Kuhweg 1). Der Zimmermeister Johann Heinrich Finke heiratet 1908 Meta Beta Eggers. Der Sohn Johann Heinrich Finke heiratet 1947 Anna Adelheid Seevers

Mel 9A Häuslerhaus 1970 ist Irma Höft die Eigentümerin 1974 wohnen Dieter und Irma Höft und Anna Finke dort, 2016 nur noch Dieter und Irma Höft.

Wird Mel 111

Grundherrschaft

Amt Syke (Landesherr), abgelöst vor 1923



Das Haus am Kuhweg im Februar 2021 (neben Tischlerei Lange)

Ortsgeschichte Weyhe

4.8-27

```
Bewohner und Hoferben
1714 Lüdeke Mohrmann
1716 Johann Mohrmann
1732 Johann Mohrmann
1740 ist Johann Mohrmann im Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste mit einem
Kind eingetragen.
1745 Lütje Mohrmann und Meta Meyer aus Barrien
1753 Lüdeke Mohrmann
1773 Lüdeke Lahrmann
1776 Johann Lahrmann und Wübke Hüneke
     Kinder: Lüdeke
                     * 1783 + 1855
             Johann Hinrich * 1785 + 1808
1787 Lüdeke Lahrmann
1794 Johann Lahrmann
     Johann Lahrmann mit Metje Pundsack OO 1792
        Kinder: Metje Adelheid * 1793
                Hinrich
                                * 1794
1810 Lüdeke Lahrmann
      Lüdeke Lahrmann * 1783 + 1855
                                                Bks. in Melchiorshausen.
         Margarethe Voigt * 1783 + 1859 00 1810
                             * 1811 + 1814
         Kinder: Johann
                 Johann Heinrich * 1813 +
1811: Lütje Mohrmann u. Frau Beke, Altvater Wilke u. Altmutter Grete, Melchiorsh. 180
1815: Lütje Mohrmann
1815: Mohrmann, Lüdje, Brinksitzer, 31 J., Frau u. 2 Kinder, Melchiorshausen 179
1836 Lüdeke Lahrmann, Kleinbrinksitzer
1852 Lahrmann, Lütje, Kleinbrinksitzer 70 J; Margrete, Ehefrau 69 J; Joh. Heinrich, Sohn
39 J; Sophie, Ehefrau 35 J; Margarete, Tochter 7 J; Maria, Tochter 5 J;
    Johann Heinrich Lahrmann * 1813 + 1856
                                                        Bks. Chausseewärter
      Sophie Holle, Albringhausen* 1817 + 1865 OO 1843
      Kinder: Margarethe
                                        * 1845
             Marie
                                        * 1847
1854 Joh. Heinr. Lahrmann, Erbgang
1855: Lahrmann, Johann Heinrich, Brinksitzer 43 J; Sophie Maria geb. Holle, Ehefrau 41 J;
Margarete, Tochter 10 J; Maria, Tochter 8 J; Johann Heinrich, Sohn 1 J;
                                                                     Lahrmann,
Margarete geb. Voigt, Altenteilerin 74 J;
1858: Lahrmann, Sophie Maria geb. Holle, Brinksitzerin 38 J; Margarete, Tochter 14 J;
Maria, Tochter 10 J;
                       Johann Heinrich, Sohn 4 J; Lahrmann, Margarete geb. Voigt,
Altenteilerin 74 J;
1861: Lahrmann, Sophie Maria geb. Holle, Brinksitzerin 44 J; Margarete, Tochter 16 J;
                      Johann Heinrich, Sohn 7 J;;
Maria, Tochter 13 J;
1866 Albert (Heinrich?) Wessel Halbmeyer zu Stühren und Margarethe Lahrmann
1876: Lahrmann, Johann, Erbgang
1877: Hermann Wessel
1878: Schenkung Wessel, Heinrich
1891 abgebrannt; Stelle verkauft an Heinrich Remmers. Dieser errichtet die Stelle Nr. 111
```

Ortsgeschichte Weyhe

Mel 10: Brinks., Dammschmidt

Geschichte

Gasthaus Dammschmidt

s. Beitrag in Kapitel 8.4 Gaststätten (Gasthaus Dammschmitt in Melchiorshausen)

Schmidt, Heinrich / Gerd

1861: Der Brinksitzer Heinrich Schmidt aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 1125 rTh versichert.

Syker Str. 28

Heinrid um 19

Heinrich Schmidt jr. auf einem Gruppenfoto³¹ des Leester Kriegervereins um 1912 . Er übernahm das Gasthaus Dammschmidt.

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 106)

Die Familie Schmidt hat seit 1876 auch die Anbauer-Stelle Melchiorshausen 55. Sie wird 1891 zum Verkauf oder zur Verpachtung angeboten. 1902 wird die Weggeldhaus-Stelle erneut zum Verkauf

angeboten und wohl 1906 auch verkauft. Hier war so etwas wie eine Zollstation, in der das Weggeld für die Chaussee (heutige B6) eingenommen wurde (?).

Grundherrschaft

Zur Geschichte des Weggeldhauses siehe das Kapitel über die Anbauerstelle 55.

Neubauer

Die Familie Schmidt stiftet nach dem 2. Weltkrieg ein Grundstück für die Friedenseiche in der Gartenstraße / Ecke Grützmacherstraße.

Die Gaststätte wird um 1970 von Heinz Kubick gekauft. Rönz und Mayer kaufen die Schweineställe. Die Ländereien gehen an Herbert Schröder. Sie bauen ein neues Haus an der Grützmacherstraße 26.³²

1970 hat die Familie Stührmann die Postagentur (Poststelle Nr. 4) von Melchiorshausen im Dammschmidt'schen Haus übernommen. Christian und Kirsten Stührmann (geb. Böckmann) wohnen 1988 in Syker Str. 12. Im Jahr 1981 wird die Poststelle in "Weyhe 4" umbenannt, und 1989 wird sie ganz eingestellt.

Das zur Stelle gehörende Häuslingshaus in der Gartenstraße 29 wurde abgerissen. Dort wohnt heute Karin Dunker.



Die ehemalige Ausspann-Wirtschaft Dammschmidt im Jahr 2016

[Foto: P.Athmann]



Die Gastwirtschaft im Jahre 1913

[Postkarte – Repro: W. Meyer]

Bewohner und Hoferben

(siehe unter Gaststätten)

1782: Gerd Schmidt oo Metje Remmers

1794 Gerd Schmidt

1794 [Schulliste] Hinrich Schmidt

1843 Heinrich Schmidt

1873 Gerd Schmidt

1927 Ernst Heinrich Schmidt

1952 Margarethe Schmidt Gastwirtin

1959 Helmut Fleischer, Reitlehrer – Gaststätte zur Reitschule

1970 Lieselotte Schröder, Heinz Kubick,

1974Heinz Kubick

Mel 11: Brinks.,

Menke

Melchiorshauser Str. 50

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 163)

Grundherrschaft Neubauer seit 1790 Amt Syke (Landesherr)



Geschichte

Siehe eigenes Kapitel im Folgenden

Bewohner und Hoferben

1861: Der Brinksitzer Johann Cord Menke aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 525 rTh versichert.

1936: [Adressbuch] Menke, Johann 1974: Heinrich Menke; Johann Menke

2000: Menke, Heinrich

2008: Rüdiger u. Diana Christen

Mel 12: Brinksitzer	<u>Geschichte</u>
Voß, Harm / Eggers, Harm Menke Melchiorshauser Str. 51	1803 ist der Brinksitzer Harm Voß mit 4 Pferden in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt. Alle 4 Pferde sind "auf Reisen". 1836 Acker 5 Morgen 113 QR 1861: Der Brinksitzer Harm Eggers aus Melchiorshausen ist im Mobiliar- Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 175 rTh versichert.
(alte Brandkassen- Nr. von 1753: 164) Neu: Syker Landstr. 30 (Syker Str. 30)	Bewohner und Hoferben 1794 Harm Voss recte Eggers * 1766 + 1811 oo Anna Catharina Daneke * 1768 + 1829 1825 Harm Eggers * 1800 + 1862 oo Anna Catharina Eggers * 1804 1857 Johann Eggers * 1812 (1808?)
Grundherrschaft Neubauer, Amt Syke (Landesherr)	Kauf 1898 durch Heinrich Menke, Erbgang 1913 Johann Menke Stelle abgebrochen und verlegt an die Syker Landstr. 30 (Rönz)

Mel 13: Brinks., Anbauer

Waldkater

Siemer, Christoph / Engelke / Sprickerhoff

Syker Str. 53

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 165)

Grundherrschaft

Amt Syke



Geschichte

Gasthaus Waldkater; Landwirtschaft als Nebenerwerb (und zur Versorgung des Gasthauses) bis in die 1960er Jahre.

Die Geschichte des Gasthauses Waldkater ist im Kapitel "Gaststätten" beschrieben.

Bewohner und Hoferben

1790: Christoph Hinrich Siemer

1794 [Schulliste] Christoph Hinrich Siemers

1835: Christoph Siemer Schenkwirt

1861: Der Brinksitzer Christoph Siemer aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 300 rTh versichert.

1878: Johann Siemer Schenkwirt

1900: Diedrich Engelke

1937: Hinrich Gerh. Wilh. Sprickerhoff 1972: Heinrich Sprickerhoff Gastwirt

2024: Heiner Sprickerhoff





Mel 14: Brinks., Neubauer, Anbauer

Ohrs (Orths)

Melchiorshauser Str. 52

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft

Amt Syke





Geschichte

1805: der Neubauer Harm Eggers zu Melchiorshausen verkauft seine Stelle an den bisherigen Häusler Johann Orths aus Halbetzen, wobey vorhanden: Gartenland 1 Himtsaat Feldland 4 1/2 Himtsaat, von den Erichshofer Parzellen 8 Himtsaat,

1816: Johann Hinrich Orths zu Melchiorshausen, hat in erster Ehe Becke Adelheit Heitmann aus Lahausen, zu sich auf seine herrschaftliche Anbauerstelle genommen, wobei vorhanden: Gartenland 1 Himtsaat, Geestackerland 11 Himtsaat, Kühe 2 Stück

1836: Acker 4 Morgen 108 Quadratruten (12 806 m²)

1861: Der Brinksitzer Johann Orts aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 350 rTh versichert.

1901: Kuhverkauf

[Syker Zeitung v. 20.06.1901]



1906 brennt eine Scheune ab bei "Ohrs":

[Syker Zeitung v. 18.10.1906]

P Dielciorshausen, 16. Oct. [Scheunenbranb.] Seute vormittag gegen 111/2 Uhr entstand auf bisher nicht unausgeklätte Beise in einer Scheune des Brinksigers heinr. Ohrs hierselbst Feuer. Die Leester Feuers wehr, welche soson telephonisch requiriert und mit zwei Spritzen bald zur Stelle war, löschte den Brand, welcher bei dem starken Binde auch die anliegenden Stall, und Bohngebäude bedrohte, und welch ersteres ebenfalls schon Feuer gesangen, in kurzester Zeit. Die Scheune, welche mit einigen Erntevoriäten angefüllt, brannte dis auf den Grund nieder. Ein Bagen wurde beschädigt; Bieh kam nicht um.

Landwirtschaft aufgegeben, Land verkauft³³

Orths hatte Milchkühe: Siegfried Krön hat hier ("bei Heini Ohr") in den 1950er Jahren regelmäßig Milch geholt.

2000: Erika Clausen ist Nichte zu Heinrich Orths. Sie erbte den Hof und heiratete Holger Dittrich. 34

```
Bewohner und Hoferben
1794: Johann Orths
                                + 1821 Bks. in Melchiorshausen (Häusler)?
1794: Johann Orths * 1760
        Gesche Adelheid Timke * 1769 + 1811
          Kinder: Johann Hinrich * 1793 + 1847
                 Johann Gerd * 1810 +
1815: Orths, Johann, Kleinbrinksitzer
1827: Joh. Hinr. Orths Frachtfahrer
1827 Johann Hinrich Orths * 1793 + 1850 Bks. Frachtfahrer
        Adelheid Heidmann * 1794 + 1847
                                                00 Henstedt
                                * 1819 +
        Kinder: Johann
                                * 1822 +
                Margarethe
                Hinrich
                                * 1825 +
                                * 1831 +
                Marie
                Becke
                                * 1833 + 1837
1836: Orths, Johann Heinrich, Anbauer
1848: Erbgang Orths, Johann
1848 Johann Orths * 1819
                                + 1895 Bks und Steinsetzer
        Becke Bode * 1828
                               + 1891 00 1848
        Kinder: Johann Heinrich * 1852
                Adelheid
                                * 1855 + 1894
                Gesche
                                * 1859
                                *1861 + 1862
                Johann Albert
                Johann
                                * 1864
                Margarethe
                                * 1867
1852: Orths, Johann, Brinksitzer 34 J; Becke geb. Bode, Ehefrau 28 J; Heinrich, Sohn 4 J;
Adelheit, Tochter 1 J;
1858: Orths, Johann, Brinksitzer u. Steinsetzer 38 J; Becke, Ehefrau 30 J; Heinrich, Sohn 6
J; Adelheid, Tochter 3 J; -/- Landsberg, Heinrich, Häusler u. Holzschuhmacher 24 J;
Gesche, Ehefrau 23 J; Heinrich, Sohn 4 J; Albert, Sohn 1 J;
1861: Orths, Johann, Brinksitzer 42 J; Becke, Ehefrau 33 J; Heinrich, Sohn 9 J; Adelheit,
Tochter 6 J; Gesche, Tochter 3 J; Johann, Sohn 1 J; -/- Voß, Johann, Häusler 49 J; J;
Gesche, Ehefrau 23 J; Heinrich, Sohn 4 J; Albert, Sohn 1 J;
1883: Johann Heinrich Orths * 1852 + 1923 Bks. Melchiorshs.
        Margarethe Meyer * 1860 + 1931
        Kinder: Johann
                                 * 1884 + 1893
                Albert Heinrich * 1885 + 1911
                Beta Adelheid
                                 * 1886
                Alina Gesine
                                 * 1888 + 1892
                                        * 1889 + 1891
                Meta Johanna Sophie
                                        * 1890 + 1891
                Johann Heinrich
                                        * 1892
                Adeline Gesine
                Heinrich Johann
                                         * 1901
1898: Erbgang Orths Heinrich
1927: Orths, Margarethe, Witwe (Eigentümer)
1936: Orths, Heinrich, Bauer, 14
1940: Orths, Heinrich, Landwirt
1945: Hinrich Johann Orths Landwirt
1946: Heinrich Johann Orths * 1901
                                        Landwirt, Melchiorshausen
        Adele Catharine Segelke * 1909 + 1976 (?) OO 1946
2000 Dittrich, Holger
    Dagmar Clausen-Dittrich: Tochter der Nichte von Heinrich Johann Orths
```

Mel 15; Brinksitzer,

Eggers Leisewitz

Syker Straße 49

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 170)

Mühle Eggers/Hildebrand

Grundherrschaft

Amt Syke



Hinteransicht des Hofes 2024 [Foto: Athmann]

Geschichte

1687 von Albert Eggers als "neue Beybauer Stette" errichtet.

1714: 2 Kühe 1 Rind 1 Schwein 1756: Acker 23 Morgen 57 QR

1753: Wohnhaus 4 Fach lang, 36 Fuß breit; Scheune 3 Fach Lang 18 Fuß breit

1861: Der Brinksitzer Johann Eggers aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 500 rTh versichert.

Meldiorshausen, 29. Juli. [Rrafts und Licht, anlage.] Gine elektrische Rrafts und Lichtanlage win nach ber "Br. 3tg." unser Ort in allernächster Zeit er halten. Der Mühlenbefiger Gerr 3. Eggers hierselbst wird die Anlage errichten lassen. Die Elektromotore mit einer Krafterzeugung von 250 Bolt find bereits aufgestellt worden.

[Syker Zeitung 29.7.1909]

1905 errichtet Johann Wilhelm Eggers eine Motormühle. Ab 1910 erzeugt er über einen mit Schweröl angetriebenen Motor elektrischen Strom und versorgt auch die Nachbarschaft mit "Lichtstrom".

1909 gehört Johann Eggers zu den Gründungsmitgliedern der Melchiorshauser

Feuerwehr.³⁵



[Syker Zeitung v. 25.9.1917]

1910 geht Eggers in den Konkurs. Die Mühle wird verpachtet an seinen Mitarbeiter Hildebrand – bis

1922 Eggers die Mühle erneut übernimmt. Die Stromverteilung erfolgt jetzt innerhalb einer Handelsgenossenschaft – bis 1924 der Anschluss an die Überlandwerke erfolgt.

[Syker Zeitung v. 23.5.1918]

Gebe bon jest ab

Montags, Mittwochs.

und Freitag nachmittags

Melchiorshaufen.

Mit Einführung der Stromverteilung über die Überlandwerke Hannover muss Eggers 1927/28 die Mühle bzw. das "Elektrizitätswerk" schließen.

Im Juni 1939 verkauft Eggers sein Vieh.

1949 bezieht der Vertriebene Karl Böhnisch die leerstehende Motormühle und richtet eine Tischlerwerkstatt dort ein. Bis zu seinem Tode arbeitet Karl Böhnisch in seiner Werkstatt; sein Sohn Karl-Heinz führt den Betrieb noch bis 2000 weiter, muss ihn dann aber aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Nach 2000 wird das Gebäude an den Landwirt und Lohnunternehmer H. Leisewitz verkauft – inklusive des Wohnhauses von Eggers.





Die Mühle Eggers (1905 erbaut) im Jahre 1957

Bewohner und Hoferben

1687: Albert Eggers

1706: Hinrich Eggers zu Leeste

1732 Hünke Eggers: "Hüneke Böttcher hat mit der Witwe Eggers derselben kleine Brinksitzerey angenommen"

1753 Dierk Eggers

1768 Johann Hinr. Eggers und Becke Lahmann

1776: Hinrich Eggers 1778: Albert Eggers

1794 [Schulliste] Albert Schmidt oder Eggers

1794: Albert Eggers u. Anne Hüsing

Albert Eggers * 1778 +1852 Bks. Melchiorshausen

Gesche * 1814

Albert * 1817 Anna * 1820 Hermann * 1823 Becke * 1827 Anna Adelheid * 1830

1844: Johann Eggers

Johann Eggers * 1812 + 1879 Bks. Melchiorshausen Mette Adelheid Voigt * 1821 + 1877 OO 1844

Kinder: Albert * 1845 + 1892

Heinrich * 1846 Anna Wilhelmine * 1848 Anna Margarete * 1850

1879: Albert Eggers

Albert Eggers * 1845 + 1892 Bks. Melchiorshausen
Caroline Marg. Bastmeyer * 1853 + 1935 OO 1879

Kinder: Anna Adelheid *1880

Johann Wilhelm * 1882 + 1954

Albert Georg Heinr. * 1888

1909: Johann Eggers

Johann Eggers * 1882 + 1954 Landwirt Melchiorshs. Gesine Eggers Haustochter * 1886 OO 1909

1952: Johann Eggers Landwirt und Karl Böhnisch, Tischlermeister

1952: Böhnisch, Karl, Tischlermeister; Drechsler. Fritz. Elektriker; Eggers, Johann, Landwirt; Görke, Paul. Artist; Harries, Heinr. Schlosser; Leisewitz, Hans. Landw.; Schröder, Friedrich, Stellmacher; Siebenhaar. Gisbert; Wendeler, Helmut. Elektr; Wicknig, Minna

1955: Karl Leisewitz, Landw. Lohnunternehmer

1959: Böhnisch, Lothar, Tischler; Böhnisch, Karl-Heinz, Tischlermeister, Böhnisch, Karl, Tischlermeister; Harries, Heinr., Werkführer; Bödeker, Georg, Bauarbeiter; Drechsler, Fritz, Elektr; Goerke. Paul. Plakatanschläger; Leisewitz, Hans, Landwirt

1970: Leisewitz, Hans (Eigentümer)

2000: Leisewitz, Hans 2013: Leisewitz, Horst

Eingangstür des Hofes mit Initialen in Bleiverglasung

(H , L) = Horst Leisewitz ?

[Foto 2024: Athmann]





Mel 16

Clausen Engelke Thiermann

Hinter den Fuhren 55

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 172)

Grundherrschaft

Amt Syke



_Der Hof Mel 16 (Thiermann) am Rande der Fuhren

Geschichte

Am 18. Januar 1798 entrichtet "der bey Leeste angesetzte Neubauer Heinrich Clausen zum erstmaligen Weinkauf" 18 Mariengroschen.

1799 ist das Wohnhaus "5 Fach lang und 40 Fuß breit.

1861: Der Anbauer Claus Clausen aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 525 rTh versichert.

1836 hat der Hof ca. 1,1 Hektar Acker. (4 Morgen 27 Quadratruten)

In den 1930er Jahren beschreibt Gesine Eggers den Hof in Gedichtform: "Der Hof vor dem ich hier jetzt steh, gehört dem Landwirt Engelke. Derselbe fährt oft hin zur Stadt, weil er soviel Hühner hat"

1950er Jahre: Thiermann hatte Schweine, auch einen Eber. Auch die Millchwirtschaft wurde betrieben. 36

Bewohner und Hoferben

```
Hinrich Clausen * 1763 + 1831 Anbauer Melchershs

Mette Adelheid Drücker * 1774 + 1834 OO 1797

Kinder: Daniel * 1798 + 1802

Margarethe * 1801

Daniel * 1803 + 1808

Claus Hinrich * 1806 + 1806

Claus * 1807

Friedrich * 1810 + 1814

Wübke * 1814
```

1815: Clausen, Heinrich, Kleinbrinksitzer

1831: Erbgang Claus Klausen

```
1852: Clausen, Claus, Brinksitzer 45J; Trine Margarete, Ehefrau 53J;
                                                                    Witte, Heinrich,
Häusler 31 J; Gesche Margarete, Ehefrau 45J Maria, Tochter 7J;
                                                                  Heinrich, Sohn 5J;
Witte, Heinrich, Altvater u. Pensionär 72J; Wilhelm, Sohn 27J;
1855: Clausen, Claus, Brinksitzer 47 J; Triena Magrete, Ehefrau 57 J; -/- Witte, Heinrich,
Häusler 36 J; Gesche Magrete geb. Wetjen, Ehefrau 47 J; Maria, Tochter 10 J; Heinrich,
Sohn 8 J; Witte, Heinrich, Altvater u. Pensionär 73 J; Wilhelm, Sohn Arbeitsmann 31 J;
1858: Clausen, Claus, Brinksitzer 51 J; Triena Magrete, Ehefrau 53 J; -/- Witte, Heinrich,
Häusler u. Arbeitsmann 37 J; Gesche Magrete geb. Wetjen, Ehefrau 51 J; Maria, Tochter
13 J; Heinrich, Sohn 11 J; Witte, Heinrich, Altvater u. Pensionär 74 J; Witte, Wilhelm,
Steinsetzer 33 J;
1886
        Schenkung: Engelke, Diedrich
1886
        Diedrich Engelke * 1837 + 1915 Bks. Schenkung
         Mette Adelheid Meyer * 1844 + 1915
          Kinder: Claus Heinrich *1866 + 1943
                   Diedrich
                                 * 1870 +1953
                                                   OO Waldkater
1891:
        Engelke, Heinr., Brinksitzer
        Engelke, Diedr., Brinksitzer (Pferdeverzeichnis) 2 Pferde 5 Rindvieh
1891:
                                * 1866 + 1943 Brinksitzer, Melch
1901
        Claus Heinrich Engelke
         Anna Adelheid Eggers * 1880 + 1960 OO 1901
             Kinder: Adeline Margarethe * 1901 + 1970 unverheiratet
                    Anna Martha
                                         * 1905
1917, 1927: Engelke, Heinrich
1935
         Fritz Heinr August Thiermann * 1903
                                                  + 1973 Landwirt, Melch.
           Anna Martha Engelke * 1905 +
                                                  00 1935
           Kinder: Claus Heinrich
1936:
         [AdrBuch] Engelke, Heinrich, Bauer, 16
1940:
        Engelke, Heinrich, Landw.; Thiermann, Fritz
1952:
        Thiermann, Fritz, Landw; Engelke, Anna
1959:
        Engelke, Adeline, Hsfr.; Thiermann, Fritz, Landwirt,
1970:
        Thiermann, Anna, geb. Engelke (Eigentümerin)
1974:
        Thiermann, Fritz
2000:
        Thiermann, Claus-Heinr., Thiermann, Renate
```

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-40

Renate und Heinrich Thiermann

2016

Mel 17

Eggers

Böttcherei 176

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: 177)

Grundherrschaft

Amt Syke



Hofansicht 2014

Geschichte

1775: Der Häusler Hinrich Schmidt hat eine Reihestelle, wobey ihm 4 Himtsaat Landes aus der Gemeinheit angewiesen, angebauet und ist der volle Weinkauf bedungen zu 1 Thlr, 18 mgr

1803 ist der Brinksitzer Hinrich Schmidt mit 2 Pferden in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

1819 ist das Wohnhaus 5 Fach lang und 40 Fuß breit,

1821 werden die Dienste vom Amt Syke abgelöst.

1837 werden 4 Morgen und 51 Quadratruten Ackerland bewirtschaftete [laut Repartitionsverzeichnis].

1861: Der Anbauer J.H. Schmidt aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 175 rTh versichert.

Zuletzt wurde der Hof als Nebenerwerbs-Landwirtschaft betrieben. 37

Bewohner und Hoferben

```
1794 Hinrich Schmidt * 1769 + 1805 Bks. Melchershausen
Adelheid Iden * 1765 + 1826 OO 1791

Kinder: Johann Hinrich * 1792 + 1855

Johann Friedrich * 1794 + 1796

Elisabeth * 1797

Albert * 1800

Johann Friedrich * 1802 + 1805
```

1815: Albert Schmidt, Brinksitzer

1816: **Johann Hinrich Schmidt** * 1792 + 1855 Bks. Melchiorshs. Margarethe Stahmann * 1788 + 1863 OO 1816

1821: Schmidt, Johann Heinrich Erbgang 1836: Johann Heinrich Schmidt, Brinksitzer

1852: Schmidt, Joh. Heinr., Anbauer 62 J; Grethe, Ehefrau 65 J;

```
1855: Schmidt, Joh. Heinr., Anbauer 64 J; Marg. Geb. Stahmann, Ehefrau 67 J;
1858: Schmidt, Magrethe. geb. Stahmann, Anbauerin 71 J; -/- Hollwedel, Harm, Häusler
u. Steinsetzer 60 J; Magrethe, Ehefrau 59 J; Hermann, Sohn 18 J;
1861 Schmidt, Magrethe. geb. Stahmann, Anbauerin 71 J; -/- Hollwedel, Harm, Häusler
63 J; Magrethe, Ehefrau 62 J;
1863: Dunkhase, Alb., Erbschaft, gehört auch Hausn.59 in Brinkum u. in Leeste Nr. 88;
1863 Albert Dunkhase * 1821 (Anna Stahmanns Sohn)
1875: Eggers, Heinr. Kauf;
     [D.Plate] Kauf H.Kehlenbeck
1876
        Kauf Johann Eggers * 1818 + 1900
                                                Anbauer, Melchiorshs
         Cath.Marg.Dreyer, * 1823 +1914
                                                00 1854
         Kinder: Johann Heinrich * 1854
                                 *1857 + 1931
                 Hermann
                 Gesche Adelheid * 1859
                 Auguste Marie * 1859
                 Heinrich
                                 * 1861
                               * 1866
                 Albert Carl
                                * 1870
                 Anna
1886: Musiker Eggers, Heinr. Erbgang;
1886
        Hermann Heinr. Eggers
                               *1857 + 1931
                                                Anbauer, Musiker
          Anna Rebecca Kehlenbeck, Kirchhuchting * 1866 + 1931 OO 1884
                       Vater: Kötner Kehlenbeck, Kirchweyhe (Alt-Riechers)
         Kinder: Anna Meta
                                        * 1885
                  Gesine Anna Catharina * 1887
                 Anna Adelheid
                                        * 1889 + 1902
                 Catharina Henriette
                                        * 1891 +
                 Johann Heinrich
                                        * 1894 + 1973
1891: Eggers, Heinr., Brinksitzer, 2 Pferde 4 Rindvieh
1907, 1911, 1927: Anbauer Eggers, Heinrich
1907: Anbauer Eggers, Hermann Heinrich; Witwe Anna Rebekka Charlotte geb.
Kehlenbeck und Miteigentümer
1922 Johann Heinrich Eggers
                                * 1894 + 1973 Anbauer, Melchiorshs
       Johanna Alwine Budelmann * 1894 + 00 13.10.1922
1923: Eggers, Johann, Haussohn, Erbgang
1936: Hinners, Johann, Landwirt [Adressbuch]
1940: Hinners, Johann, Landwirt
1952: Eggers, Heinr., Landw.; Krampitz. Emma
1959: Eggers, Heinr.. Landw.; Krampitz. Emma, Hausfrau
1970: Eggers, Heinr., (Eigentümer)
1974: Eggers, Heinrich; Krampitz Emma
2000: Günter Eggers
```

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-42

Mel 18

"Spiekers"

Gerken A.Lange (Tischlerei) Foto 1925 ³⁸

Heideweg 58

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft:

1788: adelig frei

Geschichte

1803 ist der Brinksitzer Hinrich Siemers mit 2 Pferden in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

Beide Pferde sind als "auf Reisen" vermerkt.

1861: Der Anbauer Wichen Gerken aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-

Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 375 rTh versichert.

1909 gehört Johann Gerken zu den Gründungsmitgliedern der Melchiorshauser Feuerwehr.³⁹



Foto 2020 40

Bewohner und Hoferben

1792 Wichen Bothe oder Knief * 1758 + 1805 Bks. Melchershausen

Gesche Hüsing * 1770 + 1811 OO vor 1792

Kinder: Johann * 1794 + 1806

Anna * 1797

Wichen * 1799 + 1806

Margarethe *1803

1794 [Schulliste] Johann bzw. Wichen Bode 1815: Erbe Siemer, Hinrich, Köthner

1816 Lüdeke Gerken * 1791 Bks in Melchershausen

Anna Bothe oder Knief * 1797 OO 1816

Kinder: Johann * 1816

Hinrich * 1818 + 1820

Wichen 1820 + 1873 Radmacher

1827: Johann Siemer * 1787 + 1856 Interimswirt

Gesche Hüneke 00 1810

Kinder: Marie * 1811

* 1813 Becke

Johann Hinrich * 1817

1836: Siemer, Hinrich, Köthner

1836: Siemer, Johann

1844: Erbgang Gerken, Wichen

1845 **Wichen Gerken** * 1820 + 1873 Bks., Radmacher

> * 1820 + 1864 Anna Eggers, 00 1845

Kinder: Anna * 1846 Johann * 1848 Margarethe * 1849

> Gesche * 1851 + 1852

1852: Gerken, Wichen, Anbauer u. Rademacher 32 J; Anna, Ehefrau 32 J; Anna, Tochter 6 J; Johann, Sohn 4 J; Magrete, Tochter 3 J; Eggers, Anna Adelheit, Dienstmagd 22 J; Siemer, Johann, Altenteiler 54 J;

1855: Gerken, Wichen, Anbauer u. Rademacher 35 J; Anna geb. Eggers, Ehefrau 35 J; Anna, Tochter 9 J; Johann, Sohn 7 J; Magrete, Tochter 5 J; Adelheit, Tochter 2 J; Siemer, Johann, Altenteiler 57 J;

1861: Gerken, Wichen, Anbauer u. Rademacher 41 J; Anna geb. Eggers, Ehefrau 41 J; Anna, Tochter 15 J; Johann, Sohn 13 J; Magrete, Tochter 11 J; Adelheit, Tochter 4 J;

1872 Erbgang Gerken, Johannes

1876 Johann Gerken, * 1848 + 1917 Bks in Melchiorshausen

Anna Margarete Eggers * 1847 + 1905 OO 1876

+ 1965 Kinder: Anna * 1878

> Meta Sophie * 1879

> Adelheid Catharina * 1882

Johanna Gesine *1885 + 1960 Suizid

1902 Albert Lange * 1876 +1950 Zimmermann, Bks

Anna Gerken * 1878 + 1965 OO 1902

Kinder: Johann Hermann * .1903 Johann Heinrich * 1904 Anna Elisabeth * 1907

1907: Gerken, Johann, Anbauer

1916: Erbgang Albert Lange, Zimmermann und Ehefrau Anna geb. Gerken

1927: Lange, Albert, Landwirt

1932 Johann Heinrich Lange * 1904 Bks. Melchiorshs

Adele Johanna Bode * 1908 OO 1932

1936: [AdrBuch] Lange, Albert, Landwirt, 18 1940: Lange, Albert, Landwirt; Lange, Johann 1952, 1959: Lange, Anna 1970: Lange, Albert (Eigentümer)

1974: Lange, Albert; Lange,

Adele

2014: Albert Lange

Tischlermeister Heideweg



58

1981 - Foto W. Meyer



Mel 19

Ristedt Peters

Grützmacherstraße 21

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

> Im Winter 2020 – Der Hof in der Grützmacherstraße



Geschichte

1861: Der Anbauer Hinrich Ristedt aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 525 rTh versichert.

Die Ländereien sind verpachtet. 41

Bewohner und Hoferben

1840 **Johann Ristedt** * 1795 + 1858 Bks in Melchershs. Elisabeth Klaproth * 1789 + 1867 OO 1819

1849: Ristedt, Heinr., Erbgang

1849 **Hinrich Ristedt** * 1820 + 1885 Pantinenmacher, Bks. Adelheid Schwecke * 1820 + 1883 OO 1849 Kinder: Johann Heinrich * 1852 + 1897 Barbier, Gemeindediener

1852: Ristedt, Heinrich, Anbauer 32J; Adelheit, Ehefrau 32J; Johann Heinr., Sohn 1 J; Schmidt, Sophie, Pflegetochter 3 J; Ristedt, Joh. Heinrich, Altenteiler 55 J; Liesabet, Ehefrau 60 J; Ristedt, Adelheit, Tochter 26 J; Ernst, Sohn 1 J;

```
1855: Ristedt, Heinrich, Anbauer 35J; Adelheit geb. Schwecke, Ehefrau 35 J; Joh. Heinr.,
Sohn 4 J; Adelheit, Tochter 1J; Ristedt, Joh. Heinrich, Altenteiler 58 J; Elisabeth geb.
Klaproth, Ehefrau 68 J;
1858: Ristedt, Heinrich, Anbauer 40J; Adelheit geb. Schwecke, Ehefrau 40J; Joh. Heinr.,
Sohn 7J; Adelheit, Tochter 4 J; Ristedt, Elisabeth geb. Klaproth, Altenteilerin 71 J;
1861: Ristedt, Heinrich, Anbauer 42J; Adelheit geb. Schwecke, Ehefrau 42J; Joh. Heinr.,
Sohn 10 J; Adelheit, Tochter 7 J; Johann, Sohn 3 J; Anna, Tochter 1 J; Ristedt, Elisabeth
geb. Klaproth, Altenteilerin 72J;
        Der Nachtwächter Ristedt wird 1887 bei der Gründung der Leester Feuerwehr
        erwähnt. Er wird auch als Gemeindediener bezeichnet. In der Episode "In
        Dammschmidts Kroog to Leeste" aus dem "Buschwaark" von J. Voss<sup>42</sup> kommt
        "Jan Hinnerk Ristedt" als Kenner der Jagdwilderer-Szene vor.
1866: Möhlmann, Albert: Kauf im Konkursverfahren;
1866 abgelöst (Neubauer)
1866
        Albert Heinrich Möhlmann * 1819 + 1881 Kleinbrinksitzer
        Marie Bolte Witwe * 1831 + 1874 OO 1865
        Kinder: Gerd Heinrich * 1867
                                * 1869
                Friedrich
                              * 1871
                Carl
                Maria
                                * 1874 + 1946
1874: Peters, Friedr. Kauf
1874
        Kauf Friedrich Peters aus dem Möhlmannschen Konkurs
        Friedrich Peters * 1809 + 1880 Kleinbrinksitzer
        Sophie Lüders * 1810 + 1882 OO 1834
        Kinder: Casten
                                * 1833 + 1834
                Gebke
                                * 1835 + 1860
                              * 1838 + 1839
                Friedrich
                Catharine Margar. * 1840 + 1841
                Wilhelm
                                * 1842 + 1885
                Friedrich
                                * 1845 + 1856
                                * 1848 + 1854
                Carsten
1871
        Wilhelm Peters * 1842 + 1885 Kleinbrinksitzer
        Margarethe Haake * 1842 + 1910 OO 1871
        Kinder: Friedrich
                             *1872 + 1946
                Elisabeth
                             * 1875
                Cord Heinrich * 1878
1883: Peters, Friedr. Erbgang
1883
        Friedrich Peters * 1872 + 1946 Landwirt, Melchiorshs.
        Anna Schierenbeck * 1877 + 1956 OO 1900
        Kinder: Meta Anna
                                * 1901
                Elisabeth Anna * 1905 + 1973
```

Ortsgeschichte Weyhe

1887: Peters, Wilhelm

1894: Peters, Friedrich

1891: Peters, Meta, Anbauerin 1891: Peters, Wwe, O Pferde, 1 Rind 1907: Peters, Friedr., Anbauer

1936: [AdrBuch] Peters, Friedrich, Landwirt, 19

1927, 1940: Peters, Friedr., Landwirt

1930 **Heinrich Daneke**, Seckenhs.

Elisabeth Anna Peters * 1905 + 1973 OO 1930

1952: Daneke, Heinrich Landwirt, Peters, Anna

1959: Daneke, Heinrich Landwirt: Kastens, Hermann, Landwirt

1970: Daneke, Elisabeth (Eigentümerin) 1974: Kastens, Hermann; Daneke, Heinrich 2000: Kastens, Hermann; Duveneck, Erwin

2000 Hermann Kastens Landwirt Grützmacherstr 21

Annegret Daneke OO 1956 Erwin Duveneck, Grützmacherstraße 21

Mel 20

Koch Bekalarek

Gänsebachweg 9

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Geschichte

2016



Foto 2020: P. Athmann

Gründung vor 1796

1856 kauft Albert Meyer die Stelle, und 1881 geht sie in den Besitz des Maurers Johann Koch (vom Hagen) über.

1909: Bau des Wohnhauses

Heute wohnen Egon und Edmund Bekalarek dort.

Bewohner und Hoferben

1796 **Cord Hinrich Warnke** * 1771 + 1824 Anbauer, Melchershs.

Catharina Elisabeth Meyer * 1767 + 1835 OO 1796

Kinder: Johann * 1798
Margarethe * 1802
Gesche * 1805
Johann Hinrich * 1805
Anne Marie * 1812

1824 **Johann Warnke** * 1798 + 1861 Anbauer, Melchiorshs.

Catharine Marg. Weseloh * 1795 + 1868 OO 1824

Kinder: Cord * 1820

```
* 1822
                Gesche
                               * 1828
                Heinrich
               Johann
                               * 1831 + 1898
               Johann Heinrich * 1834
                Diedrich
                               * 1839
1852: Warnken, Johann, Anbauer 54J; Trine Margarete, Ehefrau 55J; Diederich, Sohn 13 J;
Cord, Sohn 31 J; Gesche, Ehefrau 30 J; Anna, Tochter 4 J;
1852
        Cord Warnke
                       * 1820 Anbauer Melchiorshausen
        Gesche Menke * 1821 OO 1852
                        * 1849
        Kinder: Anna
               Johann * 1853 + 1861
               Gesche * 1856
                Anna * 1859
               Johann Cord * 1862
1855: Warnken, Johann, Anbauer 59J Margarethe geb. Weseloh, Ehefrau 61 J Grund,
August, Anbauer 26 J; Iden, Adelheid, Einwohnerin 31 J; August, unehelicher Sohn 5 J;
Heinrich, unehelicher Sohn 2J;
1856
        Albert Meyer, Neubauer kauft die Stelle
1858: Vespermann, Johann, Häusler u. Arbeitsmann 76 J;
                                                        Anna Cath., Ehefrau 80 J
Vespermann, Johann, Häusler u. Arbeitsmann 33 J; Maria, Ehefrau 26 J; Metta, Tochter 6J;
Joh. Heinrich, Sohn 4J; Heinrich, Sohn 1 J;
        Albert Meyer * 1829 + 1895 Anbauer, Melchiorshs
1858
        Gesche Warneke * 1822 + 1899 OO 1853
        Kinder: Margarethe
                                    * 1856
                Marie
                                     * 1859 + 1935
                                                       unverheiratet
               Heinrich
                                     * 1860
               Joh.Hermann Gerhard * 1861
                                      * 1865 + 1942
                                                       OO Chr.Stührmann
                Gesche
1861: Meyer, Albert, Anbauer u. Aufkäufer 33 J; Gesche, Ehefrau 39 J; Margarethe,
Tochter 5 J; Maria, Tochter 3 J; Heinrich, Sohn 1 J; Warnken, Cathrine, Altenteilerin 65 J;
1881
       Johann Koch, Dienstknecht, vom Hagen kauft die Stelle
1883:
       Maurer Koch, Johann Kauf;
1883
       Johann Koch
                       * 1849 + 1917 Anbauer Melchiorshausen
        Gesche Stahmann * 1849 + 1927 OO 1880
        Kinder: Gesine
                               * 1882 +
                Johann Heinrich * 1885 + 1939
                               * 1888 +
                Dietrich
               Hermann Georg *1891 + 1892
1891: Koch, Joh., Anbauer
1907: Koch, Johann, Anbauer
                                       + 1939 Anbauer Melchiorshausen
1910
       Johann Heinrich Koch * 1885
        Elise Margarethe Dierks * Heiligenrode OO 1910
1927: Koch, Johann, Landwirt
1940: Koch, Johann, Landwirt: Meyer, Bernhard, Arb.
1952: Bekalarek, Edmund. Arb; Meyer, Bernhard..Arb;
```

1959: Meyer, Bernhard Bauarb; Bekalarek, Edmund. Arb; Koch, Elise. Hausfrau 1974: Bekalarek, Edmund; Koch, Elise; Meyer, Bernhard

2000: Edmund Bekalarek und Egon Bekalarek, Gänsebachweg 9

2008: Bekalarek

Mel 21

Eggers (Voß)-Kanzelmeyer

Grützmacherstr. 14

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft

Anbauer des Gutes zu Leeste



[Foto 2021 Athmann]

Geschichte

1845 kauft der "von der Horst'sche" Anbauer Johann Eggers eine Anbauerstelle in Melchiorshausen vom Gut zu Leeste

1861: Der Anbauer Johan Eggers aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 250 rTh versichert.

Früher wohnte hier die Musikerfamilie Voß-Eggers (Voßkapelle). 43

Bewohner und Hoferben

```
1844
       Johann Eggers * 1817 + 1873 Anbauer in Melchiorshs
       Catharina Margarethe Löseke * 1825 + 1861
        2. Ehe Adelheid Marg.Burmester * 1823 + 1891 OO 1863 in Syke
        Kinder: Gerd Heinrich
                                 * 1845
                                             + 1897
               Anna Margarethe * 1847
                                              + 1905
               Margarethe Sophie * 1849
               Hermann Heinrich * 1851
               Gesche
                                 * 1853
               Anna Catharina
                                 * 1856
                                 * 1858
               Louise Sophie
                                              + 1859
               Sophie
                                 * 1860
                                              + 1860
               Lucie Sophie
                                 * 1861
                                              + 1861
```

1852: Eggers, Johann, Anbauer u. Musikus 36 J; Cathrina, Ehefrau 27 J; Gerd, Sohn 6 J; Anna, Tochter 4 J; Margarete, Tochter 2 J; Heinrich, Sohn 1 J; Wetjen, Beke, Dienstmgd 17 J;

1855: Eggers, Johann, Anbauer u. Musikus 39 J; Cathrina Marg. Löseke, Ehefrau 31 J Gerd Heinrich, Sohn 10 J; Anna Margarethe, Tochter 9 J; Margarete, Tochter 7 J; Heinrich, Sohn 5 J; Gesche, Tochter 3 J; Schmidt, Gesche, Häusler 48 J

1858: Eggers, Johann, Anbauer u. Musikus 40 J; Cathrina Marg. Löseke, Ehefrau 33 J;

Gerd, Sohn 14 J; Anna Marg., Tochter 12 J; Margrete, Tochter 10 J; Heinrich, Sohn 8 J; Gesche, Tochter 6 J; Cathrina, Tochter 4 J; -/- Schmidt, Gesche, Häuslerin

1861: Eggers, Johann, Anbauer u. Musikus 44 J; Gerd, Sohn 16J; Anna Marg., Tochter 15 J; Meta, Tochter 13 J; Heinrich, Sohn 11J; Gesche, Tochter 9J; Trina, Tochter 6 J;

1873: Eggers, Gerd Erbgang

Gerd Heinrich Eggers * 1845 1878 + 1897 Anbauer Melchiorshs.

Anna Margarethe Oetjen * 1854 + 1938 OO 1878

Kinder: Johann Heinrich * 1879

Meta Anna * 1881

Georg * 1882 (*)

Hermann Heinr. * 1885

Dorothea Sophie * 1886

Johann * 1890

(*) Georg Eggers bietet 1905 in der Syker Zeitung eine Anbauerstelle mit 56 Himtsaat und Bäckerei zum Verkauf an. Ob es die Stelle Mel21 oder eine andere von ihm erworbene Stelle (z.B. die Bäckerei Eggers in Seckenhausen) ist, bedarf noch der Recherche.4

1891: Eggers, Gerd, Anbauer, (2 Rinder)

Im Mai 1897 stirbt Gerd Eggers 45

1897: Eggers, Heinr., Erbgang

1897 **Johann Heinrich Eggers** * 1879 + 1949

Anb. Melchiorshausen

Gesche Anna Adelheid Heins *1879 +1949

00 1906

Kinder: Anni Gesine * 1907

> Adeline Meta * 1910 + 1926

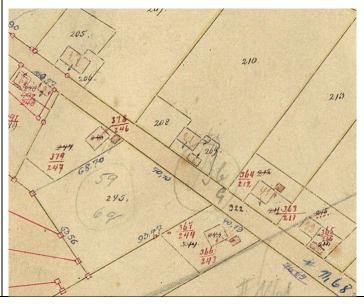
1907: Eggers, Heinrich, Anbauer

1927: Eggers, Heinrich, Landw.; Wetjen, Friedr., Rentn.

1936, 1940: Eggers, Heinrich, Landwirt

1952: Eggers, Heinrich, Musiker; Koch, Paul, Maurer;

Suhling, Albert, Schlosser





1959: Eggers, Heinrich, Landwirt u. Musiker; Irmer, Emma. Hsfr. 1959: Johann Heinrich

Eggers Landwirt und Musiker

1970 Georg Eggers, Eigentümer, Grützmacherstr.14 2000 Kanzelmeyer, Johann

Die Lage der Höfe 21 und 22 an der Grützmacherstr. ist im Blatt 16 der Katasteramtskarten

(Flurkarten) von 1875 eingetragen: Auf der nördlichen Seite liegen der Hof Nr.21 (etwa in der Mitte), dann rechts davon Nr. 41 und 22. (schwache Bleistifteintragungen)

Mel 22

Siemer Haase

Grützmacherstr. 10

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft

Anbauer des Gutes zu Leeste



[Foto 2023: P.Athmann]

Geschichte

1845 kauft der "von der Horst' sche" Anbauer Albert Siemer. eine Anbauerstelle in Melchiorshausen vom Gut zu Leeste.

1861: Der Anbauer Albert Siemer aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 200 rTh versichert.

Albert Siemer band im Winter, wenn die Hofarbeit ruhte, Besen aus Reisig. Er war einer von mehreren Besenbindern, die im 19. Jahrhundert Reisig in den umliegenden Dörfern (bis nach Twistringen) sammelten und in Heimarbeit nützliche Dinge daraus machten: Besen, Körbe etc.



2023: Zwei mächtige Eichen markieren vermutlich den Eingang oder die Ecke vom Anbauer-Hof. Der Bungalow entstand wohl nach dem Abriss.

[Foto: P.Athmann]

Bewohner und Hoferben

```
Albert Siemer, * 1810 + 1871
                                                Besenbinder
        Gesche Margarete Hüdepohl * 1812 + 1879 OO 1835
        Kinder: Heinrich
                               * 1835 + 1920
                Becke
                                * 1837
                Albert
                                * 1840
                Johann
                                * 1843
                Johann Heinrich * 1845
                                * 1847
                Anna
                Gesche
                                * 1850
1852: Siemer, Albert, Anbauer 42 J; Gesche Margarete, Ehefrau 40 J; Albert, Sohn 12 J;
Beke, Tochter 14J; Johann, Sohn 10J; Joh. Heinrich, Sohn 8J; Anna, Tochter 5J; Gesche, T., 2J;
1855 Siemer, Albert, Anbauer 46 J; Gesche Margarete geb. Hüdepohl, Ehefrau 44 J;
Johann, Sohn 13 J; Joh. Heinrich; Sohn 11 J; Anna, Tochter 8 J; Gesche, Tochter 6 J;
Diedrich, Sohn 1 J; Siemer, Heinrich, Häusler 43J; Gebke, geb. Dörgeloh, Ehefrau 41 J;
Marg., Tochter 13 J; Joh. Heinr, Sohn 1 J;
1858: Siemer, Albert, Anbauer u. Besenbinder 49 J; Gesche Marg. geb. Hüdepohl, Ehefrau
47 J; Joh. Heinrich; Sohn 14J; Anna, Tochter 12J; Gesche, Tochter 9J; Diedrich, Sohn 4J;
1861:Siemer, Albert, Anbauer 52 J; Gesche Margarete geb. Hüdepohl, Ehefrau 50 J;
Heinrich; Sohn 26 J; Anna, Tochter 14 J; Gesche, Tochter 12 J; Diedrich, Sohn 7 J;
1867 Heinrich Siemer * 1835 + 1920 Anbauer Melchiorshs
        Margarethe Menke * 1841 + 1909 OO 1867
        Kinder: Gesche
                                  * 1868
                Albert
                                  * 1869
                                                + 1919
                Beta
                                  * 1870
                                                + 1904
                Adelheid
                                  * 1872
                                                + 1883
                Gesche Margarete * 1873
                Heinrich
                                  * 1876
                Johann
                                  * 1886
1869: Siemer, Heinr Erbgang
1891: Siemer, Heinrich, Anbauer (3 Rinder)
1907: Siemer, Heinrich, Anbauer
        Albert Siemer * 1869 + 1919 Anbauer, Melchiorshs
        Adelheid Lüers * 1865 + 1925 OO 04.04.1902
                Heinrich * 1903 + 1974
1927: Böttcher, Diedrich, Arbeiter Schmidt, Johann, Arbeiter
1927
        Diedrich Böttcher, Arbeiter
        und Anna Dorothea Schumacher
                                              00 1911
1927 - 1952 Johann Schmidt, Arbeiter
            und Adelheid Elisabeth Niemeyer OO 1920
1940: Schmidt, Johann, Arbeiter
```

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-52

1952: Schmidt, Johann, Rentner Scharringhausen, Hermann, Schmied,

1952 Hermann Scharringhausen, Schmied und Martha Adelheid Finke OO 1940

1959: Schmolinski. Hans, Bauarbeiter.

1970: Siemer, Heinrich (Eigentümer), besitzt auch Melchiorshausen Nr. 6 (Nr. 5!)

1974: Schmolinski Hans

1959 – 1974 Hans Schmolinski, Bauarbeiter und Käthe Claaßen OO 1953

2000: Haase, Michael

2013: Troue, Nicole, Stefan Grützmacherstraße 10 a (Nachbarwohnung)

Mel 23

Alberring

Westerheide 78

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft

Anbauer des Gutes zu Leeste



Geschichte

1846 kauft der "von der Horst'sche" Anbauer Arend Hinrich Nienaber eine Anbauerstelle in Melchiorshausen vom Gut zu Leeste.

1861: Der Anbauer J.H. Nienaber aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 200 rTh versichert.

1892 kauft der Stellmacher Johann Alberring die Stelle. Im selben Jahr wird sein 2 Jahre alter schwarzbunter Bulle der "Weserrasse" auf der Stierkörung zur Zucht zugelassen. 46

Im Juli 1901 verkauft Johann Alberring in Melchiorshausen "bei seinem Wohnhause" 8 Himtsaat Roggen und 13 Himtsaat Hafer.

1909 gehört Johann Alberring zu den Gründungsmitgliedern der Melchiorshauser Feuerwehr. 47

Johann Alberring 1909 48

1979 wird ein Brand bei Alberring von der Leester Feuerwehr bekämpft. 49

Bewohner und Hoferben

```
Cord Hinrich Nienaber * 1783 + 1862 Altenteiler, Maurermeister
       Gesche Margarethe Menke * 1784 + 1867 OO 1810
1846
       Arend Hinrich Nienaber * 1823 + 1893 Zimmermann
       Becke Margarete Menke * 1822 + 1885 OO 1846
       Kinder: Johann Cord * 1847 + 1894 Unglücksfall
                           * 1849
               Anna
                           * 1851
               Gesche
                           * 1854
               Heinrich
                                     OO Anne M.Kruse
               Johann
                           * 1856
               Friedrich
                           * 1859
               Dietrich
                           * 1863
```

1852: Nienaber, Heinrich, Anbauer u. Zimmermann 30 J; Beke, Ehefrau 30 J; Cord, Sohn 5 J; Anna, Tochter 3 J; Gesche, Tochter 1 J; Nienaber, Cord, Altenteiler 69 J; Gesche Margarete, Ehefrau 67 J;

1855: Nienaber, Heinrich, Anbauer u. Zimmermann 32 J; Beke geb. Menke, Ehefrau 31 J; Joh. Cord, Sohn 8 J; Anna, Tochter 6 J; Gesche Marg., Tochter 4 J; Heinrich, Sohn 2 J; Nienaber, Cord, Altenteiler u. Maurer 73 J; Gesche Margrete geb. Menke, Ehefrau 72 J;

1858: Nienaber, Heinrich, Anbauer u. Zimmergeselle 36 J; Beke geb. Menke, Ehefrau 37 J; Joh. Cord, Sohn 12 J; Anna, Tochter 10 J; Heinrich, Sohn 5 J; Johann, Sohn 3 J; Nienaber, Cord, Altenteiler u. Maurermeister 77 J; Gesche Margrete geb. Menke, Ehefrau 76 J;

1861 [1859?]: Nienaber, Heinrich, Anbauer u. Zimmergeselle 37 J; Beke geb. Menke, Ehefrau 38 J; Joh. Cord, Sohn 14 J; Anna, Tochter 12 J; Heinrich, Sohn 8 J; Friederich, Sohn 2 J; Nienaber, Cord, Altenteiler u. Maurermeister 78 J; Gesche Margrete geb. Menke, Ehefrau 77 J;

```
Johann Cord Nienaber * 1847 + 1894 Mühlenbesitzer,Zimmermstr
Margarete Adelheid Knief * 1848 + 1924 OO 1877
Kinder: Becke Margarethe * 1878
Anne Sophie * 1880
Gesine Elise * 1881
Arend Heinrich * 1883
Fritz Diedrich * 1886 + 1893
Johann Cord Diedr. * 1888
Ernst Diedr. August * 1891
```

(Johann) <u>Cord</u> war Besitzer der Leester Windmühle. Becke Margarethe heiratete den Müllergesellen Heinrich Nienaber aus Bassum (nicht verwandt), der die Mühle in Melchiorshausen übernahm

```
1891: Albering, Joh. Anbauer und Stellmacher, 3 Rinder
```

1892: Kauf durch Johann Alberring.

1892: Johann Alberring, Stellmacher in Melchiorshausen kauft die Stelle

```
Johann Alberring * 1854 + 1933

Anna Wohlers * 1863 + 1898 OO 1885

Kinder: Johann Dietrich * 1885 Stellmacher

Hermann Johann * 1888 + 1952 Landwirt

Fritz Albert * 1890 + 1917 gefallen in Flandern
```

```
Fritz Herm.Heinrich * 1893 + 1918
               Anna Beta Meta * 1895
1898
       Johann Alberring * 1854 + 1933 Stellmacher Witwer
       Marg.Soph.Frider Horstmann OO 1899
       Kinder: August * 1900
1907, 1927, 1940: Alberring, Johann, Anbauer
       Hermann Johann Alberring * 1888 + 1852 Landwirt Melchiorsh
1910
       Gesine Horstmann, Stuhr * 1886 + 1949 OO 1910
       Kinder: Anna * 1910
               Johann * 1913 + 1972
1933
       Johann Alberring * 1913 + 1972 Stellmacher Melchiors
       Grete Meta Plate
                              00 1933
1952: Alberring, Hermann, Landw. Alberring, Johann, Stellm.
1959: Alberring, Johann, Landw.
1970: Alberring, Johann (Eigentümer)
1974: Alberring, Grete; Alberring, Hermann
1974 – 2000: Hermann Alberring und Johanna Alberring
2013: Alberring, Hermann, Johanna, Marcus, Sandra
```

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-55

Mel 24

Rottmann

Westerheide 76

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft

Anbauer des Gutes zu Leeste





<u>Geschichte</u>

1846 kauft der von der Horstsche Anbauer Albert Warnken eine Anbauerstelle in Melchiorshausen vom Gut zu Leeste.

1861: Der Anbauer Albert Warnken aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 200 rTh versichert.

1897 kauft Heinrich Rottmann die Stelle.

Sein Sohn Friedrich ist Ortsbrandmeister von 1923 bis 1959. 50

Friedrich Rottmann und dessen Sohn Heinrich waren
Milchwagenfahrer in den 1950er und 1960er Jahren. Sie
sammelten die Milchkannen der Melchiorshauser Milchviehhalter ein und brachten sie
zur Molkerei nach Seckenhausen.



```
Bewohner und Hoferben
1848
        Albert Warnken * 1809 + 1864 Zimmermann
        1. Ehe Trine Margarethe Bischoff * 1806 + 1847 OO 1839
         Kinder: Johann * 1844
        2. Ehe Wübke Eggers * 1810 + 1867
                                                00 1848
         Kinder: Gesche * 1849
                 Heinrich * 1853
1852 Warnken, Albert, Anbauer u. Zimmermann 43 J; Wübke, Ehefrau 43 J; Johann,
Sohn 8 J; Gesche, Tochter 3 J; -/- Eggers, Ahrend, Häusler 35 J; Maria, Ehefrau 31 J;
Metta, Tochter 5 J; Heinrich, Sohn 3 J; Gesche Adelheit, Tochter 1 J;
1855 Warneke, Albert, Anbauer 46 J; Wübke geb. Eggers, Ehefrau 46 J; Johann, Sohn 11
J; Gesche, Tochter 6 J; Heinrich, Sohn 3 J; -/- Eggers, Ahrend, Häusler 38 J; Maria geb.
Weseloh, Ehefrau 41 J; Metta, Tochter 7 J; Heinrich, Sohn 6 J; Wübke, Tochter 2 J;
1858 Warneke, Albert, Anbauer u. Zimmermann 49 J; Wübke geb. Eggers, Ehefrau 49 J;
Gesche, Tochter 10 J; Heinrich, Sohn 5 J; -/- Schmidt, Gesche, Häuslerin 56 J; Maria geb.
Weseloh, Ehefrau 41 J; Metta, Tochter 7 J; Heinrich, Sohn 6 J; Wübke, Tochter 2 J;
1861 Warneke, Albert, Anbauer 52 J; Wübke geb. Eggers, Ehefrau 52 J; Johann, Sohn 17
J; Gesche, Tochter 12 J; Heinrich, Sohn 8 J; Eggers, Wübke, Pflegetochter 7 J; Focke,
Adelheit, Haustochter 25 J;
1868: Albert Warnken Erben
1870: Warnke, Johann Erbgang;
1870: Johann Warnken * 1844 + 1913 Anbauer, Melch.
        Marie Heitmann * 1853 + 1924 OO 1871
        Kinder: Marg.Cath.Gesine *1872
                Johann
                                   * 1874
                Gesine
                                   * 1875 + 1886
                                   * 1877
                Adelheid
                Marie Johanna
                                   * 1879
                Anna Wübke
                                   * 1882 + 1884
                Johanna Alina
                                    * 1883
                Anna Maria Sophie * 1885
                Gesine Meta
                                    * 1887
1891: Rottmann, Heinrich, Anbauer 1 Pferd, 3 Rinder
1897: Kauf durch Heinrich Rottmann
        Heinrich Rottmann * 1843 + 1912 Anbauer, Melchiorshs
        Anna Adelheid Niemeyer * 1847 + 1915 OO 1869
        Kinder: Anna Cath.Marg. * 1869
                Johann Heinr. Aug. * 1872
                Anna Margarethe * 1876
                                 *1878
                Anna Maria
                Heinrich Friedrich * 1880 + 1918 a. Lyskanal
                                  * 1885
                Friedrich Dietrich * 1889 + 1967
```

Ortsgeschichte Weyhe

1907: Rottmann, Heinrich, Anbauer

1913, 1927, 1940: Rottmann, Friedrich, Landwirt

1913: **Friedrich Dietrich Rottmann** * 1889 +1967 Anbauer, Melchiorshs Dora Bischoff, Angelse OO 1913

1936 [Adrbuch] Rottmann, Friedrich, Bauer, 24

Im Mai 1938 feiert das Ehepaar Rottmann das silberne Hochzeitsjubiläum.⁵¹): (Meichiorshausen. 25jähriges Chejubiläum. Um Sonntag konnten die Sheleute Landwirt Friedrich Kottmann und Frau Dora geb. Bijchoff auf den Tag zurücklichen, an dem sie vor 25 Jahren den Bund sinz Leben ichlossen. Das Jubelpaar erseut sich hier überall großer Beliebtheit und Wertschäung.

1952 Rottmann, Friedr.. Landw. Rottmann, Heinr., Landw

1959 Rottmann, Friedrich, Landwirt; Rottmann, Heinr., Ldw.

1970 Rottmann, Friedrich (Eigentümer)

1974 Rottmann, Dora; Rottmann, Heinrich; Block, Werner

2000 Heinrich Georg Rottmann OO Meta Gesine Bode

2013 Rottmann, Manfred, Monika, Rebekka, Stefan

2016 Manfred Rottmann, Westerheide 76

Abschied von Friedrich Rottmann

Über 50 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

MELCHIORSHAUSEN. Aus Melchiorshausen kommt die Trauerkunde vom Ableben Friedrich Rottmanns. Der Verstorbene machte sich sehr um die Feuerwehr verdient, der er 51 Jahre als aktives Mitglied angehörte.

Der am 3. September 1889 in Melchiorshausen geborene Friedrich Rottmann trat 1910 nach dem Ableisten des Militärdienstes in die ein Jahr zuvor gegründete Freiwillige Feuerwehr Melchiorshausen ein. Seine vorbildliche



Dienstauffassung wurde schon 1921 mit der Wahl zum Feuerwehrhauptmann gewürdigt. Diesen Posten versah er 40 Jahre mit dem Einsatz seiner ganzen Person als leuchtendes Vorbild für die jüngeren Kameraden. Getreu dem alten Feuerwehrwahlspruch, dem Nächsten in seiner Not beizustehen, achtete er auch die eigene Sicherheit nicht, wie etwa in den Bombennächten des zweiten Weitkrieges, wenn es galt, den roten Hahn zu bekämpfen. 1955 wurden seine Verdienste um das Feuerwehrwesen mit der Überreichung des Feuerwehr-Verdienstkreuzes II. Klasse gewürdigt. 1961 trat er aus Altersgründen in die Reserve über.

Auch der Schützenverein Melchiershausen verliert in dem Verstorbenen einen langjäh-

rigen Schützenkameraden, der dem Verein zuletzt als Ehrenmitglied angehörte.

Seit 1933 war Friedrich Rottmann als Milchfuhrmann tätig, der jahrzehntelang die Milch zur Kühlstelle der MAG fuhr.

Mel 25 Anbauer

Bischoff, Gerd Wöhlke

Grützmacherstr. 2

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)



Geschichte

1846 Kauft Gerd Bischoff ein Grundstück zur Errichtung einer Anbauerstelle

"Die Anbauerei wird aus dem in der Wulfhooper Heide belegenen Häuslerhaus nebst 3 Morgen 36 Quadratruthen Landes [bestehen], welche sie als vormalige Besitzerin der Anbauerstelle Nr.29 zu Melchiorshausen aus der 1847 stattgefundenen Fuhrkampsteilung erhalten hat." ⁵²

Um 1850 wird der Anbauer Gerd Bischoff auch als Besenbinder bezeichnet. Wohl im Nebenberuf hat er im Winter aus Reisig Besen gefertigt.

1861: Der Anbauer Gerd Bischoff aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 525 rTh versichert.

1909 gehört Johann Bischoff zu den Gründungsmitgliedern der Melchiorshauser Feuerwehr. 53

Bischoff war früher Landwirt und Gemüsebauer. Das Haus wurde abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Wilfried Wöhlke hat jetzt dort seinen EDV Fachbetrieb. ⁵⁴

Bewohner und Hoferben

1803 Beta Reiners Anbauerin, Melchiorshausen.

1845	Gerd Bischoff * 1822 + 1888		Anbauer, Melchiorshs
	Gesche Weseloh * 1819	+ 1885	00 1845
	Kinder: Johann Heinrich	* 1847	
	Johann	* 1849	
	Heinrich	* 1850	+ 1853
	Anna	* 1853	
	Heinrich	* 1857	

1852 Bischoff, Gerd, Anbauer 30 J; Gesche, Ehefrau 33 J; Joh. Heinrich, Sohn 6 J; Johann, Sohn 3 J; Heinrich, Sohn 2 J; -/- Holthausen, Margarete, Häuslerin 61 J;-/- Wetjen, Margarete, Häuslerin 50 J; Castendiek, Anna, Tochter 28 J; Margarete, Tochter 1 J;

```
1855 Bischoff, Gerd, Anbauer 33 J; Gesche geb. Weseloh, Ehefrau 36 J; Joh. Heinrich,
Sohn 9 J; Johann, Sohn 7 J; Anna, Tochter 3 J;
1858 Bischoff, Gerd, Anbauer u. Besenbinder 36 J; Gesche geb. Weseloh, Ehefrau 39 J;
Joh. Heinrich, Sohn 12 J; Johann, Sohn 10 J; Anna, Tochter 6 J; Heinrich, Sohn 2 J; -/-
Holthusen, Magrethe, Handelsfrau 66 J;
1861 Bischoff, Gerd, Anbauer 39 J; Gesche geb. Weseloh, Ehefrau 42 J; Johann, Sohn 14
J; Anna, Tochter 9 J; Heinrich, Sohn 4 J; -/- Holthusen, Magrethe, Handelsfrau 77 J;
1888: Bischoff, Joh. Heinr. Erbgang;
1888
        Johann Heinrich Bischoff * 1847 + 1929 Zimmerer, Melchiorshs.
        1. Ehe Anna Gesche Mahlstedt * 1854 + 1885 OO 1876
        Kinder: Gesche
                            * 1876
                                        OO Arend H.Hollwedel
                Gesche Anna * 1877
                Anna Meta * 1879 + 1886
                Johann Gerd * 1881
                Becke Elise * 1883
        Johann Heinrich Bischoff * 1847 + 1929 Witwer, Anbauer
        2. Ehe Anna Meta Peters * 1866 + .1940 OO 1886
        Kinder: Anna Gesine * 1887 + 1954
                Cord Heinrich * 1888 + 1892
                Johann Hermann * 1890
                Gebke Meta * 1891 + 1892
                Meta Anna Marie * 1893 + 1976
                Cord Heinrich * 1895 + 1958
                Adelheid Marie * 1896 + 1958
                Heinrich Claus * 1900
                Marie Gesine
                                * 1903 + 1919
        Cord Heinrich Bischoff * 1895 + 1958
                                                 Anbauer, Melchiorshs.
        Anna Meta Busch * 1900
                                        00 15.07.1921
1891 Bischoff, Johann Heinrich, Anbauer, 2 Rinder
1907,1927 Bischoff, Johann Heinrich Anbauer
1936: Bischoff, Anna, Wwe, 25
1940 Anna Bischoff geb. Peters, Witwe
1940 Bischoff, Anna, Wwe; Düvelmeyer, Wilh., Aushilfsheizer; Nordhorn, Heinr.,
Bahnarb; Suling, Willy, Fuhrmann; Flügel, Dietrich, Telegraphenarb.; Süllow, Friedr, Arb
1948 Sophie Anna Bischoff und Heinz Wöhlke Maurermeister aus Brinkum
1952 Wöhlke, Heinz, Maurer; Hollwedel, Hermann, Arb.; Süllow, Luise; Süllow, Meta
Sulewski, Alfons, Kraftf
1959 Wöhlke, Heinz. Maurermeister; Bischoff, Anna, Hsfr.; Hornstein, Manfred, Arb.;
Hollwedel, Hermann. Schleifer.
1970 Wöhlke, Sophie (Eigentümerin)
1974 Wöhlke, Sophie, Bischof, Anna
2000 Sophie Wöhlke und Anna Bischoff geb. Busch
2013 Wöhlke, Wilfried Dr., Lara, Jurij, Georgia; Armschat, Ingrid
```

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-60

Mel 26

Anbauer

Geschichte

Legenhausen

Grützmacherstr. 15

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft

Freier Anbauer

2010 überragt die mächtige Kastanie das Haus von Legenhausen um das Doppelte.



Foto 2010: H. Janssen⁵⁵

Stelle-Verkauf

Begzugshalber will C. S. Wien-

Mittwoch, 11. Dezember d. 3., Nachmittage 2 Uhr,

Anbauerstelle Haus Nr. 26

unvauerstelle Haus Icc. 26
in Melchiorshausen in einzelnen Parzellen ober auch im Ganzen meistbietend verkaufen.
Die Stelle besteht aus: Wohnhaus, Stall und Scheune nebst 42 Himtsaat Garten, Ackers und Wiesenland.
Versammlung der Käuser beim Gastwirth Schmidt in Melchiorshausen.
Leeste, den 28. November 1895.

Harms,
beeidigter Austionator.

Im Dezember 1895 will C.H. Wienberg die Stelle Melchiorshausen 26 wegen Wegzugs verkaufen. Die Stelle besteht aus Wohnhaus, Stall und Scheune sowie 42 Himtsaat Garten-, Acker- und Wiesenland.56

Im März 1896 verkauft er dann das gesamte Inventar samt Stalldünger, Heu und Stroh sowie 100 Vierteln Wurzeln und 3 Fuder Torf und Holz.⁵⁷

1942 wird das Haus durch eine Bombe der britischen Bomber beschädigt.58

Bewohner und Hoferben

1833 Johann Heinrich Bischoff * 1810 + 1887 Schuster,

Catharina Charl.Doro.Schwarz * 1801 + 1867 OO 1833

Kinder: Margarethe * 1834 Anna * 1836

Anna Catharina * 1840

```
1848: Kauf durch den freien Anbauer Bischoff, Joh. Heinr.
1852: Bischoff, Joh. Heinr., Anbauer u. Schuster 42 J; Catrine, Ehefrau 50 J; Magrete,
Tochter 18 J; Anna, Tochter 12 J; Dörgeloh, Johann, Pflegekind 4 J; Stahmann, Eliese,
Pflegekind 1 J;
1855: Bischoff, Joh. Heinr., Anbauer u. Schuster 46 J; Catrine geb. Schwarz, Ehefrau 52 J;
Magrete, Tochter 20 J; Anna, Tochter 16 J; Adeler, Elise, Pflegetochter 5 J; Lüer, Heinrich,
Pflegesohn 1 J;
1858: Bischoff, Joh. Heinr., Anbauer u. Schuster 49 J; Chatrine geb. Schwarz, Ehefrau 57 J;
Magrete, Tochter 23 J; Anna, Tochter 19 J; Stahmann, Elise, Pflegetochter 8 J;
1861: Bischoff, Joh. Heinr., Anbauer u. Schuster 52 J; Chatrine geb. Schwarz, Ehefrau 59 J;
Wienberg, Cord Heinr., Schwiegersohn 31 J; Magrethe, Ehefrau 27 J; Stahmann, Elise,
Pflegetochter 10 J;
1861: Heirat Wienberg, Cord Heinr, Ehefrau Wienberg, Margarethe geb. Bischoff
1861
        Cord Heinrich Wienberg * 1830
                                                 Anbauer, Melchiorshs.
        Margarethe Bischoff * 1834 + 1905 OO 1861
        Kinder: Johann
                                 * 1862
                Margarethe
                                  * 1865 +1865
                                   * 1869
                Cord Heinrich
                Marg.Cath.Doroth. * 1873 + 1874
1891: Wienberg, C.H., Anbauer 1 Rind
1891 Legenhausen, Casten Kauf
1896 Casten Friedrich Wilhelm Legenhausen kauft die Anbauerstelle
        Casten Fr.Wilh.Legenhausen * 1852 + 1915 Anbauer, Melchiorshs.
        Margarethe Schmidt * 1849 + 1925
                                                00 1878
        Kinder: Gesche Adelheid * 1879
                                                 OO Herm.Alb.Siemer
                Anna Meta
                                * 1882
                                                 OO Cord H.Kastens
                                * 1884
                Friedrich
                Johann Heinrich * 1887
                                * 1888
                Marie Sophie
                Gesine Elise
                                * 1891 + 1892
1914
        Friedrich Legenhausen * 1884 + 1966
                                * 1886 + 1973 OO 1914
        Anna Gesine Wienberg
1919 Legenhausen, Friedrich
1936: [AdrBuch] Legenhausen, Friedr., Bauer, 26
1927, 1940: Legenhausen, Friedr. Ldw.
1952: Legenhausen, Friedr., Landw.; Plump, Meta
1956
        Karl-Heinz Friedrich Legenhausen, Schlosser
        Marianne Anna Rehenbrock Melchiorshausen Nr.26 OO 1956
1959: Legenhausen, Friedr.Ldw. Legenhausen, Karlheinz, Lagerist
1970: Legenhausen, Friedr. (Eigentümer)
1974: Legenhausen Else; Plump, Meta
2000: Legenhausen, Else
2008: Legenhausen Else; Plump, Meta
2013: Plump, Meta
```

Mel 27 Anbauer

Lüdeke, Schmidt, Bischoff Wolters

Schmiede

Grützmacherstr. 22



Foto von 1920 : In der Mitte vermutlich der Schmied Hermann Schmidt

Geschichte

1849 kauft der Hufschmied Diedrich Lüdeke ein Grundstück, um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten.

1861: Der Anbauer Diederich Lüdeke aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 450 rTh versichert.



Die Schmiede im Jahr 2005

Das Haus ist mal abgebrannt und wieder renoviert worden. 2011 verfällt es. Der Kfz-Prüf-Betrieb Wolters auf dem Nachbargrundstück (Ecke Gartenstraße) möchte sich erweitern und würde den Platz gerne erwerben.

Die Schmiede gehört nicht zum Gasthof Dammschmidt, obwohl diese direkt gegenüber an der Chaussee (heute B6) lag. Aber sicherlich ist der Platz wegen der

Fuhrleute gewählt , die bei Dammschmidt übernachteten und ständig Bedarf an Reparaturen ihres Fuhrwerks hatten.

1938 verkauft die Schmiede einen Ackerwagen⁵⁹

1945 wird die Schmiede in Brand geschossen. 60



Bewohner und Hoferben

1849: Freier Anbauer Lüdeke, Diedrich: Kauf;

1852: Lüdeke, Diederich, Anbauer u. Schmied 52 J; Gesche, Ehefrau 47 J; Joh. Heinrich, Sohn 25 J; Magrete, Tochter 22 J; Anna, Tochter 13 J; Diederich, Sohn 10 J; Sophie, Tochter 7 J; Hüdepohl, Heinrich, Dienstknecht 16 J;

1855: Lüdeke, Diederich, Anbauer u. Schmied 56 J; Gesche geb. Hake, Ehefrau 51 J; Joh. Heinrich, Sohn 27 J; Gerd, Sohn 21 J; Anna, Tochter 16 J; Dietrich, Sohn 13 J; Sophie, Tochter 9 J;

1858: Lüdeke, Diederich, Anbauer u. Schmied 59 J; Gesche geb. Hake, Ehefrau 55 J; Joh. Heinrich, Sohn 30 J; Anna, Tochter 19 J; Sophie, Tochter 13 J; Repty, Gerd, Schmiedegeselle 17 J;

1861: Lüdeke, Diederich, Anbauer u. Schmied 62 J; Gesche geb. Hake, Ehefrau 57 J; Joh. Heinrich, Sohn u. Schmiedegeselle 30 J; Anna, Haustochter 22 J; Diederich, Haussohn 19 J; Hamel, Anna, Pflegetochter 6 J;

1863: [Mutterrolle] Lüdeke, Joh. Heinrich: Erbschaft;

1878: [Mutterrolle]: Erben: Erbschaft;

1887: [Mutterrolle]: Lüdeke, Diedrich;

1891: Lüdeke, Gesche, Anbauerin; Schmidt, Herm., Schneidermeister

1897: [Mutterrolle]: Schmiedemeister Schmidt, Herm.: Kauf;

1911: Schmidt, H., Anbauer

1927: Schmidt, Herm., Schmiedemeister

1928: [Mutterrolle]: Witwe Bischoff, <u>Gesine</u> Sophie geb. Schmidt;

1940: Bischoff, Theodor, Schmied

1945: Bischoff, Gesine, Totalschaden, Wohnhaus

1952: Bischoff, Gesine

1959: Bischoff, Theodor, Schmiedemstr.; Bischoff, Gesine; Niemeyer, Anny

1970: [Eigentümer] Gornz, Antje

1974: Behrens, Lür

2000: Wienholz, Jürgen

2008, 2013: Wolters, Carsten

Mel 28

Abbauer ehemals Mel 29

Lütjen Troue

Syker Str. 9

Jetzt Potsdamer Str.

Geschichte

1849 kauft der **Maurer Johann Lütjen** ein Grundstück um eine Anbauerstelle in Melchiorshausen zu errichten - 1 Wohngebäude und 1 Häuslingshaus



1886: Der Blitz schlägt in den Torfstall des Anbauers Johann Lütjen zu Melchiorshausen. Herbeieilende "Dorfgräber" informieren den Besitzer, der zuhause auf der Diele saß. Durch Einreißen des Stalles und Löschen des Feuers konnte das Wohnhaus gerettet werden.

Bewohner und Hoferben

1849: [Mutterrolle] Abbauer Lütje, Joh. /1849/ Kauf;

1852: Lütjen, Johann, Anbauer u. Maurer 30 J; Coliene, Ehefrau 28 J; Magrete, Tochter 8 J; Elise, Tochter 5 J; Anna, Tochter 4 J; Adelheit, Tochter 2 J; Reiners, Beke Magrete, Altmutter 53 J;

1855: Lütjen, Johann, Anbauer 33 J; Coroline geb. Beta, Ehefrau 31 J; Magrete, Tochter 10 J; Elise, Tochter 8 J; Adelheit, Tochter 4 J; Heinrich, Sohn 1 J;

1858: Lütjen, Johann, Anbauer u. Maurer 36 J; Coroline geb. Beta, Ehefrau 34 J; Magrete, Tochter 14 J; Elise, Tochter 12 J; Adelheit, Tochter 8 J; Heinrich, Sohn 5 J; Johann, Sohn 3 J; Anna, Tochter 1 J;

1861: Lütjen, Johann, Anbauer u. Maurer 39 J; Coroline geb. Beta, Ehefrau 37 J; Magrethe, Tochter 16 J; Louise, Tochter 14 J; Adelheit, Tochter 10 J; Heinrich, Sohn 7 J; Johann, Sohn 5 J; Anna, Tochter 3 J; -/-

1861: Der Anbauer Johann Lütjen aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 450 rTh versichert.

1863: [Mutterrolle] Reiners, B.: Kauf;

1863: [Mutterrolle] Troue, Alb.: Kauf;

1891: Troue, Albert, Anbauer;

1907,1911: Troue, Albert, Anbauer;

1915: [Mutterrolle] Troue, Diedrich;

1927: Troue, Diedr., Ldw.

1940: Troue, Diedr., Ldw.; Wetjen, Friedrich , Werkmeister

1952: Troue, Dietr., Landw.; Troue, Dietrich, Klempnerm.

1959: Troue, Dietrich, Rtn.; Troue, Diedr.. KlempnMstr.

1970: Troue, Dietrich

1974: Troue, Dietrich; Wippich, Heinz

Dietrich Troue verkauft das Haus und ieht mit seiner Familie nach München. ⁶¹

2000: Carr, Haydn

Mel 29	Gasthaus Schumacher – s. unter Gaststätten
Anbauer	
ehemals Mel 28	
	1861: Der Anbauer Hermann Bollmann aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-
Bollmann	Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 450 rTh versichert.
Schumacher	
	Das Häuslingshaus der Stelle lag gegenüber dem Gasthaus
Syker Landstr. 10	240 Haddingshada dan otana ada gaganadan dan badinada
Syker Str. 9	
Mel 30	Gasthaus Peters / Golden OX
	dastriaus reters / doiden ox
Anbauer	
Peters	
	- s. unter Gaststätten
Syker Str. 37	
	<u>Geschichte</u>
	1861: Der Anbauer Cord Peters aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-
	Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 175 rTh versichert.
	Bewohner und Hoferben
	<u> </u>
	1852:
	Lüders, Fritz, Anbauer 46 J; Triene Marie, Ehefrau 50 J; Anne, Tochter 18 J; -/- Dörgeloh,
	Johann, Häusler 50 J; Anna, Ehefrau 37 J; Heinrich, Sohn 9 J; Liesbet, Tochter 2 J;
	1855:
	Lüders, Gebke, Einwohnerin 26 J; -/- Peters, Joh. Heinrich, Häusler 50 J; Anna Adelh. geb.
	Hanke, Ehefrau 50 J; Meta, Tochter 15 J; Mete, Tochter 12 J; Claus, Sohn 10 J; -/- Blohm,
	Joh. Diet., Häusler 36 J; Dorothea geb. Meyer, Ehefrau 33 J; Doris, Tochter 12 J; Heinrich,
	Sohn 7 J; Anna, Tochter 3 J;
Mel 31	<u>Geschichte</u>
Anbauer	
	1861: Der Anbauer Albert Peters aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-
Peters, Albert	Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 200 rTh versichert.
Wohlers	
	1891 hat der Hof 1 Pferd und 3 Kühe.
Auf dem Berge 47 -	1051 Hat del Hot 11 feta ana 5 Name.
49	Der alte Hof wurde abgerissen. ⁶²
43	Del alte not warde angenssen.
	Dayyahnar und Hafarhan
	Bewohner und Hoferben
	4040 (44.1) 14.1
	1849: [Mutterrolle] Anbauer abgelöset Peters, Alb.
	1852: Peters, Albert, Anbauer 31 J; Anne Sophie, Ehefrau 27 J; Maria, Tochter 2 J; Peters,
	Maria, Altmutter 72 J; -/- Repti, Gerd, Häusler 39 J; Anna, Tochter 11 J; Maria, Tochter 6 J;
	1855: Peters, Albert, Anbauer 35 J; Anne Sophie geb. Brandt, Ehefrau 30 J; Maria, Tochter
	3 J; Heinrich, Sohn 2 J; ohne Namen 3 Wochen alt, Sohn 1 J; Peters, Maria, Altmutter
	Wwe 76 J; -/- Repti, Gerd, Häusler 43 J; Marie geb. Ohlmeier, Ehefrau 40 J; Anna, Tochter
	des Repti 13 J; Marie, Tochter des Repti 9 J; -/- Dörgeloh, Johann Häusler 52 J; Anna geb.
	Peters, Ehefrau 40 J; Heinrich, Sohn 12 J; Elisabeth, Tochter 5 J;
	, , , ,
	1858: Peters, Albert, Anbauer 35 J; Anne Sophie geb. Brandt, Ehefrau 30 J; Maria, Tochter
	3 J; Heinrich, Sohn 2 J; ohne Namen 3 Wochen alt, Sohn 1 J; Peters, Maria, Altmutter
	3 3, Frentificit, 30th 2 3, Office Natherlas Wochen all, 30th 13; Peters, Maria, Althutter

Wwe 76 J; -/- Repti, Gerd, Häusler 43 J; Marie geb. Ohlmeier, Ehefrau 40 J; Anna, Tochter des Repti 13 J; Marie, Tochter des Repti 9 J; -/- Dörgeloh, Johann Häusler 52 J; Anna geb. Peters, Ehefrau 40 J; Heinrich, Sohn 12 J; Elisabeth, Tochter 5 J;

1861: Peters, Albert, Anbauer 41 J; Anne Sophie geb. Brandt, Ehefrau 36 J; Maria, Tochter 11 J; Heinrich, Sohn 8 J; Albert, Sohn 6 J; Elisabeth, Tochter 4 J; Beke, Tochter 2 J; ohne Namen, Tochter 1 J; Eggers, Ahrend, Häusler 68 J;

1864: [Mutterrolle] Wohlers, Joh. Dirk Kauf;

1891: Wohlers, Joh. Dirk, Anbauer

1895: [Mutterrolle] Wohlers, Joh. Erbgang;

1907: Wohlers, Joh., Anbauer

1927: Wohlers, Joh., Ldw.

1952: Schmidt, Georg, Landw.; Herrmann, Karoline; Habeck, Walter, Schlachter; Grabolle, Anna, Rentn

1959: Schmidt, Georg, Landwirt; Nuckel, Gertrude, Hausfrau,

1970: [Eigentümerin] Kastens, Gesine

2000: Pluntke, Christian

Mel 32

Anbauer

Lemmermann

Geschichte

1863: Heinrich Heithoff heiratet die Tochter Elisabeth des Anbauers Johann Lemmermann aus Melchiorshausen

Auf dem Berge 33

Die Inneneinrichtung ist 1861 versichert im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste, mit einer Summe von 450 rTh.

Bewohner und Hoferben

1849: [Mutterrolle] Anbauer Lemmermann, Joh. Kauf;

1852: Lemmermann, Johann, Anbauer 39 J; Anna Triene, Ehefrau 39 J; Gesche, Tochter 13 J; Joh. Diederich, Sohn 11 J; Anne Adelheit Tochter 8 J; Johann, Sohn 6 J; Anna, Tochter 4 J; Cathrina, Tochter 1 J;

1855: Lemmermann, Johann, Anbauer 42 J; Anna Cath.geb. Lütjen, Ehefrau 42 J; Joh. Diederich, Sohn 14 J; Anna Adelheit Tochter 11 J; Johann, Sohn 9 J; Anna, Tochter 7 J; Meta, Tochter 4 J; Magrethe, Tochter 1 J;

1858: Lemmermann, Anna Cath.geb. Lütjen, Anbauerin 46 J; Joh. Diederich, Sohn 17 J; Anna Adelheit Tochter 15 J; Anna, Tochter 10 J; Meta, Tochter 7 J; Magrethe, Tochter 5 J; Lina, Tochter 3 J;

1861: Lemmermann, Anna Cath.geb. Lütjen, Anbauerin 48 J; Joh. Diederich, Sohn 20 J; Anna, Tochter 12 J; Meta, Tochter 10 J; -/- Reiners, Beke, Einwonerin 65 J;

 $1863: Heithoff, Joh.\ Heinr.,\ Heirat\ der\ Stellerbin;\ Heithoff,\ Elisabeth\ geb.\ Lemmermann$

1887: Heithoff, Elisabeth geb. Lemmermann;

1891: Heithoff, Heinr., Anbauer

1894: Heithoff, Hermann Friedr. Anton, Kaufmann in New York und Heithoff, Martha geb. Cordes je zur ideellen Hälfte;

1907: Heithoff, Joh., Anbauer

1927, 1940: Lange, Albert, Arb. 1945: Lange, Wwe., Totalschaden, Wohnhaus und Stall 1952: Lemmermann, Friedr.. Tischl.; Lange, Anne 1959: Lemmermann, Friedr., Tischler 1970: Lemmermann, Friedr. 1974: Lemmermann, Friedrich; Wöllmann Edwin 2000: Lemmermann, Harald 2013: Ketz, Petra und Peter-Michael Mel 33 Geschichte Anbauer 1861: Der Anbauer Wichen Spradau aus Melchiorshausen ist versichert im Mobiliar-**Spradow** Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 150 rTh. Friedhoff Jankowski 1891:3 Kühe, kein Pferd Auf dem Berge 63 Bewohner und Hoferben 1850: [Mutterrolle] Anbauer abgelöset Spradau, Wich. Kauf; 1852: Spradau, Wichen, Anbauer 34 J; Magrete, Ehefrau 35 J; Gesche, Tochter 10 J; Magrete, Tochter 8 J; Diederich, Sohn 7 J; Wichen, Sohn 2 J; Bode, Diederich, Altvater 70 J; 1855: Spradau, Wichen, Anbauer 38 J; Magrete geb. Bode, Ehefrau 39 J; Gesche, Tochter 13 J; Magrete, Tochter 11 J; Diederich, Sohn 9 J; Wichen, Sohn 4 J; Christian, Sohn 2 J; -/-Schepper, Fritz, Häusler 28 J; Marie geb, Schwiling 24 J; Joh. Heinr. Sohn 2 J; Heinr. Friedr. Sohn 1 J;

1858: Spradau, Wichen, Anbauer 40 J; Magrete geb. Bode, Ehefrau 42 J; Gesche, Tochter 17 J; Magrete, Tochter 14 J; Diederich, Sohn 12 J; Christian, Sohn 6 J; Wichen, Sohn 3 J,

1861: Spradau, Wichen, Anbauer 40 J; Magrete geb. Bode, Ehefrau 42 J; Gesche, Tochter 17 J; Magrete, Tochter 14 J; Diederich, Sohn 12 J; Christian, Sohn 6 J; Wichen, Sohn 3 J,

1864: [Mutterrolle] Schwartz, Heinr Kauf;

1872: [Mutterrolle] Schwartz, Friedr. Erbgang

1873: [Mutterrolle] Friedhoff, Wilhelm Kauf;

1891: Friedhoff, Wilhelm, Anbauer

1902: [Mutterrolle]; Friedhoff, Alb. Erbgang;

1907: Friedhoff, Albert, Anbauer

1924: [Mutterrolle]; Friedhoff, Hermann;

1927: Friedhoff, Herm., Arb; Schierenbeck, Friedr., Arb..

1933 [Mutterrolle]; Friedhoff, Wilhelm

1940: Friedhoff, Wilh., Postschaffner

1952: Friedhoff. Wilh.. Postschaffner; Jankowsky. Heinr.. Masch.-Schl.

1959: Friedhoff, Wilhelm, Pensionär

1970: [Eigentümer] Friedhoff, Adelheid

1974: Friedhoff Adelheid; Jankowsky Heiner

2000: Jankowsky, Heiner

2008: 2013:

Mel 34

Anbauer

Bode, Johann Schlacke

Ristedter Str. 8

Geschichte

1861: Der Anbauer Johann Bode aus Melchiorshausen ist versichert im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 250 rTh.

Mel 34: Bode, J. / Schlacke / Dietr. Grimm Ristedter Str. 8, Nebenerwerbslandwirt "Bode: 10 Kühe" (S.Krön) oder Mel 142 ?

[D.Lampe] Schlacke und Bode waren früher Landwirte im Nebenerwerb.



Google Ansicht 2023 mit dem Hof Bode an der Ristedter Straße und dem Wohnhaus von Johann Schlacke an der Streitheide (oben links).

Bewohner und Hoferben

1848 **Johann Bode** * 1813 + 1884 Anbauer, Kiepenträger
Anna Catharina Oentrich * 1806 + 1888 OO nicht in Leeste
Kinder: Gesche Margarethe * 1834 + 1843

```
Johann Heinrich
                                             * 1837
                                                         + 1887
                                             * 1840
                                                         + 1898 OO J.H. Ehlers
                        Becke
                        Dietrich
                                             * 1842
                        Heinrich
                                             * 1845
1851: [Mutterrolle] Anbauer Bode, Joh., Kauf;
1852: Bode, Johann, Anbauer 40 J; Anna, 48 J; Beke, Tochter 13 J; Dietrich, Sohn 11 J;
Heinrich, Sohn 8 J;
1855: Bode, Johann, Anbauer 43 J; Anna Cath. Geb Oentrich 49 J; Dietrich, Sohn 14 J;
Heinrich, Sohn 11 J; Bode, Dietrich, Altenteiler 73 J;
1858: Bode, Johann, Anbauer u. Kiepenträger 48 J; Anna Cath. geb Oentrich 52 J; Joh.
Heinrich Sohn 22 J; Beke, Tochter 19 J; Heinrich, Sohn 14 J; Bode, Dietrich, Altenteiler u.
Lumpensammler 75 J;
1861: Bode, Johann, Anbauer u. Kiepenträger 48 J; Anna Cath. geb Oentrich 52 J; Joh.
Heinrich Sohn 22 J; Beke, Tochter 19 J; Heinrich, Sohn 14 J; Bode, Dietrich, Altenteiler 75 J;
        1869 Johann Heinrich Bode * 1837 + 1887 Anbauer Melchiorshs.
             Margarethe Elisabeth Troue * 1850 + 1931
                                                                 00 1869
               Kinder: Anna Becke
                                         * 1870 + 1880
                                         * 1871
                        Margarethe
                        Becke Gesine
                                        * 1874 + 1946 OO Albert Troue
                                         * 1876
                        Johann
                        Elise
                                         * 1878
                        Dietrich
                                         * 1881 + 1881
                        Heinrich
                                         * 1883
                                         * 1885
                        Albert
1885: [Mutterrolle] Bode, Heinr., Erbgang;
1888: [Mutterrolle] Erben, Erbgang;
1891: Bode, Elise, Anbauer
1899
        Johann Heinrich Ehlers * 1839 + 1911
                                                         Interimswirt
        Margarethe Elisabeth Troue * 1850 + 1931 OO 1899
        Johann Bode * 1876 + 1956
                                         Chausseewärter
                Anna Elise Kaufmann * 1891
                                               00 1911
1911: Bode, Joh., Anbauer
1927: Bode, Joh., Landstraßenwärter
1940: Bode, Joh., Chausseewärter
1952: Schlacke, Herm., Schmied; Meyer im Hagen, Otto; Bode, Joh.. Landw
1956: Hermann Schlacke, Schmied und Erna Elise Bode
                                                         00 1944
1959: Schlacke, Herm., Schmied,
        Bemerkung: Der Pensionär Hermann Schlacke wohnt 1959 an der Chaussee (Mel
        55, Wegegeldstelle, s. dort). Nach Boyer ist es der Oberrottenmeister Friedrich
        Hermann Schlacke (* 1894, + 1964)
1970: Schlacke, Erna
1974: Schlacke, Hermann
2000: Grimm, Dietrich; Schlacke, Hermann
2016 Johann Schlacke, heute Streitheide 2
        Der Schuhmachermeister August Schlacke kauft 1906 die Wegegeldstelle (Mel
        55) an der Chaussee (B6), wo er 1927 auch wohnt. 1952-1974 und auch 2000
```

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-70

wohnt der Schlosser August Schlacke an der Ristedter Str. 10.

Ab 1952 ist der Schmied Hermann Schlacke auf dem Hof Mel 34 (Ristedter Str. 8), wo (seine Wwe?) Erna Schlacke geb. Bode 1970 als Eigentümerin eingetragen ist. 2000 wohnen dort Dietrich Grimm und Hermann Schlacke (Jr. ?).

Mel 35

Anbauer

Hildebrand

Geschichte

1851 kauft Claus Hildebrand in Melchiorshausen ein Grundstück, um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten.

Streitheide 55

1863 erbt sein Neffe Wichen Hildebrand den Hof.

1912 Mühle Eggers / Hildebrand



Claus Heinrich Hildebrand übernimmt 1912 die Motormühle und das Elektrizitätswerk in Melchiorshausen von Johann Eggers. Er hatte vorher schon eine Zeit lang bei Eggers, als er das komplette Anwesen pachten konnte. Er betrieb danach auch noch eine Sägerei – bis 1922. In diesem Jahr stieg Johann Eggers selbst wieder ins Geschäft ein und führte die Mühle in Eigenregie weiter. Die Elektrizitätsversorgung war da schon an die Überlandwerke abgegeben worden. 63

s. auch Mel 15.

Erster Weltkrieg

Der 1896 geborene Sohn Heinrich Dietrich (Heinz) erhält im August 1918 das Eiserne Kreuz und wird zum Gefreiten befördert. 64

Der älteste Sohn Wilhelm Hermann (* 1893) war schon 1915 an der Front in Russland gefallen (s.u.).

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-71



Heinz Hildebrand in den 1950er Jahren auf einer Bustour [Fotos: Worthmann, aus Film "Wohlstand für alle"]

Gemüse und Obst

Wie viele andere Melchiorshauser baute Hildebrand Gemüse an und verkaufte es in Bremen auf dem Wochenmarkt.



Heinz Hildebrand mit Obst- und Gemüsestand auf dem Markt in der **Bremer Neustadt**



Schützenverein

1989: 40 Jahre Schützenverein Melchiorshausen

[Foto: H. Büntemeyer]

Heinz Hildebrand 1959 (Repro: Wilfried Meyer)

Feuerwehr

Von Wilfried Meyer | 12. März 2012, aus: www.melchiorshausen.de

"Heinz Hildebrand aus der Melchiorshauser Streitheide, mittlerweile 85 Jahre alt, hat sich ein Leben lang ehrenamtlich eingesetzt. Feuer und Wasser waren dabei seine selbst gewählten Aufgabenfelder.

Während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Melchiorshausen 2009 wurde Heinz Hildebrand für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Er berichtete damals dem Reporter der Kreiszeitung, Heiner



Büntemeyer, dass es 1949 eine besondere Ehre war, in die Wehr aufgenommen zu werden. "Die nahmen nicht jeden", so Hildebrand. Er erinnerte sich auch, dass Melchiorshausen vor 60 Jahren ein "geteiltes" Dorf war. Der "Gänsebach" bildete die Grenze. Wer nördlich davon wohnte, wurde Mitglied im Sportverein, die "südlichen" Einwohner hatten die Wahl zwischen Feuerwehr und Schützenverein oder waren in beiden Organisationen Mitglied.



Heinz Hildebrand erinnert sich an die Anfänge der Feuerwehr in Melchiorshausen: "Für die Bekleidung war die Leester Wehr zuständig. Beim Leester Hauptmann Heinrich Niemeyer wurde die Bekleidung ausgegeben. Wer aus der Wehr ausschied, gab sie bei ihm wieder ab. So bekamen Neulinge stets

getragene Uniformen. Die Melchiorshauser Feuerwehr verfügte über eine Spritze, die von einem alten "Femin"-LKW gezogen wurde. Auf der Pritsche dieses LKW, ursprünglich mal ein französischer Krankenwagen, hatten die Mitglieder Sitzbänke befestigt, auf der die

Löschgruppe bei Einsatzfahrten Platz nahm. Später erwarb die Wehr einen VW-Bus, der den Anhänger mit der Spritze zog, aber in dem nur drei Feuerwehrleute Platz hatten. Die schwere Spritze konnte allerdings nur von vier kräftigen Männern aus dem Anhänger gehoben werden. So nahmen drei Mann im Bus Platz, während der vierte auf seinem Fahrrad zur Brandstelle hinterher hechelte."

Mit einem großen Präsentkorb bedankten sich 2009 die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Melchiorshausen bei Heinz Hildebrand für die 60jährige Mitgliedschaft.



Wasserversorgungsgenossenschaft Melchiorshausen

Heinz Hildebrands andere Freizeitbeschäftigung war die Wassergenossenschaft Melchiorshausen. Nachdem sein Vater Heinrich schon ab 1947 die Geschäftsführung übernommen hatte, half er bereits als Wasseruhrenableser mit. Ab 1970 leitete er dann die Genossenschaft und gab die Funktion im vergangenen Jahr nach 41 Jahren an seinen Sohn Heino weiter. Im Videofilm "Wohlstand für Alle"



Wasserbeschaffungsverband "Syker Vorgeest" Amtliche Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 11.12.2018 um 15.00 Uhr, findet im Sitzungs-saal des Wasserwerkes Ristedt, Am Wasserwerk 2, 28857 Syke, die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes "Syker Vorgeest" statt. Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
 Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 14. Dezember 2017
 Prüfbericht 2016 der Prüfstelle für Wasser- und Bodenverbände beim Wasservarbendetag a. V.

- Prütbericht 2016 der Prüfstelle für Wasser- und Bodenverbände beim Wasserverbandstag e.V.
 Hier: Entlastung des Vorstandes gem. § 34 der Verbandssatzung
 Jahresabschluss 2017; Vorstellung des Jahresabschlusses
 Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2019
 Übernahme der öffentlichen Wasserversorgung von der Wasserversorgungsgenossenschaft i.L. Melchiorshausen
 Verschiedenes
- Syke, den 26.11.2018

Thomsen - Verbandsvorsteher

berichtete er den Produzenten Wolfgang Wortmann und Wilfried Meyer über die Geschichte dieser Melchiorshauser Besonderheit."

Sohn Heino Hildebrand führt die Genossenschaft weiter bis zu ihrer Auflösung im Jahre 2018.

Gemeinderat

Heino Hildebrand (*1958) stellt sich 2016 auf der Liste der CDU zur Wahl des Gemeinderates.

Bewohner und Hoferben

```
1831 Claus Hildebrand* 1807 + 1877

Margarethe Hofmeyer * 1798 + 1871 OO 1831
```

1851: Anbauer Hildebrandt, Claus, Kauf;

1852: Hildebrandt, Claus, Anbauer 45 J; Magrete, Ehefrau 49 J; Bosselmann, Diederich, Pflegesohn 13 J; Voigt, Joh. Heinrich, Häusler 36 J;

1855: Hildebrandt, Claus, Anbauer 49 J;Sophie Magrete geb. Hofmeyer, Ehefrau 58 J; Böttcher, Pflegesohn 6 J;

1858: Hildebrandt, Claus, Anbauer 53 J; Sophie Magrete geb. Hofmeyer, Ehefrau 62 J; -/- Springmann, Cath. Magr., Einwohnerin 39 J; Friedrich, Sohn 9 J; Metta, Tochter 7 J; Anna, Tochter 1 J;

1861: Hildebrandt, Claus, Anbauer 55 J; Magrethe, Ehefrau 65 J; Dorothea, Tochter 23 J; -/- Harries, Diederich, Häusler 44 J; Adelheit, Ehefrau 43 J; Heinrich, Sohn 11 J; Magrethe, Tochter 10 J; Diederich, Sohn 4 J; Dunkhase, Magrethe, Häuslerin 76 J;

* 1874

1863: [Mutterrolle] Hildebrandt, Wichen, Erbschaft

1863 Wichen Hildebrand * 1833 + 1904 Neffe von Claus
Anna Dorothea Kuhlmann* 1831 + 1895 OO 1863
Kinder: Claus Heinrich * 1864
Dietrich * 1865
Wilhelmine Meta Anna * 1868
Hermann Wilh. * 1872 + 1872

1887: [Mutterrolle] Ehefrau Hildebrandt, Anna Dorothea geb. Kuhlmann;

Friedrich Wilhelm

1891: Hildebrandt, Wichen, Anbauer

1896: [Mutterrolle] Hildebrandt, Claus Heinr. , Erbgang;

1896 Claus Heinrich Hildebrand * 1864 + 1935 Mühlenpächter

> Anna Margarethe Seevers * 1867 + 1949 OO 1892

Kinder: Wilhelm Hermann * 1893 + 1915

Friedrich Dietrich

gefallen in Russland

* 1910

Heinrich Dietrich * 1896 Anna Wilh.Dorothea * 1897 Anna Elise Gesine * 1900 Johann Friedrich * 1902 Friedr.Albert Heinr. * 1904 Friedrich Hermann * 1908 Melchiorshausen, den 2. September 1915.

Hoffmangeveil zoget du himau zum Streite.

Glaubest etet an eine Wiederkehr,
Doch im Kampt un alemals und der zur Bente,
Exampt und siemals und der Bente,
Exampt und seine der Steinen der Steinen Angebacht hast du dein junges Leben
Für dein teures Vaterland,
Frendig hast du es gegeben,
Nahmst es einst aus Gottes Hand.
Wir können dir nichts mehr bieten,
Nicht mal eine Handvoll Bitten
Anf deinen Grabeshigel streun.
Wir erhielten von seinem Kameraden die traurige
Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, Bruder
und Neffe,

der Musketier

Wilhelm Hermann Hildebrand
im Alter von 22 Jahren am 12. Angust, 3½ Uhr
nachmittags auf dem östlichen Kriegsschauplatz durch
einen Schrapnellschuß schwer verwundet wurde und
bald darauf den Heldentod fürs Vaterland erlitt.

In tiefer Trauer

Heinrich Hildebrand und Fras Meta gek. Stevers
nebst Geschwistern und Angehörigen.

Ach, es ist ja kaum zu fassen.
Daß du nie mehr kehrst gurück,
So jung mußt en den Leben lassen
und mit den den Leben lassen
und den den reuse Herz.
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
la diesen tiefen Schnuerz.
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
la diesen tiefen Schnuerz.
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
la diesen tiefen Schnuerz.
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
la diesen tiefen Schnuerz.
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
Rube sanft im Feindesland!

Auf Wiedersehn in Himmelshöhn!

1907, 1911: Hildebrandt, H., Anbauer; (zum Verkauf angeboten s. SZ 9.12.1911) 1923 **Heinrich Dietrich Hildebrand** * 1896 Landwirt, Melchiorshausen Anna Sophie Kastens *1895 +1969 OO 1923 1927: Hildebrandt, Heinr., Mühlenpächter 1940: Hildebrandt, Heinr., Arb. 1952: Hildebrand, Heinr.. Landw.; Langer, Kurt. Maurer 1959: Hildebrand, Heinz, Landw.; Hildebrand, Heinrich. Ldw. 1970: [Eigentümer] Hildebrand, Heinrich 1974: Hildebrand, Heinrich 2000: Hildebrand, Heinz, Versicherg.; Lehmkuhl, Jürgen, Lütjerath, Andreas 2008: Hildebrand, Gabriele, Heino, Heinz, Marianne; Hansens, Jessica; Lehmkuhl, Jürgen, Heike; Schade, Sven 2013: Hildebrand, Gabriele, Heino, Heinz, Jana, Merle; Lehmkuhl, Jürgen, Tobias; Schnaars, Michael, Jana-Alena, Kathja 2016: Heino Hildebrand, Streitheide 55 - 2012 Ratsherr im Gemeinderat Mel 36 Geschichte **Anbauer** 1861: Der Anbauer Johann Friedrich Schmidt aus Melchiorshausen ist versichert im Schmidt Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 250 rTh. Syker Straße 13 Bewohner und Hoferben 1851 [Mutterrolle] Anbauer Schmidt, Joh. Friedr. /1851/ Kauf 1852: Busch, Cord Heinrich, Anbauer 39 J; Gesche, Ehefrau 42 J; Johann, Sohn 18 J; Diederich, Sohn 10 J; Gerd, Sohn 5 J; Adelheit, Tochter 3 J; 1855: Schmidt, Joh. Friederich, Anbauer 46 J; Caroline geb. Troue, Ehefrau 43 J; Heinrich, Sohn 6 J; Schmidt, Marie, Häusler u. Witwe 75 J; Anna, Tochter 38 J; 1858: Schmidt, Friederich, Anbauer 50 J; Caroline, Ehefrau 48 J; Heinrich, Sohn 9 J; Schmidt, Marie, Altenteilerin 78 J; Anna, Tochter 40 J; 1861: Schmidt, Friederich, Anbauer 52 J; Caroline, Ehefrau 47 J; Heinrich, Sohn 11 J; Schmidt, Anna, Haustochter 43 J; 1883 [Mutterrolle] Schmidt, Heinr. Erbgang; 1891: Schmidt, Heinr., Anbauer 1907: Schmidt, H., Anbauer 1920 [Mutterrolle] Schmidt, Heinr.; 1927, 1940: Schmidt, Heinr., Ldw. 1945 Schmidt, Heinrich, Totalschaden Wohnhaus und Scheune 1952: Schmidt, Heinrich, Landwirt 1959: Schmidt, Heinrich. Ldw.; Sündermann, Hans, Maurer, 1970: [Eigentümer] Schmidt, Heinrich 1974: Schmidt, Herbert; Schmidt, Herbert 2000: Schmidt, Herbert

N/-1 27	Casabiahta
Mel 37	<u>Geschichte</u>
Anbauer	Davish a served Usfade as
	Bewohner und Hoferben
Kloke	
Brenning	1852:
Mühlenhardt	1855:
	1858:
Rumpsfelder Heide	1861:
134	1891:
	1919:
	1927:
	1940:
	1952:
	1959:
	1970:
	1974:
	2000:
	2008:
Mel 38	Geschichte
Anbauer	
	1861: Der Anbauer Hinrich Bischoff aus Melchiorshausen ist versichert im Mobiliar-
Bischoff	Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 250 rTh.
Streitheide 49	1891 hat Diederich Bischoff 2 Kühe, aber kein Pferd.
	Bewohner und Hoferben
	1852: [Mutterrolle] Anbauer Bischoff, Heinr. /1852/ Kauf
	1852: Bleune, Joh. Dirk, Anbauer 30 J; Dorothea, Ehefrau 31 J; Adelheit, Tochter 8 J;
	Heinrich, Sohn 5 J; Anna, Tochter 1 J;
	1855: Bischof, Heinrich, Anbauer 50 J; Meta geb. Hüneke, Ehefrau 48 J; Heinrich, Sohn 16
	J; Johann, Sohn 12 J; Dietrich, Sohn 10 J; Hüneke, Gesche geb. Voigt, Einwohnerin 78 J;
	1858: Bischof, Heinrich, Anbauer u. Kiepenträger 51 J; Gesche, Tochter 22 J; Heinrich,
	Sohn 19 J; Dietrich, Sohn 14 J; Hüneke, Gesche geb. Voigt, Altenteilerin 80 J;
	1861: Bischof, Heinrich, Anbauer u. Aufkäufer 51 J; Gesche, Tochter 23 J; Heinrich, Sohn
	20 J; Dietrich, Sohn 17 J; Hüneke, Gesche geb. Voigt, Altenteilerin 84 J; -/- Voigt, Joh. H.,
	Häusler 42 J;
	1891: Bischoff, Diederich, Anbauer
	1892: [Mutterrolle] Bischoff, Diedr. Erbgang;
	1907: Bischoff, D., Anbauer
	1915: [Mutterrolle] Bischoff, Johann ;
	1921: [Mutterrolle] Bischoff, Fritz Heinrich;
	1927: Blohme, Heinr., Arb.; Blohme, Heinr., Ldw
	1940: Blome, Heinr., Ldw; Wessel, Friedr., Bahnarb.
	1952: Bischoff, Joh., Landw; Blome, Heinr Schlosser
	1959: Bischoff, Joh., Mühlenarb.; Blome. Heinrich, Vorschlosser
	1970: [Eigentümer] Bischoff, Joh
	1974: Bischof, Johann; Blome, Heinrich
	2000: Bischoff, Joh

Mel 39

Anbauer

Busch Bischoff

Streitheide 53

<u>Geschichte</u>

1852 kauft Cord Hinrich Busch ein Grundstück in Melchiorshausen um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten

1891 hat Johann Busch 1 Pferd und 3 Rinder.

Strohmeyer, Fritz J., Gemüsebauer, 1969 Mel 39, Streitheide 53

Bewohner und Hoferben

```
1835
       Cord Hinrich Busch * 1813 + 1881
                                             Anbauer Melchiorshs.
       Gesche Knief * 1811 + 1853
                                             00 1835
                             * 1834
       Kinder: Johann
                             * 1836
               Heinrich
               Anna Adelheid * 1839 + 1843
                             * 1842
               Diedrich
               Adelheid
                              * 1846
               Gerd
                              * 1849
```

1852 kauft Cord Hinrich Busch ein Grundstück in Melchiorshausen um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten

1852: Schmidt, Friedrich, Anbauer 44 J; Corliene, Ehefrau 38 J; Heinrich, Sohn 3 J; Schmidt, Maria, Altmutter 72 J; Anna, Tochter 34 J;

1852: [Mutterrolle] Anbauer Busch, Cord Hinr. Kauf;

1855: Busch, Cord Heinrich, Anbauer 43 J; Johann, Sohn beurl. Grenadier 22 J; Heinrich, Sohn 19 J; Diederich, Sohn 14 J; Gerd, Sohn 7 J; Adelheit, Tochter 9 J; -/- Drücker, Heinrich, Häusler 30 J; Marie geb. Ehlers, Ehefrau 25 J; Albert, Sohn 1 J;

1858: Busch, Cord Heinrich, Anbauer u. Besenbinder 48 J; Heinrich, Sohn 24 J; Adelheit, Tochter 12 J; Gerd, Sohn 10 J;

1861: Busch, Cord Heinrich, Anbauer u. Aufkäufer 51 J; Johann, Sohn 27 J; Adelheit, Tochter 16 J; Gerd, Sohn 13 J; Harms, Magrethe, Häuslerin 60 J; Johann, Sohn 28 J;

1864: [Mutterrolle] Busch, Johann, Erbgang;

```
1864
       Johann Busch * 1834 + 1910
                                    Anbauer Melchiorshs..
       Anna Menke * 1838
                            + 1902
                                           00 .1864
       Kinder: Cord Heinrich * 1864
              Adelheid
                            * 1865
              Johann Cord
                            * 1866 + 1885
              Gesche
                            * 1867 + 1868
              Anna Gesche
                            * 1869
                            * 1871 + 1871
              Gerd
                            * 1873 + 1873
              Dietrich
                            * 1874 + 1876
              Dietrich
              Meta
                            * 1876 + 1892
              Gesche
                            * 1877
```

1891: Busch, Johann, Anbauer

1898 **Cord Heinrich Busch** * 1864 + 1926

Anna Margarethe Bolte Okel * 1876 + 1907 OO 1898

Kinder: Anna Meta * 1900 +
Meta Gesine * 1902 +
Gesine Meta * 1904 +

Sophie Auguste Tinnemeier * 1877 + .1953 OO 1908

1927 Sophie Busch geb Tinnemeier, Witwe des Cord Heinrich Busch, Wagenfeld

1921 **Cord Heinrich Bischoff** * 1895 + 1958 Bauer Melchiors

Anna Meta Busch, Anerbin * 1900 OO 1921

1911: Busch, J., Anbauer

1911: [Mutterrolle] Busch, Heinrich;

1927: Busch, Sophie, Wwe

1927: [Mutterrolle] Landwirt Bischoff, Cord u. Ehefrau Anna geb. Busch;

Im November 1938 hat Cord Bischoff einen Wallach zu verkaufen. 65



1940: Busch, Sophie, Wwe; Bischoff, Cord, Bauer

1952: Bischoff, Cord. Landw.; Busch, Sophie, Altent.

1959: Süllow, Luise, Hsfr.; Strohmeyer, Werner, Gemüseb; Süllow, Meta, Hausfrau

1970: [Eigentümer] Troue, Anna

1974: Hollmann Günther; Braungardt Herbert; Zabel, Ida

2000: Hennings, Hergen

Mel 40

Anbauer

Johann Eggers Bode

Streitheide 43

Geschichte

1861: Der Anbauer Johann Heinrich Eggers aus Melchiorshausen ist versichert im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 300 rTh.

1891 hat die Witwe Eggers in Melchiorshausen 1 Pferd und 5 Rinder.

Bewohner und Hoferben

1852: Kloge, Heinrich, Anbauer 40 J; Gesche Adelheit, Ehefrau 24 J; Otte, Heinrich, Altvater 60 J; Siemer, Johann, Pflegesohn 13 J;

1852: Gutsherrnfreier Anbauer Eggers, Joh. Heinr. /1852/ Kauf

1855: Eggers, Joh. Heinr., Anbauer u, Musikus 45 J; Gesche geb. Hüsing 42 J; Gerd, Sohn 17 J; Marg., Tochter 15 J; Johann, Sohn 13 J; Heinrich, Sohn 11 J; Dorothee, Tochter 4 J; Gesche, Tochter 2 J;

1858: Eggers, Joh. Heinr., Anbauer u, Musikus 48 J; Gesche geb. Hüsing 44 J; Gerd, Sohn 21 J; Johann, Sohn 15 J; Heinrich, Sohn 13 J; Dorothee, Tochter 6 J; Gesche, Tochter 4 J; Anna, Tochter 2 J;

1861: Eggers, Joh. Heinr., Anbauer u, Musikus 50 J; Gesche geb. Hüsing 47 J; Gerd, Sohn u. Muskus 23 J; Johann Heinrich, Sohn 17 J; Heinrich, Sohn 15 J; Dorothee, Tochter 9 J; Gesche, Tochter 7 J; Anna, Tochter 4 J;

1868: [Mutterrolle] Eggers, Gerd Erbgang;

1891: [Mutterrolle] Eggers, Joh. Heinrich;

1891: Eggers, Ww. Anbauerin

1907: [Mutterrolle] Anbauer Bode, Cord;



1927: Bode, Cord, Ldw.

1940: Bode, Cord, Ldw.; Bode, Friedr., Kraftf.

[Syker Zeitung v. 23.2.1940]

1952: Bode, Kurt. Landw; Bode, Friedr.. Fuhrunternehmer

1959: Bode, Friedr., Kraftf.; Bode, Cord, Ldw.

1970: [Eigentümer] Bode, Cord,

1974: Bode, Kurt

2000: Bode, Anna, Bode, Kurt

2013: Bode, Birgit, Bode, Kurt; Bode, Emma, Lars, Volker; Bode, Manuela, Friseursalon

Ortsgeschichte Weyhe

Mel 41 Anbauer

Ehlers Troue

Grützmacherstr. 12

(alte Brandkassen-Nr. von 1753: --)

Grundherrschaft

Gutsherrlicher Anbauer (abgelöst)



2023: Wohnhaus und Wirtschafts-Gebäude der Stelle 41

[Foto: Athmann]

Wer diese Anbauerstelle wann gegründet hat, ist nicht vollständig recherchiert. Ob es die Familie Kastendiek war, die in der Mutterrolle zuerst unter der Nr. 41, dann ab 1877 mit Nr.91 eingetragen war⁶⁶, ist zweifelhaft. Möglich wäre auch, dass sie von der Nachbarstelle Mel 22 (Albert Siemer) abgetrennt wurde

1865 kauft sie J.H. Ehlers.

1912 oder schon 1910 geht sie in den Besitz von Albert Troue über. Er erhält schon im März 1910 die Genehmigung zum Bau eines Schweinestalls.

[Syker Zeitung v. 1.3.1910]

19916 gibt Albert Troue eine Verkaufsanzeige für ein Kuhkalb in den "Täglichen Nachrichten" auf ⁶⁷.

3u verkaufen ein Kuhkalb. Mibert Troue (Chlert), Welchiorshausen.

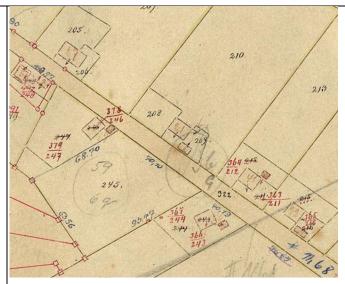
[Tägliche Nachrichten v. 8.2.1916]

Sivestedt; D. Robsts, Scheume. Steinfe: H. Rlode, Magenrenisse. "Job. Sitmann, Wohnhaus. Sedenhausen: Veintstiger A. Lammers, Schweinestall und Scheune. Warwe: Viertelmeier Joh. Seevers, Wohnhaus. Setlle: H. Dühmann, Hilpserstall. H. Herstelle: Herbauer H. Schweinestall. H. Herstelle: Herbauer H. Suchter, Wohnhaus. Veeste: H. Herbauer Moert Aroue, Schweinestall. Veeste: Andauer Albert Aroue, Schweinestall. Veeste: Andauer Albert Aroue, Schweinestall. Veeste: Andauer Albert Aroue, Schweinestall. Versen: Stellmacher D. Dickhut, Schweinestall. Vanbauer Joh. Weper, Schweinestall. Vanbauer Joh. Rohlts, Schweinestall. Vanbauer Joh. Rohlts, Schweinestall. Vansure: Helmacher J. Dickhut, Schweinestall. Vansure: Helmacher J. Dickhut, Schweinestall. Vansure: Vietelmeier Joh. Schweinestall. Vansure: Vietelmeier Joh. Schweinestall. Varion: Vietelmeier Joh. Gagens, Stall mit Bachbaus. Schulenberg: Hosbestiger J. Schülter, Vohnhaus. Schulenberg: Hosbestiger J. Schülter, Nohnhaus. Veiligenrode: Wilfe Müller, Schweinestall. Veeste: Holmeier H. Krohnst, Schweinestall. Veiligenrode: Wilfe Müller, Schweinestall. Veiligenrode: Wilfe Müller, Schweinestall. Veiligenrode: Wilfe Müller, Schweinestall. Veiligenrode: Mitch Miller, Schweinestall. Veiligenrode: Meyer, Scheune. Vilhren: Reubauer H. Sturg, Stall nebst Geräteschuppen. "Indauer H. Schorling, Stall. Vrinkum: Krinksier H. Vannb. Schweinestall. Vramstell: Sienbain-Vertiebs: Inspettion Verneun, Waschschuser H. Wardenschuler. Vermstelle: Keinbürger J. Wannb. Schweinestall. Vramstell: Sienbain-Vertiebs: Anspettion Verneun, Waschschule. Vermstell: Keinbürger J. Wanle, Waserichuppen. Verweinschallen: Keinbürger J. Wahle, Wagenremise. Veeten: H. Dammann, Stall. Vernstum: Kausmann G. Schmidt, Lagerschuppen. Velchiorshausen: Stellbesiter W. Troue, Schweinestall. Vrinkum: Kroeiter H. Wenste, Wohnhaus mit Vall. Verstelle: Wolfereibesiter H. Troue, Schweinestall. Vrinkum: Kroeiter H. Wenste, Wohnhaus mit Mollerei. Verliebt: Wolfereibesiter H. Troue, Schweinestall. Verliebt: Wolfereibesite

Anfang der 1960er Jahre wird das alte Haus umgebaut: die Tenne verschwindet, es bleibt aber ein Wirtschaftsgebäude mit Kühen und Pferdebox. Auch erfolgt ein Neubau der Scheune und eines Schweinestalls. Das Wohngebäude wird später ebenfalls umgebaut.

1975 wird die Milchviehhaltung aufgegeben. Die Molkerei holte damals nur noch alle 2 Tage die Milch. Damit wäre die Investition für eine Milch-Kühlung notwendig geworden.

Zuletzt hat sie die Familie Troue bewirtschaftet.



Die Lage des Hofes 41 an der Grützmacherstr. ist im Blatt 16 der Katasteramtskarten (Flurkarten) von 1875 eingetragen: Auf der nördlichen Seite liegen der Hof Nr.21 (etwa in der Mitte), dann rechts davon Nr. 41 und 22 (schwache Bleistift-Eintragungen)

Bewohner und Eigentümer

Der Eintrag in der summarischen Mutterrolle unter Melchiorshausen Nr.41 ist wohl für die Stelle 91 (Syker Str. 50) gültig. Da ist irgendwann eine Korrektur erfolgt, indem die 41 in 91 geändert wurde. Siehe auch den Art 240 in der Mutterrolle. Auch dort ist die 41 durch 91 ersetzt worden.



Eintrag in der Mutterrolle unter Nr.41 (unten)

1852: Siemer, Joh., Pächter 35 J; Anne Triene, Ehefrau 40 J; Liesabet, Tochter 10 J; Heinrich, Sohn 7 J; Friedrich, Sohn 4 J; Johanne, Tochter 1 J;

1877 [Mutterrolle] Ehlers, J.H., Kauf;

1865 **Johann Heinrich Ehlers** * 1838 + 1910 kauft die Stelle **Becke Bode** * 1840 + 1898 OO 1865

1891 Ehlers, Joh. Heinr., Anbauer

Albert Troue kauft Melchiorshausen Nr 41 - Grützmacherstraße 12

1898 **Albert Troue** * 1870 + 1959 Landwirt kauft die Stelle **Becke Bode** * 1874 + 1946 OO 1898

Kinder: Johann Heinrich * 1898 Albert Heinrich * 1899

Johann Dietrich * 1901 Brauereiarbeiter

Becke Bode (*1874) stammt vom Anbauerhof **Mel 34** (Ristedter Straße 8). Margarethe Elisabeth Troue heiratete 1899 ihren Schwager Johann Heinrich Ehlers, nachdem ihr Mann Johannn Heinrich Bode schon 1887 gestorben war und ihre Schwägerin Becke Ehlers geb. Bode im Jahr 1898 folgte. Ihr Schwiegersohn Albert Troue hatte die Stelle 41 beim Tod von Becke Ehlers geb. Bode gekauft.

Für die Stelle Mel 34 sind folgende Angaben bei J. Boyer aufgeführt:

1848 Johann Bode * 1813 + 1884 Anbauer, Kiepenträger [Mel 34]

Anna Catharina Oentrich * 1806 + 1888 OO nicht in Leeste

Kinder: Gesche Margarethe * 1834 + 1843

Johann Heinrich * 1837 + 1887 Becke * 1840 + 1898

Dietrich * 1842 Heinrich * 1845

1869 Johann Heinrich Bode * 1837 + 1887 Anbauer Melchiorshs. [Mel 34]

Margarethe Elisabeth Troue * 1850 + 1931 00 1869

Kinder: Anna Becke * 1870 + 1880

> Margarethe * 1871

Becke Gesine * 1874 + 1946

Johann * 1876 * 1878 Elise

* 1881 + 1881 Dietrich

Heinrich * 1883 * 1885 Albert

1899 Johann Heinrich Ehlers * 1839 + 1911

Margarethe Elisabeth Troue vw. Bode * 1850 + 1931 OO 1899

1907 Ehlers, J. Anbauer

1912 [Mutterrolle] Troue, Albert ⁶⁸

1924 **Johann Heinrich Troue** *1898 Landwirt, Melchiorshs.

Meta Lüers * 00 1924

1927, 1940 Troue, Albert, Landwirt

1952: Troue, Heinr., Landw.; Troue, Albert, Altenteiler

1959 Troue, Heinrich, Ldw.; Troue, Alfred, Maschinen-Schlosser

1970 [Eigentümer] Troue, Heinrich,

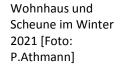
1974 Troue, Alfred; Troue, Heinrich

2000: Troue, Alfred

Die Familie Troue um 1914: In der hinteren Reihe stehen von links Albert Troue, Heinrich Troue, Johann Troue.

In der vorderen Reihe sitzen von links Margarethe Elisabeth vw. Bode geb. Troue, verheiratete Ehlers, Beke Bode, verheiratete





Ortsgeschichte Weyhe

4.8-82

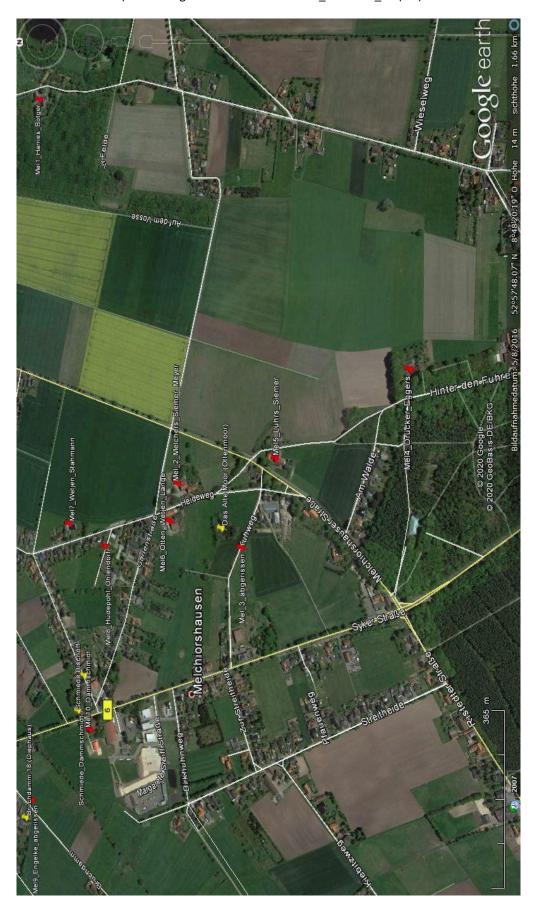
Mel 43	Eigentümer und Bewohner:	
Anbauer		
	1853 [Mutterrolle] Schmidt, Gottfr. Diedr. Conrad, Kauf;	
Schmidt	4052 6 0 06 1 12 13 0 16 17 17 17 17 17 17 17	
Rump Schalk	1853 kauft Gottfried Diedrich Conrad Schmidt ein Grundstück in Melchiorshausen um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten	
Schark	ellie selbstallulge Alibaderstelle zu erhölten	
Birkhuhnweg 5	1852 Gottfr.Diet.Conrad Schmidt * 1828 + 1895 Schlachter, Anbauer	
(ehemals	Catharina Margarete Ristedt * 1829 + 1905 OO 1852	
Bruchweg)	Kinder: Sophie Beta * 1850	
(alta Drandkassan	Carl Siegfried Heinrich * 1855	
(alte Brandkassen- Nr. von 1753:)	Anna Elisabeth * 1857 Georg Friedrich Heinr. * 1859	
W. VOII 1755)	Johann Friedrich * 1862	
<u>Grundherrschaft</u>	Margarethe * 1865	
	Maria * 1867	
Gutsherrnfrei		
(abgelöst)	1855 Schmidt, Conrad, Anbauer 26 J; Tr. Marg., geb Ristedt Ehefrau 26 J;	
	Sophie, Tochter 6 J; Carl, Sohn 1 J;	
	1858 Schmidt, Conrad, Anbauer u. Schlachter 32 J; Cath. Magr., geb Ristedt,	
	Ehefrau 28 J; Sophie, Tochter 8 J; Carl, Sohn 4J; Elise, Tochter 2 J;	
	-/- Rump, Friedrich, Häusler u. Lumpensammler 58 J; Louise, Ehefrau 54 J;	
	1861: Schmidt, Conrad, Anbauer u. Hausschlachter 36 J; Cath. Magrethe, Ehefrau	
	33 J; Sophie, Tochter 11 J; Carl, Sohn 6 J; Elise, Tochter 4 J; Georg, Sohn 2 J;	
	-/- Rump, Friedrich , Häusler 62 J; Louise, Ehefrau 57 J;	
	-/- Siemer, Christoph, Häusler u. Schneider 37 J; Trinemagrethe, Ehefrau 39 J;	
	Johann, Sohn 7 J;	
	Friedrich Rump und Ehefrau Louise [geb. Hahn] wohnten bis 1858 auf der Stelle	
	Mel 3 im Häuslingshaus. Sie sind die Großeltern väterlicherseits der Präsidentengattin Louise Amalie Ebert geb. Rump.	
	Trustachtengattin Louise Amane Locit geo. Namp.	
	Die Wohnung der Rumps lag in der Nachbarschaft des Wegegeld-Hauses von	
	Georg Nicking (Mel 55, Syker Str: 42). Daher ist zu vermuten, dass Louise Amalies	
	Vater Friedrich Hermann Rump ebenfalls hier bei seinen Eltern wohnte (wenn	
	auch nicht verzeichnet) und seine spätere Frau Louise Nicking (oo 1867) hier	
	kennenlernte.	
	1891: Schmidt, Carl, Anbauer	
	1892 [Mutterolle] Schmidt, Carl Siegfried Heinrich Erbgang;	
	1880 Carl Siegfried Hein.Schmidt * 1855 + 1912 Schlachter, Anbauer	
	Adelheid Bode * 1860 + 1949 OO 1880	
	Kinder: Johann Georg * 1881 + 1886 Dietrich Friedr.Georg * 1882	
	Catharine Margarete * 1884	
	Gesine Marie * 1886	
	Johann Dietrich * 1887	
	Karl Johann Heinrich * 1890	
	Georg * 1890 +.1891	

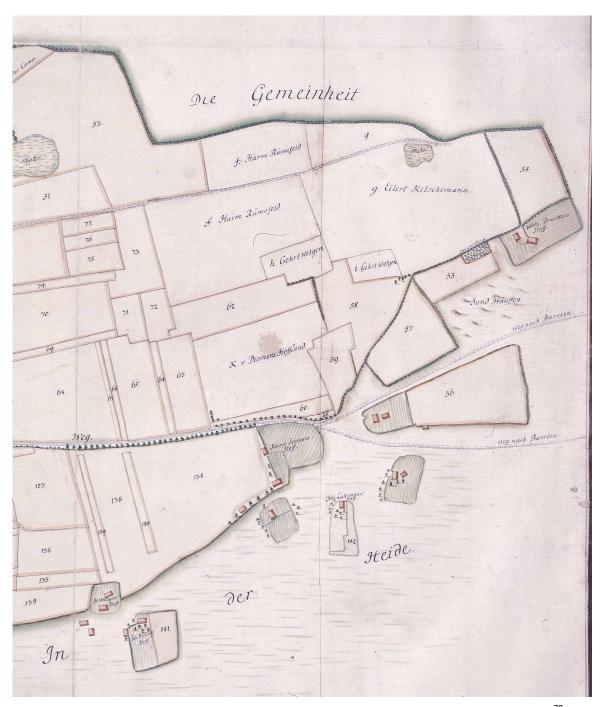
Adelheid Sophie * 1892
1918 [Mutterrolle] Haussohn Schmidt, Karl
1920 Karl Johann Heinr.Schmidt * 1890 + 1927 Trichinenbeschauer Meta Elise Frische * 1892 + 1976 OO 1913
1947 Artur Erich Schalk und Anne Gesine Bolte, landwirtsch.Gehilfe OO 1947
1970 Arthur Schalk, 2000 Wilfried Schalk, Birgit Unger
2016 Hartmut Schalk - Birkhuhnweg 5
Mel. 57 Landsberg, G., Klaus Ötting, Ristedter Straße 26 ??? Hausname Heidhoff, Besitzer Hermann Landsberg, Gessel (Lohnunternehmen) - 15 Kühe, 4 Pferde (1950er Jahre, S.Krön)

Ortsgeschichte Weyhe

Die ersten 11 Höfe lagen meist an den heutigen Straßen Böttcherei, Westerheide, Heideweg, Hinter den Fuhren, und Syker Straße, d.h. an den alten und damals neuen Wegen, die von Brinkum bzw. Leeste nach Syke / Nienburg führten.

1821 waren es bereits 27 Hausstellen mit 163 Einwohnern.





Auf der Zehntländerkarte von Leeste aus dem Jahr 1746 sind folgende Höfe eingezeichnet: 70

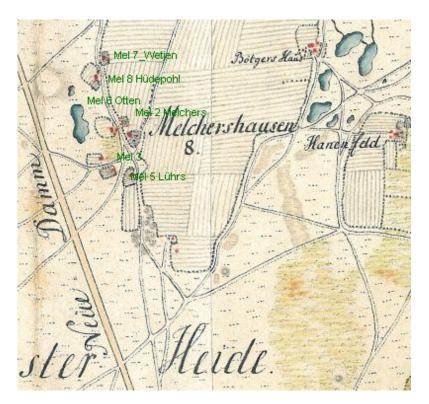
- Bötger (Mel.1, Böttcherei 150): – nicht auf dem obigen Ausschnitt

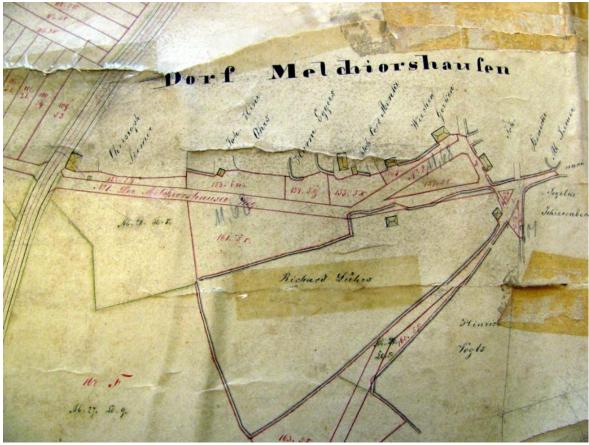
- Wilh. Drücker (Mel. 4, Hinter den Fuhren 35) : oben rechts

Harm Siemers (Mel. 2, Heideweg 41): Karten-Mitte
Joh. Lahrmann (Mel.3, Kuhweg?) ?: unter Siemer
H. Wetgen (Mel.7, Heideweg 11): linke untere Ecke

- Joh. Hüsing (Mel. 8, Heideweg 16): linke untere Ecke

Auf der Kurhannoverschen Landesaufnahme ist das Dorf Melchiorshausen mit 8 Hofstellen verzeichnet. Eine mögliche Zuordnung der in der Karte eingezeichneten Hofstellen ist nebenstehend durch grüne Schrift markiert.⁷¹





Das Dorf Melchiorshausen auf der Flurkarte von 1872: Der quer verlaufende "Melchiorshauser Weg" ist die heutige Melchiorhauser Straße. Links, nach oben und unten abgehend: die Chaussee (B6), Mitte: Heideweg. Rechts, nach unten abgehend: heutiger Feldweg zu den Fuhren.

Die eingetragenen Namen oben v.l.: Christoph Siemer [Mel 13, Waldkater], Joh. Hinrich Ohrs [Mel 14], Harm Eggers [Mel 12?], Joh. Cord Menke [Mel 11], Wiechen Gerken [Mel 19, Tischler Lange], Joh. Benecke, Alb. Siemer, ; unten: Richard Lührs [Mel 5], Segelke Schierenbeck, Hinrich Vogts [Mel 3]. Die schwarzen Linien stellen wohl die alten Wege dar, rot: die neuen Wege seit 1869.

Blatt 14 der Flurkarte von 1875 zeigt die nordwestliche Seite des Heidewegs, mit dem Otten-Moor und den Höfen:

- Segelke Wetjen (Otten-Lange) [Mel 8]

- A. Lange [Mel 18] - Menke [Mel 11]

- Johann Eggers [Mel 12]

- Ohrs [Mel 14]

Die Stelle Mel 12 wurde 1898 von Johann Menke gekauft.

Der Kuhweg verläuft südlich des Otten-Moores vom Heideweg zur Chaussee (B6). An diesem Weg lag der Hof

 Mel 9 (Lahrmann, Mohrmann), der 1893 abgebrannt ist.

An der Chaussee liegt die Hofstelle, die mit "Schmidt" bezeichnet ist. Das dürfte die spätere Mühle Eggers sein. Bei entsprechender Vergrößerung erkennt man auch die mit Bleistift eingetragene Nr. 15

- Johann Eggers [Mel 15]

Blatt 14 der Flurkarte von 1875 zeigt Die Gartenstraße und die Grützmacherstraße, die links an der "Chaussee" (B6) zusammenlaufen. Das "Dorf Melchiorshausen" liegt an diesen Straßen. Eingezeichnet sind die Anbauerstellen

Grützmacherstr., nördlich

- Lüdeke/Schmidt [Mel 27]

Eggers(Voß), Kanzelmeyer [Mel 21]

- Ehlers, Troue [Mel 41]

- Siemer [Mel 22]

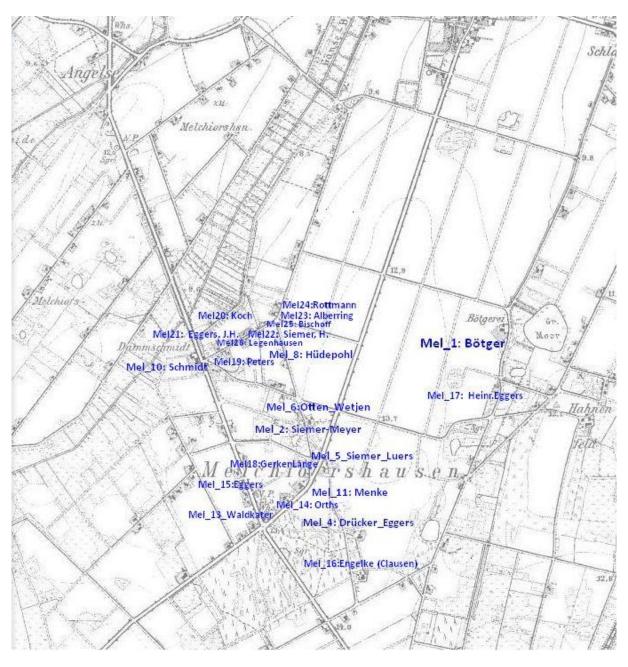
- Bischoff, Wöhlke [Mel 25]

Gartenstr., östlich

- Schule [Mel 54]







Preußische Landesaufnahme: Die Höfe Mel_1 bis Mel_26 mit Besitzern um 1900. 73

4.8.4.1.1 Der Bötger-Hof

Lage: Böttcherei 150 (ehemals Melchiorshausen 1)

Dieser Hof ist wohl der erste Hof in Melchiorshausen. Bei der Gründung gab es Melchiorshausen noch nicht. Daher erscheint der Hof anfangs unter den Leester Höfen.

1585 bewirtschaftet "Harrier uf der Heide" 10 Stücke Ackerland auf der Geest und ein Stück in der Marsch sowie Wiesen, die 5 Fuder Heu im Jahr liefern. Grundherr ist der Landesherr (also zu dieser Zeit der Herzog von Braunschweig-Lüneburg, nachdem die Grafen von Hoya ausgestorben waren) – vertreten durch das Amt Syke. Der Grundzins beträgt ein Gulden im Jahr, außerdem für Wiesen in der Leester Marsch (Horstland) 4 ½ Mark und für Wiesen im Radesbruch (ebenfalls Marsch bei Hörden). Hinzu kommen grund- und landesherrliche Dienste sowie Zehnte (vermutlich Rottzehnte für kultivierte Gemeinschaftsflächen, der dem Landesherrn zustand) sowie der Fruchtzehnt, der an das Ansgariikapitel in Bremen ⁷⁴ zu leisten war. ⁷⁵

Von der **1659** namentlich erwähnten Besitzer-Familie "Böticher" (Harrier Böticher, Albert Böticher, Johann Böticher) leitet sich der Name für die "Böttcherei" und das "Böttchermoor" ab. Das große und kleine Schlatt "Böttchermoor" liegt dem Haus gegenüber.



Der Hof im Jahr 2012 76

Auf dem Hof befindet sich auch die Altpapiersammelstelle des Melchiorshauser Schützenvereins.⁷⁷ Dieser Verein ist einer der wenigen, die die Altpapiersammlung noch mit einem 4-wöchentlichen Einsatz der Vereinsmitglieder durchführen. Aber man kann auch selber hier das Altpapier abgeben. Das Sammelgut wird in Container verladen, die dann von einer Papierfabrik abgeholt werden.





1984
[Foto aus: H. Warneke ⁷⁸]



Ein Luftfoto aus den 1950er Jahren⁷⁹ zeigt das Hofgebäude mit einem Nebengebäude. Hinter dem Hof verläuft die Böttcherei (oben am Bildrand zu erkennen). Parallel zum oberen Bildrand geht der "Schlesierweg" zum Böttchermoor.

1756 hat Johann Böttger 4 Morgen Land, 1 Pferd und 10 Rinder. 1760 sind es 1 Pferd und 2 Rinder.

1803 ist der Kötner Johann Botger mit 2 Pferden in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

1837 tritt Heinrich Böttcher sein Erbe an. 80 1855 ist er 41 Jahre alt, seine Ehefrau Gesche Adelheid geb. Drücker ist 36 Jahre. 81

Das **Bauernhaus stammt aus dem Jahr 1841** und wurde von den Brüdern Dunkhase (Zimmermann und Architekt in Erichshof) errichtet.

Inschrift über der Giebelschwelle: 82

"Unsern Ausgang segne Gott. Unsern Eingang gleicher Maaßen. Segne unser täglich Brot. Segne unser Thun und Lassen. Segne uns mit seligem Sterben. Und mach uns zu Himmels Erben. Gott Streue Segen in diesem Hause, durch deine Hand bewahrs doch vor brand."

Inschrift im Torholm:

"Heinrich Böttcher Adelheid geb. Drücker. Vater … Soller, Mutter … geb. Böttcher" Kopfband:

"M[?] / Gebrüder/ Dunk-/hase" "Anno / 1841 / den 11ten August"

1858 wohnen in dem Haus: **Hinrich Böttcher**, Kötner, 44 Jahre; Adelheid Böttcher, dessen Ehefrau, 40 Jahre; Kinder: Gesche 19 Jahre, Anna 14 Jahre, Heinrich 12 Jahre, Adelheit 10 Jahre, Johann 7 Jahre, Margarethe 5 Jahre, Carsten 2 Jahre. In 4 Häuslerhäusern wohnen insgesamt 19 Personen. Außerdem wohnt ein **Häuslerehepaar (Johann und Gesche Block)** im Haupthaus.⁸³

Zwischen 1858 und 1861 wandert **Hinrich Böttcher** (wohl mit Familie) **nach den USA** aus. Der Hof wird verpachtet an den Häusler Johann Cord Harries und 1863 dann an Johann Hinrich Otten verkauft.⁸⁴



Foto 2009: W. Meyer

Zwischen 1890 und 1964 war der Hof im Besitz der Familie **Helmers**, Vollmeier in Leeste Nr. 68 (An der Weide 15, ehemals Pundsack). Als die Tochter **Martha** des Vollmeiers Johann Helmers und der Gesine Margarethe geb. Warpup 1963 stirbt, ist ihre Schwester Anna Gesine Struthoff geb. Helmers (+ 1925) schon nicht mehr am Leben. Den Hof erbt ihr Sohn, der Vollmeier Heinz Dietrich **Struthoff** (*1924) vom Hof Leeste 38 (Leester Str. 51).⁸⁵

Heute ist der Hof im Besitz der Familie Erich Röpke.

<u>Hoferben und Bewohner</u>

Jahr	Quelle	Besitzer / Erbe / Bewohner
1583	Dienstregister Amt Syke	Harrier uff der Heide
1585	Erbregister Syke ⁸⁶	"Kötner Harrier uf der Heide"
		"Hat 10 stücke uf der geist und ein stücke in der masch"
1659	Unterthanen im Amt Syke ⁸⁷	"Kötner Johann Böttcher ufr Heide"
1678	Erbregister Leeste	Harrier Böttcher und Alke Brüning
1685	(J.Boyer)	"Harrier Böttcher hat seinem Sohn Johann und dessen Ehefrau Anna
		Claußen die Kötterey übergeben: 40 Himbtsaat, 3 Pferde, 5 Rinder, 1 Schwein"
1707	Weinkaufliste	"Johann Böttcher zu Leeste ist von seinem Vater Albert Böttcher eine
		Kötterey abgetreten und hat Catharina Bothen, Hüneke Bothens
		nachgelassene Tochter darauf zur Frau genommen, ist dabei aber ganz arm
		und hat den vollen Weinkauf bedungen []"
1708	Weinkaufliste	Cord Hinrich Meyer übernimmt Kötterei von Johann Böttcher, weil die
		Witwe die Stelle aufgegeben hat. (Nur eine Tochter): 4 Molt Geest 3 Pferde
		4 Kühe 1 Rind 0 Schweine. 400 Rth Schulden
1717	(J.Boyer)	Johann Böttcher oo Gertrud Bischoff
1720	Weinkaufliste	Hermann Eggers hat mit Alken Meyer die Kötterei übernommen
		4 Molt Saat 3 Pferde 4 Kühe 1 Rind 0 Schweine. 500 Rth Schulden
1737	Weinkaufliste	Johann Böttcher hat mit Anna Evers die väterliche Kötterei übernommen
		4 Molt Saat 3 Pferde 4 Kühe 1 Rind 0 Schweine. 500 Rth Schulden
1740	Einw. Ksp. Leeste	Johan Böttcher ist mit 2 Knechten, einer Magd und einem Kind im Einw
		Verzeichnis des Ksp. Leeste eingetragen
1743	(J.Boyer)	Johann Böttcher oo Anna Harries
1750	(J.Boyer)	Johann Böttcher oo Anna Wilkens
1753	(J.Boyer)	Johann Böttcher oo Anna Landsbergen
1787	(J.Boyer)	Johann Böttcher oo Adelheid Helmers
		Kinder: Casten * 1792, + 1827
		Johann * 1794
1811	Einwohnerliste	Casten Böttcher (* 1792, + 1827) oo Gesche Kirchhoff (* 1793, + 1836)
		Kinder: Hinrich (* 1815)
1837	Häuserliste	Heinrich Böttcher tritt Erbe auf Stelle Melchiorshausen Nr.1 an
		oo 1837 Gesche Drücker (* 1815)
1841	Torholm auf dem Hof	"Heinrich Böttcher Adelheid geb. Drücker Vater: … Soller, Mutter: … geb. Böttcher"
1855	Urliste	Heinrich Böttcher, Melchiorshausen Nr.1, Ehefrau Gesche Adelheid geb.
		Drücker
1858	Urliste	Hinrich Böttcher, Kötner (* 1815)
		Adelheid Böttcher, dessen Ehefrau (* 1815)
		Gesche Böttcher, Tochter, 19 J. Anna Böttcher, Tochter, 14 J.
		Heinrich Böttcher, Sohn, 12 J., Adelheid Böttcher, Tochter, 10 J.
		Johann Böttcher, Sohn, 7 J., Margarethe Böttcher, Tochter, 5 J.
		Carsten Böttcher, Sohn, 2 J.
		4 Häusler-Häuser (19 Personen): im Haupthaus: Johann und Gesche Block
1860	Häuserliste	Hinrich Böttcher wandert mit Familie aus in die USA
	Pfarrarchiv	Hof wird verpachtet an Häusler Johann Cord Harries
4060	(Wählerverzeichn.1849)	V (
1863	Häuserliste	Verkauf an Johann Hinrich Otten
		oo 1887 Helene Sophie Wulfhoop
1000	(I Day or)	Kinder: Cord Heinrich
1886	(J.Boyer)	Erbe Cord Heinrich Otten
		oo 1887 Helene Sophie Wulfhoop

1890	(K. Hahn]	Kauf Witwe Lena Sophie Otten geb. Wulfhoop
1890	(J.Boyer)	Johann Heinrich Helmers (*1857, + 1932), Vollmeier in Leeste Nr. 68
		oo Gesine Margarete Warpup (* 1868, + 1937)
1899		Erbgang Johann Heinrich Helmers (*1857, + 1932), Vollmeier in Leeste Nr.
		68 oo Gesine Margarete Warpup (* 1868, + 1937)
1907	Einwohnerliste	Köster, Johann, Pächter
1911	Einwohnerliste	Zurmühlen, Heinrich, Pächter
1927	(J.Boyer)	Heinrich Zurmühlen, Landwirt
1934	Eigentümerliste	Meyer, Martha, geb. Helmers (*1894,+1963), geschiedene Ehefrau von J.H.G
		Meyer (Tochter von J.H. und Gesine Helmers)
1936	Adressbuch	Zurmühlen, Heinrich, Bauer, 1
1940	(J.Boyer)	Heinrich Röpke (* 1906, + 1944 gefallen in Frankreich), Landwirt
		oo Dora Hildebrand (heiratet 1951 Arnold Franz Raddatz)
1964	(J.Boyer)	Erbe Dietrich Struthoff, Vollmeier (Schwiegersohn von Gesine Helmers geb.
		Warpup)
1974	(J.Boyer)	Erich Röpke oo Erika Röpke
2000	(J.Boyer)	Erich und Erika Röpke, Heinz Hermann Hollwedel
2008	Adressbuch Weyhe	Erich und Erika Röpke, Heinz Hollwedel, Heike Hollwedel, Tim Hollwedel
2013	Adressbuch Weyhe	Erich und Erika Röpke, Heinz Hollwedel, Heike Hollwedel, Tim Hollwedel,
		Lena Hollwedel

4.8.4.1.2 Der Hof Melchers (Siemer – Meyer)

Lage: Heideweg 41 (Melchiorshausen 2) Melchers - Siemer – Meyer: ab 1583



Der Hof Siemer im Jahre 1902 (Repro: W.Meyer)

1583 und 1585 wird der Kötner Johann Melchers in Dienstregistern bzw. Erbregistern des Amtes Syke erwähnt. Damit dürfte der Name Melchiorshausen von diesem Hof abgeleitet sein. Es ist der erste Hof in der "Leester Heide", sieht man vom Hof "Harries / Bötger" (Melchiorshausen 1) ab, der aber ja auch viel näher am Ort Leeste lag bzw. manchmal sogar zu einem eigenen Ortsteil "Bötgerei" gezählt wurde.

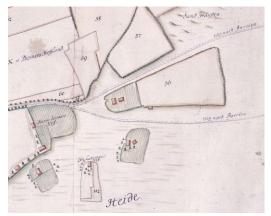
Schon 1585 wird der Hof unter "Johann Melchers itzo Curd Siemers" aufgeführt, d.h. der Name Melchers ist zu der Zeit schon zum Hausnamen geworden. Der Name Siemer bzw. Siemers hält sich dann sehr lange von 1585 bis mindestens 1815. Bis zu diesem Zeitpunkt erscheint **Hinrich Siemer (+ 1842)** in den Einwohner-Listen. Danach (ab 1837) ist **Albert Siemer (* 1793)** aufgeführt. Vermutlich ist Albert Meyer hier schon eingeheiratet oder hat den Hof geerbt. Er führt den Namen Siemer aber zunächst weiter. 1852 erscheint sein Sohn Albert jun. aber schon als Albert Meyer.

Albert Meyer wird 1815 im Verzeichnis "sämmtlicher wehrhafter Einwohner" ⁸⁸ als Kötner mit 23 Jahren, Frau und einem Kind aufgeführt. Nach den Daten von J.Boyer hat er 1823 Margarethe Harries geheiratet. Sie wird 1855, nach dem Tode ihres Mannes im Jahr davor, auch als "Witwe Margarethe Meyer geb. Harries, Kötnerin, 63 J." verzeichnet.

Danach folgen mehrere Generationen Meyer, wobei der Hausname Siemer weiter in Gebrauch ist. Heute sagt man oft Siemer-Meyer oder Groß-Siemer, um das Haus vom Hof Siemer-Lüers zu unterscheiden.

1585 hat Johann Melchers 12 Stücke Land und Wiesen, die 3 Fuder Heu an Ertrag bringen. Als Abgaben sind 1 Gulden Michaelisschatz, 3 Gulden für Wiesen im Radesbruch (Hördener Marsch), 1 Huhn und der Rottzehnt. Herrschaftliche Handdienste sind an 2 Tagen pro Woche sowie an 12 Extra-Tagen zu leisten.⁸⁹

1714 hat der Hof neben einem Pferd mit Fohlen 4 Kühe, 3 Rinder, 1 Schwein und 20 Schafe. 1803 besitzt Hinrich Siemers, Melchiorshausen, 2 Wallache, beide "sind auf Reisen". Das bedeutet, dass schon Hinrich Siemer zu den "Leistern" gehörte, die Waren von den Bremer Häfen nach Süddeutschland fuhren. 1837 erscheint dann auch Albert Siemer in den Frachtfahrerlisten.



1753 ist auf dem Hof ein Wohnhaus von 6 Fach Länge und 34 Fuß Breite vorhanden, sowie eine Scheune von 4 Fach Länge und 20 Fuß Breite.

Auch hat der Hof zu dieser Zeit ein Häuslingshaus von 3 Fach Länge und 26 Fuß Breite. Wo es gestanden hat, ist nicht bekannt.

Ausschnitt aus der Karte von 1746 mit den Höfen von Harm Siemers und Johann Lahrmann am Weg nach Barrien. ⁹⁰

1775 werden für den Hof 2 Pferde und 3 Stück Hornvieh registriert.

1823 hat "Albert Siemer zu Melchiorshausen Bauerschaft Leeste" auf der Leester Scheerweide 4 Morgen 50 Quadratruten (QR) Land. Im Radesbruch besitzt Hinrich Siemer zu Melchiorshausen gleichzeitig 2 Morgen, 40 QR u. 1 Morgen 110 QR. Als Gesamtgröße an Land sind 1836 24 Morgen und 62 QR vermerkt.

Ab 1852 hatte der Hof ein Häuslingshaus an der heutigen Adresse "Heideweg 6". 1855 wohnte hier der Kiepenträger Johann Eggers. 1903 ist das Häuslingshaus zu vermieten (s. Anzeige) 1916 – 1927 wohnte hier die Witwe Meta Menke geb. Wehrenberg, die im Ersten Weltkrieg ihren Mann verloren hatte. 1959 – 1974 war es der Wohnsitz der Familie Bode.



1902-10-18

1861: Der Kötner Albert Meyer aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 525 rTh versichert.

1899 inseriert Albert Meyer genannt Siemer für den Verkauf einer Starke:



Ab 1900 ist es dann schon sein Sohn Johann, der die heranwachsenden Rinder zur Milcherzeugung an andere Höfe bzw. Viehhändler verkauft.



Anzeigen zwischen 1900 und 1903 in der Syker Zeitung:





1920 brennen der Schweinestall und ein Wagenschuppen ab. Die Ursache war ein Kurzschluss im Schweinestall. ⁹¹

1938 findet der Landwirt Friedrich Peters beim Sandabbau auf dem Grundstück von Johann Meyer, Melchiorshausen 2, eine vorchristliche Herdstelle. Der Fund wird vom Heimatforscher Hans Peters vermessen und auf 800 – 700 v. Chr. datiert (anhand von Tonscherben).⁹²

1980 hält Wilfried Meyer die Familie Horst Meyer fotografisch vor dem Hof für seinen ersten Band "Weyhe im Wandel der Zeit" fest.



2020 – Der Hof hat noch eine Rinderherde. Links der Heideweg.









Hofansicht von der Melchiorshauser Str. mit Siemer-Eiche. 93

Die Siemer-Eiche im Dezember 2000. Das obere kleine Foto zeigt die Eiche mit vollem Blattwerk. $^{94}\,$

Die Siemer-Eiche steht in der Wiese neben dem Hof - an der Melchiorshauser Straße. Sie erhielt den Namen vom Hof. Sie ist vermutlich etwa 330 - 400 Jahre alt. ⁹⁵



Winter 2020 – Hofeinfahrt am Heideweg [Foto: P. Athmann]

Jens Meyer betreibt 2022 weiter Landwirtschaft mit Rinderhaltung und Ackerbau.

Eigentümer / Bewohner

Jahr	Quelle	Besitzer / Erbe / Bewohner
1583	Dienstregister Syke ⁹⁶	Unter "Caspel to Leiste": Köters: "Johan Melchers"
1585	Erbregister Syke	Kötner Johann Melchers ietzo Curd Siemers
1659	Unterthanen Amt Syke "Kirchspiel Leeste Herrn Leute"	Kötner Cordt Siemers
1672	Verzeichnis der Gelder für das Pfarrhaus ⁹⁷	Kötner Cordt Simer
1678	Erbregister Ksp. Leeste ⁹⁸	Harm Schierenbeck u. Metje Siemer "Harmen Schierenbeck, gebürtig aus Kirchweyhe, verh. mit der Hoferbin Metke Siemers. 5 Moltsaat 2 Himtsaat 3 Spintsaat Ackerland 3 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 1 Schwein"
1712	Einwohnerverzeichnis 99	Remmert Siemer
		s. NLA HA Hann. 74 Syke Nr.50: Häuslerhaus f. Remmert Siemers
1732	Einwohnerverzeichnisse,	Hermann ("Harmen") Siemer (Remmers)
1740	Amtsberichte 100	oo 1729 Alke Siemer
1755		
1758 1760	1746: Zehntländerkarte	1740: Hauswirt und Frau und 2 Kinder
1748	(J.Boyer)	Harm Siemer oo 1748 Margret Schulenberg (Nordwohlde)
1775	Einwohnerverzeichnis 101	Albert Siemers (+ nach 1788) Auf dem Hof: Hauswirt und Ehefrau, 1 Sohn, 1 Tochter
1776	(J.Boyer)	Albert Siemer (* 1735) oo 1764 Catharina Meyer (* 1739, + 1806)
	(* - 7 - 7	Kinder: Hinrich (* 1776, + 1842)
1783	Pflicht- und Opferbuch ¹⁰²	A.Siemers
1787	(J.Boyer)	Hinrich Siemer (* 1776, + 1842)
1794	Amtl. Verzeichnisse ¹⁰³	Kötner Hinrich Siemers
1800		
1801		
1803		Hinrich Siemers, Melchiorsh., besitzt 2 Wallache, "sind auf Reisen".
1811		Heinrich Meyer in Melchiorshausen; Heinrich Siemers in Melchiorshausen
1815		Kötner Hinrich Siemer
1800	(J.Boyer)	Hinrich Siemer oo 1800 Mette Margarethe Meyer (* 1773, + 1851)
	(Kinder: Gesche (* 1806)
		Christoph (* 1809) Gastwirt (Waldkater)

1806	KB (Pfarrarchiv)	"Die Witwe Anne Catherine Meyer auf der Heide (verehel. Siemers) ist
		gestorben den 4ten August, beerdigt den 7ten ejust, 69 Jahre alt"
1823	Feldmanual	Auf der Leester Scheerweide, die "gegen Süden an das Weidufer, gegen
		Westen an das Leester Dorf, und gegen Norden und Nordwest an den
		hohen Deich und an die Leester Marsch" grenzt: Albert Siemer zu
		Melchiorshausen Bauerschaft Leeste: 4 Morgen 50 QR
		Im Radesbruch (grenzt gegen Osten an die Leester Mühlenbache, gegen
		Süden an den Schluchter und an die Radewiese, gegen Westen an das
		Osterbruch und gegen Norden an die Mittel- und Beckschläge: Hinrich
		Siemer zu Melchiorshausen, 2 Morgen, 40 QR u. 1 Morgen 110 QR
1837	Häuserliste	Albert Meyer (Siemers) (* ca. 1793, + ca. 1853), Kötner, Frachtfahrer
	Frachtfahrerliste	oo 1823 Margarethe Harries (* ca. 1792)
	(J Boyer)	Kinder: Albert Meyer (*1824)
		Gesche Meyer (* ca. 1833)
1852	Urliste	Albert Meyer, Kötner, 59 Jahre; Margarethe Meyer, dessen Ehefrau, 60
		Jahre; Albert, dessen Sohn, 28 Jahre; Gesche, dessen Tochter, 19 Jahre;
		Dietrich Bäker, Dienstknecht, 18 J; Adelheid Bode, Dienstmagd, 17 Jahre.
		Häuslerhaus: Johann Eggers u. Familie (Ehefrau Beke, Söhne Wilhelm, und
		Johann, Töchter Anna und Margrete)
1858	Urliste	Kötner Albert Meyer (Siemer) (* 1824, + 1905)
	(J.Boyer))	oo 1858 Adelheid Wohlers
		Kinder: Johann (* 1862)
1897	(J.Boyer)	Kötner Johann Meyer (Siemer) (* 1862, + 1943)
		oo 1897 Anna Gesche Helene Rose
		Kinder: Heinrich Alfred (* 1898, + 1976)
1920	Einwohnerliste; Syker	Abgebrannt: Schweinestall und Wagenschuppen
	Zeitung v. 16.11.1920	
1936	Adressbuch	Meyer, Johann, Bauer, 2
1940	Einwohnerliste	Meyer, Johann, Landwirt
1934	Eigentümerliste	Heinrich Alfred Meyer(* 1898, + 1976)
		oo 1934 Alina Margarethe Castens (* 1908, + 1967)
		Kinder: Horst
1952	Einwohnerliste	Meyer, Heinrich, Landwirt
1976	(J.Boyer)	Horst Meyer oo Elfriede
		Kinder: Jens , Ute
2000	Einwohnerliste	Meyer, Horst
2008	Adressbuch Weyhe	Meyer, Elfriede, Horst, Jens , Ute
2013	Adressbuch Weyhe	Meyer, Elfriede, Horst, Jens, Ute

1583 -

HStAH, Hann. 74 Syke Nr. 33,

darin: "Dienst Register vndt Verzeichnüß der Leute/ So dem hause Sieke mit dienste vorwandt, darunter die vollen dienste mit pferden wagen/ und plögen, In der wogchen zwo halbe tage,/ und die halben dienste Spannen zwo zusahmen/ sind auch in der wochen zwo halbe tage mit pferden/ wagen und plögen zu dienen schüldig, die Köters/ seind in der wochen zwo hale tage mit dem/ Liue zu dienen verplichtet. Vnd die Brincksitzer/ etwas geringer, Hierinne werden auch zehen/ befunden dieselben in der Ernte ein Jeder einen tag zu Meyen schüldig./ Auch welcher dem hause Sieke eigen sein, ist zu Ende die Nahmen gezeignet/ Anno p 83":

"Caspel zu Leiste":

unter "Köters" "Johan Melchers", gefolgt von "Herrier vff der Heide";

unter "Brincksitzers" "Tölcke Melchers", gefolgt von "Dietrich Müller" u. "Clauß Melchers", mit deutlichem Abstand dann "Otto Melchers"

3. - 1585 -

HStAH, Hann. 74 Syke Nr. 34, darin Erbregister des Amtes Syke, 1585:

Lt. H. Meyerholz, Bodenständige Familien ..., Bd. 2, S. 583 soll der Eintrag für den Leester Kötner Johann Melchers den später entstandenen Zusatz "Siemers" enthalten.

Erbregister aus dem Jahre 1585 - lt. Abschrift (ehem.) im Besitz der Familie Blohm, Weyhe-Dreye (als Kopie vorhanden im Archiv der Gemeinde Weyhe):

"Caßpel Leiste", landesherrl. Hofstellen:

- "Johann Melchers Köhter/
 hat 12 stücke landes, haw 3 fuder,/
 Gibt davon Mich.schatz 1 fl. vom/
 Radesbruch 3 fl. ein hun, gibt in Rott-/
 Zehenden, thut den handdienst."
- "Tölecke Melchers Lichtefincke/ hat 4 stücke landes, 6 fuder hauw, gibt da-/ von Mich.Schatz 8 gr. vom Radesbruch/ 1 fl. 27 gr., noch daselbst 2 fl 8 1/2 gr., und/ dann 1 fl 31 1/2 gr., ein hun, Zehenden vom/ Rottlande, thut den handdienst."
- "Clawes Melchers Lichtefincke/ hat 2 stücke landes 6 fuder hauw,/ gibt Mich.schatz 4 gr. vom Radesbru-/ che 3 fl. 20 gr. noch 2 fl., 1 huhn, den/ dienst mit der handt."
- "Otto Melchers Lichtefincke./ hat 2 stücke landes, haw: 3 fuder, gibt/ Mich. 9 gr. Vom Radesbruch 2 fl. 34 gr./ ein huhn, Zehenden vom Rottlandes,/ den handdienst."

Abschriften Dienstregister 1583 und Erbregister 1585 – Auszug Köter, Brinksitzer und Lichtefinken (Häusler) Melchers (H.Greve)

4.8.4.1.3 Der Hof Lüers - Siemer

Lage: Melchiorshausen Nr. 5, Melchiorshauser Str. 51



[Foto: W. Meyer 2007]

Hinteransicht des Hofes 2021

[Foto: P. Athmann]



Geschichte

Vor 1714 gegründet?

1714: 2 Pferde, 4 Kühe, 3 Rinder, 3 Schweine, 46 Schafe

1725: 2 Pferde, 3 Kühe, 2 Rinder, 1 Schwein, 10 Schafe

1731: 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 0 Schafe

1740 hat Harm Lüers 2 Kinder.

1756 hat Harm Lüers 6 Morgen Land, einen Knecht, eine Magd, 3 Pferde und 4 Rinder. 1760 sind es 2 Pferde und 3 Rinder, mit einer Magd und keinem Knecht.

1759: 2 Pferde, 3 Kühe, 30 Schafe

1753: Wohnhaus 5 Fach lang, 34 Fuß breit; Scheune 3 Fach lang, 19 Fuß breit, Häuslingshaus 3 Fach lang 24 Fuß breit

1803 ist der Brinksitzer Harm Luers mit 2 Pferden in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

1858 heiratet Hermann (Harm) Lüers die Vollerbin Gesche Buse der Stelle Nr. 15 in Hagen (Schlade 45). 104

1861: Der Brinksitzer Herm. Lührs aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 500 rTh versichert.

1912 verkauft der Brinksitzer Hermann Lührs Holz von seinem Fuhrenkamp beim Hause. 105

1902 heiratet **Albert Siemer** vom Hof Melchiorshausen Nr. 22 die Erbin Adelheid Lührs. Ihr Sohn Heinrich heiratet 1929 Anna Meta Lange und übernimmt den Hof.

in Welchivrshausen.

Mittwoch, den 18. Dezember, mittags 1 Uhr, läßt der Brinksier Vermann Lührs in seinem Fuhrentampe beim Hause etwa 180 Nummern Fuhren zu Ricken, Sparren, langen Schwapen und Brennholz öffentlich meistbietend gegen Fristsohlung verkausen.

Reeste, den 13. Dezember 1912.

H. Böttcher.

Siemer-Lührs hatte in den 1950er Jahren einen Fendt Trecker von einem Händler aus Brinkum.

Siemer-Lührs hatten in den 1950er Jahren 2 Pferde, ca. 6-8 Kühe. 106

1940 sind deutsche Soldaten auf dem Hof.



Foto der Familie Heinrich Siemer mit deutschen Soldaten 1940

[Foto/Repro: W. Meyer]

Im 2. Weltkrieg mussten bei Luftangriffen die Bewohner im Luftschutzkeller oder Bunker ausharren. Siemers gingen teilweise in den eigenen Keller oder in den Gemeinschaftsbunker bei Rump gegenüber. Der Bunker hatte Platz für 25 Personen. Unter den Schutzsuchenden waren auch die polnische Fremdarbeiterin der Familie Menke und der französische Fremdarbeiter der Familie Siemer.

Die Ausstattung des Bunkers bestand aus zwei langen Sitzbänken und Regalbrettern oberhalb der Bänke, auf denen das Gepäck verstaut wurde. Albert Lange, damals 6 Jahre alt, berichtet: "Wir saßen dicht an dicht. Manchmal mussten wir mehrmals pro Nacht raus." Er musste sich selbst "bunkerfertig machen", während seine jüngere Schwester von der Mutter angezogen wurde. Der Vater war zum Kriegsdienst eingezogen. Wie die Mutter erzählte, war der kleine Albert mal einmal völlig durcheinander und stand noch völlig nackt da, als die anderen schon fertig für den Bunker waren. ¹⁰⁷

Beim Angriff der britischen Truppen wurde 1945 die Scheune in Brand geschossen. Wie Hermann Siemers noch 2020 erzählt, saßen die Hofbewohner im Keller. Die Bäuerin hat noch versucht, den Brand mit Eimern zu löschen, doch vergeblich: die Scheune musste als Totalschaden gemeldet werden.

Der Hof ist heute verpachtet.

Bewohner und Hoferben

```
1714: Viehschatz Harmen Lüers
1725: Harm Landsberg (Jeebel) oo Anna Lüers
```

```
1725 Harmen Landsberg Bks in Melchershs. und Anna Lüers
```

```
      Kinder:
      Richard
      Lüers
      * 1731
      +

      Harrier
      Lüers
      * 1733
      +

      Heidewig
      Lüers
      * 1735
      +

      Gredge
      Lüers
      * 1737
      +

      Anna Thrina
      Lüers
      * 1741
      +

      Göbbeke
      Lüers
      * 1743
      + 1744
```

1731: Johann Töbelmann oo Gretje Lüers

1740 ist Harm Lüers mit 2 Kindern im Einwohnerverzeichnis des Ksp. Leeste eingetragen,

1759 Riquert Lüers oo Anna Catherina Castens

1787: Harrier Lüers

```
1792: Hermann Lüers * 1759 Bks. in Melchershs.
Gesche Ahrens * 1756 + 1826 OO 23.10.1785
```

1794: Kleinbrinksitzer Harm Lührs 1801: Brinks. Harrier Lüers

1815: Kleinbrinksitzer Harm Lührs

Vor 1819: Harm Lüers

1819: Sohn Riquert Lüers heiratet Anna Adelh. Harves (Ehestift.: 31.7.1819); Harm Lüers führt den Hof weiterhin

```
1819 Richard Lüers * 1795 + 1850 Bks. In Melchershs.
       Anna Adelheid Harves Syke * 1798 +1872 OO 1819
       Kinder: Catharina Margarete
                                     * 1820 +
                                     * 1822 + 1824
               Margarethe
               Hermann
                                     * 1823
               Heinrich
                                     * 1826 + 1851
               Adelheid
                                     * 1829
               Gesche Margarete
                                      * 1832
               Margarete Adelheid
                                      * 1834 + 1841
```

```
* 1837 + 1838
                Marie
                Gerd
                                         * 1839
                Albert
                                         * 1841 + 1845
1836: Kleinbrinksitzer Richard Lürs [Kiepenträger 1842]
1845: Brinksitzer Richard Lührs "gestorben, jetzt Hermann Lührs"
1846 Hermann Lüers * 1823 + 1870 Bks. in Melchershs.
        Gesche Buse aus Hagen * 1829 + 1903
                                                 00 1858
        Kinder: Hermann
                                 * 1859
                Claus
                                * 1860 + 1861
                Heinrich
                                * 1862 +
                Johann
                                * 1863 + 1863
                Adelheid
                                * 4.10.1865
                Johann Heinrich * 1867
                                 * 1870 + 1870
                Johann
        Gesche Buse ist Vollerbin der Stelle Hagen 15
1849: Erbe Hermann Lüers
1852: Kleinbrinksitzerin Adelheit Lührs
1855: Brinksitzer Hermann Lüers, keine Ehefrau. (Altenteilerin Adelh. Lüers geb. Harries, 58 J.)
1858: Brinksitzer Hermann Lührs, 35 J;
1861: Brinksitzer Hermann Lührs, 38 J;
1870: Hermann Lührs Erben
1886: Erbe:( (Heinr. oder) Herm. Lührs
1891 Hermann Lüers * 1859 + 1936
                                       Bks. Melchiorshs.
        Margarethe Eggers * 1854 + 1936 OO 1891
1902: Adelheid Lüers oo Albert Siemer (* 1869, + 1919)
Albert Siemer
               * 1869 + 1919 Anbauer, Melchiorshs
        Adelheid Lüers * 1865 + 1925 OO 1902
                Heinrich * 1903 + 1974
1907: Lührs, Hermann, Brinksitzer
1927: Lührs, Hermann, Landwirt
1929: Heinrich Siemer (1903, + 1974) oo 1929 Anna Meta Lange
      Heinrich Siemer stammt vom Hof Melchiorshausen 22 (Grützmacherstr. 8/10) 108
1936: [AdrBuch] Lührs, Hermann, Bauer, 5
1940: Siemer, Heinrich, Landwirt
1945: Siemer, Heinrich: Totalschaden Scheune [Kriegsschadenliste]
1952: Siemer, Heinrich (Eigentümer)
1952: Siemer, Heinr.. Landw.; Pentzke, Frieda; Majewski. Ella
```

2000: Siemer, Hermann

1970: Siemer, Heinrich (Eigentümer)

1974: Siemer, Heinrich, Landwirt Siemer, Hermann

2013: Siemer, Hermann, Heino, Gertrud, Maike

Häuslingshaus 5a (5b) zu Melchiorshausen 5 (an der Melchiorshauser Str., existiert nicht mehr)

1849: Im Wählerverzeichnis des Kirchspiel Leestes ist unter Nr. 170 "Wilhelm Rump, Melchiorshausen" eingetragen.

1852: Rump, Wilhelm, Häusler 48 J; Sophie, Ehefrau 48 J; Friedrich, Sohn 19 J; Adelheit, Tochter 10 J; 1858: Rump, Wilhelm, Häusler 51 J; Sophie geb. Thünemann, Ehefrau 51 J; Adelheit, Tochter 14 J;

```
1852 – 1858 Johann Wilhelm Rump * 1805 + 1879 Häusler in Melch.

Sophie Friderike Thünemann * .1805 in Goldenstedt + 1858 OO 09.05.1834

Kinder: Friedrich Heinrich * 1833 + 1919

Anna Adelheid * 1842 + 1910
```

Johann Wilhelm Rump ist der Sohn des aus Uslar stammenden Grenadiers Johann Christian Rump und seiner Frau Anna Maria Adelheit geb. Brandes.

Friedrich Heinrich Rump (* 1833) gründet 1876 die Anbauerstelle 87 am Heideweg 62. Er ist der Cousin des Friedrich Hermann Rump, Vater der Präsidentengattin Louise Amalie Ebert geb. Rump.

1861: Landsberg, Heinrich, Häusler u. Holzschuhmacher 25 J; Gesche, Ehefrau 28 J; Hermann, Sohn 6 J; Albert, Sohn 4 J; Heinrich, 2 J;

```
1858 - 1872

Heinrich Landsberg * 1834 + 1870 Holschenmoker
Gesche Margarete Lüers * 1832 OO 1857
Kinder: Hermann * 1856
Albert * 1858
Heinrich * 1860

1891: Niemeyer, Johann, Schuhmacher
```

1890 Johann Niemever * 1868 + 1938 Schuhma

Johann Niemeyer * 1868 + 1938 Schuhmacher Adelheid Hartje * 1869 + 1952 OO 1890

1907,1911: Rosenbaum, J., Häusler

1907 Johann Rosenboom und Elise Schumacher OO 1894

1952: Rother, Gustav. Müllermstr.

```
1952 Gustav Rother, Müllermeister * 1904 + 1960 rk
```

1959: Rother, Gustav, Rent; Weking, Günther, kfm. Angest.; Pentzke, Frieda Hsfr

1970: [Eigentümer] Siemer, Heinr.

1974: Emker Ludwig; Rother Margarete



Auf dem Ausschnitt des Blattes 13 der Flurkarte von 1876 sind die Höfe Mel 3, Mel 5 und Mel 4 eingezeichnet, sowie das Häuslingshaus 5a (in einigen Listen auch als 5 b bezeichnet) Im Krieg war das Haus abgebrannt. Ein neues wurde bis 1952 gebaut. Das alte Häuslingshaus hat nach der Lokalisierung anhand der Flur-Karte an der heutigen Melchiorshauser Str. gestanden, dort, wo der Heideweg abzweigt. (siehe auch Google Satellitenaufnahme beim Hof Mel 87).

4.8.4.1.4 Der Hof Otten-Lange (Mel 6)

Melchiorshausen Nr. 6 (Heideweg 36)

1667 ist dieser Hof schon als Brinksitzer-Stelle des Otto Wetchen erwähnt.¹⁰⁹ Damit gehört er ebenfalls zu den ersten Stellen in Melchiorshausen. Beim sog. Michaelis Viehschatz im Jahre 1714 werden 3 Pferde, 3 Kühe, 2 Rinder, 1 Schwein und 83 Schafe verzeichnet. Der Hof hat 10 Himbtsaat Geestland, 2 Tagewerk ("so gesäet werden") Marschländer und 4 Fuder Wiesenwuchs.



Der Hof Lange am Heideweg im Februar 2021. 110

1726: "2 ½ Molt Land, 3 Fuder Wiesenwuchs, 3 Pferde, 8 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine, 40 Schafe".

1738 sind es " 2 Pferde, 2 Kühe und 10 Schafe".

1747 sind an Acker 7 Morgen vorhanden, an Wiesenwuchs 1 Tagwerk (1747).

1753 ist ein Wohnhaus von 6 Fach Länge und 36 Fuß Breite auf dem Hof, sowie eine Scheune (4 Fach lang, 27 Fuß breit), eine Scheune (4 Fach lang, 22 Fuß breit) und ein Häuslingshaus (3 Fach lang, 28 Fuß breit).

1756 hat Otto Wetjen einen Knecht, 2 Mägde, 4 Pferde und 7 Kühe.

1760 hat Otto Wetjen 9 Morgen, 4 Rinder und 2 Pferde. Ein Knecht und 2 Mägde sind auf dem Hof.

1803 ist der Brinksitzer Segelke Wetjen mit einem Pferd in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

1836 gehören schon 17 Morgen und 10 Quadratruten Ackerland zum Hof.



Der Hof wird auch "Otten" genannt – vielleicht nach dem ersten Besitzer Otto Wetchen. Danach ist auch das nahegelegene Schlatt "Ottenmoor" benannt worden. Auf einigen Karten heißt das Moor "Das Alte Moor".

Blick vom Ottenmoor auf die Hofanlage im Jahr 2006. 111

4.8-107

Ortsgeschichte Weyhe

1861: Der Brinksitzer Johann Wetjen (Otten) aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 600 rTh versichert.

1896 verkauft Frau Otten Land an der Chaussee (heutige B6) und ein Stück bei H. Witte gelegen (zusammen 6 Himtsaat). 112

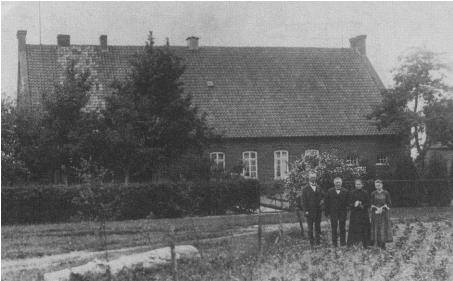


Land-Verkauf
in Melchiorshausen.
Am
Dienstag, den 7. April d. J.,
Nachmittags 6 the,
verkause ich meistbietend für Frau Otten
ihr in der Streitheide an der Chausse
belegenes Land, 3½ Hints. groß, und
das daselbst bei H. Witte belegene Land,
2½ Hints. groß, beim Gastwirth Kruse
in Melchiorshausen.
Leeste, den 30. März 1896.

1905 verkauft Johann Wetjen (Otten) neben 2 hochtragenden Starken einen Dreispänner-Wagen, 1 Zweispännerwagen, 10 Stamm Eichen, 2 Stamm Pappeln, weiteres Eichen- und Fuhrenbauholz vom Abbruch seiner Scheune. 113

Das Google-Luftbild¹¹⁴ zeigt um 2002 die Lage des Hofes nördlich des Ottenmoores, das am unteren Bildrand rechts zu erkennen ist. Der Heideweg verläuft am rechten Bildrand zwischen den Höfen Otten-Lange und Siemer-Meyer. Oben führt die Gartenstraße nach links zur B6.





Der "Otten-Hof" um 1920 mit der Familie Wetjen: v.l.: Hinrich Wetjen, sein Bruder Johann, dessen Frau Meta und Anna Meyer, die damals hier arbeitet. ¹¹⁵

Johann Wetjen ist bis 1924 auf dem Hof. Von ihm erbt dann 1928 seine adoptierte Tochter Anna Meta Bode. 1930 heiratet Johann Lange die Hoferbin. Sie war von Johann Wetjen und seiner Frau Margarethe adoptiert worden, nach dem die Ehe der Wetjens kinderlos geblieben war. Anna Meta trat 1928 das Erbe an.

Johann Lange arbeitet bis ins hohe Alter auf dem Hof, zuletzt mit seinem gleichnamigen Sohn.

Der Hof hat neben dem Ackerbau auch Milchvieh und betreibt bis 2006 auch die Bullen- und Schweinemast.



Von 1934 bis 1940 arbeitet Willi Berdin auf dem Hof.

Das Foto zeigt Willi Berdin mit einer Fuhre Mist beim Waldkater. ¹¹⁶

1950er Jahre: Lange hatte einen Trecker von 28 PS



1967 heiraten Johann Lange jr. und seine Frau Lisa in der Kirche zu Leeste. 117

Spalier der Melchiorshauser Feuerwehr für das frisch vermählte Paar Johann und Lisa Lange vor der Leester Kirche

Bis 2002 wurden noch Milchkühe gehalten, danach nur noch Bullen- und Schweinemast betrieben.

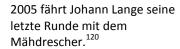
Johann Lange wird 2006 im Film "Wohlstand für alle ?" von Wolfgang Worthmann interviewt zu den Nachkriegsjahren. Er berichtet von Kinobesuchen und Tanzveranstaltungen. ¹¹⁸





Im Jahre 2005 lassen Johann und Lisa Lange sich von Wilfried Meyer vor dem Ottenhof ablichten. ¹¹⁹ Für sie steht der Ruhestand an. Der Hof wird wohl nicht mehr weitergeführt werden, da die Tochter Edda den Hof nicht bewirtschaften kann.

[Fotos: W. Meyer]







Das Wohnhaus der Langes im Februar 2021. [Foto: P.Athmann]

Bewohner und Hoferben

```
1667 Otto Wetchen, Brinksitzer
1678: Otto Wetjen und Gebke Rennings
1714: Christoffer Wetgen und Metge
1726: Gerdt Dierks mit Metge Wetgen
1726 Ist Gerd Dierks mit Medge Wetchen copuliert worden. OO 1726
      Kinder: Otto
                        * 1727
                Anna
                        * 1729
1732: Gerd Wetjen (Dierks)
1740 ist Gerd Wetjen mit 3 Kindern im Einwohnerverzeichnis des Ksp. Leeste eingetragen,
1758: Otto Wetjen mit Becke Böttgers
1758 Otto Wetjen * 1727
                                 Bks, Leester Heide
        Becke Böttcher
1762: Gerd Wetjen und Adelheid Meyer von Sörhausen
1762 Gerd Wetjen * 1732 + 1756 -1791 Bks. in Melchershs.
        Adelheid Meyer, Sörhausen + 1756 -1791 OO 1762
1787: Gerd Wetjen
1794: Seelke Wetjen, Hinrich Wetjen [Verzeichnis Leester Hauptschule, Haushalte aus Melchershausen] 121
1794: Segelke Wetjen (Schierenbeck) *1762, + 1836
1801: Gerd Wetjen (+ Häuslerhaus f. Eilert Laermann) [Einwohnerverzeichnis Dorf Melchiorshausen] [122]
1811: Segelke Wetjen u. Frau Beke, Melchiorshausen 177
1815: Kleinbrinksitzer Seelke Wedjen
1836: Kleinbrinksitzer Segelke Wätjen
      Segelke Wetjen * 1762 + 1836 Leester Heide,
        Margarethe Hüsing * 1805 + 1851 OO 1823 (vom Hof Melchiorshausen 8, Hüsing/Hüdepohl)
        Kinder: Becke
                                * 1824
                Anne Marie
                                * 1826
                Johann
                                * 1833 + 1901
1837: Wetjen, Segelke, Rel.
       Segelke Schierenbeck * 1807 + 1867 Interimswirt
                Margarethe Hüsing Witwe * 1805 + 1851 OO 1838
1848: Seg. Schierenbeck [Frachtfahrerliste]
1849: Brinksitzer Segelke Schierenbeck; "jetzt Altentheiler dafür J. Wetjen"/ Johann Wetjen 123
1852: Kleinbrinksitzer Seelke Schierenbeck
1855: Schierenbeck, Seelke, Kleinbrinksitzer 49 J; Heinrich, Sohn 15 J; Gesche, Tochter 11 J; Albert, Sohn 6 J;
Harms, Lütje, Haushälterin 56 J; Peters, Heinr., Dienstknecht 27 J; Peters, Beke, Dienstmagd 20 J;
1858: Wetjen, Johann, Brinksitzer 26 J; Henriette, Ehefrau 24 J; Schierenbeck, Seelke, Altenteiler 52 J; Gesche,
Tochter 14 J; Albert, Sohn 9 J; Gundlag, Catrina, Altenteil. 45 J;
1858: Erbgang Joh. Wetjen
      Johann Wetjen * 1833 + 1901
                                         Bks. in Melchiorshs.
        Henriette Joa Christ.Gundlach *1834 + 1891 OO 1858
         Kinder: Johann
                                * 1859
                                 * 1861 +1946 Lehrer in Melchiorshs.
                  Heinrich
                  Margarethe * 1863
                  Anna Catharina * 1865
```

1858: Brinksitzer Johann Wetjen/ Altenteiler Segelke Schierenbeck

1861: Wetjen, Johann, Brinksitzer 28 J; Henriette, Ehefrau 27 J; Johann, Sohn 2 J; Heinrich, Sohn 1 J; Schierenbeck, Seelke, Altenteiler 55J; Gundlag, Catrina, Schwiegermutter 48 J; Albert, Sohn 11 J; Koch, Heinrich, Dienstknecht 21 J; Eggers, Gesche, Dienstmagd 19 J;

1890: Erbgang: Johann Wetjen

Johann Wetjen (Otte) * 1859 +1923 Bks. in Melchiorshs. Margarethe Böttcher * 1866 + 1962 OO 04.12.1890 Kinder: Anna Meta Bode adoptiert *1905

1890: Johann Wetjen (Otte)

1891: Wetjen, Joh., 2 Pferde, 7 Rindvieh 1928: Erbgang Meta Anna Wetjen

1935: Johann Lange oo Anna Meta Bode ado Wetjen

Johann Lange, * 1900 Landwirt Melchiorsh.

Anna Meta Bode ado Wetjen * 1905 OO 1930

1952: Lange, Joh.. Landw.; Wetjen, Meta.; Irmer,

Emma

1955: Johann Lange, Mitglied der Feuerwehr

Melchiorshausen 124

1970: Lange, Meta, Eigentümerin 1974: Lange, Johann; Lange, Johann

2000: Lange, Johann +2021





Hof Lange 1925 (Repro: W.Meyer)

4.8.4.1.5 Der Hof Drücker – Eggers (Mel 4)

Lage: Melchiorshausen Nr. 4, Hinter den Fuhren 35



[Foto: 2002 Athmann]

Dieser Hof hat auch wohl schon seit 1714 existiert. Im Michaelisschatz wird er mit 2 Kühen registriert.

1756 werden 2 Morgen Ackerland, 3 Rinder, aber keine Pferde verzeichnet. 1836 sind es dann schon 15 Morgen 6 QR Acker,

1753 gibt es ein Wohnhaus, das 4 Fach lang 32 Fuß breit ist; Auch eine Scheune (3 Fach lang 18 Fuß breit) ist vorhanden.



Der Hof "Wilh. Drücker" auf der Zehntländerkarte 1746. Er liegt nördlich der "Sand Hauffen" und des Weges nach Barrien. Das am oberen Rand des Kartenausschnitts eingezeichnete Gewässer "Mohr" dürfte das heute nicht mehr vorhandene Schlatt in der Wiese an der Böttcherei sein, in der Verlängerung des Wieselweges. 125

1803 ist der Brinksitzer Hünke Drücker mit 2 Pferden in der Pferdeliste von Leeste aufgeführt.

1861: Der Brinksitzer Claus Drücker aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 500 rTh versichert.

1909 ist das Hofgebäude abgebrannt und danach wieder neu errichtet.

1932 verfasst Gesine Eggers, die Schwester der Hoferbin Anna, ein Gedicht über den Ort Melchiorshausen – siehe Einleitung zum Kapitel.



Gesine Eggers verlobt sich 1902 mit Johann Seevers aus Barrien Syker Zeitung v. 3.8.1902

Beim Einmarsch der Briten im April 1945 schießen englische Panzer das Haus in Brand. Es kann danach aber wieder repariert werden. 126

Bewohner und Hoferben

1714: Eilert Voss

1732: Eilert Drücker od. Voss

Eilert Drücker Witwer, Brinksitzer und Anna Kops aus Sudwalde OO 1730

Kinder: Johann * 1731

Dirk * 1735 + 1738

1746: Wilh.(?) Drücker [Zehntländerkarte]

1753: Hinrich Drücker

Hinrich Drücker Brinksitzer in Melchershausen

und Gretie Suling. 00 1752

Kinder: Nicolaus * 1752

Hinrich * 1755 von Göbke Wortmann

1765: des weyl. herrschaftl. kleinen Brinksitzer **Hüneke Drücker Witwe** hat zur 2 ^{ten} Ehe **Claus Weseloh** daselbst geheirathet und ist bey der Stelle vorhanden: Länderey 1 1/2 Molt Wiesenwuchs 0, Pferde 2 Stück , Kühe 2 , Rinder 0 , Schweine 0 , Schafe 0 ; Activa 0 Rth. Passiva 130 Rth.

1776: Hüneke Drücker

1787: Wichen Drücker; dann Hünecke Drücker [Brandkataster 1787]

1794: Kleinbrinksitzer **Hünecke Weseloh oder Drücker**

1794 **Hüneke Drücker** * 1766 + 1828 1815 Bks. Frachtfahrer

Margarethe Budelmann. *1764 + 1850 OO 1793

Kinder: Gretje *1788 + 1798

Klaus *1794

Margarete *1795 + 1820 **Albert** *1798 + 1845

Johann Cord *1800

Gerd Heine *1803 +1803

Metje * 1805 Anna Adelheid *1808

```
1811: Hünecke Drücker und Ehefrau Margrete [Einwohnerverzeichnis]
```

1815: Albert Drücker, 16 ½ Jahre [Verzeichnis wehrhafter Einwohner]

1815: Kleinbrinksitzer Hünken Drücker

1815: Drücker, Heinke(? Hüneke), Kleinbrinksitzer

1821: Albert Drücker, Sohn des Hünecke, oo Gesche Wetjen. Die Eltern führen den Hof weiterhin

```
1821 Albert Drücker *1798 + 1845 Bks Melchershs.
```

```
Gesche Wetjen *1791 + 1836
                               00 1821
 Kinder: Claus
                       * 1821 + 1886
                       * 1823 +
        Margarethe
        Heinrich
                       * 1825 +
                        * 1828 +
        Anna
        Johann
                        * 1831 + 1832
        8Johann
                       * 1833 + 1834
        Gesche
                        * 1835 +
```

1827: Kleinbr. Hünke Drücken [Frachtfahrerliste]

1836: Kleinbrinks. **Albert Drücker** [Einwohnerliste]

1837: Kleinbr. Albert Drücker [Frachtfahrerliste]

1840: Brinks. Albert Drücker [Frachtfahrerliste]

1846: Erbe Claus Drücker [Häuserliste]

1849: Brinksitzer Claus Drücker [Wählerverzeichnis]

1852: Kleinbrinks. Claus Drücker 31 J oo Anna geb. Lange, 27 J., Anne Trine Altenteilerin, 48 J., Johann, Sohn, 11 J; Joh. Cord, Sohn, 9 J.; Joh. Heinr., Sohn, 7 J; Hermann Hollwedel, Häusler 54 J.; Margrete Ehefrau 53 J; Hermann Sohn 11 J.

1855: Drücker, Claus, Brinksitzer 35J Anna, Ehefrau 27 J; Drücker, Anne Cath., Altenteilerin 50 J; Johann, Sohn 14 J; Joh. Cord, Sohn 12 J; Joh. Heinrich, Sohn 10 J; -/- Holwedel, Hermann, Häusler 57 J; Margarete geb. Wrede, Ehefrau 56 J; Hermann, Sohn 15 J

1858: Drücker, Claus, Brinksitzer 38J Anna, Ehefrau 30 J; Drücker, Anne Cath., Altenteilerin 54 J; Anna, Tochter 30 J; Joh. Cord, Sohn 15 J; Joh. Heinrich, Sohn 13 J;

1861: **Drücker, Claus**, Brinksitzer 39 J; Anna, Ehefrau 32 J; Anna, Tochter 2 J; Drücker, Anne Cath., Altenteilerin 56 J; Johann, Sohn 20 J; Joh. Cord, Sohn 18 J; Joh. Heinrich, Sohn 15 J; Eggers, Meta, Pflegetochter 13 J;

```
1886: Erbe Heinrich Eggers [Häuserliste] Heirat: 1882
```

1891: Eggers, Heinr., Brinks. [Pferdeverzeichnis] 2 Pferde, 2 Rindvieh

1909: Abbruch und Neubau

1936: [AdrBuch] Eggers, Anna Wwe, 4; Eggers, Albert, Bauer, 4

1927, 1940: Eggers, Anna, Wwe

1938 feiern Albert Eggers und seine Frau Gesine geb. Harries die Silberhochzeit):(Melchiorshausen. Im Arang ber silbernen Morte. Auf 25 Jahre gemeinsamen Lebensweges tonnen die Chesenie Albert Eggers (Drüder) und Fran, Gesine, geb. Harries, zurücklichen.

1945: Eggers, Albert, Totalschaden Wohnhaus [Kriegsschadenliste]

1952: Eggers, Albert [Eigentümer]

1959: Eggers, Albert, Landwirt; Eggers, Heinr., Landwirt

1970: Eggers, Albert, Landwirt (Eigentümer)

1974: Eggers, Heinr., Landwirt

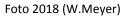
2000: Eggers, Heinr., Landwirt; Eggers, Anna



Foto 2018 (W.Meyer)



Foto 2019 [Athmann]





4.8.4.2 Anbauer und Neubauer

Während anfangs in Melchiorshausen nur Köthner und Brinksitzer sich ansiedelten, kamen ab dem Ende des 18. Jahrhunderts, im 19. Jahrhundert und insbesondere ab Anfang des 20. Jahrhunderts viele Neu- oder Anbauer hinzu, die ihr Land aus der Allmende erhielten oder einen Teil der anderen Höfe kauften und sich dann zusätzlich aus der Allmende vergrößerten.

Die Leester Höfe verkauften häufig das "minderwertige" Land in der Heide, wenn sie aus Teilungen der Marsch bessere Stücke erhalten hatten oder erwerben konnten.

Wir zeigen hier nur exemplarisch einige der Anbauer- und Neubauer-Höfe. Die oben gezeigten Stellen mit den Nummern 10, 14, 16, 19 und 20 sind ebenfalls Neubauerhöfe.

Zeitraum	Anzahl neuer Hausstellen	Davon: Neu- und Anbauer	Bemerkung
1519 - 1700	ca. 8	2 Kötner, 6 Brinksitzer	
1700 - 1800	ca. 17	Anbauer: Mel 10, 14, 16	
1800 – 1900	ca. 120	Anbauer: Mel 19, 20 119	überwiegend Nebenerwerbsbetriebe
1845-1852	8 Anbauer des Gutes Leeste	Mel 21 + 22 (1845) Mel 23, 24 + 25 (1846) Mel 26 (1848) Mel 28 (1849) Mel 20 (1852)	
1900 – 1952	ca. 104	Mel 120 – 202 1921-1940: Mel 169 202 1941-1952: Mel 203 242	überwiegend Nebenerwerbsbetriebe
1953 - 1970	ca. 133 + 43 = 181	1952-1959: Mel 243 273 bis 1959: Danziger Str.: Mel 440-482 1959-1970: Mel 274 375	Überwiegend Wohnhäuser 1957: 1650 Einwohner, 2011: 1813 Einwohner
1970 - 2000	ca. 175	1974–2000:	Überwiegend Wohnhäuser
1900-2000	Summe: 460		Überwiegend Wohnhäuser

Syte, ben 18: Februar 1874.				
SVRT.				
Dem Aulerian Dis sinf Harries y & Melch workausen				
wird bie nachgesuchte Genehmigung zur Errichtung einer selbstständigen Anbauerei in				
e Holefia adfar af unter ben nachfolgenden Bebingungen und				
Borausietzungen damit ertheilt:				
1.				
Die Unbauerei wird aus de un lore de molarviole and low.				
lund our 14 purine 1861 won dawn				
Galbrais w Lidga cheineben holl you				
Galbination of the state of the				
Leagla trinflig an fundament 6 Manyand				
Y Hangford your flood Commendation				
achilhet und her Darfidast a hele her A				
gebilbet und der Dorfichaft & Kolsko & Spanjand, politischen Gemeinde Koerto, der Kirchengemeinde Keerte und der Schulgemeinde & Kolsfriede,				
Reexter up have Extensioned A (111)				
Granfand einverleibt.				
Die neue Anbauerei erhält die Hausnummer 18, welche der p. Cyar & 4				
auf seine Kosten anzuschaffen und vor dem Wohnhause zu				
befestigen hat.				
2.				
Bon ber Anbauerei find Seitens bes jeweiligen Befitzers alle Laften und Abgaben, mögen				
folche Staats, Bemeintes, Parochials, Rirchens, Schuls ober fonftige Laften fein, gleich				
allen übrigen Anbanern in a lelosis or ofmerson abzuführen.				
3.				
Dem neuen Anbager werben bagegen alle Rechte gleich ben übrigen Anbagern gu				
elestaficiablirafon , namentlid, das Stimmrecht, damit beigelegt.				
Der Rönigliche Amtshanptmann.				
N. C.				
de Correspondent				
Law new fow . & Mal so wifered				
San In wo faw . & Mal of wife to Budouderei in Epte.				

Beispiel einer
Genehmigung zur
Errichtung der
selbständigen
Anbauerei Nr. 78 zu
Melchiorshausen,
ausgestellt vom
Königlichen Amt in
Syke im Februar 1874.

Auswahl: Anbauerstellen in Melchiorshausen

Jahr, Anbauer/Neubauer **)	Von Stelle erworben	Bemerkung / Quelle
1856, Mel 47 Rendig Weseloh (Ristedter Str. 2)	Von Bks Bode in Leeste Nr. 89 7½ Himtsaat	Genehmigung 15.7.1856 *) "Bodenschnieder" s. Kap. im Folgenden 1860 ist der Anbauer Rendig Weseloh aus Melchiorshausen Mitglied der Leester Mobiliar- Feuerversicherung.
1861, Mel 56 Hüneke Kirchhoff (Bollmannsdamm 42) Vorher Häusler in Angelse	Von Kötner Stahmann in Leeste 4 Morgen 29 QR	Genehmigung 4.1.1861 *) Um 1906 (Heinrich K.): mehr als 4 ha Besitz ¹²⁸
1872, Mel 76, Nienstedt (Syker Str. 36) Windmühle	Grundstück 1 Morgen 45 Quadratruthen an der Nienburg-Bremer Chaussee gekauft	Genehmigung 28.5.1872*) Tischlerei, später Windmühle Dunkhase/Ahlers/Nienaber s. Kap. über Mühlen
1874, Mel 78 Diedrich Harries (Melchiorshausen) (Grenzweg 78, W.Meyer)	Von HM Lütje Meineken, Leeste Nr.11: 6 M 4 Qu-R. Kauft vom dem Brinksitzer Cord Wienberg zu Leeste Nr.84 das Wohnhaus nebst 1 Morgen 27 Quadratruthen und 1 Morgen 24 Quadratruthen Heideland	Genehmigung 18.2.1874*)
1875 Mel 84 Hermann Heithoff, Angelse, (Bollmannsdamm 56) 1965 abgebrochen 84-Neu: Helmut Eggers, Kiebitzweg 32	von dem Brinksitzer Johann Böttcher zu Leeste 3 Morgen 36 Quadratruthen Land	Genehmigung 16.12.1875*)
1875, Mel 86 Wilhelm Eggers, Maurer, (Melchiorshausen) (Kiebitzweg 36, Tischlerei Eggers)	Von Bks Friedr. Meyer, Leeste: 3 Morgen 66 Qu-R.	Genehmigung 16.12.1875*)
1876, Mel 87 Friedrich Heinrich Rump(Melchiorshausen) (Heideweg 62)	Von Anbauer Joh. Gerken, Melchiorshausen: 1 Morgen 80 Qu-R.	Genehmigung 30.5.1876*)
1877, Mel 90 Joh. Heinr. Landsberg (Melchiorshausen) (Böttcherei 231, Meyer, Seifert)	Von Köthner Schwartz, Leeste: 6 Morgen 83 Qu-R.	Genehmigung 1.5.1877*)
1877, Mel 91 Heinrich Kastendiek (Syker Str. 50, Thoms)	Von Bks Wienberg, Leeste: 1 M 29 Qu-R. und vom Anbauer Nienstedt 1 M 2 Quadratr.	Genehmigung 11.5.1877*)
1877, Mel 92 Maurer Heinrich Hollwedel (Angelse), an der Nienburg- Bremer Chaussee nach Ristedt in der Wulfhooper Heide, (jetzt Flatterdamm 70)	HM HeinrichHellmers, Leeste 5 Morgen 63 Quadratruthen	Genehmigung 5.6.1877*) Beim Abschuss eines englischen Bombers stürzt dieser 1942 auf das Haus. 1943 wieder aufgebaut
1878, Mel 93 Johann Wetjen (Erichshof), an der Nienburg-Bremer Chaussee nach Ristedt in der Wulfhooper Heide (Jetzt: Bollmannsdamm 55)	Bks Heinrich Böttcher, Leeste 86 a 49 qm	Genehmigung 23.2.1878*)
1878, Mel 94 Johann Bischoff, am Schmalen Bruch (heute Flatterdamm 155)	HM Anbauer Johann Lütjen, Melchiorshausen 85 9 Himtsaat	Genehmigung 29.4.1878*)

1878, Mel 95 Joh. Heinr. Kruse,	HM Anbauer Christoph Kruse,	Genehmigung 19.10.1878*)
Häusler, an der Nienburg-Bremer	Melchiorshausen 85	,
Chaussee (Syker Str. 52)	28 a	
1880: Mel 96, Häusler Rendig Weseloh,	Köthner Albert Meyer in Leeste	
ein 9 600 qm großes Grundstück am	Nr. 32	
öffentlichen Wege von Lahausen zur		
Bremen-Nienburger Chaussee belegen.		
1880, Mel 97 Diedrich Knief, Häusler,	HM Heinrich Kirchhoff Leeste	Genehmigung 20.3.1880*)
an der Nienburg-Bremer Chaussee nach	44	
Ristedt (jetzt Bollmannsdamm 20)	3 Himtsaat	
1880, Mel 98 Eggers, Johann, Musiker,	VM Heinrich Hellmers Leeste 68	Genehmigung 7.7.1880*)
an Weg nach Ristedt: Kiebitzweg 27	20 Himtsaat	
1883, Mel 99 Eickhorst, Friedrich,	HM Hinrich Evers Leeste	Genehmigung 30.12.1880*)
Häusler, an der Bremen-Nienburger	4 Himtsaat	
Chaussee: Syker Str. 31		
1883, Mel 100 Albert Meyer, Häusler	HM Johann Wetjen Leeste 8	Genehmigung 27.2.1883*)
Wulfhooper Heide		
1883, Mel 101, Häusler und Maurer		Heute Dachdecker Eggers, Syker
Johann Eggers		Str. 54
1888, Mel 103 , Lehmkuhl, Gerd,		
Häusler, Flatterdamm 46		
1892 Mel 107 Plump, Friedrich, Häusler	HM Hermann Drücker, Leeste,	Genehmigung 25.10.1892 *)
Westerheide 56	1 ha 42 a 85 qm	
1892 Mel 108 Weiß, Friedrich, Häusler,	HM Meta Tepe, Leeste,	Genehmigung 25.10.1892 *)
Westerheide 72	2 ha 94 qm	·
1892 Mel 109 Anna Gesine Kruse,	VM Adeline Struthoff geb.	Genehmigung 25.10.1892 *)
Ehefrau des Häuslers Hermann Kruse,	Beneke, Leeste, 1 ha 42 a 85 qm	
Heideweg 57		

^{*)} Archiv der Stadt Syke / Kopie durch J. Boyer 129

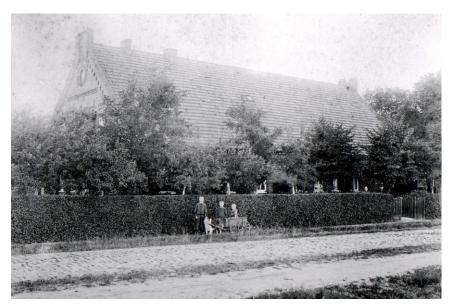
Die Anbauer hatten bei der Gründung der Stellen meistens nicht mehr als 2 ha (= 8 Morgen = 24 Himtsaat). Diese Größe der Anbauerstellen war auch bei Erbenzinsstellen und Anbauerstellen im Landkreis Diepholz vorherrschend. Das Wohnhaus des Anbauers hatte in der Regel nur Platz für die Familie und 1 oder 2 Rinder. Es war durchgehend ein niedersächsisches Hallenhaus, strohgedeckt, mit Wohn- und Wirtschaftsteil unter einem Dach. ¹³⁰

^{**)} Angaben aus den Genehmigungsschreiben, heutige Adresse ermittelt aus MELCHIORSHAUSEN.doc und D.Lampe, Höfe-Liste Melchiorshausen

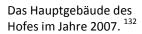
4.8.4.2.1 Der Neubauer-Hof Menke

Einer der Neubauerhöfe vor Ende des 18. Jahrhunderts ist die Brinksitzerstelle Menke. Johann Cord Mencke ist 1790 erstmalig erwähnt. Da er die Nummer 11 erhält, dürfte es die 9. Brinksitzerstelle gewesen sein.

Mel . 11: (Melchiorshauser Str. Nr. 50) Menke: Neubauerstelle ab 1790



Der Hof Menke mit Bewohnern (um 1910?) des 1873 errichteten Haupthauses. 131





Johann Cord Menke (+ 1837) und sein Sohn Hinrich (+ 1825) sind in den 1820er und 1830er Jahren in den Frachtfahrerlisten aufgeführt.

Enkel Johann Cord übernimmt den Hof 1837. Er ist auch 1849 noch Frachtfahrer. 1880 stirbt er auf einer Fahrt nach Nürnberg.

1861: Der Brinksitzer Johann Cord Menke aus Melchiorshausen ist im Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste mit einer Summe von 525 rTh versichert.

Schon 1866 hatte sein Sohn Hinrich (Heinrich, *1839) den Hof übernommen, und ab 1898 führt Johann Cords Enkel (Heinrichs Sohn) Johann Heinrich (*1869) den Betrieb. 1909 ist Johann Menke Gründungsmitglied der Melchiorshauser Feuerwehr.

1909 wird ein Schweinestall auf dem Hof errichtet. Es ist die Zeit, wo fast jede Hofstelle in Leeste auf die Schweinemast umschwenkt, bis 1910 und 1911 die Schweinepest den weiteren Anstieg der Schweinehaltung drastisch stoppt.

Im 2. Weltkrieg ist eine polnische Fremdarbeiterin dem Hof zugeteilt. 133

Johann Menke hatte auch in den 1960er Jahren noch Schweine, auch einen Eber. Jörn Warneke kann sich erinnern, dass er mit einer Sau zu Menke musste, wo die Sau vom Eber gedeckt wurde. 134

Jahren eine Dreschmaschine, die er als

Lohnunternehmer auch für andere Landwirte einsetzte. 135

Der Hof Menke hatte in den 1950er

Baugenehmigungen. Fahrenhorft: Mühlenbefiger G. Schierholz, Sägereianlage. Neubruchhausen: Bimmermeister S. Riedemann, Bagenremije. Dimhausen: 3immermeister S. Schorling, Wohnhaus. Diel: Brintsiper D. Drbemann, Schenne. Diel: Brintsiper D. Drbemann, Schenne. Hagen: Gastwirt H. Lankenau, Schweinestall nehst Wagenremise. Melchiorshausen: Johann Menke, Schweinestall. Ristedt: Dietrich Joen, Wagenremise. Webehorn: Halbmeier H. Nunge, Schweinestall. Hilligenselbe: Johann Nolte, Wagenremise. Bassum: Schwiedemeister Johann Brems, Schwiede. Killen: Spikesiger H. Sandmann, Washnaus. Rüffen: Hofbesitzer H. Sandmann, Wohnhaus. Henstedt: Halbbrinksitzer F. Knief, Wohnhaus. Leeste: Tischler H. Haate, Wohnhaus mit Werkstelle. Meldiorshausen: Gastwirt W. Harabes, Wiederau Biederaufbau des abgebrannten Wohn- und Gaftgebaubes. Neubruchhausen: Spannbürger S. Behrens, Schweinestall. Nordwohlde: Moltereibesitzer A. Marten, Stall. Nordwohlde: Molkereibesitzer A. Marien, Stall. Bulihoop: H. Lammers, Wohnhaus. Kl-Bramstedt: Kathkamp, Wohnhaus. Bürstel: Fr. Pleus, Wohnhaus. Kedum: Mahssedt, Schweinestall. Albringhausen: Hosbesitzer H. Palm, Stall. Hoope: H. Büntemeyer, Stall. Sole: W. Spradau, Stall. Sudweyhe: Andauer Joh. Fallbors, Stall mit Waschliche. Mtede: Unbauer D. Schiersoh, Scheune mit Stall.

Johann Menke hat die Landwirtschaft vor 1988 aufgegeben.

1988 stirbt Johann Menke. Das Land ist zu diesem Zeitpunkt schon verpachtet, das Haus verkauft: Dort zeiht dann um 2005 die Blumenmanufaktur von Diana Christen ein.



Fotos von 2009 und 2018

Die Blumenmanufaktur Christen setzt das alte Bauernhaus sehr gut in Szene.



Bewohner und Hoferben

1790: Johann Cord Menke

```
Johann Cord Menke * 1756 + 1837 Bks Melchiorshs.
     Becke Margarethe Ristedt * 1753 + 1805
       Kinder: Hinrich
                               * 1781 + 1825
               Johann Cord
                              * 1793 + 1877
                                                     Häusler
1810: Hinrich Menke
      Hinrich Menke * 1781
                              + 1825 Bks. und Frachtfahrer
       Anne Rathjen Melchiorshs * 1788 + 1832
                              * 1812 + 1880 auf Reise nach Nürnberg
       Kinder: Johann Cord
               Margarethe
                              * 1814
               Becke Marg.
                              * 1817 + 1820
               Albert
                              * 1820
               Becke Marg.
                              * 1822
               Heinrich
                              * 1825
1837 Johann Cord Menke
1837
       Johann Cord Menke * 1812 + 1880 Bks. in Melchiorshs.
       Adelheid Eggers * 1810 + 1857 OO 1837
                              * 1838
         Kinder: Anna
                              * 1839 + 1928
                Heinrich
                Margarethe
                              * 1841
                Albert
                              * 1843 + 1844
```

* 1845

* 1847

* 1849

1852: Menke, Joh. Cord, Kleinbrinksitzer 40 J; Adelheit, Ehefrau 42 J; Anna, Tochter 15 J; Heinrich, Sohn 13 J; Margarete, Tochter 11 J; Adelheit, Tochter 8 J; Gesche, Tochter 6 J; Beke, Tochter 4 J;

1855: Menke, Joh. Cord, Brinksitzer 43 J; Adelheit geb. Eggers, Ehefrau 44 J; Anna, Tochter 17 J; Heinrich, Sohn 16 J; Magrete, Tochter 14 J; Adelheit, Tochter 10J; Gesche, Tochter 8J; Beke, Tochter 6J; Eggers, Beke, Einw. 25 J;

1861: Menke, Joh. Cord, Brinksitzer 52 J; Anna, Tochter 23 J; Heinrich, Sohn 22 J; Gesche, Tochter 15 J; Beke, Tochter 13 J; Eggers, Wilhelm, Dienstknecht 20 J;

1866: Heinrich Menke

Adelheid

Gesche

Becke

```
1866 Heinrich Menke * 1839 + 1928 Bks. in Melchiorshs.
       Anna Margarethe Busch * 1844 + 1917 OO 1866
                             * 1866
       Kinder: Adelheid
               Anne Marie
                              * 1868 + 1868
               Johann Heinr.
                              * 1869 + 1951
                             * 1872
               Heinrich
               Meta Marie
                             * 1874
1898: Joh. Heinrich Menke
1898: Johann Heinrich Menke * 1869
                                     + 1951 Bks. Melchiorsh
     Margarethe Drücker * 1865
                                     +1907 00 1898
                             * 19.03.1898
       Kinder: Heinrich
               Johann
                              * 21.10.1899
               Georg
                              * 28.10.1903
     Anna Maria Dannemann * 1875
                                     + 1940 OO Neubruchhausen
       Kinder: Friedrich Herm * 1910 +
```

1934: Johann Menke

1934: **Johann Menke** * 1899 **+1988** Haussohn Melchiorshs Adeline Helene Meyer * 1900 + 1964 OO 1934

Kinder: Heinrich *1936

1936: [AdrBuch] Menke, Johann, Bauer, 11 1974: Heinrich Menke; Johann Menke

2000: Menke, Heinrich

Heinrich Menke *1936 oo Annemarie Drücker Kinder: Cord Menke (wohnt in Brinkum)

2008: Rüdiger u. Diana Christen, Blumenmanufaktur

Melchiorshauser Str. 50 (Menke): Rotsteinhaus mit altem Obstgarten und Türmchen

1873 wurde das Haupthaus des Hofes Menke (damals Melchiorshausen Nr. 11) errichtet – im Stil des Rotstein-Historismus. Als Neubauerstelle entstand der Hof um 1790. Johann Cord Menke war hier der erste Siedler.

Sohn Hinrich und Enkel Johann Cord betätigten sich in den 1820er und 30er Jahren als Frachtfahrer, Johann Cord, der den Hof 1837 übernahm, noch um 1849. Die Hälfte der 18 bis 19 Hofbesitzer, die es um 1830 in Melchiorshausen gab, war in das Frachtfuhrgeschäft eingestiegen. Es brachte wichtige Zusatzeinnahmen für die Familien auf den überwiegend kleinbäuerlichen Betrieben.

Andere Kleinbauern zogen mit der Kiepe auf dem Rücken durch die Region, kauften Agrarprodukte auf und verhökerten sie in Bremen. Von dort brachten sie Kolonialwaren mit, die sie zum Tausch gegen Eier, Butter, Federvieh etc. anboten. Begehrt war in Bremen auch der feine Melchiorshauser Sand, der als Stubensand an den Mann und die Frau gebracht wurde, ebenso selbstgefertigte Reisigbesen. Typischer Ausruf eine Melchiorshausers auf Verkaufsfahrt: "Riesbessen und kriedewitten Sand!"

Die Gemeinheitsteilungen im 19. Jahrhunderten bescherten der dritten Generation Landzuwachs: neue Betriebsflächen, die z.T. nur mit großem Aufwand in Kultur genommen werden konnten. Es fehlte vor allem an Dünger. Den holten sich die Melchiorshauser in Form von Straßenkot und menschlichen Fekalien aus Bremen (bis in die Jahre vor dem 1. Weltkrieg). Nachts fuhren sie in die Hansestadt, wo sie Abortkübel auf eigens preparierte Pferdewagen entleerten. Das Schieteföhren, wie es hierorts genannt wurde, blieb den meisten Melchiorshausern schon wegen des Gestanks und der Spritzer, die sie von der hin- und herschwappenden Brühe abbekamen, in schlechter Erinnerung. Zum Teil wurden die Fäkalien direkt aufs Feld gefahren, meistens jedoch mit dem Viehdung, der vor dem Haus lagerte, vermischt.

Noch Jahrzehnte später fanden die Nachkommen der Schietefahrer reichlich Keramikscherben und selbst Puppenköpfe auf ihren Äckern – die Beifracht der städtischen Kloake.

Wirtschafts- und Wohngiebel des Haupthauses der Familie Menke sind wie ein Musterkatalog des Rotstein-Historismus. Geboten werden: Deutsches Band (dopp.), üppige Konsolfriese (am Wohngiebel Spitzbögen andeutend), Türmchen, Wimpern-Verdachungen. Selbst die kreisrunden Fenster in der Giebelspitze werden von einem Wimpern-Kranz umrahmt.

[Extrakt aus der Zusammenstellung von Archivalien zu Melchiorshauser Höfen (H.Greve)]

4.8.4.2.2 Anbauer Weseloh, Melchiorshausen 47 – Bodenschnieder

Melchiorshausen 47 "Bodenschnieder": Anbauer Rendig Weseloh / Bode D. / Böhnisch / Haase im Brandkassenkataster von 1753 nicht vorhanden

Ristedter Straße 2

Dietrich Bode hatte Landwirtschaft und eine eigene Schneiderei. Er war für viele Leute der Geldgeber bei Landkauf oder Neubauten.



Bodenschnieder 1981 [Foto: W. Meyer]

1891 hat der Hof 1 Pferd und 3 Rinder.

1900 wird der Schneidergeselle Albert Georg Peters, der beim Schneidermeister Diedrich Bode arbeitete, wegen Wilderei in Ristedt und Melchiorshausen verurteilt. ¹³⁶ [Fagdbergehen.] Einen billigen Hafenbraten soll sich verschiedentlich der Schneidergeselle Alb. Georg Peters zu Melchiorshausen daburch verschaft haben, daß er in den Feldmarken Ristedt und Melchiorshausen mehrsach gejagt hat, ohne im Bestibe eines Jagdicheins zu sein; nicht einmal während der gesetlichen Schonzeit haben die armen Häslein vor dem Schiehprügel Veters' Rube gehabt. Er muß seinen ungerechtsertigten Jagdeiser mit 60 M. Geldstrafe event. für je 5 M einen Tag Haft bissen. Damit ihn der Andlick seines Jagdewehrs sernerhin nicht mehr in Versuchung derneiben wird auf Einziehung desselben erfannt. Die Famitie des Schneidermeisters Diedr. Bohde zu Melchiorshausen, bei welch letzterem Peters arbeitete, war gleichfalls unter Antlage gesstellt, weit die erbeuteten Hasen von Fran Bohde zubereitet und dann von den Hausgenossen gemeinschaftlich verzehrt sein sollen. In diesem Falle mußte indessen mangelnder Beweise Freisprechung ersolgen.



Bodenschnieder um 1910 [Repro: W. Meyer]

1945 wird die Familie Radtke aus dem Weichselland (Polen) als Flüchtlinge auf dem Hof Bode untergebracht. Sie beziehen ein Zimmer im Erdgeschoss des Wohnhauses. Das Verhältnis zwischen der Familie Bode und den Radtkes war nicht immer spannungsfrei, und die Radtkes (Leodakia und ihre 3 Töchter (Emma, Herta und NN) waren froh, als sie nach einem Jahr in die FLAK Baracken am Bollmannsdamm umziehen konnten.

Der ehemalige Knecht der Radtkes war mit ihnen in Melchiorshausen angekommen und auf dem Hof Meyer an der Böttcherei untergebracht worden. Als er am 8. April während der Endkämpfe in den Melchiorshauser Fuhren zu den Radtkes kommen wollte, erhielt er einen Bauchschuss und lag stundenlang auf dem Feld – zwischen den Stellungen der Briten und denen der Deutschen. Niemand traute sich, ihm zu helfen. Seine Schreie waren stundenlang zu hören, und er erlitt einen qualvollen Tod. 137

Hoferben und Bewohner

1855 [Mutterrolle] Kauf durch Anbauer Weseloh, Rendig.

Rendig Weseloh kauft vom Brinksitzer Bode zu Leeste Nr.89 $7^{1}/_{2}$ Himbtsaat Land um in Melchiorshausen eine selbständige Anbauerstelle zu errichten. (Politische und Kirchengemeinde Leeste, Schulverband Melchiorshausen).

1855: Weseloh, Rendig, Anbauer 35 J; Elise geb. Behrens, Ehefrau 32 J; Claus, Sohn 5 J; Johann, Sohn 2 J;

1858: Weseloh, Rendig, Anbauer u. Kiepenträger 37 J; Elisabeth, Ehefrau 35 J; Claus, Sohn 7 J; Johann, Sohn 4 J; Heinrich, Sohn 1 J; Behrens, Metta, Altenteilerin 77 J; -/- Eggers, Ahrend, Häusler u. Kiepenträger 42 J; Anna Maria, Ehefrau 43 J; Metta, Tochter 10 J; Heinrich, Sohn 8 J; Wübke, Tochter 5 J;

```
      Rendig Weseloh,* 1821
      + 1892
      Anbauer, Kiepenträger

      Anna Elisabeth Behrens
      * 1824
      + 1866
      OO 1851

      Kinder: Claus Heinrich
      * 1851
      +

      Johann
      * 1854
      +

      Heinrich
      * 1858
      + 1859

      Elise Sophie
      * 1860
      +

      Dietrich
      * 1865
      +
```

1861: Weseloh, Rendig, Anbauer 48 J; Elisabeth, Ehefrau 38 J; Claus, Sohn 10 J; Johann, Sohn 8 J; Sophie, Tochter 1 J; Behrens, Metta, Altenteilerin 80 J; -/- Dörgeloh, Johann, Lumpensammler 60 J; Heinrich, Sohn 18 J; Elisabeth, Tochter 11 J;

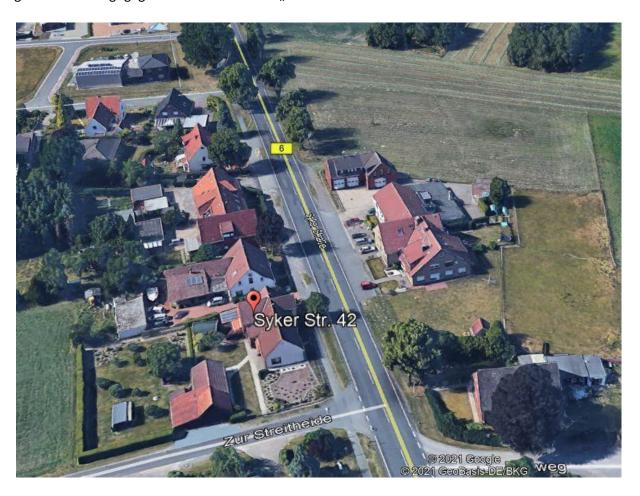
1871: [Mutterrolle] Kauf durch Anbauer Bode, Diedrich

```
1871
        Dietrich Bode * 1842 Anbauer Melchiorshausen / Kauf
        Anna Gesche Knief, *.1846
                                         00 1868
        Kinder: Johann Heinrich
                                          * 1869
                Joh.Heinr.Dietrich
                                          * 1870
                Anna Meta
                                          * 1873
                Joh.Friedr.Christian
                                          * 1888 + 1889
1891: Bode, Dietr., Anbauer u. Schneider
1907, 1911: Bode, Dietr., Anbauer
1940: Bode, Dietr., Ldw.
1952: Peters, Joh, Landw.; Peters, Herm., Klempnermeister; Bienert, Alb., Klempner
1952: Johann Peters, Landwirt * 1892 + 1955; Melchiorshs. Nr.47
1959: Lehmkuhl, Joh., Ldw; Lehmkuhl, Joh., Ldw; Apel, Felix. Rtn..
1959: Johann Lehmkuhl, Landwirt
1970: Johann Bode [Eigentümer]
1974: Böhnisch, Karl TischlMstr; [Elisabeth Böhnisch geb. Weiß *1912, + 1989]
2000: Audehm, Peter
2008: Audehm, Peter, Marion, Julia; Deiters, Stephanie; Haase, Andree, Martin; Ivleva, Elena
2013: Brockmüller, Kirsten: Haase, Andree, Martin; Hayen, Detlev, Mandy; Ivleva, Elene
```

4.8.4.2.3 Der "Anbauer" Melchiorshausen 55 - Die Wegegeldstelle

Lage: Melchiorshausen 55 (ehemals Nr. 19?) im Brandkassenkataster von 1753 nicht vorhanden 1836 Chaussee – Wegegeldhaus; heute Syker Straße 42

Obwohl sie als "Anbauerstelle" bezeichnet wird, ist sie doch eher nur ein Wohnhaus mit "Mautstelle" gewesen. Sie liegt gegenüber dem Gasthaus "Sudmann" und hat eine besondere Geschichte.



Die Familie Schmidt, die die Gaststätte "Dammschmidt betreibt, hat seit 1876 auch die Anbauer-Stelle Melchiorshausen 55 erworben. Sie wird 1891 zum Verkauf oder zur Verpachtung angeboten. 1902 wird die Weggeldhaus"-Stelle erneut zum Verkauf angeboten 138 und (wohl um 1906) auch verkauft. Hier war so etwas wie eine Mautstation, in der das Weggeld für die Chaussee (heutige B6) eingenommen wurde.



Stelle-Verkauf oder
-Verpachtung
zu Melchiorshausen.
Im Sonntag, den 11. Oktober d. I.,
Nachmittags 4 Uhr,
läßt der Galmirth Schmidt (Dammsfemtht) zu Welchiorshausen inter Heine
zu Melchiorshausen unter Hausen. 55 bestegene
Andaner-Stelle
öffentlich meisbietend verkausen oder au
längere Jahre verpachten.

längere Jahre verpachten. Zu ber Stelle gehören: ein in gutem Stanbe befindliches Wohnhaus nehst zwölf Hintsaat Ackerland. Bersammlung ber Käufer resp. Pächter

Leefte, den 5. Juni 1902.

Harms,

beeid. Auftionator.

Zur Geschichte des Wegegeldhauses: Nach den Häuserlisten ist die 1836 als "Chausseehaus" bezeichnete Stelle "Melchiorshausen 55" (heute Syker Str. 42) von der "königlichen Chausseebauverwaltung" gegründet worden. 1852 wohnt hier der "Weggeldeinnehmer und Pensionär" Heinrich Vesterling mit Frau und Tochter. 1858 wird der Weggeldeinnehmer Georg Nicking verzeichnet, mit Ehefrau, Tochter und Sohn. 1891 wohnt der Lehrer Friedrich Murke hier. Gerd Schmidt ("Dammschmidt") hat die Stelle 1876 gekauft; 1906 hat sie der

Schuhmachermeister August Schlacke gekauft, und 1917 schließlich der Kaufmann Ernst Schmidt. 1970 ist das Haus im Besitz von Wilhelm Siegmann, und 2000 wohnen hier Wilhelm und Friedel Siegmann.



Auf der Flurkarte von 1870 ist der "Chaussee-Einnehmer-Kamp" eingezeichnet – an der Straße nach Bremen (Chaussee, heutige B6).

Der Weg oben ist der heutige Birkhuhnweg. Der mit No.18 bezeichnete Weg heißt heute "Zur Streitheide". Das eingezeichnete Haus dürfte die Wegeinnehmer-Stelle gewesen sein. Sie hatte wohl zunächst die Nr. 19. Später (ab etwa 1876) die Nr. 55

Besitzer und Bewohner:

1836 [Einwohner-Liste] Chausseehaus

1850 Königliche Chausseebauverwaltung

1852: [Einwohnerliste]: Vesterling, Heinrich, Chausseeeinnehmer 57 J; Sophie, Ehefrau 51 J; Dorothea, Tochter 19 J;

1852 Heinrich Vesterling Wegegeldeinnehmer

Sophie Hahn, Ehefrau Dorothea Focke Pflegetochter

1855: Vesterling, Heinrich, Weggeldeinnehmer u. Pensionär 61 J; Sophie geb. Hahn, Ehefrau 55 J; Focke, Dorothea, Pflegetochter 23 J;

1858: Nüking [Nicking], Georg, Chausseeeinnehmer 46 J; Louise, Ehefrau 46 J; Amalie, Tochter 20 J; Matilde, Tochter 18 J, Georg, Sohn 8 J;

1861: Nüking [Nicking], Georg, Weggeldeinnehmer 58 J; Louise, Ehefrau 50 J; Matilde, Tochter 21 J, Georg, Sohn 12 J;

1861 Georg Nicking * 1803 Wegegeldeinnehmer

Louise Sabine Weth

Kinder: Louise Friederike Amalie * 1839 OO J.F.Rump [F.H. Rump]

Dorothea Mathilde

Georg Friedr.Wilhelm * 1849 + 1870 gefallen Sedan, [s. Melchiorshauser Denkmal]

Die Tochter Louise Friederike Amalie ist laut Boyer mit J.F. Rump verheiratet. Laut dem Aufgebots- und Trauungsbuch der ev.-luth. Kirche in Leeste hat 1867 **Friedrich Hermann Rump** die Tochter des Wegegeldeinnehmers Georg Nicking geheiratet: ¹³⁹ Louise Frederike Amalie, geb. 13.März 1839. Friedrich Hermann Rump und Louise F.A. Nicking waren die **Eltern der Präsidentengattin Louise Dorothea Amalie Ebert geb. Rump**.

Es gibt einen weiteren Vermerk im Kirchenbuch der Leester Kirche, der die Heirat bestätigt: 1860 beschreibt ein Bericht den Ort Melchiorshausen und ein (nachträglicher?] Vermerk nennt den Wegegeldeinnehmer als den Großvater von Louise Amalie Ebert. 140

1876 [Mutterrolle] Kauf Gerd Schmidt

Gerd Schmidt * 1846 + 1914 Brinksitzer, Gastwirt Margarete Hüdepohl * 1851 + 1881 OO 1880

Der Verkauf durch die Familie Nicking ist eventuell im Zusammenhang mit dem Tod des Sohnes Georg Friedr. Wilhelm im Jahr 1870 zu sehen. Es ist auch nicht ausgeschlossen (aber spekulativ), dass dessen Schwester Louise Frederike Amalie mit ihrem Mann Friedrich Hermann Rump ab 1867 hier gewohnt hat ¹⁴¹ und dann nach dem Verkauf 1876 zum Cousin ihres Mannes auf die im selben Jahr neu errichtete Stelle 87 am Heideweg 62 gezogen ist, wo sie bis zu ihrem Umzug nach Bremen gewohnt haben könnten. Ob der Umzug schon vor 1873 erfolgt sein kann und damit der Geburtsort der Präsidentengattin am Heideweg zu lokalisieren wäre, ist noch zu recherchieren. Ansonsten kommt auch die Stelle Mel 55 (Nicking) als Geburtsort infrage.

1891 Murke, Friedr., Lehrer

1906 Schuhmachermeister August Schlacke: Kauf 1906

August Schlacke * 1858 + 1936 Schuhmachermeister

Friederike Henriette Meyer * 1862 + 1927

Kinder: Ferdinand Karl * 1908 + 1909 Friedrich Hermann * 1894 + 1964 Johann Friedrich

Johann Friedrich Fritz Philip Christian

1917 [Mutterrolle] Schmidt, Ernst, Kaufmann
1927 Schlacke, August, Schuhmachermeister
1936 [AdrBuch] Schlacke, August, Schuhmachermeister, 55
1940 Peters, Johann, Arb., ; Timmermann, Otto, Hilfsschlosser
1952 Zabel, Arthur. Schlosser; Zabel, Ida; Timmermann, Dora
1959 Schlacke, Hermann. Pens.; Zabel. Maria, Hsfr..

1959 **Friedrich Herman Schlacke** * 1894 + 1964 Witwer, Oberrottenmeister

1970 Eigentümer: Wilhelm Siegmann

1974 Siegmann, Friedel

2000 Siegmann, Wilhelm; Siegmann, Friedel2016 Wilhelm Siegmann, Friedel Siegmann

Das Haus "Syker Straße 42" im Jahr 2024.

[Foto: Athmann]



4.8.4.2.4 Der Anbauer Mel 87 (Rump)

Lage: Melchiorshausen Nr. 87, Heideweg 62

Hier soll nach mündlicher Überlieferung die Ehefrau des Reichspräsidenten Friedrich Ebert geboren sein, Louise Amalie Rump.

1876 beantragt der Häusler-Sohn **Friedrich Heinrich Rump** (Melchiorshausen) die Genehmigung, eine Anbauerstelle auf der Fläche von 1 Morgen und 80 Quadratruthen errichten zu dürfen, die er vom Anbauer Johann Gerken aus Melchiorshausen erworben hatte.

Das Haus auf der Stelle 87 um 1920. 142



Aus einem Artikel der Kreiszeitung vom 24.12.2013: "Dieses Bild von 1920 zeigt das Geburtshaus. Wahrscheinlich ist eine Cousine von Louise Rump zu sehen" sagt Gemeindearchivar Wilfried Meyer. Das Haus war eine Anbauerstelle und hatte früher die Nummer 87. Hermann Siemer (79) erinnert sich, dass dort immer die Familie Rump gewohnt hat.



Im Artikel in der Kreiszeitung wird das Haus von Gerold und Kornelia Rump als das Geburtshaus der Louise Rump genannt.

Die in der Bildunterschrift als Nachbar erwähnte Blumenmanufaktur ist im ehemaligen Hof Menke (Melchiorshausen 11) an der Melchiorshauser Straße eingerichtet (im Hintergrund).

[Foto: Kreiszeitung WM]



Louise Amalie Rump (*1873)





Die große und schlanke Louise Rump (2.v.l.) mit ihren Eltern und zwei von insgesamt drei Geschwistern.

[Fotos: Copyright Stiftung Reichspräsident Friedrich Ebert Gedenkstätte]

Aus der Familie Rump stammt Louise Dorothea Amalie Rump (*1873,+1955), die Gattin des Reichspräsidenten Friedrich Ebert. Ihre Eltern Friedrich Hermann Rump (* 13.3.1839 in Hörden) und Louise Friederike Amalie geb. Nicking (aus Hannover) waren Häusler in Leeste. Ihre Großeltern waren Friedrich Rump und Katharina Louise geb. Hahn. Diese wohnten von 1852 – ca. 1855 auf der Häuslerstelle des Hofes Melchiorshausen 3 (Eggers).

Ihre Mutter war in Melchiorshausen auf der Weggeld-Stelle aufgewachsen (Mel 55, siehe entsprechendes Kapitel). Der Großvater Georg Nicking war Weggeld-Einnehmer für die Chaussee (heutige B6).

Ihr Onkel August Wilhelm Christian (* 1831) wanderte 1867 aus nach New York. Er war Seemann und ließ sich mit seiner Frau und 9 Kindern in Alabama nieder.

Mündliche Überlieferung nennt die Hofstelle Nr. 87 als Geburtshaus der Louise Amalie Rump. Es ist nicht gesichert, aber auch nicht ausgeschlossen, dass Louises Eltern bei ihrem Cousin ¹⁴³ Friedrich Heinrich Rump auf der Stelle Mel 87 (Heideweg 62) gewohnt haben, nachdem dieser 1876 eine neue Anbauerstelle errichtet hatte. Aber wenn Louise 1873 geboren ist, dann war die Anbauerstelle jedenfalls noch nicht gegründet, allenfalls hat dort schon ein Häuslingshaus gestanden. ¹⁴⁴

Vor März 1879 zieht die Familie nach Bremen um¹⁴⁵, wo Louise Amalie eine Arbeitsstelle findet und schließlich ihren Mann, den späteren Reichspräsidenten Friedrich Ebert kennenlernt. Louises Eltern leben zu dieser Zeit getrennt.¹⁴⁶



2009 wird in der Spurensuche des KHB der Bunker des Rump'schen Hauses aus dem 2. Weltkrieg als Kulturelement erfasst. 2022 wird dort ein neues Haus gebaut, und der Bunker verschwindet.

[Foto: S.Rathjen 2009]

Louise Dorothea Amalie Ebert, geb. Rump

* 1873 in Melchiorshausen/Weyhe, † 18.1. 1955 in Heidelberg

Louise Rump stammte aus ärmlichen Verhältnissen. Ihr Vater **Friedrich Hermann Rump** war Arbeiter, ihre Mutter **Friedericke**, **geb. Nicking** arbeitete als Waschfrau. Sie hatte vier Geschwister. sie besuchte 6 Jahre die Dorfschule in Leeste ¹⁴⁷[? wohl nicht korekt]. 1883 zog die Familie nach Bremen[? Der Umzug erfolgte wohl schon eher], mit 12 Jahren musste sie "in Stellung" in einen großbürgerlichen Haushalt gehen. Jedoch auch schon vorher hatte sie in Weyhe als Jungmagd auf einem Hof in der Nachbarschaft zum Lebensunterhalt der Familie beigetragen. In einem Brief an ihren Sohn bezeichnete sie später ihre Kindheit als etwas "sehr, sehr viel Schweres und Trübes."



Als Louise Rump zwölf Jahre alt war, zog die Familie nach Bremen. Louise ging in einen großbürgerlichen Haushalt in Stellung, gab dieses Arbeitsverhältnis jedoch nach zwei Jahren wegen langer Arbeitszeiten und schlechter Entlohnung wieder auf. Sie fand eine Arbeit als Etikettenkleberin in einer Tabakfabrik. Sie engagierte sich im "Centralverband der in der in Holzbearbeitungs-Fabriken und Holzplätzen beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen" und wurde sogar 1893 zur zweiten Vorsitzenden der Bremer Gruppe gewählt.

[Quelle: Bremer Frauenmuseum http://www.bremerfrauengeschichte.de/2_Biografien/ebert.html] [Foto/Repro: Ullrich 1996 148]

Nachkommen von: Friedrich Rump Seite 1 1. Friedrich Rump G. Ungefähr 1799 vh.Louise Catharina Rump [Hahn] G. Ungefähr 1804 2. August Wilhelm Christian Rump G. 13. Dez 1831 - T. 30. Okt 1908 vh.6. März 1859 Anna Sophie Diederike (Sofie) Rump [Hinrichs] G. 8. Dez 1836 - T. 22. Dez 1912 2. Friedrich Hermann Rump G. 13. März 1839 - T. Nach 1900 vh.Louise Frederike Amalie Rump [Nicking] G. 13. März 1839 -3. Louise Dorothea Amalie Ebert [Rump] G. 23. Dez 1873 - T. 18. Jan 1955 vh.9. Mai 1894 Friedrich Ebert G. 4. Feb 1871 - T. 28. Feb 1925 -4. Friedrich (Fritz) Ebert, Jr. G. 12. Sept 1894 - T. 4. Dez 1979 _4. Georg Ebert G. 1896 - T. 1917 _4. Heinrich Ebert G. 1897 - T. 1917 __4. Karl Ebert G. 29. April 1899 - T. 21. Sept 1975 _4. Amalie Ebert G. 1900 - T. 1931 3. Emil Rump T. Vor 1919

Nachkommen des Friedrich Rump und der Louise Hahn 149

3. Wilhelm Rump T. Vor 1919

Besitzer und Bewohner

1876: [Mutterrolle] Anbauer Rump, Friedrich Heinrich

Friedrich Heinrich Rump, Melchiorshausen * 1833

Kauft 1876 von dem Anbauer Johann Gerken in Melchiorshausen 1 Morgen 80 Quadratruthen Land um eine selbständigen Anbauerstelle zu errichten.

Friedrich Heinrich Rump * 1833 + 1919

```
Becke Marg. Adelh. Heineke * 1836 + 1908
                                                00 1858
  Kinder:
            Wilhelm
                                  * 1858
                                                       OO Wehrenberg
            Friedrich
                                  * 1861
            Heinrich
                                  * 1864
                                                       OO Schumacher
                                  * 1867
            Johann
                                                       OO A.M.Harries (s. Hörden 36?)
            Sophie
                                  * 1869
            Hermann Heinrich
                                  * 1874 + 1951
                                  * 1879 + 1887
            Albert Dietrich
```

1891: Rump, Friedrich, Anbauer 1907, 1911: Rump, Friedr., Anbauer 1920: [Mutterrolle] Rump, Hermann

Hermann Heinrich Rump * 1874 + 1951 Bahnarbeiter

Meta Sophie Wilhelmine Jarchow * 1882 + 1947 OO in Barrien

Kinder : Albert August * 1908 OO Dora Karol.Kempin Sophie Katharina * 1910 OO Heinr. J. Wehrkamp

1940: Rump, Hermann, Bahnarb.

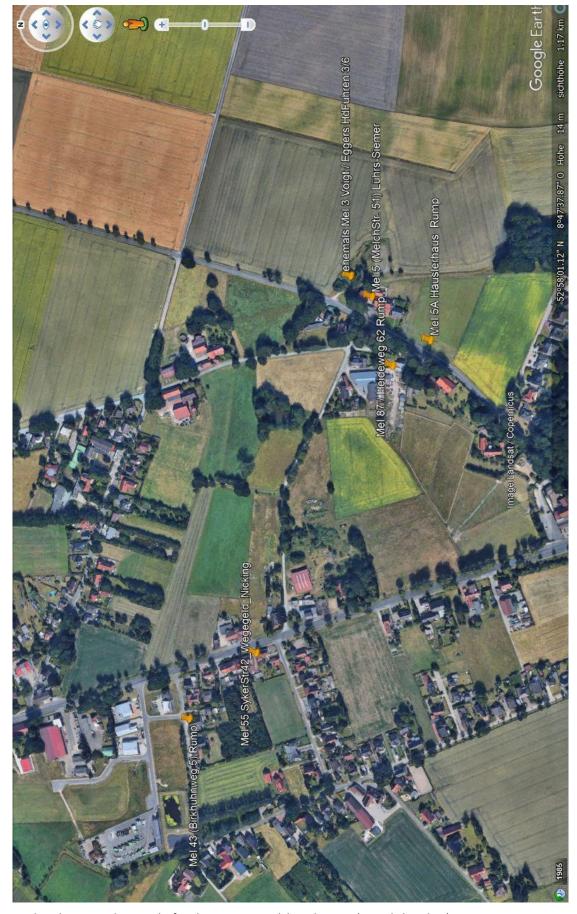
1959: Rump, Hermann. Arb.; Rump, Sophie. Arb; Rump, Adelh. Hsfr; Emker, Ludw.. Arb.

1970: Eigentümerin Berta Rump

1974: Rump, Hermann; Rump, Adelheid; Rump, Erich

2000: Ewald Rump

2016 Gerold Rump Ga La Bau, Heideweg 62, Melchiorshausen



Google Luftbild von 2023

mit Hofstellen und Wohnungen der Häuslerfamilie Rump in Melchiorshausen (19. Jahrhundert).

4.8.4.2.5 Der Anbauer Timmermann – Lampe

Lage: Melchiorshausen 135, Flatterdamm 66



Der Anbauerhof Timmermann-Lampe im Jahr 2020

(Google 3D Darstellung)¹⁵⁰

Der Maurer Heinrich Timmermann hat 1907 ein Grundstück für 7000 Goldmark vom Leester Landwirt Luer Meinke gekauft, mit 1,3 ha Land. Das Geld hat er sich vom Schneider Bode geliehen. Alte Urkunden über den Kauf sind noch vorhanden (Privatbesitz).

Timmermann ist damit Anbauer. Er hat zunächst nur wenig Land. Der Betrieb hat sich später seit der Einheirat von Dietrich Lampe aus Seckenhausen stetig vergrößert auf etwa 18 ha. Mit der Heirat wurde auch ein neues Haus gebaut, da Lampe gut abgefunden wurde: sein Vater hatte 200 Schweine, verkaufte Gemüse in Bremen auf dem Markt und hatte einiges Geld gespart.

Der Betrieb am Flatterdamm war immer ein Nebenerwerbsbetrieb. 1963 werden 20 Schweine gemästet. Nach dem Bau eines neuen Stalles können dann 280 Schweine gehalten werden.

Wegen einer automatischen Fütterung kann Dietrich (Dirk) Lampe - im Hauptberuf Müller an der Mühle Landwehr in Leeste - die Schweine morgens und abends versorgen.

Die gemästeten Schweine werden an den Viehhändler Christian Kruse geliefert. Der bringt sie zum Schlachthof nach Bremen. Die Ferkel kommen ebenfalls von Kruse. Schweine werden bis 2005 gehalten. Danach muss Dietrich Lampe aus gesundheitlichen Gründen die Schweinemast aufgeben.

In den 1960er Jahren stehen auch 11 Kühe im Stall. Das Melken und Füttern der Kühe übernehmen Lampes Schwiegereltern. Kälber werden an Kruse verkauft. Die Kühe stehen ganzjährig im Stall. Das Futter wird per Ladewagen zu den Kühen gefahren. Die Milchkühe erhalten Heu, Gras und Kraftfutter, das von Lampes Arbeitgeber Landwehr geliefert wird.

Die Milch wird an die M.A.G. Seckenhausen vermarktet. Zuerst erfolgt die Lieferung in Milchkannen, später per Tankwagen. Milchwagenfahrer ist zu der Zeit Heinrich Schwarz. Später sind es Fahrer der M.A.G. Die Milch muss bis zum Abholen auf dem Hof gekühlt werden. Dazu gibt es eine eigene Kühlung, die an die stationäre Melkmaschine angeschlossen ist.

Die Milchviehhaltung wird 1983 aufgegeben.

Der Hof hat zuerst relativ wenig eigenes Ackerland, zuletzt aber immerhin 18 ha. Es werden Roggen, Gerste, Hafer, Mais und auch Raps angebaut. Das geerntete Getreide wird selbstverständlich an die Mühle Heinrich Landwehr geliefert.

Früher wurde das Getreide gedroschen durch Lohnunternehmer Budelmann aus Angelse (an der B322, dort wo heute Mercedes die Niederlassung hat).

Bis zur Einführung des elektrischen Stroms war ein Pferde-Göpel auf dem Hof zum Antrieb der Dreschmaschine. Beim Bau eines Stalles in den 1960er Jahren stieß man auf das Fundament des Göpels. Der Göpelkopf (d.h. der Zapfen, auf dem das Kreuz für den Pferdeantrieb lagerte) ist noch auf dem Hof vorhanden (s. Foto).

Der erste Mähdrescher wurde vom Lohnunternehmer Mordhorst eingesetzt.

Göpelkopf auf dem Hof Lampe¹⁵¹

Aktuelle Situation und Zukunft:

Nachdem Frau Lampe nach schwerer Krankheit gestorben ist und Herr Lampe schon lange im Ruhestand ist, ergibt sich für Tochter Birgit die Frage, wie es in Zukunft weitergehen soll. Sie hat den Beruf der Bauzeichnerin gelernt, fand aber keine Anstellung. Sie machte sich selbstständig als Marktbeschickerin von Blumen: Zusammen mit ihrem Mann Egon Ruhe kaufte sie Blumen in Holland und verkaufte sie auf einem Bremer Markt. Sie hatten einen eigenen Verkaufswagen. Durch eine schwere Erkrankung musste das Geschäft aber dann aufgegeben werden.

Die Ländereien sind an Seevers in Feine verpachtet. Ein Stall ist umgebaut und an einen Gewerbebetrieb vermietet. Die Enkel haben keine Pläne, den Hof weiterzuführen. 152

<u>Eigentümer und Bewohner : Melchiorshausen 135 – Flatterdamm 66</u>

1907	Einwohnerliste	Timmermann, Heinrich 1907 neu errichtet;
		Heinrich Timmermann * 1873 + 1953 Anbauer, Melchiorshs
		1.Ehe <i>Marie Pietschmann</i> OO nicht in Leeste
		Kinder : August *1888
		Gesine Marie *1889
		Anna Margarethe Adelh.* 1892
		Marie * 1895 + 1896
		Marie * 1897
		2. Ehe Marie Katharine Schweers * 1879 + 1966 OO 1902
		Kinder: Friedrich Heinrich * 1903 + 1903
		Anna Elise * 1904
		Albert Louis * 1905 + 1905
		Marie Anna * 1906
		Johann Dietrich * 1908
1911	Einwohnerliste	Timmermann, Heinr., Anbauer
1927	Einwohnerliste	Timmermann, Heinr., Ldw.
1936	Adressbuch	1936 Johann Dietrich Timmermann
		Marg.Kathrin Schweers, OO 1936
1940	Einwohnerliste	Timmermann, Heinr., Landw.; Timmermann, Dietrich, Arbeiter
1952	Einwohnerliste	Timmermann, Heinr Landw.; Timmermann, Dietrich, Arbeiter
1963	Einwohnerliste	Dietrich Lampe Müllermstr.
		und Marlies Sophie Timmermann OO 1963
1970	Eigentümerliste	Timmermann, Dietrich (Eigentümer)
1974	Adressbuch	Timmermann, Dietrich; Lampe, Dietrich
2000	Adressbuch	Timmermann, Dietrich; Lampe, Dietrich; Ruhe, Egon
2008	Adressbuch	Dietrich; Lampe, Dietrich; Lampe, Marlise; Ruhe, Egon; Ruhe, Birgit; Ruhe
		Kai
2013	Adressbuch	Lampe, Dietrich; Lampe, Marlise; Ruhe, Egon; Ruhe, Birgit;

4.8.4.2.6 Der Anbauer Lehmkuhl

Melchiorshausen 102 (Flatterdamm 46)



Google Darstellung 2021 des Hofes Lehmkuhl am Flatterdamm

Geschichte

1887 neu errichtet: Anbauer Gerd Lehmkuhl

1891 hat Gerd Lehmkuhl kein Pferd, aber eine Kuh im Stall.

Gerds Sohn Heinrich Lehmkuhl ist Maurermeister und betreibt ein Bauunternehmen mit zeitweise 20 Angestellten. Nebenher bewirtschaftet er den kleinen Anbauerhof in der Melchiorshauser Heide am Flatterdamm.

1930: Bau eines neuen Viehhauses [Giebelinschrift]. Lehmkuhl hat zu dieser Zeit ca. 40

Milchkühe.¹⁵³



Hofansicht 2019 [Foto: P. Athmann]

Ca. 1940 Bau eines Bunkers [Bunkerliste]



Bunker an der Hofeinfahrt 2009 [Foto J. Warneke]

Hoferben und Bewohner

Georg Gerd Lehmkuhl * 1860 Anbauer, Melchiorshs

Meta Lemmermann * 1858 + 1911 00 1881

Kinder: **Heinrich** * 1881 + 1971

> Hermann * 1884 Wilhelm * 1886 Johann Heinrich * 1888

* 1891 + 1892

1891: Lehmkuhl, Gerd, Anbauer; Brand, Diedrich, Anbauer; Warnke, Heinrich, Häusler;

Maurermeister

1891: Lehmkuhl, Gerd, Anbauer; Lehmkuhl, J., Anbauer

Heinrich Lehmkuhl * 1881 + 1971

An. Gesine Grabedunkel * 1883 + 1959 00 1903

Kinder: Georg Wilhelm * 1906

OO Wilh.Marg.Abelmann Adele Meta * 1907 OO Dietr.Hein.Fink Hermann Johann * 1908 OO Else Cath. Eggers

1907, 1911: Lehmkuhl, Georg, Anbauer

1927: Lehmkuhl, Georg, Ldw.

1936: [AdrBuch] Lehmkuhl, Gerd, Landwirt, 102; Lehmkuhl, Heinrich, Bauunternehmer, 102

1940: Lehmkuhl, Gerd, Ldw.; Lehmkuhl, Heinr., Bauuntern.

1952: Lehmkuhl, Wilh.. Landw.; Lehmkuhl, Heinr. Bauuntern.; Winkler, Emma

1959: Lehmkuhl, Heinr., MaurMstr; Lehmkuhl, Wilh., Ldw.; Winkler, Emma, LdwGehilfin

1970 Eigentümer Heinrich Lehmkuhl

1974: Lehmkuhl, Werner; Lehmkuhl, Wilhelm

2000 Lehmkuhl, Wilhelm

2016 Werner Lehmkuhl, Flatterdamm 46, Melchiorshausen

Der Hof hat sich heute auf die Pferdehaltung spezialisiert. Zusammen mit den wieder mehr werdenden Störchen bilden Lehmkuhls Pferde ein idyllisches Bild in der Melchiorshauser Heide

[Foto 2020 P. Athmann]



4.8.4.3 Siedlungen in Melchiorshausen

Während die Neubauerstellen entlang der Wege dort entstanden, wo auch das zugehörige Land in der Nähe lag, so kamen insbesondere nach dem 2. Weltkrieg viele reine Wohnhäuser hinzu. Es entwickelten sich kleine Siedlungen:

- Auf dem Holzmoore: schon ab den 1920er Jahren. Hier wohnten in der Regel Angestellte der Bahn in Kirchweyhe.
- Am Bollmannsdamm und Flatterdamm /Bruchdamm
- In der Streitheide
- In der Nähe der Schule an der Grützmacherstraße und Gartenstraße sowie am Heideweg
- Am Fuhrenkamp
- An der Böttcherei und "Hinter dem Felde"
- Am Walde
- Auf dem Berge
- Danziger Straße (etwa 40 Einfamilienhäuser 1952-1959)

Nach dem 2. Weltkrieg musste Wohnraum für die Flüchtlinge und Vertriebenen geschaffen werden. Am Sportplatz wurden Baracken aufgestellt. Dazu wurde Sand abgefahren, der in der Grämme in Hörden verwendet wurde. Am Sportplatz entstanden dann später auch neue Wohnhäuser.

Nach der Bildung der Gemeinde Weyhe wurden die Leester Ortsteile neu geordnet: Der Ortsteil Melchiorshausen bekam Teile von Erichshof (Erichshofer Heide, Seckenhauser Str.) und Angelse (Anfang der Syker Straße, Herrenweide, Sackstraße) hinzu.

Nachdem die ersten Ansiedlungen ohne jede Regelung verliefen, wurde die Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg in der Landgemeinde Leeste bzw. ab 1974 in der Gemeinde Weyhe durch die Planung von Baugebieten gesteuert. Die Zersiedelung war da aber schon nicht mehr rückgängig zu machen, und ihr wurde auch nur halbherzig entgegen gewirkt: nur wenige Bebauungspläne wurden aufgestellt:

- 1960er Jahre für die Straße "Am Walde",
- für die Siedlungen an der Streitheide, der Grützmacherstraße und der Gartenstraße,
- 1991 für das Gewerbegebiet an der Herrenweide-Süd,
- 2009 für das Gewerbegebiet zw. Streitheide und B6 (Nr. 28 (67/102),
- 2018 für das Gewerbegebiet an der Ristedter Straße (GS agri) (Nr. 28 (67/111),

so dass die Siedlungen den Straßen und Wegen folgten und bei schon existierenden Anbauerstellen angelegt wurden. Nach dem Krieg war man froh, dass von den Höfen Land zur Bebauung abgegeben wurde. Da waren die Auflagen zur Bebauung minimal. Die in jüngster Zeit verfolgte Politik der "Lückenbebauung" sorgte schließlich für eine Verfestigung der gewachsenen Siedlungsstrukturen.

Das Google Luftbild von 2002 macht die Siedlungsbildung von Melchiorshausen deutlich: Die an den angelegten Wegen der Heidelandschaft gegründeten Anbauerstellen wurden aufgefüllt mit weiteren Wohnhäusern und kleinen Siedlungen: von oben links bis



oben rechts: Erichshofer Heide, Bollmannsdamm, (Flatterdamm und Streitheide nicht auf dem Ausschnitt), Fuhrenkamp und "Auf dem Berge". Dazu kam die Entwicklung an der "Chaussee" (B6), die im Luftbild mittig von oben nach unten verläuft.

Zum unteren Luftbild von 1980:

Die Siedlung an der Straße "Auf dem Berge" und die Häuser an der "Erichshofer Heide" werden – wie die Häuser an der Sackstraße, heute zum Ortsteil Melchiorshausen gezählt.



Luftbild 1980 (W. Meyer): Vorne die Straße "Auf dem Berge", die von der Bundesstraße 6 abzweigt. Früher lagen die Häuser auf der rechten Seite im Ortsteil Angelse, wie auch die Häuser an der Sackstraße (obere rechte Bildecke). Links ist das Gasthaus Schumacher zu erkennen, bei der der "Bollmannsdamm" auf die B6 stößt. Zwischen Schumacher und der Sackstraße liegen die Tennisplätze und der Sportplatz.

4.8.4.4 Die Entwicklung entlang der "Neuen Chaussee" (B6)

Ende des 18. Jahrhunderts bzw. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die "Neue Chaussee" gebaut, auch "Neuer Damm" genannt, und zwar geradlinig quer durch die Leester Heide, wo noch kein Weg herlief und wo noch keine Neubauer sich angesiedelt hatten.

Mit dem Bau der "neuen Chaussee", der späteren Bundesstraße 6, orientierte sich die Entwicklung des Ortes aber bald dorthin, auch wenn einige der "Dienstleister für das Fuhrmannswesen" sich etwas abseits der Chaussee ansiedelten. Aber nicht nur die Frachtfahrer standen im Vordergrund: Auch der über die neue Chaussee verlaufende Verkehr von Fahrrädern und Pferdegespannen zwischen Syke und Brinkum bzw. Bremen zogen Händler an, die Ware an den Kunden bringen wollten.

Insbesondere die Ausspannwirtschaft "Dammschmidt" bot mit ihrem "Rundum-Service" für Frachtfuhrwerke beste Voraussetzungen, um hier die "Trecks" nach Süddeutschland oder Hannover und Berlin zusammenzustellen: Unterstellmöglichkeiten für Pferde und Fuhrwerke, Zimmer zum Übernachten, Verpflegung für Pferde und Fuhrleute, eine eigene Schmiede und vieles mehr.



Es entstanden

- Ausspann- und Ausflugswirtschaften
 - Dammschmidt (um 1800)
 - Waldkater (um 1800)
 - Schumacher (1849)
 - Peters (1856)
 - Sudmann (1875)
- Gewerbe für die Landwirtschaft und die Frachtfahrer
 - Schmiede, Landmaschinen, Radmacher
 - Schmiede Bischoff (1849)
 - Schmiede Dammschmidt (um 1800)
 - Landmaschinen Diedrich Adolf Warneke (1910)
 - Radmacher L\u00fcdeke Gerken (1816, auf der heutigen Stelle des Tischlers Lange, also in der N\u00e4he des Waldkaters)

Mit der Motorisierung folgten entsprechende Gewerbebetriebe

- Landmaschinen Rönz (nach 1945), Syker Str.
- Tankstelle Eickhorst



Auch andere Verkaufsläden folgten wegen der günstigen Verkehrslage:

- Gemischtwaren Hildebrand, Syker Landstraße 175 [Adrb 1959]
- Haushaltswaren Hinners / Pachnicke, Syker Landstr. 95 [Adrb 1959]
- Handelshaus / Bäckerei Stührmann (ab 1899) [Adrb 1936, 1940, 1959]
- Gärtnereien / Verkaufsläden für Blumen
 - Blumenhaus Coors, Syker Str. 20

Walter Coors (* 1935) war im Gemüsebau seiner Eltern aufgewachsen. Im 2. Weltkrieg vertrat er als Heranwachsender seinen Vater im Gemüseanbau. Nach dem Krieg fing er den Gemüsehandel an,



indem er mit Pferd und Wagen das Gemüse zum Bremer Findorffmarkt brachte. Dreimal die Woche machte er die Tour. Später wurde dann ein Goliath Lieferwagen (Dreirad) angeschafft, der Arbeitserleichterung brachte.

1967 wurde ein Gewächshaus am Flatterdamm gebaut, und die Zucht von Topf- und Schnittblumen erweiterte den Geschäftsumfang. Auch ein Verkaufswagen wurde angeschafft, so dass seine Eltern und seine Familie, die er 1960 mit seiner Frau Irmgard gegründet hatte, davon leben konnten.

Die älteste Tochter Heike stieg in das Geschäft ein und führt heute den Blumenhandel. Auch die beiden anderen Töchter sind mit Blumen beschäftigt. 154

Mahlstedt, Wöhlke, Werner Strohmeyer, Syker Str. 17, Mel 82

Blumen-Großhandel Baumschule

Mahlstedt war Musiker; verkaufte Haus an Werner Strohmeyer und kaufte in Brinkum die Gaststätte "Zum Hannoverschen Ross"

1875: Abbauer Lehnhoff, Christian Joh. neu errichtet;

1903: Tischler Cohrs, Heinrich u. Ehefrau Catharina geb. Lehnhoff /1903/;

1927: Rust, Heinr., Postschaffner; Wöhlke, Karl, Maurer

1940: Strohmeyer, Fritz, Arb; Dissieux, Josef, Arb.; Mahlstedt, Heinr., Musiker

1942: Mahlstedt, Heinr. u. Dissieux, Josef; Fliegerschaden am 30.6.1942; Wohn- u.

Stallgebäude zerstört;

1952: Strohmeyer, Fritz, Arb; Wittrock, Hans, Mechaniker; Mahlstedt. Heinr.. Musiker

1970 Eigentümer: Strohmeyer, Werner

2000: Strohmeyer, Werner; Katscher, Kurt

- Blumenmanufaktur Christen
- Schlachter
 - Schlachterei Weiß, Syker Landstr. 140 [Adrb 1959]
 - Siehe Beschreibung im Teil Landwirtschaft Kap. 6.5
- Friseure
 - Hannes Haarstudio
 - Friseur in Dammschmidts Haus
- Ehemalige Fabriken

Beschluß

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schune & Co., Schuhfabrik in Melchiorshausen (Bez. Bremen), ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Einstellung des Verfahrens auf den 19. April 1950 um 9.30 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 10, anberaumt. Das Amtsgericht Syke, den 20. Februar 1950.

Sonstige

■ Fahrschule Kruse, Streitheide



Die Fahrschule Kruse in den 1960er Jahren

[Foto a.d.B. von F. Brozio]

Friedrich ("Fidi") Kruse (* 1917 in Melchiorshausen), gelernter Motorradschlosser, wird 1956 Fahrlehrer und gründet eine Fahrschule an der Streitheide.

Er wird 1981 als Mitglied der CDU Fraktion im Rat zum Bürgermeister von Leeste gewählt. 155





Der Fuhrpark der Fahrschule Kruse, etwa 1970er Jahre¹⁵⁶

1966: Egon Kruse (* 1943), Fidis Sohn, wird ebenfalls Fahrlehrer und arbeitet als Angestellter in der Fahrschule seines Vaters. 1983 übernimmt er dann den Betrieb als Mitgesellschafter der gegründeten "Fahrschule Kruse GmbH".

2016: Egon Kruse feiert sein 50jähriges Berufsjubiläum. Als gelernter Autoschlosser arbeitet er zunächst als Techniker bei der Raumfahrtfirma ERNO in Bremen und testet



Ortsgeschichte Weyhe

4.8-14/

Raketen. Als sein Vater jemanden als Hilfe im Fahrschulbetriebe braucht, wird er mit 23 Jahren Fahrlehrer. 157



Fahrschule Kruse 2020

[Foto: P.Athmann]

• Autovermietung / Taxi Menke

Margot und Johann Menke





Fahrzeuge der Autovermietung Menke in den 1970er Jahren [Foto/Repro: W. Meyer]

Ein Opel Kapitän der Firma Menke in den Nachkriegsjahren

[Foto/Repro: W. Meyer]



■ Elektro-Handwerk

Sündermann

Anzeige 1989 158



Steinsetzer Wilhelm und Joh. Heinrich Kruse



[Syker Zeitung v. 4.4.1903]



[Syker Zeitung v. 8.4.1902]

Lebensmittel

Inge Nienaber

Milch Lebensmittel Obst u. Gemüse

Syker Straße 24 · Melchiorshausen · 803157

Anzeige in der Sportfest-Broschüre des TSV Melchiorhausen aus dem Jahr 1989



Laden Nienaber auf PK 1925

- Inge Nienaber, Syker Str. / B6 (heute Lift-Service Nienaber)
- Zuerst (vor 1921) Milchhändler (Verkauf der Milch in Bremer Neustadt), dann ab 1958 Lebensmittel und andere Waren ("Tante Emma") durch Inge Nienaber geb. Oestmann aus Stuhr-Obernheide.
- An Festtagen bis zu 40 Liter Sahne geschlagen und verkauft (in Kundeneigenen Behältern).
- Heinrich Nienaber: Auslieferung zunächst mit Pferd und Wagen, später 3-Rad-Lieferwagen, mit Kannenhalterungen auf dem Dach. Später VW-Transporter.
- Kühlhaus auch für andere Kunden zur Einlagerung von Fleisch
- Laden bis in die 1970er Jahre, danach Büro für Lift-Verleih-Service.





Frieda und Heinrich Nienaber ca. 1950 mit ihrem "Milchwagen" in der Bremer Neustadt¹⁶⁰

1971 feiert Heinrich Nienaber das 50jährige Jubiläum der Verkaufsfahrten. Der bekränzte VW Bulli steht vor dem "Kalthaus".

[Foto/Repro: W. Meyer]



Das frühere Wohnund Geschäftshaus Nienaber an der B6. Heiner Nienaber betreibt hier heute seinen Lift- und Arbeitsbühnen Verleihbetrieb.

[Foto: W. Meyer]

Bäcker

• Bäckerei Lüllmann / Larisch, Syker Str. 41, Mel 114



Bäckerei Lüllmann, 1970er Jahre

[Postkarte]¹⁶¹



Bäckerei Larisch 2006

[Foto: P.Athmann]

1896: Seevers, Albert (*1820, + 1893) neu errichtet; 1903: Lüllmann, Franz, Heinr.

1903 **Franz Heinrich Lüllmann** * 1865 + 1952 Bäckermeister Bassen Margarete Adelheid Kattau * 1865 + 1901 OO in Bassen

Kinder: Johann Heinrich * 1894 + 1965

Heinrich Eduard * 1896

Friedrich Heinrich * 1899 + 1907

Christoph * 1901

Elise Lena Frese * 1876 + 1915 OO 24.07.1902

Kinder: Franz Heinrich * 1903 Meta Sophie * 1904

Brüne * 1905 + 1945 gefallen

Bösche Johann * 1907

Sophie Gesine * 1910 + 1911

Käthe Meta * 1910

1907, 1911: Lüllmann, Franz, Anbauer

1927: Lüllmann, Heinr., * 1894, Bäckermeister

Sophie Elise Wührmann * 1895 + 1939 OO 1920

1940: Lüllmann, Heinr., Bäckermeister; Lüllmann, Johann, Bäckermeister

1952: Lüllmann, Johann. Bäckermeister;

Lüllmann, Joh., jun., Bäcker; Lüllmann, Hinrich

1959: Lüllmann, Joh., Bäckermstr.; Lüllmann, Joh., Bäcker;

Suhling, Günter, Bäcker 1970: [Eigentümer] Lüllmann, Joh.

1974: Lüllmann, Johann; Lüllmann, Franz ; Eggers, Wilma;

Scheu Manfred

2000: Lüllmann, Franz; Larisch, Andre, Bäckerei; Vogler, Thomas



• Bäckerei Stührmann, Syker Landstr. 104, Mel 104 [Adrb 1936, 1959], Syker Str. 12



Postkarte von 1904: Geschäftshaus Stührmann an der Chaussee [Foto: Eickhorst / Repro: F. Römer]

Christel (Christoph) Stührmann kauft 1899 die 10 Jahre zuvor von Johann Weseloh gegründete Anbauerstelle. 1911 brennt das Haus nieder, als man beim Schlachten von Schweinen war.

Aus dem Brand-Bericht der Syker Zeitung ist zu entnehmen, dass Stührmann mit Teer und Kohlen handelt, aber ebenso Fahrräder repariert und wohl auch verkauft. Außerdem handelte er mit Weinen und Spirituosen.

11.3.1901



28.2.1911

Befanntmachung

Auf Mr. 2 ber grünen &:= benemittelfarte merben 19. bis 22. Juli je Bramm Graupen bei ben Raufleuten in Leefte und Sagen, bei Stührmann und hinners in Meldiorshaufen ausgegeben. Diejenigen Schwer= u. Schwerftarbeiter, welche in der Lifte für Schwerarbeiter nicht einge= tragen find, haben Sonntag, ben 21. Juli, nachmittags von 2 bie 5 Uhr eine Beicheini: gung vom Gemeinbevorfteber zwicks Gintragung beim Untergeichneten abzuliefern.

Leefte, ben 18. Juli 1918. Lebensmittelkommiffion. J. B.: Weijen.)=(**Melchiorshausen**, 25. Februar. [Feuer.] Heute nachmittag brannte das Anwesen des Händlers Stührmann fast vollständig nieder. Man hatte drei Schweine geschlachtet, und als man beim dritten war, brach aus dem Schornstein der Waschküche Fener heraus, wodurch das Wohnhaus in Asche gelegt wurde. Ber=brannt ist das große Lager und der Stall mit einem Teer= und Kohlenlager. Die Fahrradwerkstatt ist stehen geblieben.

Nach dem Brand wird das Geschäft weitergeführt, und 1918 werden dort Lebensmittelkarten für Graupen ausgegeben.

20.7.1918

1940 hat Christel Stührmann das Bäckerhandwerk erlernt und betreibt dort eine Bäckerei. Auch sein Sohn Hans wird Bäcker. Er betreibt die Bäckerei noch bis in die 1960er Jahre.

[Syker Zeitung v. 5.10.1940]



Stührmann bildet ab 1949 auch wieder Lehrlinge aus. Heinz Busch von der Böttcherei lernt dort das Bäckerhandwerk bis 1952, bevor er nach Brinkum zu Brüne-Meyer wechselt. 162

Stührmann verkauft das Haus an Sven Schröder, der dort einen Modeladen eröffnet. 163

1989 ist Anne's Modetruhe eingezogen. 2015 war dort das Modehaus Sorel. 164

Besitzer und Bewohner / Betreiber

1889: Anbauer Weseloh, Johann; neu errichtet;

Johann Weseloh * 1854 Häusler in Walle
Mette Joa Gesine Helmers OO 1888
Kinder: Anna Hermine * 1890
Johann Georg * 1892

1899: Stührmann, Christel, Kauf;

Christoph Stührmann * 1866 + 1919 Bäckermeister
Gesche Meyer * 1865 + 1942 OO 1888

Kinder: August Albert * 1889
Gesine Aline * 1891
Sophie Marie Adeline * 1893
Friedrich Herm.Albert * 1895 + 1896
Anna Marg. Adelheid * 1899 +
Christel Heinrich Herm * 1901 + 1974
Meta Margarete Sophie * 1909 +

1911 (total abgebrannt s. SZ 28.2.1911); 1907, 1911: Stührmann, Chr., Anbauer 1921 Haussohn Stührmann, Christel geb. 20.9.1901;

Christel Stührmann * 1901 + 1974 Haussohn, Bäcker

1927: Stührmann, Gesine, Wwe.; Thöle, Adeline, Schneiderin

1940: Stührmann, Gesine, Wwe; Stührmann, Christel, Bäcker; Brinkmeyer, Wilhelm, Bahnarb

1952: Stührmann, Christel, Bäckermstr; Brinkmeyer. Wilh.. Rentner

1959: Stührmann, Christel, Bäckermstr.; Stührmann, Hans, Bäckermstr.

1959 Hans Stührmann, Bäckermstr - Marg. Cordes, Wichtenbeck Krs. Uelzen OO 1956

1970: [Eigentümer] Stührmann, Christel 1974: Stührmann, Christel: Stührmann, Hans

2000: Anne's Modetruhe; Nowomlinet, Michael; Schröder, Sven

2013: Sorel Hüneke & Wesemann Textil GmbH , Damenmodefachgeschäft



Anzeige in Festschrift des Melchiorshauser Sportfestes, 1989

Schlosser

Schlosserei Meißner, Mel 145, Flatterdamm 73



Werbung Schlosserei Meißner, 1989

[Festschrift Sportfest TSV Melchiorshausen]

1910: Maurergeselle Lehmkuhl, Wilh. geb.5.7.1886, neu errichtet;

1911: Lehmkuhl, Wilhelm, Anbauer

1927: Lehmkuhl, Elise, Wwe.

1928: Witwe Lehmkuhl, Elise geb. Schmidt u. Miterben;

1940: Lehmkuhl, Heinr, Maler; Lemmermann, Elise, Wwe;

1952: Lemmermann, Elise; Franzke, Jos.. Arb; Wohlers, Joh.. Kraftf

1959: Meyer, Georg, Fahr.,

1970: [Eigentümer] Seevers, Meta

1974, 2000: Meißner, Werner

Mollenhauer,

Ein Mollenhauer stellte in Melchiorshausen um 1890 Futtertröge für die Schweinemast, Waschtröge und Backtröge her, sowie Mollen und Werkzeuge aus Holz [Qu: H. Peters, Bäuerliches Brauchtum 1962, S.66]

Besenbinder,

"In Melchiorshausen, Gemeinde Leeste, gab es früher eine ganze Anzahl Besenbinder, die nur "Rießbessen" (Reisigbesen aus Birkenreisig) anfertigten, ja sogar einige Ankäufer oder Unternehmer, die dann die Rießbessen fuderweise im benachbarten Bremen an Großabnehmer absetzten.

Vor 50 Jahren, als es noch keinen Mischwald gab und die Birken im benachbarten Moor und der Heide nicht mehr ausreichten, gingen im Winter die Melchiorshauser Besenbinder , mit blauen Kitteln angetan, nach der Twistringer Gegend, Colnrade, Lerchenhausen, Winkelsett und Beckstedt, um dort bei den Bauern die benötigten Birkenreiser zu schneiden." ¹⁶⁵

Als Besenbinder wurden bezeichnet:

- o Albert Siemer,* 1810 + 1871, Mel 22, Grützmacher Str. 10
- Heinrich Kastendiek * 1822, Mel 41, Grützmacher Str. 12
- o Eggers, Ristedter Str.
- o Busch, Cord Heinrich (*1812), Mel 39, Streitheide 53
- Stahmann, Christoph (* 1810), Mel 42, Streitheide 41
- Gerd Bischoff (* 1822) Mel 25, Grützmacher Str. 2

Später kamen auch andere Handwerker hinzu:

- Bauhandwerker
 - Dachdecker Eggers, Mel 101, Syker Str. 54
 - Tischler Böttcher (1815),
 - Tischler Backhaus, Lange, Eggers, Böhnisch
 - Schlosserei Meissner
 - Klempner Dietrich Troue, Syker Landstraße 28 [Adrb 1959]
 - Maler Nienaber, H. Lehmkuhl
 - Maler Suhling , Syker Landstr. 76 [Adrb 1959]
- Mühlen & Mühlenbauer
 - Windmühle Nienaber

- Anbauerstelle Mel 76 (Syker Str. 36)
- Elektromühle Eggers/Hildebrand
- Mühlenbauer Rodenbostel

Die Mühlen folgten auch aufgrund der günstigen Verkehrslage, die den Fuhrwerken der Landwirte die Anfuhr von Getreide erleichterte.

 Tischlerei Eggers, Melchiorshausen 86, Kiebitzweg 36

[Anzeige: TSV Melch. Sportfest 1989]

Möbel- und Ladeninnenausbau, Büromöbel, Küchen- und Wohnzimmermöbel, Massivholzmöbel, Fensterbau, Türen, Treppen.



1875: Der Maurer Wilhelm Eggers (*1841, + 198) kauft vom Brinksitzer Friedrich Meyer zu Leeste 3 Morgen Land (neue Anbauerstelle Mel 86)

1907: Johann Heinrich Eggers, Tischler

1937 Wilhelm Johann Eggers, Tischlermeister

1959 Wilhelm Eggers, Kiebitzweg 36, Mel 86

1970 Helmut Eggers Tischler Kiebitzweg 32 (Mel-84 neu)

2016 Johann Eggers, Bau- und Möbeltischlerei

2019: Insolvenz wegen gesundheitlicher Probleme des Betriebsinhabers

2020: Übernahme durch Tischlerei Lars-Timo Bobek aus Bassum

Mitarbeiter: Sergej Mosin (Leitung), Bernd Helms (Türen), Udo Wehrenberg (Treppen, Kundendienst), Axel Bogas (Holzfenster), Abdulman Sanneh (Azubi),

Frederike Müller (Büro), Heinz Schröder (Kundenberater). 166



v.l. Heinz Schröder, Frederike Müller,Lars-Timo Bobek



Sergej Mosin



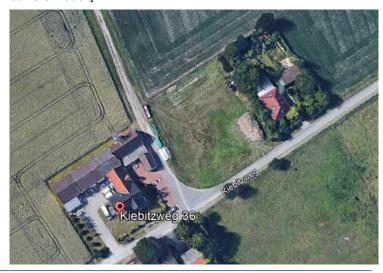






v.l. Udo Wehrenberg, Axel Bogus, Helmut Nieswandt, Bernd Helms, A. Sanneh [Fotos: Kreiszeitung v.11.1.2020 –Tischlerei Bobek]

Luftbild des Betriebes 2022 [Google Landsat / Copernicus]



Verkehrsentwicklung auf dem "Neuen Damm"

Auf dem um 1800 gebauten "Neuen Damm", der heute als Bundestraße vom Autoverkehr überquillt, waren anfangs nur einige Fuhrwerke mit Pferden und Radfahrer unterwegs.



Der von Pferden gezogene
Bierwagen ¹⁶⁷ repräsentiert die Zeit
vor der Motorisierung, als die
Chaussee (auch "Neuer Damm"
genannt) den Frachtfahrern zur
Verteilung der Waren diente –
sowohl als Ausgangspunkt für
Fernreisen nach Süddeutschland
oder Hannover, als auch für
Lieferungen zu den Kunden in der
näheren Umgebung.

Mit der Motorisierung der Fahrzeuge nahm im Laufe der Zeit der Verkehr auf der "Neuen Chaussee" immer mehr zu. Schon in den 1930er Jahren gab es Unfälle mit motorisierten Fahrzeugen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Straße als Bundesstraße klassifiziert. In Melchiorshausen ist es die "Syker Straße", in Erichshof heißt sie "Bremer Straße".

Ein noch ungewohnter Unfall mit einem Auto auf der Syker Straße (B6) in den 1930er Jahren. 168



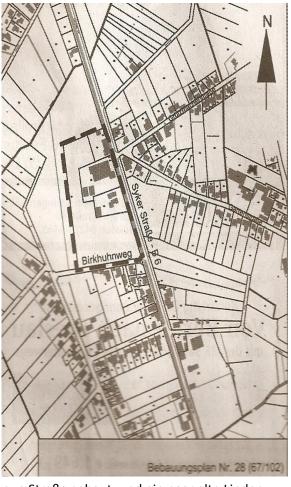
4.8.5 Gewerbegebiete in Melchiorshausen

In der heutigen Zeit sind die Gewerbegebiete von den Wohngebieten weitgehend getrennt:

Gewerbegebiet ("Melchiorshausen/B6")







Für die Erschließung des Gewerbegebiets wurde eine neue Straße gebaut, und ein paar alte Linden an der B6 mussten weichen. Die Straße erschließt das Gewerbegebiet und stellt zugleich die neue Zufahrt des Birkhuhnwegs zur B6 dar. Die alte Zufahrt des Birkhuhnweges musste aus verkehrstechnischen Gründen gesperrt werden.

Firmen im neuen Gewerbegebiet:

AWG Bassum



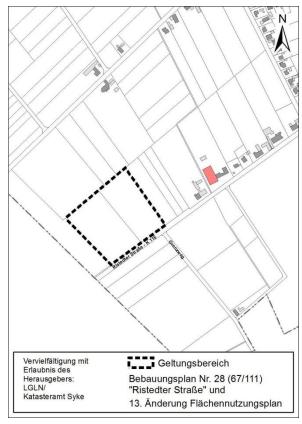
2016: Erweiterung des AWG Geländes im Gewerbegebiet an der B6 in Melchiorshausen.

[Foto: Ehlers Kreiszeitung]

- PoolTech
- Rönz
- Fitness-Studio Vita
- Rollux
- Runge (Klempner, Hausinstallationen)



Gewerbegebiet Ristedter Straße ab 2019: Sondergebiet für die Getreidesammelanlage von GS agri.



Die Kreiszeitung hält das Gießen der Grundplatten für die Silotürme im Februar 2019 fest. [Foto: S. Schritt]





Im Frühjahr 2019 beginnen die Bauarbeiten. Das Bauschild gibt einen Eindruck von dem, was hier entstehen soll.





In den Kellerbauten werden die Schächte zur Aufnahme des von den landwirtschaftlichen Anhängern abgekippten Getreides untergebracht.



Nachdem die Fundamente fertig sind, wachsen die Silotürme in atemberauender Geschwindigkeit nach.

Im August 2020 ist die Anlage soweit fertig, dass die Ernte der Landwirte hier angenommen werden kann.

[Fotos: P. Athmann, B. Ansteeg, W. Meyer]





Die Silotürme glänzen in der Sonne. Sie sind auch noch von der Ferne (z.B. vom Hohen Berg in Syke) auszumachen - als neues Wahrzeichen des Ortsteils Melchiorshausen, ja sogar der Gemeinde Weyhe.

Informationen zur neuen Sammelanlage von GS agri:

Nach langem Hin- und Her ist es gelungen, die Trecker in der Erntezeit aus dem Ort Leeste herauszuhalten. 2020 ist die neue Anlage in Melchiorshausen fertig geworden (Abnahme im März 2020). Schon seit 2009 hat es den Versuch gegeben, die Landwehr-Mühle am Leester Bahnhof, die ja damals frisch von GS agri übernommen wurde, im Handwerkerhof an der B6 in Melchiorshausen

anzusiedeln. Das ist am ungeeigneten Baugrund gescheitert. Dann kam der Vorschlag seitens der Gemeinde, die Anlage in einem neuen Gewerbegebiet auf der östlichen Seite der B6 zu errichten. Da gab es eine große Protestbewegung durch eine Bürgerinitiative, woraufhin die Politik eine neuen Vorschlag aus dem Hut zauberte: Hier an der Ristedter Straße, in der Nachbarschaft zu Ristedter Moor, sollte ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen werden.



Mitglieder der Bürgerinitiative gegen die Ausweisung östlich der B6 (2017) [Foto: BI]

GS agri ist eine Genossenschaft mit Sitz in Schneiderkrug. Sie hat etwa 2900 Mitglieder und 380 Mitarbeiter. Sie hat 4 Futterwerke – in Garrel, Gehlenberg, Höltinghausen und Schneiderkrug. Neben der Futterherstellung (in der Hauptsache Schweinefutter) werden auch andere landwirtschaftliche Produkte vertrieben. Auch ist der Bereich Acker- und Pflanzenbau mit Dünger, Pflanzenschutzmitteln usw. stark vertreten.

Hier in Melchiorshausen werden auf dem 1,4 ha großen Gelände in den 6 Silos, die etwa 30 m hoch sind, das Getreide von etwa 100 Landwirten aus der Region gesammelt, bevor es dann später weitergeliefert wird an die Futterwerke der Genossenschaft.

Die Landwirte versorgen sich hier auch mit Flüssig-Dünger oder tanken ihre Trecker auf. Dazu dienen Tanks, die auf dem neuen Betriebsgelände stehen.

Die große Halle vor den Silos dient der Lagerung von Trocken-Dünger. Dort können die Landwirte ihre Dünger-Streuer füllen.

Eine weitere Halle ist zur Lagerung und Auslieferung von Sackware entstanden. Und am Eingang rechts sind der Haus- und Gartenmarkt sowie die Büros der Mitarbeiter.

Einige Details: 170

Silos

- o 32 m hohe Silos (26 m + Aufbauten)
- o Fassungsvermögen: 18000 t Getreide
- Abfuhr zu Werken in Schneiderkrug und Garrel
- o Bis Anfang Mai sind die Silos wieder leer

Tanks / Tankstelle

2 Düngemittel-Tanks

- 100000 Liter Tank für stickstoffhaltigen Flüssigdünger
- Tank für Ammonium-Nitrat-Harnstoff-Lösung,
- Mit Zapfsäulen zur Selbstbedienung
- Doppelwandige Tanks, Überlaufwanne, Beton-Sole
- Entwässerung der Fläche unter den Tanksäulen
- Automatische Rohrverschlüsse bei Lecks (Druckverlust)
- Überlauftank nimmt ausgelaufene Flüssigkeiten auf
- Galgen: Befüllung der Ausbringe-Behälter der Landwirte von oben

Diesel-Tank

- 3-geteilter Tank (100000 Liter Fassungsvermögen)
- 10000 | Ad Blue, 60000 | Bio-Diesel, 30000 | Diesel
- 3 Zapfsäulen: 2 Diesel (mit und ohne Bio-Ethanol), 1 Ad Blue
- Doppelwandige Tanks, Überlaufwanne, Beton-Sole
- Ölabscheider
- Entwässerung der Fläche unter den Tanksäulen mit Ölabscheider

- Automatische Rohrverschlüsse bei Lecks (Druckverlust)
- Überlauftank nimmt ausgelaufene Flüssigkeiten auf

Tankautomaten (24 h Service)

- Nur für registrierte Kunden
- Kamera-überwachtes Gelände
- Kunden erhalten Rechnung alle 14 Tage
- Preise werden stündlich angepasst (über Zentrale)
- Haus- und Gartenmarkt
- Auslieferungshalle

4.8.6 Die Schulen in Melchiorshausen

Ab 1849 hat Melchiorshausen seine eigene Schule. Vorher gingen die Schulkinder nach Leeste zur Küsterschule (auch "Hauptschule" oder "Meßthor-Schule" genannt).

Im Jahre 1969 wird eine Förderschule für lern-behinderte Kinder vom Landkreis gebaut – ebenfalls an der Gartenstraße, auf dem Platz der alten Schule von 1890 – neben der Melchiorshauser Grundschule. Sie erhält später den Namen "Schule in der Leester Heide".

4.8.6.1 Die Grundschule 171

In Melchiorshausen gab es vor 1849 eine so genannte Wanderschule. Vor dem Bau der ursprünglichen alten Schule im Jahre 1849 wurden anfangs die Kinder bei den größeren Bauern, abwechselnd in ihrer großen Stube von einem Junglehrer, der auch dort beköstigt wurde, unterrichtet. Dies war bei den wenigen Häusern (ca. 16), die bis 1800 in der Heide standen, die ökonomisch sinnvollste Lösung. Als dann die Anzahl der Hausstellen stark wuchs, mussten die "Leesterheidschen" Kinder zur Küsterschule (Meßdor-Schule) nach Leeste. Das überforderte aber dann auch den Küster, der in der Leester Schule unterrichtete.

In einem Bericht heißt es 1848: "Der größere Theil des Dorfes Leeste bildete bisher mit den Ortschaften Hagen, Melchiorshausen und Angelse einen Schulbezirk. Dem dortigen einzigen Schullehrer, welcher zugleich Küster ist, war zwar seit einigen Jahren ein Gehülfe zugeordnet, allein die große Zahl der Schulkinder, die auf fast 300 gestiegen, hat in letzter Zeit Veranlassung gegeben auf Errichtung einer zweiten selbständigen Schulstelle für den gedachten Bezirk Bedacht zu nehmen.

Die stattgehabten Verhandlungen haben zu dem Ergebniß geführt, daß für das Dorf Melchiorshausen mit der Westerheide und Streitheide, eine neue eigene Schule errichtet und für den übrigen Schulbezirk, einstweilen neben dem Hauptschullehrer noch ein Gehülfe angestellt bleiben soll. [...]"¹⁷²



Schule von 1849

Die Schule von 1849 war ein Fachwerk-Bauernhaus. Sie stand in West-Ost-Richtung in der Nähe des jetzigen Bunkers und enthielt einen Klassenraum, die Dienstwohnung des ersten Lehrers sowie eine große Diele und Ställe. Die Lehrer wollten diese Wohnung wegen der vielen Ratten und Mäuse meistens nicht beziehen.

[Foto aus Schul-Chronik]

Das Anwachsen der Schülerzahl hält auch nach dem Neubau noch an, und schon 1860 schlägt man eine Erweiterung vor: "Das Schulhaus in Melchiorshausen ist 1849 neu gebauet. – Man hielt dafür, daß auf Erweiterung desselben, sobald die Kinderzahl – jetzt 101 – noch mehr machte, Bedacht zu nehmen sein würde." ¹⁷³

1864 heißt es im Visitationsbericht: "Beim Schulhause in Melchiorshausen ist im Jahre 1862 ein Torfstall angelegt. Es wird, sollte sich die Zahl der Schulkinder noch vermehren, alsdann eine Erweiterung des Schulhauses erforderlich werden."

Am 8.2.1872 heißt es: "Das Schulhaus zu Melchiorshausen ist im Jahre 1868 vergrößert." ¹⁷⁵

1881 besuchen 124 Kinder die Schule, die "einklassig und als Halbtagsschule eingeführt" ist. Toiletten sind noch nicht vorhanden. 176

1890 wird ein neues Schulhaus gebaut:



Die Schule von 1890

Der Anbau der Lehrerwohnung







Das neue Schulhaus von 1890 neben dem alten von 1849

Klassenfoto¹⁷⁷ von 1891



Meldiershausen, 27. Juli. [Ratten im Schul, haus.] Das alte Schulhaus zu Melchiorshausen beserbergt eine ganze Kolonie von Ratten. Die Tiere lassen sich am Tage mitunter ungeniert sehen, leisten den Schweinen Gesellschaft und nähren sich von Abfällen aller Art, aber außerdem jungen Tauben und Küten. Deffnet man gegen Abend die Stalltür, so huschen sie übereinanderpurzelnd davon. Manche von ihnen sallen dem Teschin zum Opfer, hin und wieder wird auch eine von Hund oder Kaze übererasset, aber das verschlägt wenig, das freche Bolt treibt sein Wesen noch wie vor. Bor einigen Jahren wurde eine große Treibjagd veranstaltet, welche an die fünszig sette Exemplare zur Strecke brachte. Das Kattenvolk war indessen damit nicht ausgerottet; nach kurzer Zeit waren die Lücken wieder ausgefüllt und die Kolonie gebeiht seitdem vortrefflich. Das ganze Haus ist vollständig unterminiert.

1906 wird über die Rattenplage im alten Schulhaus berichtet. 178

Das Fachwerk-Bauernhaus von 1848 wird 1913 abgerissen.

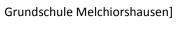
Die Schule von 1890 wird nach 1938 zu Wohnungen umgebaut.¹⁷⁹ Sie wird 1969 abgerissen und macht Platz für die "Sonderschule" in Melchiorshausen.

1912/13 wird wieder eine neue Schule gebaut.

Die "neue Schule" wird dann 1912/13 errichtet. Sie enthält fünf Klassenräume, wobei ein Klassenraum (Südklasse oben) als Dienstwohnung für einen jungen Lehrer und später von einer "berufsfremden" Familie Krützmann genutzt wird. Es werden jetzt vier Lehrer angestellt. ¹⁸⁰



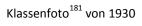
Der Schulneubau im Jahr 1913



[Fotos aus: Chronik der



Die Schule von 1913 mit Anbau von Toiletten.





1933

Im Jahre 1933 gab es einen Plan des Rektors der Leester Schule, Jagau, die Melchiorshauser Schule in die Leester Schule einzugliedern.

Der Schulvorsteher der Melchiorshauser Schule, Johann Lehmkuhl, erfährt zufällig von dem Plan und stoppt ihn, indem er dem Schulrat gegenüber äußert: "die Melchiorshäuser würden dem Schulrat sämtliche Fenster einwerfen, wenn der Plan zur Ausführung käme." Worauf der Plan ins Wasser fiel. 182

Der Leester Rektor Jagau wird versetzt nach Seelze bei Hannover.

1935 - 1956

Den Anschluss an die Harzwasserleitung erhält die Schule 1935, die Gasleitung wird 1937 angeschlossen. Nach dem 2. Weltkrieg, in den Schuljahren 1949—1951 wird die Schule wegen der enormen Anzahl an Kindern **7-klassig**. (315 Kinder, davon 93 Flüchtlingskinder). In der Klasse 7 werden zwei Jahrgänge (7. u. 8. Schuljahr) unterrichtet. Es lehren nun fünf Lehrer in fünf Klassenzimmern, ab Sommer 1949 unter anderem auch Englisch, wofür jedoch extra Schulgeld bezahlt werden muss.

1938 muss die Melchiorshauser Schule auf Beschluss der damaligen Gemeindeverwaltung Leeste zur Finanzierung des Neubaus der Leester Schule einen Teil des eigenen Schullandes verkaufen. (Ackerland an der B 6).

Jahrgang 1938 Ausflug zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal 183



Oben: Lothar Bönisch, Heinz-Hermann Troue, Wolfgang Tauke, Erich Hinners

2. Reihe v. o.: Hollwedel, Rudolf Leschke, Ewald Wührmann, Erhard Pankratz ?,Friedrich Meyer, Alfred Meyer, Erwin Eggs,

3. Reihe v. o.: Horst Plate, Horst Landsberg, Günter Warneke,

Mitte: Heinrich Nienaber, Dietrich Suhling, Heinrich Schierenbeck, Johann Eggers, Wolfgang Jüttner, Erich Riekers

2. Reihe v. unten: Gerda ... verh. Strohmeier, Anne Siemer, Sieglinde Bahrs, Lehrer Max Zimmermann, Marie-Luise Bischoff, Ursel Schwenker, Renate Becker (vh. Heins), Anneliese Gründel

Unten: Anneliese Kaufmann,.....?....,Renate Tauke, ...Andrees, Ursel Weiß, Ursel Schlacke, Linda Meyer, Dora Drechsler,

Gerda Lange (Spieker), Anneliese Unverricht?

Es gibt bei der Schule Melchiorshausen 1941 auch einen **Kindergarten**, den **Alwine und Erna Peters** sowie **Agathe Friedhoff** leiteten. Die Kinder können in der Sandkiste spielen.

Der Hauptlehrer in der Zeit ist Herr **Fritz Sander**, die weiteren Lehrer sind Herr **Meyer im Hagen**, Herr **Max Zimmermann und Herr Karl Möller**.

Jahrgang 1937/38 ¹⁸⁴



von links oben nach rechts unten: Friedel Brenning, Heinz Schumacher, Helmut Brenning, Armin Eggers Johann Hollwedel, Herta Ulrich, Agathe Friehof, unbekannt, Lehrer Fitz Sander, Erna Timmermann, Alfred Lütjen, Heinz Knief, Walter Schlüter

Anita Schlacke, Gertrud Hartje, Anni Schlacke, Theo Bischof, Fritz Niehaus, Auguste Brandt, Lisa Wöbse, Anna Bischof

Alfred Niehaus, Georg Eggers, Erna Petermann, Gisela Grahn, Marianne Diterichs, Marga Brenning, Helmut Warneke, Hermi Silberborth

Heinz Kaufmann, Hermi Wöbse, Margret Seevers, Anneliese Kaufmann, Annemarie Peters, Heinz Günnemann, Heinz Petermann

Klassenzimmer mit den Jahrgängen 1937/38 185



von links: Anita Schlacke, Gisela Grahn, Agathe Freidhof, Gertrud Hartje, unbekannt, Lehrer Sander, Herta Ulrich, Georg Eggers, Heinz Schumacher, Theo Bischof, unbekannt, Margret Seevers, Alfred Lütjen, Fritz Niehaus, Heinz Petermann

1. Schulklasse Melchiorshausen – Jahrgang 1938 ¹⁸⁶

1. Reihe v. oben: Heinrich Nienaber, Erich Riekers, Wolfgang Jüttner, Otto Schmidt, Horst Plate, Horst Landwehr, Dietrich Suhling, Heinr-Hermann Troue, Rudi Leschke, Lothar Böhnisch 2. Reihe v. oben: Erwin Eggs, Anne Siemer (Grootsiemer), Helga Hildebrand, Anneliese Gründel,Andrees, Gerda vh. Strohmeier, Renate Tauke, Wolfg. Tauke, Lehrer Brandstädter Mitte: Ursel Schlacke, Marie-Luise Bischoff, Ursel Schwenker, Ursel Becker, Anneliese Gründel, Gerda Lange (Spieker), Sieglinde Bahrs, ?, ...Wagenfeld (Angelse), Dora Drechsler, Günter Warnelse

Unten: Erich Hinners,?, Ursel Weiß, Susi Lange/ Sievers, Linda Meyer, Annegret



Kaufmann, Ernst Biedermann, Johann Eggers

Klassenfoto¹⁸⁷ von 1940 mit Lehrer Möller und Lehrer Sander





ca. 1940/1941: 188

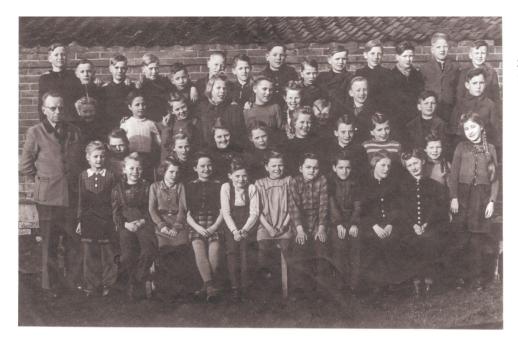
von links:

Timmermann, Mariechen Knief, Lehrer Möller, Gisela Sieberborth,
Hanna Weseloh, Marianne Kastendiek, Gerda Holzapfel, Margret Seevers, Grethe Wehrenberg, Anna Bischof, Anneliese Kaufmann

In der Schule selbst brennt bis 1950 kein **elektrisches Licht**. Nur die Lehrerwohnung hat ab 1937 elektrisches Licht und im Klassenraum der damaligen 2. Klasse werden von Lehrern selbst Lichtleitungen verlegt, so dass dort abends Versammlungen abgehalten werden können. Da nicht genug Geld für eine Gasheizung vorhanden ist, wird noch weiterhin in fünf Öfen mit Kohle und Holz geheizt. Der damalige Schuldiener Brümmer muss im Winter jeden Morgen mit der Sturmlampe in der Hand vor Unterrichtsbeginn die Öfen anzünden. Erst am 9.8.1950 brennt zum 1. Male in den 5 Klassen und auf den 2 Fluren elektrisches Licht, und seit diesem Tage gibt es auch eine elektrische Klingeleinrichtung, die im Flur und auf dem Schulhof gut zu hören ist.

Nach dem Kriege gibt es für bedürftige Kinder (u. a. auch viele Flüchtlingskinder) ab Juli 1950 bis Ostern 1952 eine **Schulspeisung**, bestehend aus warmem Essen. Diese wird in der Schulküche Leeste zubereitet und von der Autovermietung Menke abgeholt. Dazu kommt ab August 1950 auch ein warmes Milchfrühstück, welches der Schulleiter Herr Meyer im Hagen mit der Molkerei in Bremen ausgehandelt hat. So kann der Milchfahrer Rottmann für die Schulkinder von der Molkerei frische Milch mitbringen.

Auch gibt es in der Schule Melchiorshausen nach dem 2. Weltkrieg Krieg regelmäßig eine Mütterberatung. Hier können sich die jungen Mütter einmal im Monat von einem Amtsarzt Rat holen und es wird Vigantol (Vitamin D) ausgegeben. ¹⁸⁹



Klassenfoto¹⁹⁰ 1947/48 mit Schulleiter Meyer im Hagen

Im März 1956 wird der Hauptlehrer Otto Meyer im Hagen pensioniert. Sein Nachfolger wird Lehrer Heinrich Müller, der die Chronik fortführt.

In all diesen Jahren finden Schuluntersuchungen mit Impfungen gegen Pocken und Kinderlähmung statt. Eine zahnärztliche Untersuchung erfolgt zudem. Ebenso regelmäßig erhalten die Kinder Verkehrsunterricht durch die Polizei und die Schulabgänger eine Berufsberatung.

Es gibt zu dieser Zeit in Melchiorshausen eine allgemeine Schulpflicht. Nur die Kinder, die eine höhere Schule in Brinkum oder Bremen besuchen, müssen Schulgeld bezahlen. Die meisten Kinder jedoch besuchen die Volksschule. "Alle 47 Kinder, die am 22. März 1952 nach ihrer 8 ½ -jährigen Schulpflicht entlassen wurden, hatten eine Lehr- und Arbeitsstelle!"

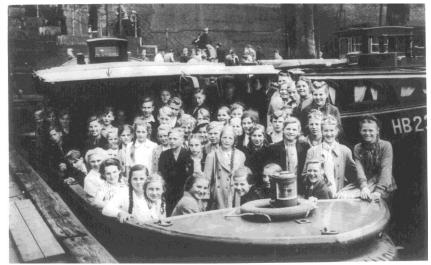
Die Schulbücherei wächst bis zum Schuljahr 1952/53 auf 187 Bücher an.

Ausflug des 7./8. Schuljahres (Geburtsjahrgang 1938/39) am 04.07.1952 nach Hamburg:

Die Fahrt ging durch den Elbtunnel, zum Hagenbeck`s Tierpark und in den Hamburger Hafen. ¹⁹¹

Hinten links: Rudolf Leschke, Dietrich Suhling, Erich Hinners, Wolfgang Tauke, Friedrich (Fidel) Meyer, Erich Riekers, Heinrich Nienaber Horst Plate , Johann Eggers, Wilhelm Lünzmann

Mitte: Karin Böttcher, Annegret Suhling, Erwin Eggs, Alfred Meyer (Polizist) Dora Drechsler, Ursel Schlacke, Gertrud Flügel Vorne 2. Reihe: Renate Becker, Anne Siemer (Grootsiemer), Ursel Schwenker, Ursel Weiß Vorne links:.....Andrees, Gerda Lange (Spieker), Renate Tauke Vorne rechts: Ursel Eggers, Gunda Hildebrand, Marie-Luise Bischoff,Lewald (Hinter der Laterne)





Schuklassse mit Lehrer Brandstätter 1950. 192

Seit 1953 sind alle Kinder und Lehrer der Schule versichert.

Schon im darauf folgenden Jahr werden den Kindern im Unterricht Filme gezeigt und sie hörten Radiosendungen!

Ab Herbst 1954 gibt es dann eine neue Einstufung der Zensuren im Zeugnis: Die Zensuren lauten jetzt von der Note 1, als beste Note, bis zur Note 6. Vorher gab es nur die Noten 1 bis 5. Da die 5 die schlechteste Note war, wurde sie in Melchiorshausen nicht oft gegeben, sondern es wurde auf die Note 4 ausgewichen, die ungenügende Leistungen bezeichnete. Bei mehr als zwei Vieren im Zeugnis wurde man also nicht versetzt. Weiterhin gab es die Note 1 sehr selten, sondern eher eine 2; bei der häufig gegebenen Note 3 gab es die Unterscheidung 3+ und 3-.

Daher heißt es jetzt seitens der Lehrerschaft: "Die Eltern sollen wissen, dass eine "Vier" gar nicht so schlecht ist- wie früher. Sie bezeichnet eine voll ausreichende, genügende Leistung. Und wenn das ganze Zeugnis voller "Vieren" wäre, so ist doch die Versetzung gesichert."

Die Zeugnisse bleiben bis zum Ende der Schullaufbahn in der Schule.

1956 - 1963

Aus Platznot wird im Schuljahr 1956/57 der Neubau mit zwei Klassenzimmern, einer Lehrerdienstwohnung, zwei Junggesellenwohnungen, einem Lehrerzimmer und Werkraum geplant. Dazu werden die Schulländereien im alten Moor (Ottenmoor) gegen das nördlich an das Schulgrundstück angrenzende Land der Frau Dora Hüdepohl getauscht.

Ab Sommer 1957 werden die Neubauten der Schule und der Doppel-Dienstwohnung (Heideweg 30/30a) begonnen. Im Mai findet die Grundsteinlegung in Gegenwart der Schulkinder statt. Das Richtfest des Neubaus ist am 11. Juli 1958. Dazu binden die Schulkinder den Richtkranz, singen einige Lieder und tragen Gedichte vor.

Die Einweihung des neuen Schulgebäudes der Volksschule Melchiorshausen findet am 18. April 1959 in einem feierlichen Rahmen statt.

1958 Richtfest der Volksschule Melchiorshausen 193



Seit Mai 1958 verfügt die Volksschule über einen Telefonanschluss und die Außenanlagen werden durch einen überdachten Fahrradständer, der im Jahr 1962 errichtet wird, erweitert. Nachdem die Lehrerwohnungen im Haupt- und Nebengebäude bereits seit 1959/1961 über ein **Badezimmer mit WC-Anlage** verfügen, wird 1963 dem Bau einer neuen **WC-Anlage mit Duschanlage** für die Kinder zugestimmt. Der Einbau einer Dusche wird dabei vom Schulleiter Müller wie folgt begründet: "Es gibt keine Badeanstalt in der Nähe und nicht alle Kinder haben daheim eine Bademöglichkeit."¹⁹⁴

1964 - 1973

Da mit dem weiteren Anstieg der Schülerzahlen in den kommenden Jahren zu rechnen ist, wird 1964 ein Erweiterungsbau gerichtet.

1968 entsteht die Sonderschule, die am 27. August mit drei Klassen in einen Teil der jetzt leeren Räume der alten Melchiorshauser Schule einzieht. Zur gleichen Zeit wird der Bau einer Schulturnhalle geplant.

Am 11.02.1969 reißt man die "alte Schule" von 1890 ab. Die Erstellung eines Anbaus an den kleinen, verbliebenen Teil der Grundschule wird im Juli 1969 begonnen, im Herbst gerichtet und im Sommer des darauf folgenden Jahres fertig gestellt. Der Schulbetrieb kann am 6. April 1970 in den neuen Räumen der Grundschule beginnen (heute Pausenhalle, Lehrerzimmer, WC-Räume).

Ab 8. April 1964 beginnt Konrektor **Ernst August Fricke** seinen Dienst als Schulleiter in der Volksschule Melchiorshausen.

Im Sommer 1965 wird der Schulhof gepflastert und ab Herbst 1965 wird den Schulkindern für je 10 Pfennige pro Tüte in den Pausen Milch und Kakao angeboten.

Schulleiter Fricke baut in seiner Freizeit kleine Schaukästen mit geschichtlichen Szenen oder Straßen. Diese werden im Museum Syke in der schulgeschichtlichen Sammlung aufbewahrt. 195

Da der Autoverkehr auf der B6 zugenommen hat und einige Schulkinder in schwere Unfälle verwickelt werden, stellt man einen Antrag für das Aufstellen einer "Druck-Ampel" an der B6.

Wegen ständig sinkender Schülerzahlen in der Gemeinde werden auch Überlegungen über die weitere Zukunft der Volksschule Melchiorshausen angestellt. Unklar ist: Soll die Melchiorshauser Schule geschlossen werden und ihre Schüler nach Leeste in die Schule gehen oder die neu gebaute Schule in Erichshof gefördert werden? Bleibt in Melchiorshausen alles beim Alten oder entsteht hier die vom Schulrat geplante Sonderschule für die Nordkreis-Gemeinden?

Nach langen Streitgesprächen mit der Gemeinde, der Elternschaft und dem Landkreis wird am 01.12.1966 die Umorganisation der Volksschule beschlossen. So sollen nach den Weihnachtsferien die Schuljahre 5 bis 7 in die Leester Schule gehen. Die Klasse 8 folgt ab Ostern 1967. Die Schuljahre 1-4 verbleiben als Grundschule in Melchiorshausen. Zum Transport der Melchiorshauser Schüler nach Leeste werden Schulbusse eingesetzt.

Die Werkraum-Einrichtung (mit Brennofen für Tonarbeiten) wird im Mai 1967 an die Volksschule Lahausen verkauft (damals liegt Lahausen noch in einer anderen Gemeinde!)196

1972 kommen zwei Mädchen aus Portugal an die Grundschule Melchiorshausen. Es sind die ersten "Gastarbeiter-Kinder". Sie werden durch das Lehrerkollegium nach bestem Wissen und Gewissen unterrichtet, da es an Lehrkräften fehlt, die ihrer Landessprache und heimatlichen Kultur mächtig sind. 197

Maria Joao de Bastos mit Schulleiter Fricke

1974-2012

1974 gibt es katastrophale Zustände an der Grundschule, weil durch ständige Lehrerwechsel, Krankheitsausfälle und Schwangerschaften ein Unterrichtsausfall von über 60 % vorherrscht. Es folgen starke Elternproteste, um die Lage für die Kinder zu verbessern.

1978 wird der Schulhof umgestaltet. Es entstehen Ruhe- und Bewegungszonen für die Kinder, die in der Pause soziales Verhalten einüben und Schulstress abbauen sollen.

In der Zwischenzeit errichtet man die Turn- und Schwimmhalle.

Am 1. August 1979 wird Frau Sieglinde Gasteier mit der Schulleitung betraut. Ab 01.02.1980 kommt die heutige Schulleiterin, Frau Elke Mattfeldt, mit zuerst 14 Wochenstunden an die Schule. Die weiteren Kolleginnen waren Frau Dorothea Janßen, die ihren Dienst zum 01.08.1980 aufnimmt und Frau Luise Scherf, die Frau des späteren Bürgermeisters von Bremen, Henning Scherf. Frau Scherf studiert mit ihren jeweiligen Klassen in der Zeit von 1982 bis 1987 verschiedene Opern- u. Operettenstücke ein (Der Freischütz, Orpheus und Eurydike) und führt diese jeweils bei den Weihnachtsfeiern mit großem Erfolg auf.

Frau Seidler erweitert im Schuljahr 1983/84 die Lehrerschaft, und es bildet sich endlich ein festes Kollegium heraus. 198

Am 8. November 1993 wird die Umgestaltung des Schulhofes nach Benjes beschlossen und darauf hin auch ausgeführt.

Im Schuljahr 1996/97 errichtet die Gemeinde Weyhe sog. Schwebebezirke. Der Grund dafür ist, dass die an Kindern gut bestückte Leester Grundschule keine Kinder an die minder bestückte Grundschule in Melchiorshausen abgeben will.

Im Jahre 2000 erfolgt die Einführung der "Verlässlichen Grundschule", wonach den Eltern eine Betreuung der Schulkinder in einem bestimmten Zeitfenster garantiert wird – auch bei Unterrichtsausfall.

Am 27. Juni 2001 wird die bisherige Schulleiterin, Frau **Sieglinde Gasteier**, nach 22 Dienstjahren an der Schule in den Ruhestand entlassen.



An ihre Stelle tritt ab dem 1. August 2001 die jetzige Schulleiterin, Frau Elke Mattfeld.

Die Klasse von Elke Mattfeld im Jahr 2002

[Foto: W. Meyer]

Am 28.09.01 wird die lang ersehnte Bedarfs-Ampel an der Melchiorshauser Straße in Höhe der "Siemers-Eiche" in Betrieb genommen.

Die Einweihung von "HÜTTI", einem Gartenhaus für die Spielmaterialien der Betreuungskinder, findet im Sommer 2003 auf dem Schulhof statt. 199



Nach einer Brandschutzprüfung wird die Schließung von 2 Klassenräumen in der alten Schule verfügt, da die Elektroinstallation unsicher sei (keine Erdungsleitungen) und die Fluchttreppe nicht bis zum Boden führte. Die beiden betroffenen Klassen werden in der benachbarten Förderschule untergebracht.

Die Melchiorshauser Grundschule im Jahr 2009. ²⁰⁰

Es entbrennen Diskussionen um die Zukunft der Schule: Im Jahre 2011 wurden nur noch 10 Schüler eingeschult: Nachdem in Leeste und Lahausen Ganztagsschulen eingerichtet wurden, entschieden sich viele Eltern für diese Schulen. Bürgermeister Lemmermann "kann sich für eine Schließung erwärmen".



Grundschule Melchiorshausen [Weserkurier v. 23.12.2011 – Foto: U.Meissner]

Die Förderschule mit dem Landkreis als Träger stellt zwei Räume zur Verfügung, in den Ferien soll das Mobiliar der Klassenzimmer herübergetragen werden. Die schlechte Nachricht: Für die Grundschule Melchiorshausen sieht es spätestens seit gestern insgesamt eher schlecht aus. Weyhes Bürgermeister Frank Lemmermann erklärte am Morgen, dass er sich inzwischen für ein Aus der Grundschule "erwärmen" könne. "Wirtschaftlich kann die Schule nicht betrieben werden", sagte er. "Ich halte es auch für nicht sehr wahrscheinlich, dass mir der Gemeinderat 1,5 Millionen Euro für einen Neubaugibt." Diese Summe hatte Lemmermann bereits am Mittwochabend im Gemeinderat genannt. Die Kosten für eine Komplettsanierung der Schule lägen nicht wesentlich niedriger als die für einen Neubau. Die Schülerzahlen in Melchiorshausen gingen zurück, auch stoße die gemeinsame Unterrichtung der Erst- und Zweitklässler viele Eltern ab. Aus der Politik wagt sich bislang nur Rudolf Dyk (Die Linke) ähnlich weit aus der Deckung wie der Bürgermeister. "Die Gemeinde ist hoch verschuldet, da muss man schon abwägen", sagt Dyk. "Ich tendiere daher zur Schließung der Grundschule Melchiorshausen." Der Sanierungsbedarf sei derart hoch, dass man sich "andere Wege überlegen" müsse, so Dyk. "Ich habe auch mal Elektriker gelernt, und was ich zuletzt aus der Grundschule gehört habe - da haben sich mir die Haare gesträubt."

Marco Genthe (FDP) bemängelt, Bürgermeister Lemmermann habe in der Ratssitzung am Mittwoch einseitig den Schwarzen Peter dem Rat zugeschoben. Lemmermann hatte auf die Anfrage eines Vaters, warum über Jahre hinweg kaum in die Grundschule investiert worden sei, geantwortet: "Der Rat hat kein Geld gegeben." Für Genthe befremdlich: "Die Antwort entbehrt nicht einer gewissen Komik. Der Bürgermeister legt dem Rat doch einen Entwurf vor." Es seien auch nicht ausreichend Informationen von der Verwaltung an den Rat geflossen über den Zustand der Grundschule Melchiorshausen. Wie es mit der Schule weitergeht, da wagt Elmar Könemund (Grüne) noch keine Prognose: "Ich finde, dass Schulen möglichst ortsnah sein sollten, aber das geht nicht endlos." Es gebe eine finanzielle Schmerzgrenze. "Jetzt müssen erstmal alle Zahlen her", fordert Könemund. Dem schließt sich auch Ingrid Söfty (CDU) an. "Wir werden das gleich im neuen Jahr sehr intensiv angehen", kündigt sie an. "Die Schülerzahlen kann man nicht wegdiskutieren. Und man kann nicht ein Gebäude neu errichten, wenn keine Schüler da sind." Grundsätzlich lehne die CDU die gemeinsame Beschulung von Erstund Zweitklässlern, wie sie in Melchiorshausen praktiziert wird, aber ab. SPD-Fraktionschef Frank Seidel hält sich mit einem endgültigen Urteil über die Grundschule Melchiorshausen zwar noch zurück. Doch auch er klingt eher skeptisch: "Es sieht nicht rosig aus", sagt Seidel. "Und ich kann natürlich nicht ausschließen, dass die Schule geschlossen wird. Wir brauchen aber mehr Hintergrundinformationen." Er persönlich könne sich schlecht vorstellen, dass aktuell vom Rat ein hoher Betrag für die Schulsanierung in Melchiorshausen zur Verfügung gestellt werde, betont Seidel. Da könne er aber noch nicht für die gesamte Fraktion sprechen. Die kurzfristige Unterbringung der Dritt- und Viertklässler konnte gestern geklärt werden. Zwei Räume stellt die

benachbarte Förderschule laut Schulleiter BrunoEhrlich zur Verfügung. "Sie liegen der Grundschule am nächsten, sie sind für die Kinder leicht erreichbar", erläuterte Ehrlich. Zurzeit seien nur sechs der acht Klassenräume an der Förderschule belegt, rund 70 Schüler würden dort unterrichtet. Probleme zwischen den Grund- und den Förderschülern kann sich Ehrlich nicht vorstellen: "Unsere Schüler haben ein gutes soziales Miteinander", unterstreicht er. Ehrlich kann sich sogar eine dauerhafte Kooperation vorstellen mit der Grundschule - "wenn die Räume denn da sind". Laut Norbert Lyko, Fachdienstleiter Bildung und Liegenschaften beim Landkreis, steht noch nicht fest, ob die Gemeinde Weyhe für die Unterbringung der Klassen Miete zahlen muss. Es sei jetzt erst einmal um eine schnelle Lösung gegangen, so Lyko. "Wir helfen, wenn das gebraucht und gewollt wird", erklärt dazu Landrat Cord Bockhop. Man wolle sich aber nicht in Gemeindeangelegenheiten einmischen. Elternratsvorsitzender Martin Lück äußerte sich gestern zufrieden über die schnelle Lösung für die Dritt- und Viertklässler. "Die Räume sind in Ordnung", sagte er nach der Begehung. Für Aufregung habe bei den Eltern gestern aber ein Gerücht gesorgt, dass ein Investor das Grundstück der Melchiorshauser Grundschule kaufen und dort ein Internat errichten wolle. Dies sei auch der Grund, warum es mit der Sperrung der Schule so plötzlich gegangen sei. Laut Martin Lück stammen die Informationen "aus dem Umkreis des Rathauses", sie seien "sicher". BürgermeisterLemmermann zeigte sich darüber gestern erstaunt: "So einen Unfug habe ich lange nicht gehört. Mir ist nichts bekannt."

Es bildet sich eine Initiative gegen die Schließung:

"Ganz wichtig vorweg: Die geplante Schulschließung betrifft alle jetzigen Schulkinder und ihre Eltern, alle zukünftigen Schüler und deren Eltern. Und mehr noch: Sie betrifft den ganzen Ortsteil. Ohne aktives Schulleben hier in Melchiorshausen sind alle Vereine bedroht. Ohne Schulangebot und ohne Neubaugebiete: Wer zieht mit seinen Kindern noch hier her? Was wird dann aus Melchiorshausen?! Weyhe strebt, laut mehrfacher Bügermeisteraussage, auf eine Zentrierung in Leeste und Kirchweyhe hin. Doch WEYHE IST MEHR! Dafür kämpfen wir und davon profitieren alle anderen kleineren Ortsteile unserer Gemeinde. Darum: Unterstützen Sie uns, bevor es auch Ihren Ortsteil trifft!" ²⁰¹

Da heißt es unter anderem:

"Während die Eltern morgens - wieder einmal aus der Zeitung - erfahren, der Bürgermeister könne sich für eine "Schließung der Schule jetzt erwärmen", versuchen sie ihn im direkten Gespräch offen, aber natürlich mit der Forderung nach der schnellstmöglichen Sanierung, zu begegnen. Während einige Eltern- und Lehrervertreter im Gespräch mit ihm sind, hat sich ein Großteil der Eltern mit ihren Kindern im Rathaus auf dem oberen Flur versammelt. Die Presse wird einen Tag später schreiben, das Rathaus sei "besetzt" worden. Dabei wurden lediglich die Informationen aus dem Gespräch erwartet, bevor man für nicht ganz so besinnliche Weihnachtstage auseinander gehen würde. Erste Leserbriefe erreichen die Zeitung. Es sollen noch viele folgen …"

2012 wird die Schließung der Schule - trotz vieler Proteste und Demos der Eltern - beschlossen.

Melchiorshausen 54 im Brandkassenkataster von 1753 nicht vorhanden

Schule auf Gemeindegründen gebaut, heute Gartenstraße 10, vormals Schulstraße 202

1852 Hermann Meyer Lehrer, 24 Jahre * 1828

Gesche Schmidt, Haushälterin, geb Frese *1802

Kinder : Margarete * 1829 Johann * 1839 Albert * 1843

Der Vater Hinrich Schmidt ist als Frachtfahrer verunglückt + 28.05.1847

1861 Eilert Schnelle Lehrer, Bks. Claus Schnelle * 1832

Margarete Böttcher, Erbzinsm. Eilert Böttcher * 1832 OO 1861

1927 Reinhold Neubecker Hauptlehrer * 1869 + 1930

Johann Cormand Lehrer Helmi Thoms Lehrerin

1940 Karl Möller Lehrer

Friedrich Sander Lehrer

1952 Richard Brandstätter Lehrer

Kurt Borchert Lehrer

1959 Heinrich Müller Schulleiter

Gerhard Rösche Lehrer Hildegard Plate Lehrerin

1974 Ernst August Fricke Lehrer

Volker Dietrich Lehrer

2000 Förderschule in der Leester Heide

Lehrer in Melchiorshausen

bisJohann Hinrich"Schumacher, Johann Heinrich, Schullehrer zu Wisloh, Eheman1850Schumacher1864, "neun drei Viertel Uhr Abends", in "Hildesheim, Heil- und daselbst", begr. 8. April 1864 in Hildesheim; 45 Jahre, 3 Monate	
gest. 1864 "Magenblutung". Eltern: "Hinrich Schumacher, Erbenzinsmann zu Erichshoff, und Gesche Adelheid geborene Dreier." 203 Kirchen- u. Schulbericht, Leeste, 1848-50: J. H. Schumacher, 32 ½ Jahren in Melchiorshausen, vorher bereits 8 Jahre Schuldienst 47 Knaben und 29 Mädchen Seit 1850 Schullehrer in Wisloh; 1853: 34 ½ Jahre alt, verh. u. Vz ; 1852/55 als Schullehrer in Wisloh erwähnt. 204 "Characteristik sämmtlicher Lehrer des Kirchspiels Heiligenfeldt 1857; 205 Johann Heinrich Schumacher, Wisloh, 27 ½ Jahre alt, seit 6 Jahr vorher 7 Jahre in Barrien u. 2 Jahre in Melchiorshausen: "Der Le kenntnißreich und befähigt, leistet auch unter schwierigen Verh Mögliche." "Der Lehrer hat mit 4 Kdn Noth ist nicht an seinem P unglücklich, und das alles hat auf seinen Gesundheitszustand na Einfuß" Pastor C. Adolph, Heiligenfelde, 15. September 1856: 206 "Der Lehrer Schumacher zu Wisloh ist einer der kenntnißreichs geschäftlichen Verkehr gewandtesten Lehrer. Seine Schule steh Stücken, z. B. im Sprachunterricht, über den andern Schulen des wegen der schwierigen Verhältnisse (große Ausdehnung des Sci Entfernung sehr vieler Gemeindeglieder von der Schule, schlech muß es rühmend anerkannt werden, daß die Schule neben viele doch auch noch manchen sehr gut vorbereiteten Confirmanden Lehrerist sehr thätig und sparsam, hat aber kaum sein Auskomn demselben eine günstigere Stellung um so mehr zu wünschen, versetzung von Melchiorshausen nach Wisloh sich seine Einnah vermindert als vermehrt hat." Bericht d. Pas. Adolph, Heiligenfelde, v. 17. Januar 1859: "Der Lehrer Schumacher, Johann Hinrich, zu Wisloh, 40 Jahr alt en hat 17 bis 18 Jahr im Amt gestanden, nämliche 7 Jahr z zu Melchiorshausen, und 8 bis 9 Jahr zu Wisloh ederselbe befindet sich bekanntlich zur Zeit in der Irrena Hildesheim, und der Dienst wird interimistisch durch die Meyer verwaltet" 2077	Pflege-Anstalt u. 8 Tage alt; dessen Ehefrau Jahre alt, seit 1 t, unterrichtete eter v. 2 Kindern. e" v. 23. Januar ren in Wisloh, chrer ist cältnissen das Platze, fühlt sich echtheiligen eten und im t in manchen Kirchspiels, und nulbezirks, weite ete Wege pp) en schwachen liefert. Der nen, und wäre da bei seiner me eher

1850 bis 1859	Hermann Meyer (aus Osterholz) geb. 30.9. 1828, gest. 22.2.1909 208 , verh. mit Meta geb. Busch, 5 Kinder	1 Jahr Seminaraufenthalt, Michaelis 1845 bis Ostern 1846 "Gehülfe beim Cantor Armbrecht in Riede", seit Herbst 1847 in Kolonie Hoope, 1850 bis 1859 Lehrer in Melchiorshausen, seit Michaelis 1859 in Hörden Kirchen- u. Schulbericht 1851/52 (v. 22. Juni 1952): 209 H. Meyer, 23 ¾ Jahre alt, 2 ¼ Jahre in Melchiorshausen V 1854 (25. August): Hermann Meyer, 25 ¾ Jahre alt, unverh., seit 3 ¾ Jahren in Melchiorshausen Evluth. Pfarrarchiv Leeste, Rep. Az. 145: Hermann Meyer, geb. 30. September 1828, seit Michaelis 1859 Schullehrer in Hörden, vorher in Kolonie Hoope und in Melchiorshausen, 1 Jahr Seminaraufenthalt in Hannover (1846, 1847 u. 1848); 1867: verh., 3 Kinder; 6. September 1891: Hermann Meyer, geb. 30. Sept. 1828; 1846, 1847 u. 1848 im Lehrerseminar Hannover; seit Michaelis 1859 in Hörden, vorher in Kolonie Hoope u. Melchiorshausen; verh., 4 Kinder Einklassige Schule in Hörden: "Die Disziplin wird zwar in genügender Weise gehandhabt. Dagegen erscheinen die Leistungen der Kinder in jeder Beziehung gering Meyer Hermann. Derselbe steht in dem vorgerückten Alter von 63 Jahren. Es mag dieses der Grund sein, daß er seiner Berufsarbeit nur ein geringes Interesse entgegenbringt, obgleich im Übrigen sein Geist noch frisch u. regsam ist. Sehr zum Nachtheil gereicht es dem Unterricht, daß es dem Lehrer in s. Verkehr mit den Kindern an Freundlichkeit fehlt. Ein Halsleiden nötigt denselben, wie schon erwähnt, vom Gesangunterricht völlig Abstand zu nehmen."
1859	Eilert Schnelle	Kirchen- u. Schulbericht 1851/52: ²¹¹ J. Fr. Lehmkuhl, 58 ½ Jahre alt, seit 3 ½
bis	Eilert Schnelle Lehrer, Bks. Claus Schnelle * 1832 Margarete Böttcher, (Erbzinsm. Eilert Böttcher) * 1832 OO 1861	Jahren in Leeste; "Gehülfe" Eilert Schnelle, 19 ½ Jahre alt, seit 1 Jahr in Leeste V 1854 (25. August), ²¹² hier Hauptschule (Küsterschule): Johann Friedr. Julius Lehmkuhl, 61 Jahre alt, 6 Jahre in Leeste, Witwer, 2 Kinder; "Elementarlehrer": Eilert Schnelle, 21 ¾ Jahre alt, 2 ¾ Jahre in Leeste, unverh. V 24.4.1864: ²¹³ Eilert Schnelle, 31 Jahre alt, ¾ Jahr Seminaraufenthalt, verheiratet, 2 Kinder V 20./21.10.1867: ²¹⁴ Eilert Schnelle, 35 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, seit 8 Jahren in Melchiorshausen, unterrichtet 67 Knaben u. 48 Mädchen V 1860 (Bericht v. 20. Juli): ²¹⁵ Eilert Schnelle, 27 ½ Jahre alt, unverh., seit ¾ J. in Melchiorshausen Beantwortung der Visitationsfragen, Juli 1860, durch Pastor Bötcher: "Der Lehrer Schnelle wird in seiner neuen Schule sehr geliebt. Bei einer ihm eigenthümlichen sanften und freundlichen Weise mit den Kindern umzugehen läßt er es nichts desto weniger an der Strenge, wo diese Noth thut, fehlen." V 1872 (Bericht v. 12. März): ²¹⁶ Eilert Schnelle, 39 Jahre alt, verh., 2 Kinder, seit 12 ¼ Jahren in Melchiorshausen Beantwortung er zu der am 11.2.1872 abzuhaltenden Kirchen- und Schulvisitation gestellten Visitationsfragen – durch Pastor Bötcher: "Schnelle in Melchiorshausen hat jetzt die größte Zahl, nämlich 138; dennoch hält er seine Schule tüchtig in Ordnung und fördert die Kinder, so daß seine Confirmanden immer zu den besseren gehören. Er geht freundlich mit den Kindern um, läßt es aber auch an der nöthigen Strenge nicht fehlen, so daß eine lobenswerthe Disciplin herrscht."

1874 wird der Lehrer zu Melchiorshausen, Eilert Schnelle, nach Lahausen versetzt²¹⁷ 6.9.1891: ²¹⁸ Heinrich Sander, geb. 9. Juli 1848, Michaelis 1867 bis 1868 <mark>1878 –</mark> **Heinrich August** 1890? **Conrad Sander** Ausbildung im Lehrerseminar Hannover, verh., 3 Kinder, seit November 1878 in * 1848, + 1899 Melchiorshausen, früher 3. Lehrer in Leeste, Dienstalter: 23 Jahre Ehefrau Gesche Zitat aus der Chronik der Schule: "Erster Hauptlehrer, Heinrich Sander (*1848, +1899), der seit 1881 in Melchiorshausen tätig war und in der ursprünglichen, Margarete alten Schule von 1849 wohnte."²¹⁹ Sander Ausschnitt aus Klassenfoto von 1890 220 Heinrich Sander mit seiner Frau Gesche Margarete, dem Lehrer Murke und der 2. Klasse. Frau Sander unterrichtet zu dieser Zeit Nadelarbeit. 221 Um 1. Juni verschied nach langent schweren Leiden unfer lieber Rollege Herr Heinrich Sander au Melchiorshausen im Alter von 51 Jahren. Unfer Berein verliert in bem Seimgegangenen ein geschätztes, Detingegangenen ein gestungtes, durch biederen Charafter und follegialischen Sinn ausgezeichtes Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Syker Zeitung v. 6.6.1899 Er ruhe in Frieden. Der Lehrerverein der Jufpeftion Wenhe. 3. A.: Osterhorn. Ab dem Jahre 1890 werden zwei Lehrer angestellt und die "Alte Schule" mit einer Klasse und einer Dienstwohnung gebaut. Die Schule ist nun 3-klassig. 1913 -Georg Köstermann besuchte von 1906 bis 1909 die Präparandenanstalt in Diepholz, 1918 1909 bis 1912 das Lehrerseminar in Hameln, legte am 23. Februar 1912 die 1. Köstermann geb. 1892 in und am 27. April 1917 die 2. Lehrerprüfung ab. Rehburg, Kr. Nienburg Lehrerstellen: Eltern: Georg 15. April 1912 bis 30. September 1913 in Polle/ Weser 1. Oktober 1913 bis 14. Oktober 1918 in Melchiorshausen Köstermann, Lehrer, und 15. Oktober 1918 bis 30. September 1955 (Pensionierung) in Jardinghausen dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Im September 1914 trat er als Kriegsfreiwilliger in das Infanterieregiment 74, Schweers Hannover, ein. Er nahm vom 10. November 1914 bis zum 16. April 1915 an den Kämpfen bei Reims, vom 1. Mai 1915 bis zum 22. Juni 1915 am Frühjahrsfeldzug Ehefrau (Eheschl.: in Galizien und anschließend bis zum 2. Juli 1915 an den Kämpfen an der galizisch-polnischen Grenze teil. Am 2. Juli 1915 erlitt er eine schwere 1918): Paula Obermüller Verwundung (Schuss durch beide Oberschenkel) und wurde am 17. Juni 1916 als garnisonsverwendungsfähig in den Schuldienst entlassen nach Melchiorshausen entlassen. (StAS, S-JA Nr. 1)

1913	Obermüller	1917 besteht Lehrer Köstermann die 2. Lehrerprüfung. 222 Welchivrshausen, 8. Mai. [Prüfung.] Die 2. Lehrerprüfung bestand in der vergangenen Boche vor der hier in der Schule erschienenen Prüfungssommission unser Lehrer Köstermann. 1913 wird Fräulein Obermüller nach Melchiorshausen berufen. Sie war vorher an der Privatschule in Stolzenau. Welchivrshausen, 25. Sept. [Schulperson [Syker Zeitung v. 27.9.1913] an der Privatschule in Stolzenau, Fräulein Obermüßer,
1906 - 1948	Friedrich Georg Heinrich Sander geb. 19. Februar 1885 in Melchiorshausen (Eltern: Heinrich Conrad August Sander, Lehrer in Melchiorshausen, und dessen Ehefrau Gesche Margarete geb. Schwartz) gest. 19. Januar 1975	Ehefrau (Eheschließung: 24. Juli 1919 in Leeste): Elisabeth Magdalene Otilie Peper, geb. 8. Februar 1895 in Holtensen, Kreis Springe (Eltern: Heinrich Peper, Lehrer a.D. in Melchiorshausen, vorher in Winsen a.d. Luhe, und dessen Ehefrau Frieda geb. Kemnade] "Vom 15.11.1906 bis zum 31.12.1948 hat Lehrer Friedrich Sander (*1885) treuer und überall geachteter Lehrer in seinem Geburtsorte gewirkt." Dieser war Sohn des ersten Hauptlehrers, Heinrich Sander (*1848, +1899), der seit 1881 in Melchiorshausen tätig war und in der ursprünglichen, alten Schule von 1849 wohnte." Adressbuch 1936: "Sander, Friedrich, Lehrer, 54b" Vogelschutz Aus dem Nachlass des Lehrers
1891	Friedrich Gottfried Murke	Friedrich Sander: Ein Broschüre mit einem Artikel des Freiherrn von Berlepsch (Langensalza) über Schaffung von Hecken als Nistplätze für Vögel [mit Stempel des Lesevereins Melchiorshausen - Repro W.Meyer] V 6.9.1891: 225 Friedrich Gottfried Murke, geb. 1. Oktober 1870, 1887-1890 Ausbildung im Lehrerseminar Wunstorf, unverheiratet, seit November 1890 in
	geb. 1870	Melchiorshausen Schulamtskandidat und Lehrer Friedrich Gottfried Murke wird der Schule 1890 zugeteilt 24 Leefte, 22. October. [Lehrerperfonalie.] Bum 2. Lehrer an der Schule zu Melchiorshaufen ist der Schulenbaut har Schule zu Melchiorshaufen ist der Schulenbaut har Friedrich Gottsried Murte aus hildesheim von der Königlichen Regierung zu Hannover, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, ernannt worden.
ca. 1895 - 1906	Knüpling	Ab Mitte der 1890er Jahre kommt Lehrer Knüpling von Eydelstedt an die Schule. Er feiert 1901 sein 25-jähriges Dienstjubiläum. 1906 wird er nach Mellinghausen (Vilsen) versetzt.

1906	Göing	§ Melchiorshausen, 14. November. [3 u b i l ä u m.] Unser Lehrer, herr Knüpling, der 15 Jahre in Eydelstedt gewirkt und seit einigen Jahren hier seinen Wohnsig hat, seierte am Dienstag, den 12. November, sein 25jähriges Dienstjubiläum. * Nelchiorshausen, 24. April. [Person a l i e.] herr Lehrer Knüpling hierselbst, hat eine Schusselle in Mellinghausen, Kreisschulinspestion Vilsen, übernommen. 1906 wird Lehrer Göing zum 1. Lehrer befördert. §* Nelchiorshausen, 30. Juli. [Lehrer befördert. 1906 wird Lehrer Göing zum 1. Lehrer befördert.	
1910	Bunke	1910 kommt Lehrer Bunke aus Grupenhagen (Krs.Hameln) Melchiorshausen. 227 Welchiorshausen , 12. März. [Rener Lehrer.] Für die erste hiesige Schulstelle ist zum 1. April 6. 3. der Lehrer Friedr. Bunke aus Grupenhagen, Kreis Hameln, von der Königlichen Regierung ernannt.	nach
bis 1913	L. Schiefer (+ 1915)	Der Lehrer L. Schiefer wird 1913 zum Heeresdienst einberu 1. Weltkrieg, nachdem er kurz vorher noch zum Offizier-Ste worden war. Welchiorshausen, 29. Septbr. [Beförberung.] Zum Offizier-Stellvertreter wurde der Lehrer L. Schiefer des förbert, der hier dis zu seiner im Herbst 1913 ersolgten Sinsberusung zum Heeresdienst angestellt war. Welchiorshausen, 19. Okt. [Den Heldentod] fand der Lehrer Ludwig Schiefer, der dis zu seiner im Herbst 1913 ersolgten Einberusung zum Militär an der hiesigen Bolksschule angestellt war und sich alseitiger Beliebtheit und Achtung in unserer Ortschaft ersreute. Als Distigiers-Stellsvertreter ist er zugleich mit seinem Oberleutnant am 2. d. M. auf dem Felde der Ehre geblieben. Das Siserne Kreuzschmückte seine junge Helbenbrust. Die Besörderung zum Leutnant hat ihn nicht mehr erreicht. Schiefer gehörte auch dem hiesigen Schüßenverein, dessen König er 1913 war, dem Gesangverein und dem Leseverein an. Sie alle trauern um ihn, besonders aber seine Schulkinder, die mit-großer Liebe an ihm hingen.	

1927	Reinhold	
	Neubecker	
	Hauptlehrer	
	* 1869, + 1930	
	Johann	
	Cormand Lehrer	
	Helmi Thoms	
	Lehrerin	

1940	Karl Möller Lehrer	Lehrer Möller und Sander ²²⁸
1946 –	Max	*13.9. 1888
1953	Zimmermann Lehrer an der Volksschule Melchiorshausen	[NLA HA Hann 180 Hannover Acc. 15/89 Nr. 488]
1950	Richard Brandstätter Lehrer	Ausschnitt aus dem Foto der Melchiorshauser Schulklasse 1950 mit Lehrer Brandstätter (1950) ²²⁹
1952	Kurt Borchert Lehrer	Sommer 1932: Lehrer Kurt Borchert auch als Schwimmlehrer. (von links) Heinz Grahn, Hermann Meyer, unbekannt, Heinz Nienstedt, Heinrich Landsberg, Marga Wolters und Anni Andermann. Im Sommer erteilte der Turn- u. Sportlehrer Kurt Borchert beim Esdohrs Moor Schwimmunterricht und nahm dabei Schwimmprüfungen ab. 230 Auch Leester Kinder lernten hier das Schwimmen. 231

Lehrer Borchert mit seinen Schwimmschülern 1952 am Böttchermoor. [Repro: W. Meyer]





Der Schwimmunterricht am "Böttchermoor" (= Esdohrs Moor) wird von vielen Leestern und Melchiorshausern später eine der eindruckvollsten Erinnerungen an ihre Schul- und Jugendzeit darstellen.

Fahrtenschwimmer-Pass²³² für Heinrich Nienaber, ausgestellt von Turn-,Sport- und Schwimmlehrer Kurt Borchert

Meyer im Hagen
Schulleiter

VOLKSSCHULE Mekhorchausen

Entlassungszeugnis

Estellande Flack

phone om B. Buttender Stat.

Landberg de sharbort Meh. Bassame Bassa.

Allgemeine Geuretung.

Allgemeine Geuretung.

Entlings au Uninda)

Leithungen:

Entlings in Earthur J. Leithungen

Leithungen:

Entlings in Earthur J. Leithungen

Leithungen:

Entlings in Earthur J. Leithungen

Entlings in Earthur L. Leithungen

Entlings in Earthur L. Leithungen

Entlings in Earthur J. Lei

Zeugnis der Volksschule Melchiorshausen, 1953, unterschrieben von Lehrer Meyer im Hagen

1959 Heinrich Müller Schulleiter 1959 Gerhard Rösche Lehrer

1959 Hildegard Plate Lehrerin

1964 - 1974	Ernst August Fricke Lehrer Schulleiter	Ab 8. April 1964 begann der Konrektor E. A. Fricke seinen Dienst als Schulleiter in der Volksschule Melchiorshausen.
	Frau Schiefelbein	[Qu: U. Lehmann]
	Herr Harms	[Qu: U. Lehmann]
	Herr Tolle	[Qu: U. Lehmann]
	Frau Diedrichs	[Qu: U. Lehmann]
1974	Volker Dietrich	[qui or Leimium]
	Lehrer	
1979	Sieglinde Gasteier	Am 1. August 1979 wird Frau Sieglinde Gasteier mit der Schulleitung betraut.
1980	Elke Mattfeld	Ab 01.02.1980 kommt die spätere Schulleiterin, Frau Elke Mattfeldt, mit zuerst
		14 Wochenstunden an die Schule. Die weiteren Kolleginnen waren Frau
		Dorothea Janßen, die ihren Dienst zum 01.08.1980 aufnimmt und Frau Luise
		Scherf, die Frau des späteren Bürgermeisters von Bremen, Henning Scherf.
1980	Dorothea Janßen	Frau Dorothea Janßen nimmt ihren Dienst zum 1.8.1980 auf.
1980	Luise Scherf geb.	Luise Scherf, die Frau des späteren Bürgermeisters von Bremen, Henning Scherf.
	Siebert-Meyer	Frau Scherf studiert mit ihren jeweiligen Klassen in der Zeit von 1982 bis 1987 verschiedene Opern- u. Operettenstücke ein (Der Freischütz, Orpheus und Eurydike) und führt diese jeweils bei den Weihnachtsfeiern mit großem Erfolg auf.
		Frau Luise Scherf (rechts) mit Bürgermeister Lemmermann und Henning Scherf (ehem. Bürgermeister von Bremen) beim Leester Schulfest im Mai 2011. 233
1983	Fr. Seidler	Frau Seidler erweitert im Schuljahr 1983/84 das Kollegium und es bildet
		sich endlich ein festes Kollegium heraus. ²³⁴

4.8.6.2 Die Förderschule in Melchiorshausen

Die "Schule in der Leester Heide" ist eine Förderschule mit Schwerpunkt "Lernen". Sie liegt in der Gartenstraße neben der Grundschule.





Foto: www.diepholz.de 2011

Foto: www.diepholz.de 2011

Die Schule war zunächst in der alten Volksschule von 1913 untergebracht. Sie wurde 1968 eingerichtet.

1972: Erweiterungsbau (WK v. 16.3.1972)

1986 wird die Sonderschule Melchiorshausen zur "Schule in der Leester Heide"

2008 wird die Schule saniert:



Landkreis Diepholz, FD 40 - Bildung u. Liegenschaften Niedersachsenstr. 2 - 49356 Diepholz Bauvorhaben: Sanierung des Verwaltungsbereiches der Schule in der Leester Heide Melchiorshausen, Gartenstr. 6,

Kurzbeschreibung/Los: 08 - Zimmererarbeiten

Bauzeit: 22. KW 2008 bis 34. KW 2008

Die Schule ist 2011 mit dem Schwerpunkt "Lernen" eingerichtet. Im Gegensatz dazu gibt es Förderschulen mit dem Schwerpunkt "Soziale Entwicklung". Nach dem "Inklusions-Konzept" der Landesregierung sollen ab 2013 alle Schüler der Schulen mit dem Schwerpunkt "Lernen" in die normalen Grundschulen gehen. Zumindest gibt es ab 2012 einen Rechtsanspruch auf die Inklusion.

Laut K.H.Klare (CDU) sollen die Primarstufen der Förderschulen nach und nach auslaufen. Der Kreiselternrat und die SPD Fraktion des Kreistages sprechen sich gegen den Gesetzentwurf aus. 2015 verabschiedet der niedersächsische Landtag ein Gesetz, wonach alle Förderschulen auslaufen. Für Melchiorshausen bedeutet dies, dass spätestens bis 2021 mit dem Verlassen des letzten Jahrgangs die Schule in der Leesterheide geschlossen wird.

Schon mit dem "Inklusionsgesetz" war 2012 geregelt worden, dass die geförderten Schüler in den Grundschulen integriert und dort gefördert werden sollen, was faktisch die Förderschulen überflüssig machte.





4.8.7 Stromversorgung und Wasserversorgung in Melchiorshausen

Da die Melchiorshauser Neu- und Anbauerstellen in der "Leester Heide" relativ weit vom Ortskern Leeste entfernt und ziemlich zerstreut lagen, ergab sich ein besonderes Problem für die Infrastruktur und die Versorgungseinrichtungen.

Es bildeten sich lokale Lösungen für die Wasser- und Stromversorgung heraus, so wie auch lokale Vereine entstanden (TSV BW Melchiorshausen, Schützenverein Melchiorshausen). Die Abwasser-Entsorgung wurde aber von Anfang an über den Abwasserverband Leeste-Stuhr geregelt.

4.8.7.1 Das Elektrizitätswerk Eggers

Die Mühle Eggers an der Syker Str. (B6) erzeugte den ersten Strom für Melchiorshausen.

1905 wird die Motor-Mühle von Johann Wilhelm Eggers errichtet. Sie verarbeitet nicht nur Mehl und Futtermittel, sondern versorgt ab 1910 die Einwohnerschaft der näheren Umgebung auch mit elektrischem Strom. Ein Sauggasmotor, mit Schweröl angetrieben, produziert 110 Volt Gleichstrom, der für das erste elektrische Licht in Melchiorshausen sorgt.

Meldiorshaufen, 29. Juli. [Rraft sund Lichtinage win an lage.] Gine elettrische Rraft und Lichtanlage win nach ber "Br. 3tg." unfer Ort in allernächfter Zeit er halten. Der Mühlenbefiger herr 3. Eggers hierselbt wird die Anlage errichten laffen. Die Glettromotore mit einer Krafterzeugung von 250 Bolt find bereits aufgestellt marben.

Syker Zeitung v. 29.7.1909

Recfte, 18. Jan. [Mit elektrisch em Licht] soll nach einem Versammlungsbeschluß des Schügenvereins Leeste die Schügenhalle und der Schügenplatz in Melchiorsbausen ausgestattet werden. Die Anlage und den elektrischen Strom liefert nach der "Br. 3tg." der Mühlenbester E. in Melchiorshausen.

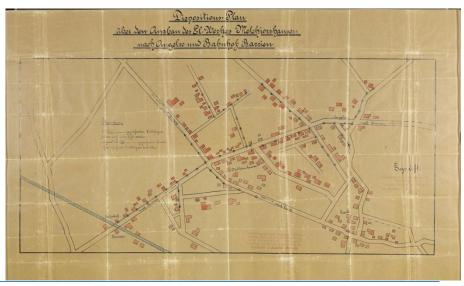
Im Januar 1910 beschließt der Leester Schützenverein Germania, die in den Melchiorshauser Fuhren stehende Schützenhalle mit elektrischem Licht von der Mühle E. (= Eggers) auszustattten.²³⁵

1910 erscheint das Elektrizitätswerk Eggers in Melchiorshausen in der Statistik der E-Werke in Deutschland (Besitzer: Mühlenbesitzer Eggers):

"Kein Gaswerk und kein Leitungsnetz, Stromart und Frequenz: G1A-2L, Betriebskraft: E, Anzahl Betriebsjahre: 1, Einwohnerzahl des Ortes: 1000, Anzahl der Anschlüsse: Licht: 26, Kraft: 14; Normale Maschinenleistung einschl. Reserve: 22 KW, Normale Akkumulatorleistung einschl. Reserve: 12 KW, Maximale Belastung: 20 KW."

Plan über den Ausbau des El.Werkes Melchiorshausen nach Angelse und Bahnhof Barrien

Zeichner: Fa. Landwehr & Schultz, Detmold: (blau: noch auszuführende Leitungen; rot: existierende Leitungen) ²³⁷



Am 4. August 1910 wird jedoch schon das Konkursverfahren über das Vermögen von Johann Eggers eröffnet.

Konfursverfahren.

Neber das Bermögen des Mühlensbesters J. W. Eggers zu Melchiorsshausen wird heute am 4. August 1910, nachmittags 5 Uhr 45 Minuten das Konfursversahren eröffnet.

Der Prozesagent Meissel in Bassum wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. August 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußsassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Bahl eines anderen Berwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerzausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konfursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, den 1. September 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichzneten Gerichte Termin andergumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besith haben ober zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auserlegt, von dem Besithe der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Vestriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter die zum 25. August 1910 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Spfe.

Die Gründe für den Konkurs sind nicht bekannt.²³⁸
Nach dem Konkurs scheint die Mühle aber im Besitz von
Eggers verblieben zu sein, obwohl er sie laut
"Bekanntmachung" in der Syker Zeitung 1912 an Hildebrand
übergibt. Wie aus späteren Protokollen hervorgeht, hat
Hildebrand das E-Werk (und die Mühle?) gepachtet.



Die Übergabe an Hildebrand wird 1912 in der Syker Zeitung bekannt gemacht. 239

Der Melchiorshauser Arbeiter und Anbauer Heinrich Hildebrand arbeitet schon eine Zeit lang bei Eggers, als er 1912 das komplette Anwesen pachten oder kaufen kann. Wie aus einem Schriftstück von 1918 hervorgeht, pachtet er das E-Werk und richtet nach der Übernahme auch noch eine Sägerei ein.

1913 wird die Stromversorgung durch J. Eggers (Melchiorshausen) erwähnt: Nach einer Umfrage unter den Stromerzeugern hat Eggers etwa 200 Strom-Kunden. (Angabe zweifelhaft: Laut Protokoll der Konsumenten-Versammlung vom 29. Januar 1918 hat das E-Werk 87 Konsumenten).

1916 schreibt das Amt in Syke einen Brief an das Infanterieregiment 260 mit der Bitte um Freistellung vom Kriegsdienst. Darin heißt es: ²⁴⁰

"Der Schütze Heinrich Hildebrandt bei der 2. Maschinen-Gewehr-Kompagnie vom Husaren-Infanterie-Regiment 260 ist der Sohn eines Mühlen- und Elektrizitätswerkspächters und hat mit seinem älteren Bruder in der Zeit vor dem Kriege den Vater bei der Führung des Betriebes unterstützt. Der ältere Bruder ist im August 1915 gefallen, so daß der Vater nur noch die Möglichkeit hat, zur Hilfe seinen 2. Sohn heranzuziehen. Hildebrandt hat sich seither beholfen mit seinen Töchtern, die in den Betrieben mit tätig waren. Doch dürfte die Hilfe für die Zeit der Ernte und des damit verbundenen Früh(?)drusches(?) nicht genügen, da durch umfangreiche Reparaturen der Leitungsanlagen des Elektrizitätswerkes die Leistungsfähigkeit derselben im Interessse der Landwirtschaft und der Frühdrescher (?) unbedingt sicher zu stellen ist. Auch wird die Inanspruchnahme des Betriebsführers während der Drescharbeiten derartig sein, daß auch hierfür Hilfe zur Verfügung sein muß. [,,,]



25.9.1917

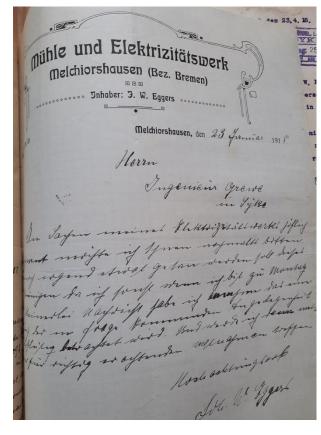
Im Ersten Weltkrieg ist die Versorgung mit Schweröl nicht immer gewährleistet, so dass die Stetigkeit der Stromlieferungen darunter leidet. Stromlieferungen werden nur noch an bestimmten Tagen gewährleistet

Die Versorgungslage führt auch zu wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Elektrizitätswerk. Als Eggers mit dem Verkauf des E-Werks droht, wird Ende Januar 1918 die Versammlung der Konsumenten einberufen.

Schon am 23.1.1918 schreibt Johann Eggers einen Brief an den "Ingenieur Grewe in Syke":

"In Sachen meines Elektrizitätswerkes höflich erinnert möchte ich Ihnen nochmals bitten, [...] irgend etwas getan werden soll. Dieses [...] da ich sonst wenn ich bis zu Montag keinerlei Nachricht habe ich in der eine [...] in der in Frage kommenden Angelegenheit [...] betrachtet wird. Und (?) werde (?) ich [...] für richtig erachtende Maßnahmen treffen.

Hochtungsvoll Joh. W, Eggers "242



Polizeiliche Verfügung (nicht vollständig):

"Wie mir angezeigt worden ist, wollen Sie Ihr im volkswirtschaftlichen Interesse dringend aufrecht zu erhaltende Elektrizitätswerk abbrechen und das der Beschlagnahme unterliegende Metall der Metallmobilmachungsstelle in Berlin zum Ankauf zur Verfügung stellen." [...?] ²⁴³

Auch auf der Stromabnehmer-Seite entsteht Unruhe darüber, dass der weitere Betrieb des E-Werkes Melchiorshausen in Frage gestellt wird:

Protokoll der Versammlung der Stromkunden 29. Januar 1918: 244

Ausführungen Herr Ing. Greve:

- Die Betriebsverhältnisse für das Werk Melchiorshausen während des Krieges haben sich schwierig gestaltet.
- In Friedenszeiten war die Elektrizitätserzeugung nur Nebenbetrieb der Mühle, jetzt umgekehrt.
- Infolge der Schulden, die auf dem Werk lasten, sieht sich der Inhaber gezwungen, es zu verkaufen.
- Der Verkauf der Kupferleitungen ist wegen der Beschlagnahmung nicht ohne weiteres möglich, es sei denn, die Leitungen werden dem Inhaber der Metallmobilmachungsstelle selbst angeboten. Es ist aber eine offene Frage, ob der Inhaber des Werkes überhaupt zum Verkauf berechtigt sei, da die Konsumenten ja Zuschüsse zu den Anschlüssen geleistet haben. Zwar seien Quittungen, aber keine vertragliche Abmachungen vorhanden.
- Das Interesse des Kreisausschusses geht dahin, den Betrieb des Werkes für die Landwirtschaft zu erhalten.

2 mögliche Vorgehensweisen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten:

- 1. Der Differenzbetrag zwischen Forderungen des Werksinhabers und der von dem Pächter zu zahlenden Pacht wird von den Konsumenten aufgebracht und gedeckt. Dieser Weg sei aber **unsicher und zu weitgehend**, da Herr Eggers immer mit neuen Forderungen kommen kann.
- 2. Das Leitungsnetz wird von den Konsumenten gänzlich erworben. Diese gründen eine **Genossenschaft,** wie z.B. in Riede, und schließen mit dem Elektrizitätswerk einen Stromlieferungsvertrag. An der Genossenschaft brauchen sich nicht alle Konsumenten beteiligen: diejenigen Anschlussnehmer, die von einer Beteiligung an dem Kauf absehen wollen, werden höhere Strompreise bezahlen müssen. Die Genossenschaft ist auch nicht von dem Werksbesitzer abhängig, da im Bedarfsfalle für das Leitungsnetz eine andere Anschlussmöglichkeit gefunden werden kann, z.B. an das Elektrizitätswerk in Leeste.
- Die Lösung dieser Frage sei natürlich nicht in einer Sitzung möglich und auch nicht beabsichtigt.
 Der Zweck der Versammlung sei eine Aussprache herbeizuführen, aus der sich Richtlinien für eine weitere Verfolgung der Angelegenheit ergeben könnten. Es solle sich deshalb jeder äußern.

Bei der einsetzenden Diskussion wird die Frage gestellt, ob es nicht möglich sei, genaue Unterlagen über die Betriebskosten, den Jahresumsatz und dergleichen zu beschaffen. Herr Ing. Greve beantwortet diese Frage dahin, dass es wahrscheinlich sehr schwierig sei, genauen Einblick in die Verhältnisse zu bekommen, da erstens der Pächter nicht willens sein wird, diesen Einblick zu gewähren, und zweitens auch infolger mangelhafter Verwaltung auch hierzu nicht in der Lage ist. Die Elektrotechnische Beratungsstelle hat bereits vor einiger Zeit versucht, aus den Konsumbüchern die Jahresumsätze für einige Jahre zu ermitteln. Diese Bücher sind jedoch derart unübersichtlich und mangelhaft geführt, dass es gelungen ist, nur für das Betriebsjahr 1915 einigermaßen zuverlässige Werte festzustellen. Danach betrug der Verbrauch ca. 4000 kw St. für Kraft. Es sei aus einer Gegenüberstellung der Anschlusswerte der Werke Melchiorshausen und Leeste und dem Einnahmerückgang des letzteren Werkes trotz erhöhter Strompreise der Schluss zu ziehen, dass auch in Melchiorshausen der Jahreskonsum infolge Einschränkungen zurückgegangen ist.

Herr Ing. Greve schlägt vor, einen Arbeitsausschuss zu wählen. um die weiteren Verhandlungen mit besserem Erfolg führen zu können.

Es werden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt:

1) Herr Gemeindevorsteher Böttcher als Vorsitzenden 2)Herr Wetjen 3) Herr Budelmann 4) Herr Busch 5) Herr Sudmann 6) Herr Bode 7) Herr Alb. Siemer und 8) Herr Schmidt als Protokollführer. Sodann werden der Inhaber des Werkes, Herr Eggers, und der Pächter, Herr Hildebrand, zu der Versammlung geladen, um sie an einer Besprechung des Ausschusses teilnehmen zu lassen.

In der entstehenden Pause hält Herr Ing. Greve einen Vortrag über die Verhältnisse der Kohlen- und Petroleum-Verteilung.

In der darauf stattfindenden Sitzung des Ausschusses erklärt Herr Eggers, dass der von ihm beabsichtigte Verkauf des Leitungsnetzes nicht durch die auf der Anlage etwa stehenden Lasten hervorgerufen sei. Er beansprucht eine höhere Pacht, weil er vor kurzem 2500 Mk für eine Feinmühle angelegt hat und ausserdem größere Reparaturen im Werk noch zu erwarten hat. Sollte es nicht möglich sein, die von ihm geforderte Pacht zu erzielen, so müsste er die Leitungen verkaufen. Herr Ing. Greve weist daraufhin, dass Herr Eggers durch die an ihn von den Konsumenten gezahlten Zuschüssen sich ihnen gegenüber verpflichtet hat und somit die Leitungen nicht ohne weiteres abnehmen darf. Herr Eggers erwidert, er sei keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Anschlussnehmern eingegangen. Wenn jemand gegen ihn irgendwelche Ansprüche geltend zu machen hat, so kann er es auf dem Rechtswege tun. Herr Hildebrand bestätigt die Angaben des Herrn Eggers bezüglich der bevorstehenden Reparaturen, die in der Auswechselung von Batterieplatten und der Erneuerung des Cylinders bestehen würden.

Sollte die von ihm verlangte Pacht abgelehnt werden, so sieht Herr Eggers den einzigen Ausweg im Verkauf der Leitungen. Wenn er selbst die Führung des Werkes in die Hand nehmen soll, so muss er eine erstklsassige Kraft anstellen, und das wäre jetzt aussichtslos.

Herr Eggers fordert für die Pacht 6000 Mk. Herr Hildebrand will nur 2600 Mk bewilligen. Der Vorschlag, den Differenzbetrag von 3500 Mk auf die 92 Teilnehmer zu verteilen wird als unzweckmäßig gefunden, da die Verteilung nicht gleichmäßig erfolgen kann.

Herr Ing. Greve schlägt Herrn Eggers vor, das Leitungsnetz an eine von den Konsumenten zu bildende Genossenschaft zu verkaufen. Herr Eggers erklärt sich hierzu bereit und erklärt, dass das Kupfer zu Tagespreisen zu berechnen sein würde. Herrr Ing. Greve meint dagegen, dass der von der Metallmobilmachungsstelle gezahlte Preis massgebend sein muss. Im Übrigen sind die meisten Masten in derartigem Zustand, dass sie fast wertlos sind und nicht berechnet werden dürfen. Herr Eggers pflichtet dieser Meinung bei.

Bezüglich der Stromlieferung wird die Ansicht geäußert, dass diese durch den Pächter der Mühle pauschal der Genossenschaft berechnet werden könnte. Die Pacht könnte auf etwa 5 Jahre erfolgen.

Herr Eggers stellt nochmals fest, er wäre allein über das Leitungsnetz verfügungsberechtigt und es käme niemand sonst beim Kauf in Frage. Hätte er gewusst, dass ihm für die Pacht weniger geboten würde, so hätte er keine Neuanlagen gemacht. Er bittet mit Rücksicht darauf, dass die Einnahmen des Werkes sich je mehr sich die Sommermonate herannahen, verringern, die Angelegenheit zu beschleunigen und möglichst bald zum Abschluss zu bringen.

Herr Eggers teilt noch mit, er hätte die Firma Landwehr und Schulz, Cassel, die die Anlage ausgeführt hat, gebeten, das Gewicht der Kupferleitungen sowie die seinerzeitigen Herstellungskosten anzugeben.

Der Ausschuss beschließt, diese Angaben abzuwarten und inzwischen die Quittungen bei den Konsumenten zu sammeln, um den Verbrauch an elektrischer Energie im Jahre 1917 zu ermitteln. Auch sollen in dieser Zeit Verhandlungen wegen Verpachtung der Mühle gepflogen (?) werden. Herr Eggers wird noch ersucht, einen Hauptzähler in die Leitung einzubauen, damit es möglich sei, den Gesamtverbrauch jeweils abzulesen und die im Leitungsnetz entstehenden Verluste festzustellen. Er erklärt sich dazu bereit und beauftragt die Elektrotechnische Beratungstelle mit der Bestellung und dem Einbau des Zählers. Herr Hildebrand bezeichnet die höchste auftretende Stromstärke mit 60-80 Amp.

Herr Gemeindevorsteher Böttcher teilt diese Beschlüsse der Versammlung mit und beschließt letztere.

1.2.18 (gez.)

• Anschlussliste (87 Kunden) – Anhang zum Protokoll v. 29.1.1918 (?)²⁴⁵

	Insahlu						ätswerkes	If Name	Wohnort	Kaus			
	des He	rrn of h	1. 199	ers.	Nele	chiors	hausew	N	21	N	Lampen	Aryan	0
	1		1	II .	7			32 handsberg for	Glelehiorshau		10	/	
ye	Name	Wohners	Haus	Injake	+	-		33 Jerxen, K.	"	58	//	-	-
N			N	ampen	August	P.J.		34 Hollwedel, herm		64	6		
1	Meyer, Joh u	lelphiorshausen	, 2	6	1	5		35 Knief, Joh.	6 ,	64	4	-	-
2	Eggers Anna W.		4	15	1	5		36 Heins, H.		69	11	1	
3.	Lihro Herm		5	8	1	3		34 Sudmann Fries	4	74	8	1	
4	Welsen Joh.	"	6	15	1	3		38 Nienaker H.	,,	76	9	-	
5	Shundt Brust		.10	22	1	5		39 Peters, H.	"	80	y	-	
6	chenze, Jon.	"	11	11	1	4		40 Wilkens, Joh.	,,	81	y	-	
7	Engelse Diets	,,	13	18	-	-		41 Coors Hein	4	82	9	_	-
8	Eggers, J. W.	,	15	12	-	-		42 Sudmann &	"	85	13	-	
9	Lange, Ill.	.,	18	6	-	7-11		43 Eggers, Joh		86	6	1	i
10	Peters, Frieds.	"	19	4	1	3		44 " Herm	"	84	Z	1	
//	Eggers, Reins	,	21	5	-	-		45 Kashendier H.	"	91	4	,	3
12	Fiemer, Kein	"	22	2	1	3		46 Hinners D		95	1	-	
13	Rollmann Frus		21	7	-	-		44 Eggero, Ww		98	4	,	3
11/	Bischoff Joh Hein	"	25	3	1	3		48 Eickharst, Anna	"	99	10	,	J
5	hegenhausen Fries		26	9	1	3		49 Eggers, J.		101	11	1	U
16	Schwidt feerm	7 "	24	12	1	3		50 Suhrmam Ch	"	104	15		-
14	Trone dieds	"	28					57 Plump, W.					_
1	Schumacher Kein	"		5	-,	3		52 Hartje Juna Me		104	5		-
	Peters Cord	"	29	22	/				"	110	6	-	-
19		"	30	9	-	-		53 Eggers, Herm.	"	112	6		-
01	Friedhoff All	."	33		-	2		54 Küllmam Fr. H.		114	12	/	3
00	Hildebrand H	"	35	8	/	3		55 Kruse, Jon.	- 6	119	7	-	-
02	Schwidt Hein	"	36	4	-	-		56 Coors Jes.	"	122	11	-	-
00	Bischoff, Fran		38	4	-	-		57 Wehrenkorg Will		123	9	-	-
14	Busch, Keins	ti	39	10	1	3		58 Nienaler Ch.	-	132	6	-	-
25	Bode, Card.	"	40	6	-	-		59 Bischoff Will		136	5	-	1
	From, All.	"	47	7	-	-		60 Benexing, hude	1. 11	134	2	-	-
	Lahmann Joh.	, "	42	6	-	-		61 hange, Joh.	η	138	11	-	_
28	Bode, D	"	44	15	1	3		62 Ochlerenbeen As	4 -	139	7		
29	Finke, Herm.	"	49	10	-	-		63 Weiss WW	n	140	6	-	
20	Brenning Hein	11	53	11	-	-		64 Bode, Joh.	4	142	7		
31	Schlaere, Lug	.,	55	11	-	-					247		
				012	15	52							

fel	Name	Wohnert	Kaus				del	Name	Wohnert	flaus	dujahl	ello	Loren	
N	,		N	Lampen	Myah	P.d.	N		41.	er	Lampen	dry.	P.d.	
72	handsberg georg	Helehiorshaw	54	10	1	5	65	Wohlers, John	ekelahiorshaus	143	9	-	-	
33	gerxen, K.	"	58	11	-	-	66	1	"	144	8	-	-	
34	Hollwedel, Hern	. "	64	6			67		Em. "	148		-		
35	Knief, Joh.		64	4	-	-	68	Ohrs, 4.			5	-	-	
36	Heins, H.	"	69	11	1	4	69	Schmid Freu	, "	-	5	-	-	
34	Sudmann, Fries	4 "	44	8	1	3	Fo	Tinnermam, &			7	-	-	
38	Nienaler H.	"	76	9	-	4	71	Weseleen, All.	Angelse	1	15	1	5	
39	Peters, H.	,	80	4	-	-		elleyer, Wilh	"	2	13	2	4	
40	Wilkens, Joh.	,	81	4	-	-		Hildebrand, W		3	11	-	-	
41	Coors Hein	"	82	9	-		,	Hollweelef Ama,		6	6	-	-	
42	1 , ~	"	85	13	-	-		Bischoff flew	,	17	13	1	1	
4/3	0		86	6	1	3	76	eleger, www.		10	9	-	-	
44	" Herm.	"	84	7	1	3	77	Bischoff, Georg	"	12	10	-	-	
45	Kastendier H.	"	91	4	1	3	78	Vossmeyer, J.	. "	13	10	-	-	
46	1.		95	5	-			Budelmam, I	ll. "	23	14	2	6	
44		,	98	4	1	3		Warnene, Ill.	,"	42	26	-	-	
48	Eickhorst, Anna		99	10	,	3		Ochierenbeen Kei		114	10	1	5	
49	Eggers, Y.	,	101	4	_			Botteher, Telxe		154	8	-	-	
50	Wichrmann Chr.		104	15	_		83	Wienberg Dieds.	",	206	9	-	-	
57	00		104	5			84	Plump, Frieds	0 "	241	9	-	-	
52	Hartie Suna We	, "	110	6				Viencer Hein		5	7	1	3	
53	Eggers, Herm.	11	112	6			86	Timmerman, &	ll	68	6	-	-	
54	111	, "			,	2	87	ekeyer, keins	"	69	13	1	3	
55	10 /		114	12	/	3					237	9	24	
56	Coors Jes.	"	119	t.	-	-					247	9	30	
		, "	122	11	-						287	15	52	
57	Wehrenkerg Will	"	123	9	-	-	2000				771	33	10.9	
58	4		132	6	-	-								
59	Bischoff, Will.	11.	136	5	-									
00	Benezing, hude	y. "	134	2	-	-								
61	dange, Joh.	"	138	11	-	-								
	Ochierenteen don	in a	139	7	-	-								
63		11	140	6	-	-								
64	Gode, Jah.	и	142	7	-	-								
	V			0 1 1	0	1								

Die vom Ausschuss am 3. Februar 1918 formulierte Anfrage an das Kriegswirtschaftsamt beschreibt die Folgen einer möglichen Schließung des E-Werkes:

- "1. Fast sämtliche landwirtschaftlichen Betriebe hier und im benachbarten Angelse sind angeschlossen und auf den elektrischen Betrieb eingestellt.
- 2. Ausgaben für der Anschluss und die Drahtleitung in den Gebäuden wären vergeblich gewesen
- 3. Der Mangel an Pferden wie auch an Arbeitskräften würde die Wiedereinführung des Göpelbetriebs bedenklich erscheinen lassen.
- 4. Gewerbliche Betriebe wie Bäckerei und Schmiede müssten die neugetroffenen Einrichtungen ausser Gebrauch setzen und könnten wegen Mangels an Arbeitskräten den Anforderungen nicht gerecht werden.
- 5. Die Neueinrichtung der Betriebe würde nicht unerhebliche Kosten verursachen."

Die Einstellung des Betriebes könne durch die Garantie des geforderten Pachtbetrags von 6000 Mk verhindert werden, wobei der jetzige Pächter [Hildebrand] nur 2500 Mk bieten könne. Beim jetzigen Strompreis von 0,80 Mk (Kraftstrom) und 1 Mk (Lichtstrom) seien die Mehrkosten für den einzelnen Stromabnehmer nicht tragbar. Daher wird die Heeresverwaltung gebeten, **auf die Abnahme des Kupferdrahtes zu verzichten.**²⁴⁶

Schreiben der Elektrotechnischen Beratungsstelle des Kreisausschusses in Syke v. 9.2.1918

An das Kriegswirtschaftsamt in Hannover

Die Anschlussnehmer des Elektrizitätswerkes in Melchiorshausen, welche seit Jahren mit Licht und Kraft von dem Elektrizitätswerk versorgt sind, werden durch die Absichten des Werkbesitzers in eine äußerste Notlage gebracht. Der Werksbesitzer beabsichtigt, da er nicht im Stande ist, durch Verpachtung seiner mit dem Elektrizitätswerk verbundenen Mühle genügend jährliche Einnahmen zu erzielen, die Leitungsanlagen des Elektrizitätswerkes abzubrechen und das gewonnene Kupfer der Metallmobilmachungsstelle gegen Vergütung abzuliefern.

Eine Aufforderung seitens der Metallmobilmachungsstelle ist an ihn bisher nicht ergangen. Inwieweit der Werksbesitzer berechtigt ist, die Leitungsanlage ohne weiteres zu entfernen, obwohl seitens der Anschlußnehmer seinerzeit Zuzahlungen und besondere Gebühren für Anschlüsse geleistet worden sind, dürfte im Klagewege durch die Gerichte zu klären sein. Bevor jedoch die Wege beschritten werden, bitte ich um Bescheidung, ob im allgemeinen kriegswirtschaftlichen Interesse der Betriebsstillegung des Werkes wird [vorgebracht?] werden können und welche Maßnahmen durchzuführen sind.

Der Dringlichkeit der Angelegenheit wegen bitte ich um tunlichst baldige Bescheidung. Die Anfrage des gebildeten Ausschusses der Stromabnehmer des Eltwerkes in Melchiorshausen füge ich urschriftlich an. ²⁴⁷ im Auftrage Greve Ingenieur

In der Antwort des Kriegswirtschaftsamtes in Hannover v. 14. Februar 1918 heißt es:

"Es unterliegt keinem Zweifel, dass durch die Einstellung des Betriebes des Elektrizitätswerkes zu Melchiorshausen die an dasselbe angeschlossenen zahlreichen landwirtschaftlichen Betriebe brach gelegt werden und somit die für die Ernährung unseres Heeres und der Zivilbevölkerung dringend notwendige landwirtschaftliche Produktion unterbunden wird. Das K.W.A. ist daher der Ansicht, dass der Landrat des dortigen Kreises [...] berechtigt ist, [...] dem Eigentümer zu verbieten, das kupferne Leitungsnetz zu entfernen, wenn derselbe nicht zugleich Ersatz durch verzinkte Eisendrähte schafft. [In diesem Falle kann er] die hierdurch erwachsenden Mehrkosten auf die Stromabnehmer abwälzen."

Offensichtlich ist das Leitungsnetz nicht verkauft worden. Es ist dann wohl eine Genossenschaft gegründet worden, die das Leitungsnetz übernommen hat. 1920 findet eine Versammlung statt (s. nächstes Kapitel).

1922 steigt der als "Jan Schmidt" bekannte Johann Eggers wieder selbst ins Geschäft ein und gründet eine Handelsgenossenschaft, wohl für das E-Werk. Doch die schlechte wirtschaftliche Lage und die Einführung der zentralen Stromversorgung durch die Überlandwerke Hannover im Jahr 1924 zwingen ihn 1927/28 zur Geschäftsaufgabe.

Die Melchiorshauser/Angelser Stromabnehmer organisieren sich in der Genossenschaft und beziehen ab 1924 den Strom von den Überlandwerken (später: HASTRA Syke).

Das Mühlengebäude der Mühle Eggers steht anschließend bis in die Nachkriegszeit leer.

4.8.7.2 Die Elektrizitätsgenossenschaft Melchiorshausen

Es dauerte bis zum Oktober 1920, bis die "Elektrizitätsgenossenschaft Melchiorshausen" mit Unterzeichnung der Statuten und behördlicher Genehmigung in Kraft getreten war.

Meldiorshausen, 28. Oft. [Eleftrizitäts. Genofienschaft Der Besuch ber auf Sonntag einberusenen Bersamn lung der "Elektrizitäts. Genosienschaft Meldiorshausen" entiprach in Andeiracht ihrer großen Bebeutiamkeit nicht den Erwartungen. Den Hauptgegenstand der Tagetordnung bildete die Berseiung der Sazungen, nach deren Unterzeichnung und behördlicher Genehmigung der Sexnossingen entigen kannt ein der nötige Rückgalt und Rechtskraft verliehen wird. Was den Umban in Orehstrom andetrisst, so wurde vom Borsand empfolden, zunächt mit Rücksch auf die gegenwärtige Teuerung davon abzusehen, was von der Bersammlung gulgeheihen wurde. Um eine genaue Kegelung zur Festiellung des Stromverbrauches zu erzielen, soll eine Anzahl Reseroezähler zur Berleitung gegen eine entsprechende Bergütung an solche Stromverbraucher, die noch nicht im Beste eines Zählers sind, angeschaft werden. 50 neue Maßen müssen angeschafts werden, die einen Rossenauswand von 3750 Mart ersorvern. Bei ihrer Einlassung in den Ernnd ist ihr genügende Anhäuseiung zu sorgen, um die Ansamntung von Kegenwasser zu verhitten. Die Entscheidung darüber, od bei neuen Anschlüssen Freileitung oder Hansmitchus vorzuziehen ist, wird dem Borsande überlassen. Bon der Kaussume im Betrage von 160 000 Mart sehen noch 19 000 Mart aus, die einsweiten noch gestundet sind Unter Huweis auf die vielen Krände in letzter Zeit, die auf Rurzschlus zurückzusser sind, empsiehlt der Borstende die größte Vorsicht bei oer Anbringung von Sicherungen. Beim Geschäftsschierer sind jederzeit Sicherungen zu haden. Beim Geschäftsschierer Serrn Friedr Westen wird für seine Wicheswaltung ein Sehalt von jährlich 3000 Mart zugediligt.

Versammlung ber Elektrizitätsgenossenschaft
Melchiorshausen
am Sonntag, 24 Oktober, nachm 2½ Uhr
bei Gastwirt D. Engelke.
Tagesorbnung:
1. Genehmigung bes Statuts.
2. Rerschiebenes.
Das Erscheinen eines jehen hierzu ist bringenberlich.
Der Borstand.

Syker Zeitung 22.10.1920

Der Verkauf des Stromnetzes hat 160 000 Mark eingebracht (19000 stehen noch aus). 50 neue Masten (Kosten: 3750 Mark) Geschäftsführer: Friedrich Wetjen

Syker Zeitung v. 30.10.1920: Bericht von der Versammlung

1924 schließt sich die Stromgenossenschaft Melchiorshausen an die Versorgung durch die Überlandwerke Syke an. 249

):(Meldiorshausen. Generalversammlang ber Elektrizitätsberwertungsgenossenschaft. In ihrer Generalversammlung hatte die Elektr.-Beriw.-Genossensichaft die Genossen nach Sastwirt Anief-Angelse eingeladen. Nach dem Eintritt in die Tagesordnung wurde die Bislanz des letzten Geschäftsjahres verlesen. 40 Prozent des Reingewinns werden der Betriebsrücklage und 60 Proz. dem Reservesonds gutgeschrieben. Dem Borstand wurde hierauf Entlastung erteilt. Das stattenmäßig ausscheidende Borstandsmitglied und die Mitglieder des Aufssichtstates wurden einstimmig wiedergewählt.

1938 berichtet die Syker Zeitung von der Generalversammlung der "Elektrizitäts-

Verwertungsgenossenschaft" im Gasthaus Knief in Angelse. Dort wird über die Verwendung des Reingewinns entschieden. [Syker Zeitung v. 23.11.1938]

Die Genossenschaft existiert auch noch 1950. In diesem Jahr geht es auf der Versammlung um Tarife und Preise. Nach 22 Pf /Kwh sollen bei Einführung einer Grundgebühr auf 10 Pf / KWh sinken.

13.5.1950

Elektrischer Strom billiger?

):(Melchiorshausen. Tariffragen sind Punkt 1 bei der am Sonntag bei Schumacher stattindenden Generalversammlung der Elektr.-Genossenschaft. Es handelt sich um die Einfünrung des Grundgebührentarifes, der eine Verbilligung des Strompreises von 32 Pf. auf 10 Pf. je Kilowattstunde bringen würde. Der anwesende Elektroingenieur wird den Landwirtschafts-, Handwerks- und Haushaltsverbrauchern über die Vorteile dieses Grundgebührentarifes Auskunft geben. Es ist daher notwendig, daß jeder Stromverbraucher erscheint

4.8.7.3 Wasserversorgungsgenossenschaft

Schon 1938 vermeldet die Syker Zeitung, dass im Leester Ortsnetz 200 Meter in Melchiorshausen neu angeschlossen werden. ²⁵⁰):(Meldiorshausen. Harzwasser. Unser Ort ist zum Teil an der Fernwasserversorgung der Harzwasserwerke durch das Ortsneh der Gemeinde Leeste angeschlossen. Jeht wird das Ortsneh um etwa 200 Meter erweitert, da einige neue Hausanschlüsse gebaut werden sollen. Die Arbeiten sind bereits vergeben.

Nachdem eine zentrale Wasserversorgung über die Harzwasserwerke möglich geworden ist, gründet sich in Melchiorshausen eine Genossenschaft: Der Gemüsebauer Heinrich Hildebrand und weitere 14 Mitglieder schließen sich 1947 zusammen, um auch die Streitheide an die Wasserversorgung der Harzwasserwerke anzuschließen. Die Harzwasserwerke haben ihnen ein Angebot gemacht, die Wasserleitung von der Söse-Talsperre nach Bremen direkt "anzuzapfen". Bis dahin hatten sich die Höfe und Hausstellen an der Streitheide noch aus eigenen Brunnen versorgt. Heinrich Hildebrand griff das Angebot auf und gründete mit 14 weiteren Mitgliedern eine Genossenschaft. Er selbst wurde Vorsitzender, Friedrich Sudmann und Dietrich Stahmann Aufsichtsratsmitglieder. Jedes Mitglied zahlt eine Einlage von 1000 Reichsmark, die auch in Raten gezahlt werden kann.. Nach der Währungsreform von 1948 werden die Anteile in 400 DM umgewandelt. Zuletzt sind sie sie 200 Euro wert.

Heinrich Hildebrand

Die Leitungen zu den Häusern werden in Eigenarbeit verlegt. Der Übergabeschacht liegt an der Syker Str. (B6) in Höhe des Birkhuhnweges. Die Zuleitung dorthin muss unter der Bundesstraße verlegt werden.

Anfangs kostet der Kubikmeter Wasser 15 Pfennig.

1954 erhält auch der Sportplatz einen Anschluss an das Netz der Harzwasserwerke.²⁵¹

In den 1980er Jahren werden weiter Häuser angeschlossen, und die Zahl der Mitglieder steigt auf 110. Der Wasserverbrauch liegt damals bei 20 000 Kubikmeter im Jahr.

Nachdem 2019 - mit der Aufgabe der Viehhaltung bei vielen Landwirten – der Verbrauch auf 14000 Kubikmeter zurückgegangen war und die Leitungen ersetzt werden mussten, wurde die Genossenschaft aufgelöst und das Leitungsnetz an den Wasserbeschaffungsverband Syker Vorgeest verkauft.

Der Ausschnitt aus dem Leitungsplan zeigt die B6 und links die angeschlossenen Häuser an der Streitheide. Rechts die Melchiorshauser Straße und der Heideweg.²⁵³



4.8.7.4 Abwasserverband

4.8.8 Melchiorshausen in den Weltkriegen

4.8.8.1 Erster Weltkrieg

Der Erste Weltkrieg wurde in Melchiorshausen über die Mobilmachung und den Einzug der männlichen erwachsenen Einwohner zum Kriegsdienst wahrgenommen – und durch die ersten Verlustmeldungen ab 1914, die dann 1917 und 1918 immer mehr wurden. Auch hier war – wie in den anderen Ortsteilen - die Begeisterung am Anfang groß. Ernüchterung stellte sich ein, als die Verlustmeldungen immer mehr wurden und die Erfolge auf dem Schlachtfeld ausblieben.

Kriegsteilnehmer aus Melchiorshausen Quellen: denkmalprojekt.org, Syker Zeitung

Name	Wohnung	Gefallen / Bemerkung
Alberring, Albert (*1890)	Mel 23 (Westerheide 78)	gefallen 1917
Becker, Georg	Mel 146 (Bollmannsdamm 117)	gefallen 1917
Bischoff, Friedrich		gefallen 1917
Bischoff, Gerd		gefallen 1915
Bischoff, Johann		gefallen 1916
Bischoff, Johann Dietrich (*1888)	Mel 38 (Streitheide 49)	gefallen 1918
Bode, Georg	Mel	Maurer, EK 1915
Bode, Heinrich		gefallen 1917
Bode, Hermann		gefallen 1915
Bode, Johann	Mel	EK 1915
Böttcher, Dietrich	Mel 73 (Bollmannsdamm 10)	gefallen 1916
Brandt, Konrad		gefallen 1917
Böttcher, Friedrich	Mel	gefallen 1915
Brinkmann	Mel	EK 1918
Crell, Eduard		gefallen 1916
Eggers, Albert		gefallen 1915
Eggers, Dietrich		gefallen 1915
Eggers, Friedrich	Mel	Vermisst, 1915
Eggers, Heinrich	Mel, Böttcherei	EK 1917
Finke, Dietrich	Mel	gefallen 1915
Finke, Heinrich		gefallen 1914
Franke, Fr.		gefallen 1915
Friedhoff, Albert		gefallen 1916
Gerken, Heinrich (* 1877)	Mel 58 (Rumpsfelder Heide 133)	gefallen 1916
Gerken, Hermann (* 1895)?	Mel 59 (?) (Bollmannsdamm 146)	gefallen 1914
Friedhoff, Hermann	Mel	EK
Hartje, Albert		gefallen 1918
Hildebrand, H.	Mel	Sohn des Mühlenbesitzers
		Hildebrand; Beförderung, EK 1918
Hildebrand, Wilhelm	Mel 35 (Streitheide 55)	gefallen 1915
Hollwedel, Albert		gefallen 1915
Hollwedel, Georg	Mel	EK 1917
Hüdepohl, Albert	Mel 131 (Syker Str. 55)	gefallen 1918
Kastendiek, Johann		gefallen/vermisst 1914
Kröger, Heinrich		gefallen 1914
Lehmkuhl, Georg		gefallen 1917

Lehmkuhl, Heinrich Mel EK 1915 Lehmkuhl, Hermann (*1887) Mel 154 (Bollmannsdamm 133) gefallen 1918 Lehmkuhl, Wilhelm Mel EK 1918, gefallen 1919 Menke, Albert gefallen 1916 gefallen 1916 Menke, Hermann, *1885 gefallen 1916 Beförderung 1918; Sohn v. Johann Menke Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Beförderung 1918; Sohn v. Johann Menke Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Beförderung 1918; Sohn v. Johann Menke Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Beförderung 1918; Sohn v. Johann Menke Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Befüllen 1916 Meyer, Friedrich Mel Verwundet Niemann, Dietrich, Mel Werwundet Niemann, Dietrich Mel Mohlienbestrer Gefallen 1917 Werwundet Werwundet Niemann, Friedrich Mel 24 ? Werwundet Rottmann, Georg Mel 24 ? Werwundet Rottmann, Friedrich Mel 24 ? EK Schierenbeck, Blent, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1	Lehmkuhl, Georg Friedrich	Mel 68 ? (Bollmannsdamm 13) ?	gefallen 1916 (1918?)
Lehmkuhl, Wilhelm Mel 154 (Bollmannsdamm 133) gefallen 1918 Lehmkuhl, Wilhelm Mel EK 1918, gefallen 1919 Menke, Albert gefallen 1916 gefallen 1916 Menke, Hermann, *1885 gefallen 1916 gefallen 1916 Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 gefallen 1916 Mel 11 (Hof Menke) gefallen 1916 Meleyer, Fredrich gefallen 1916 werwundet Niemeyer, Johann Heinr, August gefallen 1917 werwundet Niemaper, Johann Heinr, August Mel werwundet Niemaper, Heinrich Mel werwundet Niemaper, Heinrich Mel werwundet Niemann, Friedrich gefallen 1917 gefallen 1917 Rottmann, Friedrich werwundet gefallen 1917 Rottmann, Friedrich gefallen 1917 gefallen 1917 Rottmann, Heinrich Berter, Ludwig Albert gefallen 1918 gefallen 1918 Schierenbeck, Heinrich, *1882 Mel 339 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schmi			
Lehmkuhl, Wilhelm	-	11191	
Menke, Albert gefallen 1916 Menke, Hermann, *1885 gefallen 1916 Menke, Hermann, *1888 Mel 11 (Hof Menke) Beförderung 1918; Sohn v. Johann Menke Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Meyer, Friedrich gefallen 1916 Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel werwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel werwundet Niemeyer, Johann Heinrich Mel Wiühlenbesitzer Oeter, Franz Gefallen 1917 gefallen 1917 Rottmann, Georg Mel 24 Verwundet Rottmann, Friedrich Mel 24 EK Rottmann, Heinrich Mel 24 EK Schierenbeck, Jeher, 1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1918 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1883 gefallen 1915 Schmidt, Dietrich, *1882 Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1886 Mel 55 ?<			_
Menke, Hermann, *1885 Mel 11 (Hof Menke) gefallen 1916 Menke, Heinrich, ** Mel 11 (Hof Menke) Beförderung 1918; Sohn v. Johann Menke Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Mewer, Friedrich Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemann, Dietrich, Mel verwundet Niemann, Dietrich, Mel Werwundet Niemann, Friedrich Mel Wühlenbesitzer Oetjen, Franz gefallen 1917 gefallen 1917 Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Heinrich gefallen 1917 gefallen 1917 Sander, Ernst Gefallen 1918 gefallen 1918 Schierenbeck, Heinrich, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1918 Schierenbeck, Hermann Albert, *1883 gefallen 1915 Schänke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1880 Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896	-	IVIEI	
Menke; Heinrich, * Mel 11 (Hof Menke) Beforderung 1918; Sohn v. Johann Menke Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Meyer, Friedrich gefallen 1916 Niemeyer, Johann Heinr. August Mel Niemann, Dietrich, Mel Niemann, Dietrich Mel Niemaber, Heinrich gefallen 1917 Rottmann, Friedrich werwundet Rottmann, Friedrich werwundet Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Schierer. Ludwig Albert gefallen 1914 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, *1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1880 gefallen 1915 Schmidt, Dietrich, *1880 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Dietrich, *1896 gefallen 1918 Schmid			
Menke, Hermann Heinrich *1888 Menke gefallen 1916 Meyer, Friedrich gefallen 1916 Niemeyer, Friedrich Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemann, Dietrich Mel würwundet Niemaber, Heinrich Mel Mühlenbesitzer Oetjen, Franz gefallen 1917 Peters, Heinrich Mel Mühlenbesitzer Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Heinrich gefallen 1917 gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1918 gefallen 1918 Schiefer, Ludwig Albert gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schmidt, Dietrich, * 1882 gefallen 1915 gefallen 1915 Schmidt, Friedrich, * 1888 gefallen 1917 gefallen 1917 Schmidt, Friedrich, * 1889 gefallen 1918 gefallen 1919 <td< td=""><td></td><td>Mol 11 (Hof Monko)</td><td></td></td<>		Mol 11 (Hof Monko)	
Menke, Hermann Heinrich *1888 gefallen 1916 Meyer, Friedrich gefallen 1916 Niemeyer, Friedrich Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemann, Dietrich, Mel verwundet Niemann, Dietrich Mel wühlenbesitzer Oetjen, Franz gefallen 1917 Peters, Heinrich gefallen 1917 Rottmann, Friedrich Mel 24 ? verwundet Rottmann, Georg Mel 24 ? EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 gefallen 1918 Schiefer, Ludwig Albert gefallen 1914 gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1882 gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1882 gefallen 1915 gefallen 1915 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 gefallen 1914 Schmidt, Dietrich, *1896 gefallen 1914 gefallen 1917 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1918 gefallen 1919 Schmidt, Wilhelm, *1890 g	ivienke, neimich,	Wei II (HOI Welike)	
Meyer, Friedrich gefallen 1916 Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemann, Dietrich, Mel Werwundet Niemann, Erienrich Mel Mühlenbesitzer Oetjen, Franz gefallen 1917 verwundet Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Georg Mel24 ? verwundet Rottmann, Georg Mel24 BK EK Sander, Ernst gefallen 1918 gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 gefallen 1914 Schieren, Ludwig Albert gefallen 1914 gefallen 1914 Schieren, Ludwig Albert gefallen 1914 gefallen 1914 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schiacke, August Mel 55 ? EK 1917 gefallen 1915 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1915 gefallen 1915 Schmidt, Friedrich, *1896 gefallen 1917 gefallen 1	Manka Harmann Hainrich *1999		
Niemeyer, Franz Mel verwundet Niemeyer, Johann Heinr. August gefallen 1917 Niemann, Dietrich, Mel verwundet Niemann, Dietrich, Mel Werwundet Niemann, Eriedrich Mel Mühlenbesitzer Peters, Heinrich gefallen 1917 gefallen 1917 Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 Schierenbeck, Heinrich gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1914 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1914 Schierenbeck, Heinrich, *1889 gefallen 191			
Niemeyer, Johann Heinr. August Mel verwundet Niemann, Dietrich, Mel vorwundet Nienaber, Heinrich Mel Möhlenberster Oetjen, Franz gefallen 1917 Peters, Heinrich gefallen 1917 Rottmann, Friedrich Mel24? verwundet Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 gefallen 1914 Schierer, Ludwig Albert gefallen 1914 gefallen 1914 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schmidt, Dietrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schmidt, Dietrich, *1888 gefallen 1914 gefallen 1915 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1917 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1886 gefallen 1918 gefallen 1918 Schmidt, Friedrich, *1890 gefallen 1914 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1917		Mel	
Niemann, Dietrich, Mel verwundet Nienaber, Heinrich Mel Mühlenbesitzer Oetjen, Franz gefallen 1917 Peters, Heinrich gefallen 1917 Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Georg Mel24 ? verwundet Schierenbeck, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1882 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1889 gefallen 1918 gefallen 1918 Schmidt, Pielnrich, *1880 gefallen 1918		IVIEI	
Nienaber, Heinrich Mel Mühlenbesitzer Oetjen, Franz gefallen 1917 Peters, Heinrich gefallen 1917 Rottmann, Friedrich Mel24 ? Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 gefallen 1915 Schiacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1917 gefallen 1917 Schmidt, Vilhelm, *1896 gefallen 1917 gefallen 1917 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1918 gefallen 1918 Schmidt, Vilhelm, *1896 gefallen 1918 gefallen 1919 Schmidt, Friedrich, *1880 gefallen 1918 gefallen 1919 Schmidt, Friedrich, *1880 gefallen 1918 gefallen 1918 Schmidt, Friedrich, *1880 g		Mol	+ -
Oetjen, Franz gefallen 1917 Peters, Heinrich gefallen 1917 Rottmann, Friedrich Mel24 ? Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1915 Schiefer, Ludwig Albert gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1880 gefallen 1917 Schmidt, Friedrich, *1880 gefallen 1918 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1918 Schmoll, Friedrich, *1880 gefallen 1918 Schmoll, Friedrich, *1890 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Stemer, Johann, *1884 gefallen 1918 (Lazarett Bremen)			
Peters, Heinrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Friedrich Mel24 EK Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 Schiefer, Ludwig Albert gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 1893 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Friedrich, *1880 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1914 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmidt, Wilhelm, *1890 gefallen 1918 Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, *1894 gefallen 1917 (vermisst)		iviei	
Rottmann, Friedrich Mel24 ? verwundet Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 Schierer, Ludwig Albert gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1915 Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 1893 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1889 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmoll, Friedrich, *1890 gefallen 1918 Seevers, Johann Dietrich, * 1886 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, *1894 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh. Heinrich, *1897 gefallen 1916 Stahmann, Heinrich, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) gefallen 1917 Stubbe, Hermann Heinric, *1889 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) g	-		
Rottmann, Georg Mel24 EK Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 Schiefer, Ludwig Albert gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 1893 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1884 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1882 gefallen 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Dietrich, *1889 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1890 gefallen 1918 Schmidt, Friedrich, *1890 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, *1894 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, *1894 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Johann, *1883 gefallen 1916 Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1916 Stahmann, Heinrich, *1889 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1915 <td>· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·</td> <td>NA 124 2</td> <td>1 -</td>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	NA 124 2	1 -
Rottmann, Heinrich gefallen 1918 Sander, Ernst gefallen 1914 Schiefer, Ludwig Albert gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, *1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1889 gefallen 1917 gefallen 1918 Schmidt, Friedrich, *1896 gefallen 1918 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1890 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Seevers, Johann Dietrich, *1880 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, John. Heinrich, *1887 gefallen 1915 gefallen 1915 Stahmann, Christoph, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) gefallen 1916 Stahmann, Johann, *1883 gefallen 1917 (vermisst) gefallen 1917 (vermisst) Stubbe, Hermann Heinrich, *1889 Mel 66 (Bollmannsdamm 22)			
Sander, Ernst gefallen 1914 Schierer, Ludwig Albert gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, *1893 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1917 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmidt, Friedrich, *1890 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, * 1894 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 gefallen 1915 Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1915 Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stubbmann, Heinrich, *1899 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1917 Stubbmann, Heinrich, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, defallen 1917 Hörden Mel EK 1915	_	Mei24	
Schiefer, Ludwig Albert gefallen 1915 Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, * 1893 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schaidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Dietrich, *1888 gefallen 1917 Schmidt, Friedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmidt, Friedrich, *1890 gefallen 1919 Schmoll, Friedrich, *1890 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann Dietrich, *1887 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh. Heinrich, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stubbmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stubbmann, Heinrich, *1899 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1917 Stührmann, August, *1889 gefallen 1918 (vermisst) Timmermann, August Mel			
Schierenbeck, Albert, *1882 Mel 139 (Syker Str. 45) gefallen 1914 Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 1893 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1888 gefallen 1918 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmidt, Wilhelm, *1890 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1914 Siemer, Johann, *1894 gefallen 1915 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, *1894 gefallen 1915 Stahmann, Joh. Heinrich, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) gefallen 1915 Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Heinrich, *1898 gefallen 1917 (vermisst) Stubbmann, Heinrich, *1889 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1915 Stührmann, August, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Mel gefallen 1916 Stührmann, Heinrich, *1897 gefallen 1916 EK 1915 Troue			
Schierenbeck, Hermann Albert, * gefallen 1915 1893 gefallen 1915 Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmoll, Friedrich, *1880 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1887 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Heinrich, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Johann, *1883 gefallen 1917 (vermisst) Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1917 Stubbe, Hermann Heinr., *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, gefallen 1915 Stührmann, August, *1889 gefallen 1916 gefallen 1916 Stührmann, Heinrich, *1897 gefallen 1918 (vermisst) gefallen 1916 Timmermann, August Mel KK 1915			-
1893 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmoll, Friedrich, *1890 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, * 1894 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 gefallen 1915 Stahmann, Christoph, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) gefallen 1916 Stahmann, Heinrich, *1896 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Johann, *1883 gefallen 1917 Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1917 Stübrmann, August, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, gefallen 1917 Stührmann, August, *1889 gefallen 1918 (vermisst) Stührmann, Heinrich, *1897 gefallen 1918 (vermisst) Timmermann, August Mel EK 1915 Troue, Albert, *1893 gefallen 1917 gefallen 1917 Troue,	·	Mel 139 (Syker Str. 45)	
Schierenbeck, Heinrich, *1883 gefallen 1915 Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1917 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1890 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1890 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1914 Siemer, Johann, *1894 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 gefallen 1915 Stahmann, Leinrich, *1896 gefallen 1916 Stahmann, Johann, *1883 gefallen 1917 (vermisst) Stubben, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1917 Stubbmann, Heinrich, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Befallen 1917 Mel Stührmann, August, *1889 gefallen 1916 EK 1915 Stührmann, Heinrich, *1897 gefallen 1918 (vermisst) Troue, Albert, *1893 gefallen 1918 (vermisst) Troue, Albert, *1893 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1917 Troue, Heinrich, *1883 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1917 Ulrich, Christo	1		gefallen 1915
Schlacke, August Mel 55 ? EK 1917 Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmoll, Friedrich, *1890 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, *1886 gefallen 1918 (Lazarett Bremen) Siemer, Johann, * 1894 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh, Heinrich, *1877 gefallen 1915 Stahmann, Heinrich, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) gefallen 1916 Stahmann, Johann, *1883 gefallen 1917 (vermisst) Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1917 Stübbrmann, August, *1889 gefallen 1915 Stührmann, August, *1889 gefallen 1916 Stührmann, Heinrich, *1897 gefallen 1918 (vermisst) Timmermann, August Mel Troue, Albert, *1893 gefallen 1914 (vermisst) Troue, Dietrich, *1893 gefallen 1915 Ulrich, Christoph, *1898 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1915 Ulrich, Heinrich Mel EK 1918			
Schmidt, Dietrich, *1882 gefallen 1914 Schmidt, Friedrich, *1898 gefallen 1917 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 gefallen 1918 Schmidt, Wilhelm, *1896 gefallen 1919 Schmoll, Friedrich, *1890 gefallen 1914 Seevers, Johann Dietrich, * 1886 gefallen 1917 (vermisst) Siemer, Johann, * 1894 gefallen 1917 (vermisst) Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 gefallen 1915 Stahmann, Heinrich, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) gefallen 1916 Stahmann, Johann, *1883 gefallen 1917 (vermisst) gefallen 1917 Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) gefallen 1917 Stubbenann, Heinrich, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Mel gefallen 1917 Btührmann, August, *1889 gefallen 1916 gefallen 1916 Stührmann, Heinrich, *1897 gefallen 1918 (vermisst) gefallen 1916 Troue, Albert, *1893 Mel EK 1915 Troue, Albert, *1893 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1917 Troue, Heinrich, *1883 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1915 Ulrich, Christoph, *1898 gefallen 1916	·		-1
Schmidt, Friedrich, *1898 Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 Schmidt, Wilhelm, *1896 Schmidt, Wilhelm, *1896 Schmidt, Wilhelm, *1890 Schmoll, Friedrich, *1890 Schmoll, Friedrich, *1890 Seevers, Johann Dietrich, *1886 Siemer, Johann, *1894 Siemer, Johann, *1894 Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 Stahmann, Christoph, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) Sefallen 1916 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Johann, *1883 Stahmann, Johann, *1883 Stahmann, Heinrich, *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) Sgefallen 1917 Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) Sgefallen 1915 Stübrmann, August, *1889 Hörden Mel Stührmann, August, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Mel Stührmann, Heinrich, *1897 Mel Stührmann, Heinrich, *1897 Stührmann, Heinrich, *1897 Troue, Albert, *1893 Troue, Dietrich, *1893 Mel 147 (Syker Str. 40) Sgefallen 1917 Vermisst) Ulrich, Christoph, *1898 Mel 147 (Syker Str. 40) Wähmann, Gerhard, * 1874 Wähmann, Gerhard, * 1874 Warneke, Friedrich Mel Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Wieberg, Johann Mel Werwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) Verwundet, gefallen 1914	_	Mel 55 ?	
Schmidt, Heinrich Diedrich, *1896 Schmidt, Wilhelm, *1896 Schmidt, Wilhelm, *1896 Schmoll, Friedrich, *1890 Schmoll, Friedrich, *1890 Seevers, Johann Dietrich, *1886 Siemer, Johann, *1894 Siemer, Johann, *1894 Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 Stahmann, Christoph, *1890 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Johann, *1883 Stahmann, Johann, *1883 Stahmann, Johann, *1883 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Johann, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Befallen 1917 Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) Stübmann, Heinrich, *1889 Hörden Stührmann, August, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Befallen 1917 Mel Stührmann, Heinrich, *1887 Troue, Albert, *1893 Troue, Albert, *1893 Troue, Dietrich, *1883 Mel 147 (Syker Str. 40) Sefallen 1917 Wermisst) Ulrich, Christoph, *1888 Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Mel Weiberg, Johann Mel Werwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) Verwundet, gefallen 1914			
Schmidt, Wilhelm, *1896 Schmoll, Friedrich, *1890 Seevers, Johann Dietrich, * 1886 Seevers, Johann Dietrich, * 1886 Siemer, Johann, * 1894 Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 Stahmann, Christoph, *1890 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Johann, * 1883 Stahmann, Johann, * 1883 Stahmann, Johann, * 1883 Stubbe, Hermann Heinr., * 1894 Stubbe, Hermann Heinr., * 1894 Stübbe, Hermann Heinr., * 1894 Stübrann, Heinrich, * 1889 Stübrann, Heinrich, * 1889 Stübrann, Heinrich, * 1889 Stübrann, Heinrich, * 1889 Stührmann, August, * 1889 Stührmann, August, * 1889 Stührmann, Heinrich, * 1897 Sigefallen 1916 Stührmann, Heinrich, * 1897 Stührmann, Heinrich, * 1897 Sigefallen 1914 (vermisst) Stührmann, Heinrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) Sefallen 1917 Troue, Heinrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) Sefallen 1917 Wärneke, Friedrich Mel SK 1918 Weiss, Johann, * 1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Mel verwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) Verwundet, gefallen 1914			
Schmoll, Friedrich, *1890 Seevers, Johann Dietrich, * 1886 Seevers, Johann Dietrich, * 1886 Siemer, Johann, * 1894 Stahmann, Joh. Heinrich, * 1877 Stahmann, Joh. Heinrich, * 1890 Stahmann, Heinrich, * 1890 Stahmann, Heinrich, * 1896 Stahmann, Johann, * 1883 Stahmann, Johann, * 1896 Stahmann, Johann, * 1889 Stahmann, Johann, * 1889 Stahmann, Johann, * 1889 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) Sefallen 1917 Stubbe, Hermann Heinr, * 1894 Stübhann, Heinrich, * 1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Mell 1917 Hörden Stührmann, August, * 1889 Sefallen 1916 Stührmann, Heinrich, * 1887 Mel Stührmann, Heinrich, * 1897 Troue, Albert, * 1893 Troue, Albert, * 1893 Troue, Dietrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) Sefallen 1917 Troue, Heinrich Mel SK 1918 Wähmann, Gerhard, * 1874 Wähmann, Gerhard, * 1874 Wähmann, Gerhard, * 1874 Weiss, Johann, * 1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Mel Verwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) Verwundet, gefallen 1914	·		
Seevers, Johann Dietrich, * 1886 Siemer, Johann, * 1894 Siemer, Johann, * 1894 Stahmann, Joh. Heinrich, * 1877 Stahmann, Christoph, * 1890 Mel 42 (Streitheide 41) Stahmann, Heinrich, * 1896 Stahmann, Heinrich, * 1896 Stahmann, Johann, * 1883 Stahmann, Johann, * 1883 Stahmann, Johann, * 1883 Stubbe, Hermann Heinr, * 1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) Stubbe, Hermann Heinrich, * 1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Mel Stührmann, August, * 1889 Stührmann, Heinrich, * 1897 Mel Stührmann, Heinrich, * 1897 Timmermann, August Mel EK 1915 Troue, Albert, * 1893 Troue, Dietrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) Ulrich, Christoph, * 1898 Ulrich, Christoph, * 1898 Ulrich, Christoph, * 1898 Wähmann, Gerhard, * 1874 Warneke, Friedrich Mel Weiss, Johann, * 1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Weiselen 1916 Wieberg, Johann Mel Werrwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) Werwundet, gefallen 1914			
Siemer, Johann, * 1894 Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 Stahmann, Christoph, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) Stahmann, Christoph, *1896 Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Heinrich, *1889 Stahmann, Johann, *1883 Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) Stubbann, Heinrich, *1889 Hörden Stührmann, August, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Mel Stührmann, Heinrich, *1897 Mel Stührmann, Heinrich, *1897 Stimermann, August Mel EK 1915 Troue, Albert, *1893 Troue, Dietrich, *1893 Mel 147 (Syker Str. 40) Ulrich, Christoph, *1898 Ulrich, Christoph, *1898 Wähmann, Gerhard, * 1874 Warneke, Friedrich Mel Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Werwundet, gefallen 1914 Werwundet, gefallen 1916 Wieberg, Johann Mel Verwundet, gefallen 1914 Verwundet, gefallen 1916			
Stahmann, Joh. Heinrich, *1877 Stahmann, Christoph, *1890 Mel 42 (Streitheide 41) Stahmann, Heinrich, *1896 Stahmann, Heinrich, *1886 Stahmann, Johann, *1883 Stahmann, Johann, *1883 Stubbe, Hermann Heinr., *1894 Mel 66 (Bollmannsdamm 22) Stubbmann, Heinrich, *1889 Sohn des Tischlers Stubbmann, Mel Stührmann, August, *1889 Stührmann, Heinrich, *1889 Stührmann, Heinrich, *1897 Timmermann, August Mel EK 1915 Troue, Albert, *1893 Troue, Dietrich, *1893 Mel 147 (Syker Str. 40) Sefallen 1917 (vermisst) Ulrich, Christoph, *1898 Wähmann, Gerhard, * 1874 Warneke, Friedrich Mel Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Werwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) Verwundet, gefallen 1914			
Stahmann, Christoph, *1890Mel 42 (Streitheide 41)gefallen 1916Stahmann, Heinrich, *1896gefallen 1917 (vermisst)Stahmann, Johann, *1883gefallen 1917Stubbe, Hermann Heinr., *1894Mel 66 (Bollmannsdamm 22)gefallen 1915Stubbmann, Heinrich, *1889Sohn des Tischlers Stubbmann, Melgefallen 1917Stührmann, August, *1889gefallen 1916Stührmann, Heinrich, *1897gefallen 1918 (vermisst)Timmermann, AugustMelEK 1915Troue, Albert, *1893gefallen 1914 (vermisst)Troue, Dietrich, *1887gefallen 1917Troue, Heinrich, * 1883Mel 147 (Syker Str. 40)gefallen 1915Ulrich, Christoph, *1898gefallen 1917 (vermisst)Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914			·
Stahmann, Heinrich, *1896gefallen 1917 (vermisst)Stahmann, Johann, *1883gefallen 1917Stubbe, Hermann Heinr., *1894Mel 66 (Bollmannsdamm 22)gefallen 1915Stubbmann, Heinrich, *1889Sohn des Tischlers Stubbmann, Melgefallen 1917Stührmann, August, *1889gefallen 1916Stührmann, Heinrich, *1897gefallen 1918 (vermisst)Timmermann, AugustMelEK 1915Troue, Albert, *1893gefallen 1914 (vermisst)Troue, Dietrich, *1897gefallen 1917Troue, Heinrich, *1883Mel 147 (Syker Str. 40)gefallen 1917Ulrich, Christoph, *1898gefallen 1917 (vermisst)Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914			
Stahmann, Johann, *1883gefallen 1917Stubbe, Hermann Heinr., *1894Mel 66 (Bollmannsdamm 22)gefallen 1915Stubbmann, Heinrich, *1889Sohn des Tischlers Stubbmann, Melgefallen 1917Stührmann, August, *1889gefallen 1916Stührmann, Heinrich, *1897gefallen 1918 (vermisst)Timmermann, AugustMelEK 1915Troue, Albert, *1893gefallen 1914 (vermisst)Troue, Dietrich, *1887gefallen 1917Troue, Heinrich, * 1883Mel 147 (Syker Str. 40)gefallen 1915Ulrich, Christoph, *1898gefallen 1917 (vermisst)Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914	Stahmann, Christoph, *1890	Mel 42 (Streitheide 41)	gefallen 1916
Stubbe, Hermann Heinr., *1894Mel 66 (Bollmannsdamm 22)gefallen 1915Stubbmann, Heinrich, *1889Sohn des Tischlers Stubbmann, Melgefallen 1917Stührmann, August, *1889gefallen 1916Stührmann, Heinrich, *1897gefallen 1918 (vermisst)Timmermann, AugustMelEK 1915Troue, Albert, *1893gefallen 1914 (vermisst)Troue, Dietrich, *1887gefallen 1917Troue, Heinrich, * 1883Mel 147 (Syker Str. 40)gefallen 1915Ulrich, Christoph, *1898gefallen 1917 (vermisst)Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914	Stahmann, Heinrich, *1896		gefallen 1917 (vermisst)
Stubbmann, Heinrich,*1889 HördenSohn des Tischlers Stubbmann, Melgefallen 1917Stührmann, August, *1889gefallen 1916Stührmann, Heinrich, *1897gefallen 1918 (vermisst)Timmermann, AugustMelEK 1915Troue, Albert, *1893gefallen 1914 (vermisst)Troue, Dietrich, *1897gefallen 1917Troue, Heinrich, * 1883Mel 147 (Syker Str. 40)gefallen 1915Ulrich, Christoph, *1898gefallen 1917 (vermisst)Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914			gefallen 1917
Hörden Mel gefallen 1916 Stührmann, August, *1889 gefallen 1916 Stührmann, Heinrich, *1897 gefallen 1918 (vermisst) Timmermann, August Mel EK 1915 Troue, Albert, *1893 gefallen 1914 (vermisst) Troue, Dietrich, *1897 gefallen 1917 Troue, Heinrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1915 Ulrich, Christoph, *1898 gefallen 1917 (vermisst) Ulrich, Heinrich Mel EK 1918 Wähmann, Gerhard, * 1874 gefallen 1917 Warneke, Friedrich Mel 38 Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) gefallen 1916 Wieberg, Johann Mel verwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) verwundet, gefallen 1914	Stubbe, Hermann Heinr., *1894	Mel 66 (Bollmannsdamm 22)	gefallen 1915
Stührmann, August, *1889gefallen 1916Stührmann, Heinrich, *1897gefallen 1918 (vermisst)Timmermann, AugustMelEK 1915Troue, Albert, *1893gefallen 1914 (vermisst)Troue, Dietrich, *1897gefallen 1917Troue, Heinrich, * 1883Mel 147 (Syker Str. 40)gefallen 1915Ulrich, Christoph, *1898gefallen 1917 (vermisst)Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914		Sohn des Tischlers Stubbmann,	gefallen 1917
Stührmann, Heinrich, *1897gefallen 1918 (vermisst)Timmermann, AugustMelEK 1915Troue, Albert, *1893gefallen 1914 (vermisst)Troue, Dietrich, *1897gefallen 1917Troue, Heinrich, * 1883Mel 147 (Syker Str. 40)gefallen 1915Ulrich, Christoph, *1898gefallen 1917 (vermisst)Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914	Hörden	Mel	
Timmermann, August Mel EK 1915 Troue, Albert, *1893 gefallen 1914 (vermisst) Troue, Dietrich, *1897 gefallen 1917 Troue, Heinrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1915 Ulrich, Christoph, *1898 gefallen 1917 (vermisst) Ulrich, Heinrich Mel EK 1918 Wähmann, Gerhard, * 1874 gefallen 1917 Warneke, Friedrich Mel 38 Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) gefallen 1916 Wieberg, Johann Mel verwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) verwundet, gefallen 1914	Stührmann, August, *1889		gefallen 1916
Troue, Albert, *1893 gefallen 1914 (vermisst) Troue, Dietrich, *1897 gefallen 1917 Troue, Heinrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1915 Ulrich, Christoph, *1898 gefallen 1917 (vermisst) Ulrich, Heinrich Mel EK 1918 Wähmann, Gerhard, * 1874 gefallen 1917 Warneke, Friedrich Mel 38 Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) gefallen 1916 Wieberg, Johann Mel verwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) verwundet, gefallen 1914	Stührmann, Heinrich, *1897		gefallen 1918 (vermisst)
Troue, Dietrich, *1897 gefallen 1917 Troue, Heinrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1915 Ulrich, Christoph, *1898 gefallen 1917 (vermisst) Ulrich, Heinrich Mel EK 1918 Wähmann, Gerhard, * 1874 gefallen 1917 Warneke, Friedrich Mel 38 Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) gefallen 1916 Wieberg, Johann Mel verwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) verwundet, gefallen 1914	Timmermann, August	Mel	EK 1915
Troue, Heinrich, * 1883 Mel 147 (Syker Str. 40) gefallen 1915 Ulrich, Christoph, *1898 gefallen 1917 (vermisst) Ulrich, Heinrich Mel EK 1918 Wähmann, Gerhard, * 1874 gefallen 1917 Warneke, Friedrich Mel 38 EK 1918 Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) gefallen 1916 Wieberg, Johann Mel verwundet Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) verwundet, gefallen 1914	Troue, Albert, *1893		gefallen 1914 (vermisst)
Ulrich, Christoph, *1898 Ulrich, Heinrich Mel EK 1918 Wähmann, Gerhard, * 1874 Warneke, Friedrich Mel 38 Weiss, Johann, *1883 Mel 108 (Gänsebachweg 72) Wieberg, Johann Mel Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) gefallen 1917 EK 1918 gefallen 1916 verwundet verwundet	Troue, Dietrich, *1897		gefallen 1917
Ulrich, HeinrichMelEK 1918Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914	Troue, Heinrich, * 1883	Mel 147 (Syker Str. 40)	gefallen 1915
Wähmann, Gerhard, * 1874gefallen 1917Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914	Ulrich, Christoph, *1898		gefallen 1917 (vermisst)
Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914		Mel	EK 1918
Warneke, FriedrichMel 38EK 1918Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914	Wähmann, Gerhard, * 1874		gefallen 1917
Weiss, Johann, *1883Mel 108 (Gänsebachweg 72)gefallen 1916Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914		Mel 38	
Wieberg, JohannMelverwundetWohlers, Wilhelm, * 1883Mel 143 (Syker Str. 19)verwundet, gefallen 1914			
Wohlers, Wilhelm, * 1883 Mel 143 (Syker Str. 19) verwundet, gefallen 1914			+ -
	Wührmann, Albert, *1887	Mel 149 (Syker Str. 15)	gefallen 1915

Gefreiter Friebr. Remmert = Meldiorshaufen, abermals und gwar ichwer verwundet.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 92.

Gefechte vom 10.-22. 2. 15. 1. Rompagnie.

Refervist Dietr. Segelte-Göbeflorf, gefallen. Behrmann Dietr. Binbhorst-Sidenhausen, verw. 3. Kompagnie.

Unteroffizier Johann Windhorst-Döhren, verw. Reservist Friedrich Friedrichs: Syke, gefallen. Ersay-Reservist Heinr. Hudemeyer-Erichshof, leicht verw. Wehrmann Georg Schmidt II-Leeste, leicht verw. Reservist Wilh. Döpke-Rlosterseelte, leicht verw. Hornist Heinr. Wienau-Leeste, leicht verw.

4. Rompagnie. Unteroffizier Johannes Göbel-Harpflebt, gefallen. Wehrmann Johann Eggers-Leefte, gefallen. Erfah-Refervist Heinrich Hunede-Ristebt, verw. Gefreiter Louis Ahrens-Rastendiet, verw. 5. Rompagnie.

Unteroffizier Albert Hänjes-Heiligenfelbe, gefallen.
Unteroffizier Georg Hohnborft-Erickhof, verw.
Unteroffizier Heinr. Meyer-Erickhof, verw.
Wehrmann Albert Bobe I-Heiligenrobe, gefallen,
Wehrmann Heinr. Troue-Melchiorshaufen, gefallen.
Wehrmann Friedr. Ehriftalla-Sudweyhe, verw.
Wehrmann Friedr. Chriftalla-Sudweyhe, verw.
Gefreiter Heinr. Lankenau-Ristedt, verw.
Gefreiter Enius Naujoks-Hörden, verw.
Wehrmann Johann Rothfeld-Sedenhausen, verw.
Wehrmann Heinr. Böse I-Röllinghausen, verw.
Reservist Heinr. Meyer V-Sedenhausen, vermißt.
Wehrmann Cord Meyer VI-Heeste, vermißt.
Ersap-Reservist Heinrich Meyer VII-Leeste, vermißt.
Ersap-Reservist Heinrich Meyer VII-Leeste, verwißt.
Ersap-Reservist Heinrich Bate-Gr. Henstedt, verw.
Gefreiter Ludwig Rotemüller-Ribberade, gefallen.
Reservist Theodor Esmann-Gödestors, verw.
Wehrmann Friedrich Eggers-Welchiorshausen, vermißt.
Ersap-Reservist Heinr. Reddersen-Schorlingborstel, vermißt.

6. Kompagnie.
Wehrmann Friedr. Heithoff-Halbegen, gefallen.
Reservist Friedr. Lübede-Pestinghausen, gefallen.
Ersap-Reservist Aug. Otersen-Sedenhausen, gefallen.
Ersap-Reservist Heinr. Glade-Schnepte, gefallen.
Ersap-Reservist Bernh. Stöver-Stelle, gefallen.
Ersap-Reservist Bernh. Stöver-Stelle, gefallen.
Gefreiter Johann Ellinghausen-Stühren, verw.
Wehrmann Heinr. Buschmann-Leeste, verw.
Wehrmann Bernhard Minne-Reuenmarhorst, verw.
Wehrmann Joh. Hilmann-Felbe, verw.
Reservist Friedrich Rottmann-Welchiorschausen, verw.
Wehrmann Aug. Bernsen-Binghausen, verw.
Reservist Herm. Volkmann-Otel, verw.

Auszug aus einer Verlustliste in der Syker Zeitung v. 26.3.1915

4.8.8.2 Zweiter Weltkrieg

Auf den 2. Weltkrieg wurden die Deutschen ab 1933 systematisch vorbereitet: Durch Wehrertüchtigung, durch Stärkung der Autarkie in allen Bereichen, durch den Bunkerbau und den Aufbau der Wehrmacht und von Verteidigungsanlagen.

Die Einwohner von Melchiorshausen waren in vielfältiger Hinsicht in das Kriegsgeschehen eingebunden: Zunächst wurden die Söhne des Ortes eingezogen. Wegen der Nähe zum Bremer Flughafen musste mit Fliegerangriffen gerechnet werden: Bunker und Verteidigungsanlagen sowie Flak-Geschütze wurden gebaut bzw. aufgestellt. "Fremdarbeiter" sollten die fehlenden Arbeitskräfte in der Landwirtschaft ersetzen. Es gab Bombenangriffe und Fliegerabschüsse, und schließlich gab es im Endkampf eine Schießerei in den Melchiorshauser Fuhren, wo die SS den Angriff der Engländer auf Bremen stoppen wollte. Am Ende waren zahlreiche Gefallene aus dem Ort zu verzeichnen, die auf den verschiedenen Schlachtfeldern des Krieges umgekommen waren.

4.8.8.2.1 NS Herrschaft

Die Gleichschaltung aller gesellschaftlicher Bereiche nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten ab 1933 machte auch vor Melchiorshausen nicht halt: Die örtlichen Vereine wurden nach der NS Ideologie ausgerichtet: Einführung des Führerprinzips, Arisierung und Verfolgung Andersdenkender kennzeichnete in dieser Zeit bis zum Ende des 2. Weltkrieges das Leben. Zwar waren keine Fälle von Judenverfolgung zu vermelden (mangels im Ort lebender Juden), aber es gab einschneidende Veränderungen.

So heißt es z.B. in der Chronik des TSV BW Melchiorshausen:

"Im April 1933, rund drei Monate nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten, wurde auch der Fußball seiner Freiheit beraubt. Der Sport wurde "gleichgeschaltet". Deutschlands Weg in die Diktatur war somit auch im Fußballsport vollzogen. Das "Führerprinzip" wurde auf den Sport übertragen, statt Vereinsvorsitzenden gab es nun Vereinsführer, auch beim TSV Melchiorshausen.

Ideologischen Widerstand seitens der Sportvereine gab es kaum. Die Gleichschaltung betraf alle Vereine des Deutschen Reiches [...] Von den insgesamt 17 Punkten, die durchzuführen waren, seien hier nur die besonders einschneidenden herausgestellt.

Erstens, die vollkommene Arisierung der Vereine! Alle Juden wurden ohne Begründung aus den Vereinen ausgeschlossen.

Zweitens: politisch untragbare Sportler wurden ihrer Ämter enthoben. "254

Über konkrete Fälle ist nichts bekannt. Die Chroniken der Vereine wie auch der Melchiorshauser Schule sind hier recht knapp gehalten. Auch die Archive haben für diese Zeit wenig Material.

4.8.8.2.2 Kriegsvorbereitungen

Bau von Bunkern

Im Rahmen des 1940 von der NS-Regierung wurden überall in Deutschland, auch in Melchiorshausen, Bunker gebaut. Dazu fanden sich die Familien Lange, Menke, Rump, Lüthjerat, Finke und Siemer (Lüers) zusammen und bauten einen Gemeinschaftsbunker für bis zu 25 Personen auf dem Grundstück der Familie Rump.

Im Krieg wurde der Bunker bei Luftangriffen der Alliierten aufgesucht: "Wir saßen dicht an dicht. Manchmal mussten wir mehrmals pro Nacht raus" erinnert sich Albert Lange, bei Kriegsausbruch 6 Jahre alt. Er und seine Schwester wurden von ihrer Mutter geweckt – ihr Vater war zum Kriegsdienst



eingezogen. Er musste sich selbst bunkerfertig machen, während die kleine Schwester von der Mutter angezogen wurde. "Meine Mutter hat später oft erzählt, dass ich einmal nach dem Wecken völlig durcheinander war. Sie hatte sich um die kleine Schwester gekümmert, damals 3 oder 4 Jahre alt. Sie wollte mit uns rüber in den Bunker. Doch ich stand völlig verstört und nackt da."²⁵⁵

Der Bunker wurde 2019 im Rahmen des Wohnhaus-Neubaus von Rump beseitigt. [Foto 2010: S. Rathjen]



Einen weiteren Gemeinschaftsbunker gab es an der Böttcherei/Ecke "Hinter dem Felde". [Fotos(2): P.Athmann 2009]



Melchiorshauser Höfen wurden außerdem noch folgende Bunker angelegt:

- Fam. Troue, Streitheide 42
- Ristedter Straße (in den Fuhren)
- Familie Lehmkuhl, Flatterdamm 46
- Familie Pobanz, Flatterdamm 108
- Hinter dem Felde 19



Ortsgeschichte Weyhe

4.8.8.2.3 Flak-Stellung

In Melchiorshausen stand eine Flugabwehr Kanone (Flak-Stellung Melchiorshausen Bollmannsdamm), und zwar zwischen dem Bollmannsdamm und der Erichshofer Straße, wo heute die Danziger Straße verläuft. Die Stellung bestand aus 5 Baracken, je einem Wasch- und Toilettenhaus sowie einem Bunker.

Der Viehhändler Hermann Kruse aus Wulfhoop berichtet im Buch "Die B51 wurde zum Schicksalsband" der Geschichtswerkstatt Stuhr (2010), dass sein Opa im Jahre 1941 von einem Munitionswagen der Flakstellung in Angelse angefahren wird und verstirbt. Da es in Angelse aber keine Flakstellung gab, ist wohl diese in Melchiorshausen gemeint, die ja ganz in der Nähe von Angelse lag.

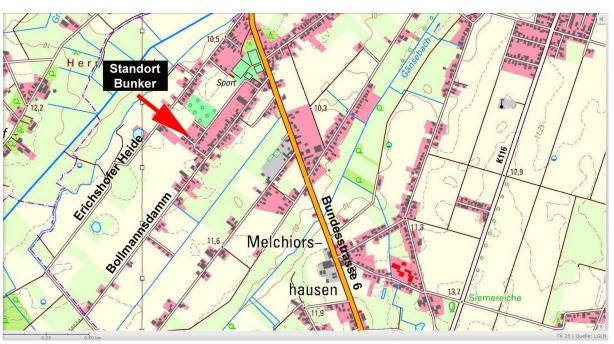




Foto:

Archiv Gemeinde Weyhe

bearbeitet:

M.& E. Rathjen



Das Haus an der Erichshofer Heide Nr. 55 sieht heute noch aus wie damals.

Foto: S. Rathjen



(1) = Bunker; (2), (3), (4), (7), (8), (9) = Baracken; (5) = Toilettenhaus; (6) = Waschhaus (Wäsche)

(10) = Hof Hollwedel; (11) = Scheune Hof Kirchhof; (12) = Haupthaus Kirchhof

[Bearbeitung: M.&E. Rathjen]



Der Bunker (1)

[Foto: Archiv Gemeinde Weyhe]



Blick vom
Bunker (1) auf
die Baracken (3),
(4) und (7) und
das Waschhaus
(6), im
Hintergrund der
Hof Kirchhof
(12) mit
Scheune (11).

[Fotos: Archiv Gemeinde Weyhe]



Blick vom Lager in östliche Richtung



Foto vermutlich aus einer der Baracken



Soldaten mit Mädchen und Hunden

[Fotos (2): Archiv Gemeinde Weyhe]

Das untere Foto zeigt im Hintergrund den Hof Hollwedel am Bollmannsdamm.





Der Hof Hollwedel im Jahr 2016 (ca.) aus der Vogelperspektive (Google). Man erkennt, dass das obige Foto an der heutigen Danziger Straße (im Google Bild von unten kommend auf dem Bollmannsdamm einmündend) aufgenommen wurde.

[Fotos gegenübergestellt: M.&E.&S. Rathjen]

Verwendung der Flak

Stellung nach dem Krieg

Nach dem Krieg dienten die Baracken der FLAK-Stellung vornehmlich der Unterbringung von Flüchtlingen. So zog die Familie Radtke (Mutter mit 3 Töchtern) nach einem Jahr auf dem Hof Bode in Melchiorshausen in die Baracken um. Auf dem Hof Bode war es zu Spannungen gekommen, und Radkes Töchter Emma und Herta waren froh, "unter Ihresgleichen" zu sein. Sie verstanden sich mit allen gut. Die Familie bewohnte 2 Räume, und die Kinder bekamen ein Fahrrad. Damit konnte man nach Ristedt fahren, um im Wald Tannenzapfen für's Heizen zu sammeln oder Blaubeeren zu pflücken. Die Kinder gingen in Melchiorshausen zu Fuß zur Schule. Aus alten Kleidern hatten sie sich Schul-Tornister gemacht. Da sie keine Schulbücher hatten, forderte sie ein Lehrer auf, sich die nötigen Bücher bei Einheimischen auszuleihen – was aber bei den Einheimischen auf wenig Gegenliebe stieß. Auch bei der Initiative des Lehrers, Flüchtlingskinder mit Schulbroten zu versorgen, verhielt es sich ebenso.

Diese Baracken wurden nach dem Krieg durch zusätzliche Wohnbaracken ergänzt, die man am Melchiorshauser Sportplatz aufgestellt hatte. Auch dort wurden ebenfalls Flüchtlinge untergebracht. So kam z.B. Rita Busch mit ihren Eltern dorthin, bevor die Familie dann in Leeste einem Bauern zugeteilt wurde.²⁵⁷

4.8.8.2.4 Bomben-Treffer

Im Laufe des Krieges wurde der Flughafen Bremen immer wieder angegriffen. Die deutschen Flak-Stellungen zwangen die englischen Bomber häufig, abzudrehen und sich zurückzuziehen oder auf einer anderen Route erneut anzufliegen. Natürlich waren auch die FLAK-Stellungen selbst ein Ziel der Bomben. Aber nicht die Stellungen wurden getroffen, sondern die umliegenden Gehöfte und Wohnhäuser.

- "In **Melchiorshausen** wäre beinahe unsere brave **Hebamme** ein Opfer der Engländer geworden. Ihr Haus wurde nicht unerheblich beschädigt, ebenso das benachbarte **Haus Thöle**", schreibt Pastor Prüsse in Leeste in seinem Bericht über die Kriegsjahre. ²⁵⁸
- Der Hof Melchiorshausen 5 (Siemer, Luers) erhält einen Bombentreffer, wobei die Scheune vollständig zerstört wird.
- Das Wohnhaus der Schmiede Bischoff wird zerstört
- In Melchiorshausen werden am 26.6.1942 in ein Kornfeld drei Sprengbomben geschleudert, zwischen der Wirtschaft Dammschmidt und der Melchiorshauser Schule, das Haus Legenhausen wurde in seinen Grundfesten erschüttert, auch mehrere neue Häuser, so dass der Feldweg zwischen Dammschmidt und Schule gesperrt ist. Außerdem sind die Häuser von Wöhlke und Schmidt und das Heuerhaus und der Schuppen des Gastwirts Schumacher zerstört. Die beiden letzten waren strohgedeckt. ²⁵⁹
- Wohnhaus und Stall des Arbeiters Albert Lange (Mel 32, Auf dem Berge 33) werden zerstört (Totalschaden).
- 14. August 1942 in Melchiorshausen sind 144 Phosphorbomben gezählt, die sämtlich von einem englischen Flieger, den die deutsche Flak im Scheinwerfer hatte, auf die Äcker geworfen wurden, sie haben wesentlichen Schaden nicht angerichtet.
- Wohnhaus und Scheune des Anbauers Heinrich Schmidt (Mel 36, Syker (Land-) Straße 13) werden zerstört (Totalschaden).
- Wohnhaus und Scheune des Anbauers Johann Eggers (Mel 101, Syker (Land-) Straße 54) werden zerstört (Totalschaden).
- Wohnhaus und Stall des Anbauers Lütjerath (Mel 109, Heideweg 57) werden zerstört (Totalschaden).
- Das Wohnhaus des Anbauers Johann Schierenbeck (Mel 139, Syker (Land-) Straße 45) wird zerstört (Totalschaden).
- Das Wohnhaus des Schuhmachers Wilhelm Timmermann (Mel 177, Auf dem Berge 71) wird zerstört (Totalschaden).
- Am 11.3.1945 wird Gesine Meyer geb. Hartje (* 08.01.1882 in Melchiorshausen), durch Bomben in Dreye getötet. [http://www.denkmalprojekt.org/2013/kirchweyhe_gem-weyhe_lk-diepholz_wk2_ns.html]

4.8.8.2.5 Fliegerangriffe und Abschüsse

- Die Scheune und ein Viehstall der Gastwirtschaft Schumacher (Syker Landstraße 10 (B6)) wird durch einen Fliegerangriff am 30.6.1942 zerstört. Auch das Wohnhaus und ein Stall von Heinrich Mahlstedt und Josef Dissieux (Syker Landstraße 17 (B6) sind betroffen und werden ebenfalls zum Totalschaden.
- Beim Abschuss eines englischen Bombers 1942 stürzt dieser auf das Haus des Anbauers Mel 92 (Ehlers, Flatterdamm 70). Das Haus wird völlig zerstört und 1943 wieder aufgebaut.²⁶⁰
- Am 3.3.1943 wird ein englisches Flugzeug von der 8.Flakdivision (Flakstellung Leeste bei Hörden) abgeschossen und stürzt in Melchiorshausen (beim Gasthaus Waldkater) ab. Es hatte Hamburg als Ziel. Einige Flugzeugteile gehen in Barrien und Gessel nieder. 7 Mann Besatzung sterben, 5 davon werden in Sage begraben.²⁶¹

Hermann Siemer, Melchiorshausen: "Ich stand mit meiner Schwester im Garten als wir das lautdumpfe Dröhnen der Motoren vernahmen. Hinter unserem Haus sahen wir ein brennendes Flugzeug mit vier Motoren und der blau-weiß-roten britischen Kokarde am Rumpf auf den Tragflächen. Wenige Augenblicke später hörten wir eine laute Explosion." Sofort liefen Bruder und Schwester, damals acht und zehn Jahre alt, zur 400 Meter entfernten Unglücksstelle. Sie befindet sich am Ortseingang östlich der Bundesstraße 6 in einem Gehölz, in dessen Nähe der Schützenverein Melchiorshausen bis heute sein Domizil hat. Der Bomber hatte eine Schneise in das kleine Waldstück regelrecht hinein gepflügt. "Vor Ort eröffnete sich uns ein grausiger Anblick", erinnert sich der 82-jährige Zeitzeuge und wird leiser beim Erzählen. "Der Pilot - ich sehe ihn noch heute vor mir, er hatte dunkle Haare - trug noch seinen Kopfhörer auf seinem gespaltenen Schädel. Der Rest der Mannschaft, zumindest den wir sehen konnten, lag teilweise zerfetzt verstreut herum. Das abgebrochene Heck des Bombers war in 200 Metern Entfernung auf der anderen Straßenseite niedergegangen. Einen Überlebenden habe ich nicht gesehen." Doch den gab es: Sergeant F.Mangesen rettete sich mit dem Fallschirm und geriet in Kriegsgefangenschaft. [...] (Die Toten) sind auf dem Soldatenfriedhof im oldenburgischen Sage bei Großenkneten bestattet worden. "Den Treffer, der zum Abschuss führte, erzielte die Flak-Stellung Hörden in Weyhe im Luftraum über Kirchweyhe", hat Jürgen Kuhlmann ermittelt. "Zu diesem Zeitpunkt bildete sie die 3. Abteilung 222 der Flak-Gruppe Bremen-Süd. Die Batterie war mit Geschützen im Kaliber 8,8 Zentimeter ausgerüstet. Ab Herbst 43 kamen 10,5 cm Geschütze zum Einsatz. 1944 erfolgte der Ausbau zur Dreifach-Stellung. [...] ²⁶²

Im Internet sind die Daten der Flugzeugbesatzung abrufbar: 263

"Stirling Mark I EF329 BU-C

Take off was at 18:19hrs from Chedburgh. The target was Hamburg. Hit by flak and crashed at 22:10hrs at Leeste, 9km South of Bremen.

Date of loss: 3 March 1943

Crew of Stirling Mark I EF329 BU-C consisted of:

Sgt Ronald Sidney Allen, 901540, Air Bomber, Royal Air Force Volunteer Reserve, KIA 3 March 1943, Aged 24

Sgt Alfred Victor Gordon Cridge, 412867, Royal New Zealand Air Force, Nationality : New Zealand, KIA 3 March 1943, Aged 22

Sgt Hugh Morris Felce, 1161980, Flight Engineer, Royal Air Force Volunteer Reserve, Nationality : United Kingdom, KIA 3 March 1943

Sgt F Manglesen, Royal New Zealand Air Force, Nationality: New Zealand, POW 3 March 1943

Plt/Off Charles William Valentine Pepper, 138308, Pilot, Royal Air Force Volunteer Reserve, Nationality: United Kingdom, KIA 3 March 1943, Aged 23

Sgt John William Rider, 1219496, Air Gunner, Royal Air Force Volunteer Reserve, Nationality : United Kingdom, KIA 3 March 1943, Aged 21

Sgt John Neville Unsworth, 1073810, Wireless Operator / Air Gunner, Royal Air Force Volunteer Reserve, Nationality: United Kingdom, KIA 3 March 1943, Aged 19

 Am 27.3.1943 wird ein englisches Flugzeug von der 8. Flakdivision abgeschossen und stürzt in Melchiorshausen ab. Es hatte Berlin als Ziel. 7 Mann Besatzung sterben. Sie werden zunächst in Vechta begraben, später nach Sage umgebettet.²⁶⁴

Short Stirling I; 7. Squd. Start: 19:40 in Oakington. Angriffsziel Berlin; Abschuss durch 8. Flakdivision. Alle Gefallenen in Vechta erstbestattet. Nach dem Krieg nach Sage umgebettet.

Sage War Cemetry 265

- Sgt. Leonard Nash (23 Jahre)
- Sgt. Norman Young (21 Jahre)
- P/O. Martin Lord (21 Jahre)
- Sgt. Jack Russel Oliver
- Sgt. Robert McKerrel (21 Jahre)
- Sgt. Daniel Wellington (31 Jahre)
- P/O. Thomas Henry Brown (24 Jahre)

Pastor Prüsse bemerkt dazu in seinem Bericht: "Ein viermotoriger Bomber stürzte in Melchiorshausen ab, in die Ruinen des vor einigen Jahren abgebrannten und nicht wieder aufgebauten Hauses des Landwirts Hohnhorst in Melchiorshausen, der in diesem Kriege schon 2 Söhne verloren hatte. Infolge dieser Nacht war am Sonntag den 28. März kein Kirchenbesucher anwesend. Als ich am folgenden Sonntag, den 4. April zur Kirche ging und fast an der Sakristei war, war Alarm, sodaß ich die Kirchenbesucher veranlassen mußte "die nächsten Luftschutzkeller aufzusuchen."

4.8.8.2.6 Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene

Auf folgenden Höfen waren Kriegsgefangene bzw. zur Arbeit gezwungene Männer aus den besetzten Gebieten eingesetzt:

- Hof Lange (Otten), Heideweg, Zwangsarbeiter
- Hof Mel 5, Siemer, Melchiorshauser Str., französischer Zwangsarbeiter
- Hof Mel 11, Menke, Melchiorshauser Str., polnische Zwangsarbeiterin

Die Umstände, wie die Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen leben mussten, waren oft menschenunwürdig, und es kam auch zu Todesfällen. So befanden sich unter den gestorbenen Kindern des Kinderheims **Barrien:**

 Krystyna Kwedekoska (*9.8.1944 Krankenhaus Bassum, + 18.9.1944, begraben auf Barrier Friedhof), Tochter der Adela Kwedekoska (Kwiedkowska) aus Polen, seit 1943 in Melchiorshausen. Todesursache It. Syker Arzt: "akute Ernährungsstörung".

Adela Kwiedkowska war seit 1941 in Brinkum und seit 1943 in Melchiorshausen eingesetzt. Sie gebar eine Tochter am 9.8.1944 im Krankenhaus in Bassum. Kurz danach trennte man die Mutter von ihrem Kind und teilte sie einem anderen Betrieb in Melchiorshausen als Arbeitskraft zu. Die kleine Tochter starb nach ca. 6 Wochen im "Polenkinderheim" in Barrien und wurde auf dem Barrier Friedhof begraben. Sie war damit eines von 21 Kindern, die zwischen Mai 1944 und April 1945 im Kinderheim starben. Keines der dem Heim zugeteilten und dort gestorbenen Kinder war älter als zehn Monate. Die Leiterin des Heimes war Paula Frese, die Witwe des NSDAP-Ortsgruppenleiters und Gendarmeriemeisters Carl Frese.²⁶⁷

4.8.8.2.7 Kampfhandlungen 1945

(8.April 1945) "Den Panzerkolonnen wurde nördlich von Syke Widerstand geleistet, zuerst in Barrien ... und dann hinter Barrien bei den Melchiorshäuser Fuhren, wo 3 Panzer durch Panzerfäuste kampfunfähig gemacht wurden. Die Engländer sollen dort **19 Tote** gehabt haben."²⁶⁸

"In den Melchiorshauser Fuhren hatten sich SS Soldaten verschanzt. Sie gehörten dem Ausbildungsund Ersatzbataillon der 18. SS-Freiwilligen-Panzergrenadier-Division "Horst Wessel" an, das bis Ende
März in Hamburg-Langenhorn stationiert gewesen war und am 5. April den Befehl erhalten hatte, in
der Linie Huchting-Brinkum-Leeste-Kirchweyhe Stellung zu beziehen und den Brückenkopf links der
Weser zu schützen. Mindestens 1500 Mann zählte das Bataillon. Es bestand aus Jugendlichen ab 15
Jahren, aus ursprünglich vom Kriegsdienst freigestellten Facharbeitern und sogenannten
Volksdeutschen, deren Heimat in Osteuropa lag. Die Vorgesetzten, überwiegend harte SS-Führer mit
großer Fronterfahrung, forderten, urteilt der Bremer Historiker Herbert Schwarzwälder,
rücksichtslosen Einsatz. Für ihren Gefechtsauftrag allerdings waren die Soldaten, denen vornehmlich
Handfeuerwaffen, Panzerfäuste und Handgranaten zur Verfügung standen, unzureichend
ausgerüstet. Um so fanatischer war der Widerstandwille [...]. Die Dörfer [...], in denen die SS-Trupps
den Kampf aufnahmen, erlitten durch ihren Einsatz beträchtliche Zerstörungen."

Einige Schützengräben – mit Beton ausgegossen - lagen dort, wo heute der Schützenverein seinen Schießstand hat. Sie wurden in den 1950er Jahren beseitigt. 270

Der Knecht **Stanislaw Luciakiewiez** (* 1904) kam im März mit der Familie Radtke als Flüchtling und arbeitet ab März 1945 auf dem **Hof Meyer (Mel 90)** an der Böttcherei in Melchiorshausen. Bei den Kämpfen am 8. April 1945 bei den Melchiorshauser Fuhren gerät er zwischen die Fronten und erhält einen Bauchschuss. Er liegt auf offenem Feld zwischen den Frontlinien. Da niemand ihn zu retten wagt, erleidet er einen qualvollen Tod. Er wird zunächst am Rande der Fuhren begraben, später dann umgebettet auf den alten Leester Friedhof.²⁷¹

Bei den Kämpfen am 8. April kam auch der 64-jährige **Anbauer Albert Joh. Heinrich Seevers** ums Leben. Er wohnte am Ende der Rumpsfelder Heide (Mel 44) und starb "durch Beschuss".

(13.April 1945) "Leider brannte die Borstelmannsche Scheune und das Wohnhaus des Versicherungsagenten **August Gehrke** durch Granatbeschuss ab. Später ging es der **Mühle an den Melchiorshauser Fuhren** geradeso. Dort hatten sich einige Soldaten eingenistet, die bei ihrer Flucht das feindliche Feuer auf sich zogen. "

(16.4.1945): "... Die Einwohner von Melchiorshausen mussten räumen." 272

Von Syke kommend, gab es Kämpfe in den Melchiorshauser Fuhren, wo sich deutsche Soldaten eingegraben hatten. Einige englische Panzer wichen auf die Böttcherei aus und schossen von dort in den Wald. Ein Panzer erhielt einen Treffer und blieb liegen. Er wurde von den Engländern zurückgelassen.

Der Melchiorshauser Heinz Busch war 1945 10 Jahre alt. Er erlebte, wie die Engländer auf dem elterlichen Hof Busch am Ende der Böttcherei / Ecke "Zur Böttcherei" einzogen und ein Flak-Geschütz dort unterstellten. Auf dem Feld nebenan, an der Grenze zwischen Barrien und Melchiorshausen, wurde ein schweres Artillerie-Geschütz auf Rädern aufgebaut, mit dem in Richtung Bremen gefeuert wurde.

Für die Jugend stellten die Engländer etwas Exotisches dar: Sie sahen die ersten dunkelhäutigen Menschen ("Neger"), bekamen Schokolade für (gestohlene) Eier und "stibitzten" den Engländern ihre Zigaretten.

In dem zurückgelassenen Panzer fanden sie Munition und Lebensmittel. Mit Leuchtspur-Munition erzeugten sie nach den Kämpfen "mächtigen Qualm". Glücklicherweise kam es zu keinem Unfall. 273

4.8.8.2.8 Kriegserlebnisse

"Im Krieg bei Fliegeralarm liefen die Kinder dann quer über die Felder von der Schule nach Hause. Nicht alle Familien hatten einen Luftschutzbunker, einige hielten sich im Keller auf, der mit Stroh geschützt wurde.

In den Melchiorshauser Fuhren hatte die englische Wehrmacht Stellung bezogen und schoss auf Bremen. Die Kinder in der Streitheide saßen z. B. mit dem Rücken am Haus von Bauer Bode und hörten und sahen die Geschosse über sich hinweg nach Bremen sausen.

Einige Häuser an der heutigen Bundesstraße und auch in der Streitheide bei Stahmanns waren durch die englische Wehrmacht belagert. Bei Nienabers standen die Engländer mit einem Panzerwagen vor dem Haus. Ein Spaßvogel hat dann die Luft aus den Reifen des Panzerwagens gelassen.

Nienabers selbst kamen zuerst in der benachbarten Werkstatt von Schaepe unter und gingen dann zu Fuß mit der Mutter und Bruder im Kinderwagen zu Verwandten in den Fuhrenkamp (Albert Troue), da diese einen Luftschutzbunker hatten. Der Fußmarsch war nicht ungefährlich, denn in Höhe der späteren Gaststätte Peters schlugen Granaten nicht weit vom Kinderwagen ein.

Stahmanns zogen wegen der Belagerung durch die englischen Soldaten mit dem Ochsenkarren und dem, was sie mitnehmen konnten, für 3 Wochen zu Verwandten nach Ristedt. Alle paar Tage schaute meine Großmutter nach, was im Hause los war." ²⁷⁴

4.8.8.2.9 Gefallene und Vermisste

Quellen: denkmalprojekt.org, Syker Zeitung

Name	Wohnung	Gefallen / Bemerkung
Becker, Alfred		+ 1945
Bischoff, Johann (*1909)	Mel 136 (Syker Str. 18)	+ 1942
Bischoff, Theodor (*1927)		1945 vermisst
Bode, Heinrich (*1918)		+ 1943
Bruns, Heinrich (*1921)		+ 1943
Busch, Heinrich (*1906)	Mel 113 (Böttcherei 245)	+ 1945
Bützer, Peter	,	1945 vermisst
Cordes, Albert (*1908)		+ 1942
Diederichs, Johann (*1922)		+ 1941
Diederichs, Heinz-Joh. (*1921)		+ 1942
Eggers, Armin		+ 1945
Eggers, Heinrich (*1916)		+ 1944
Eggers, Hermann (*1916)		+ 1942
Eggers, Hermann (*1920)		+ 1943
Eggers, Johann (*1895)		+ 1945
Eggers, Willi (*1923)		+ 1943
Ehlers, Dietrich (*1923)		+ 1943
Ehlers, Willi		+ 1944
Eilers, Heinrich (*1906)		+ 1945
Finke, Willi, (*1908)		+ 1944
Flick, Johann (*1914)		+ 1943
Flügel, Dietrich (*1912)		+ 1944
Früchtenicht, Fritz (*1909)		1 1544
Gerken, Alfred (*1922)		+ 1942
Hildebrand, Friedrich		+ 1940
Hinners, Christoph		+ 1945
Hinners, Heinrich (*1906)		1945 vermisst
Hinrichs, Heinrich (*1921)		+ 1942
Hohnhorst, Dietrich (*1918)		+ 1942
Hohnhorst, Hermann (*1919)		+ 1942
Hüdepohl, Georg		+ 1945
Hüdepohl, Johann (*1923)		+ 1945
Hüsing, Werner (*1923)		+ 1942
Kastendiek, Heinrich (*1917)	Mel 41 ? Mel 91 ?	+ 1942
Kastendiek, Kurt (*1923)	Mel 41 ? Mel 91 ?	+ 1942
Kaufmann, Fritz (*1904)	IVIEL 41 : IVIEL 91 :	+ 1946
Landsberg, Hermann (*1911)		
Lange, Johann (*1904)		+ 1943
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		+ 1945
Legenhausen, Johann (*1921)		+ 1943
Lehmkuhl, Albert (*1926)		+ 1945
Lehmkuhl, Hermann (*1915)		+ 1944
Lehmkuhl, Heinrich (*1911)		+ 1944
Lehmkuhl, Heinrich (*1915)		+ 1944
Lehmkuhl, Johann (*1922)		+ 1944
Lemmermann, Johann (*1911)	100 100 2	+ 1945
Lüllmann, Franz (*1920)	Mel 114 ?	+ 1945
Lütjen, Alfred (*1928)		+ 1946
Lütjerat, Dietrich (*1922)		+ 1943
Menke, Heinrich (*1898)	Mel 11 (Melchiorshauser Str. 50)	+ 1944

Meyer, Heinrich (*1918) + 1944 Michaelis, Friedrich (*1919) + 1944 Müller, Eduard (*1919) + 1941 Neddermann, Friedrich (*1910) + 1942 Niemeyer, Heinrich, (*1913) + 1945 Niemeyer, Dietrich (*1909) + 1944 Nordhorn, Heinrich (*1913) + 1945 Plump, Hermann (*1914) + 1945 Plump, Friedrich (*1909) + 1943 Radtke, Wilhelm (*1911) + 1944 Riechers, Johann (*1922) 1944 vermisst Rinchers, Johann (*1922) 1944 vermisst Rinkel, Dietrich (*1915) + 1942 Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1942 Röpke, Johann (1906) + 1944 Röpke, Johann (1906) + 1944 Rötner, Scorg (*1911) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1944 Rötner, Heinrich (*1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Friedrich *(1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Friedrich *(1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Hermann (*1920)	Meyer, Herbert (*1907)		+ 1944
Michaelis, Friedrich (*1916)	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		
Müller, Eduard (*1919) + 1941 Neddermann, Friedrich (*1910) + 1942 Niemeyer, Beinrich, (*1913) + 1945 Niemeyer, Dietrich (*1909) + 1944 Nordhorn, Heinrich (*1913) + 1945 Plump, Hermann (*1914) + 1945 Plump, Friedrich (*1909) + 1943 Radtke, Wilhelm (*1911) + 1944 Richers, Johann (*1922) 1944 vermisst Rinkel, Dietrich (*1915) + 1942 Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1942 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1944 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1944 + 1944 Rottmann, Friedrich *(1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Friedrich *(1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Friedrich *(1920) + 1945 + 1945 Schmidt, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schmidt, Georg (*1916)			
Neidermann, Friedrich (*1910) +1942 +1945 +1945 +1945 +1945 +1945 +1946 +1945 +1946 +1945 +1946 +1945 +1946 +1945 +1945 +1945 +1945 +1945 +1945 +1945 +1946 +194			
Niemeyer, Heinrich, (* 1913) + 1945 Niemeyer. Dietrich (* 1909) + 1944 Nordhorn, Heinrich (* 1913) + 1945 Plump, Hermann (* 1914) + 1945 Plump, Friedrich (* 1909) + 1943 Radtke, Wilhelm (* 1911) + 1944 Riechers, Johann (* 1922) 1944 vermisst Riechers, Johann (* 1922) 1944 vermisst Rinkel, Dietrich (* 1915) 1942 Rodenbostel, Friedrich (* 1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 1944 Röpke, Heinrich (* 1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1942 Rötke, Heinrich (* 1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Friedrich * (1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Hermann (* 1920) + 1943 + 1944 Rottmann, Hermann (* 1920) + 1943 + 1943 Schierenbeck, Georg (* 1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schliadt, Beorge (* 1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 + 1945 Schwarz, Heinrich (* 1920) + 1945	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Niemeyer. Dietrich (*1909)			
Nordhorn, Heinrich (*1913) + 1945 Plump, Hermann (*1914) + 1945 Plump, Friedrich (*1909) + 1943 Radtke, Wilhelm (*1911) + 1944 Riechers, Heinz (*1923) + 1944 Riechers, Johann (*1922) Rikel, Dietrich (*1915) + 1942 Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 Röpke, Johann (1906) + 1944 Rottmann, Friedrich *(1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1944 Rottmann, Georg (*1921) + 1944 Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schmidt, Georg (*1916) + 1944 Schmidt, Georg (*1916) + 1945 Schmidt, Georg (*1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sullow, Friedrich (*1908) + 1942 Süllow, Friedrich (*1908) + 1943 Süllow, Friedrich (*1908) + 1944 Sulling, Willi (*1912) + 1945 Sulling, Magdalene + 1945 Uhlenwinkel, Heinrich (*1923) + 1945 Weteloh, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945 Witte, Johann (*1915) Mel			
Plump, Hermann (*1914) + 1945 Plump, Friedrich (*1909) + 1943 Radtke, Wilhelm (*1911) + 1944 Riechers, Heinz (*1923) + 1944 Riechers, Johann (*1922) 1944 vermisst Rinkel, Dietrich (*1915) 1944 vermisst Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1942 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1942 Röpke, Heinrich (*1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1942 Rottmann, Fierdrich *(1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Ferraann (*1920) + 1944 + 1944 Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1945 + 1942 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schalcke, Friedrich + 1942 + 1942 Schmidt, Georg (*1916) + 1945 + 1944 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 + 1945 Schmidt, Heinrich (*1925) Mel 144 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 <t< td=""><td></td><td></td><td></td></t<>			
Plump, Friedrich (*1909)			
Radtke, Wilhelm (*1911) + 1944 Riechers, Heinz (*1923) + 1944 Riechers, Johann (*1922) 1944 vermisst Rinkel, Dietrich (*1915) + 1942 Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 Röpke, Heinrich (*1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1944 Rottmann, Friedrich *(1918) + 1944 Rottmann, Georg (*1921) 1944 vermisst Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1945 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (*1926) + 1945 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Scrüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Julier (*1905) Mel 144 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Stahmann, Anna (* 1889) + 1945 Stahmann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941			
Riechers, Heinz (*1923) + 1944 Riechers, Johann (*1922) 1944 vermisst Rinkel, Dietrich (*1915) + 1942 Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 + 1942 Röpke, Johann (1906) + 1944 + 1942 Röpke, Heinrich (*1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1944 Rottmann, Friedrich *(1918) + 1944 + 1944 Rottmann, Georg (*1921) 1944 vermisst Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1943 + 1942 Schierenbeck, Georg (*1990) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schiacke, Friedrich + 1942 + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 + 1944 Schmidt, Georg (* 1916) + 1944 + 1944 Schwarz, Heinrich (*1920) Mel 14 (Syker Str. 45) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 144 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) Mel 144 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Silberborth,			
Richers, Johann (*1922) 1944 vermisst Rinkel, Dietrich (*1915) + 1942 Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 Röpke, Heinrich (*1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1944 Rottmann, Friedrich * (1918) + 1944 Rottmann, Georg (* 1921) 1944 vermisst Rottmann, Hermann (* 1920) + 1945 Rump, Dietrich (* 1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (* 1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (* 1926) + 1945 Schwarz, Heinrich (* 1926) + 1945 Seevers, Brüne (* 1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (* 1925) + 1944 Seevers, Albert (* 1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahmann, August (* 1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1942 Süllow, Friedrich (* 1905) Mel 25 ? + 1942 Süll			
Rinkel, Dietrich (*1915)			
Rodenbostel, Friedrich (*1917) Mel 130 (Bollmannsdamm 16) + 1940 Röpke, Johann (1906) + 1942 Röpke, Heinrich (*1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1944 Rottmann, Friedrich *(1918) + 1944 Rottmann, Georg (*1921) 1944 vermisst Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 + 1945 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1944 + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 + 1945 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1945 + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 + 1944 Sullow, Friedrich (*1908) + 1944 +			
Röpke, Johann (1906) + 1942 Röpke, Heinrich (*1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1944 Rottmann, Friedrich * (1918) 1944 vermisst Rottmann, Georg (*1921) 1944 vermisst Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schiacke, Friedrich + 1942 + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 + 1945 Schmidt, Georg (* 1916) + 1944 + 1944 Schwarz, Heinrich (*1920) + 1944 + 1945 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 + 1944 Seevers, Georg (* 1925) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (* 1925) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Seevers, Albert (* 1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 + 1945 Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 + 1945 Stahmann, August (* 1912) + 1942 + 1944 Süllow, Friedrich (* 1908) + 1944			
Röpke, Heinrich (*1914) Mel 1 (Böttcherei 150) + 1944 Rottmann, Friedrich * (1918) + 1944 Rottmann, Georg (*1921) 1944 vermisst Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 + 1942 Schlacke, Friedrich + 1945 + 1945 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 + 1944 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1945 + 1945 Severs, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 144 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 + 1942 Stahmann, August (*1912) + 1942 + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941		Mel 130 (Bollmannsdamm 16)	
Rottmann, Friedrich *(1918) Rottmann, Georg (*1921) Rottmann, Hermann (*1920) Rump, Dietrich (*1920) Schierenbeck, Georg (*1909) Schierenbeck, Georg (*1909) Schiacke, Friedrich Schmidt, Georg (* 1916) Schmidt, Georg (* 1916) Schmidt, Heinrich (*1921) Schmidt, Heinrich (*1921) Schwarz, Heinrich (*1926) Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) *1945 Seevers, Georg (* 1925) Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) *1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) Stahmann, Anna (* 1895) Stahmann, Anna (* 1895) Stahmann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) *1941 Sullow, Friedrich (*1908) Süllow, Friedrich (*1908) Süllow, Friedrich (*1908) Sullow, Wilhelm (*1908) Sullow, Wilhelm (*1908) Sullow, Milhelm (*1908) Sullow, Heinrich (*1921) Ullrich, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46)			
Rottmann, Georg (*1921) 1944 vermisst Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 + 1942 Schmidt, Georg (*1916) + 1945 + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 + 1945 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 + 1945 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1980) + 1945 vermisst Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 + 1944 Uhlenwinkel,		Mel 1 (Böttcherei 150)	+ 1944
Rottmann, Hermann (*1920) + 1945 Rump, Dietrich (*1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 + 1945 Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 + 1942 Ströhemann, August (*1912) + 1942 + 1942 Ströhemann, Wilhelm (* 1908) + 1941 + 1942 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (* 1908) + 1944 + 1944 Süllow, Wilhelm (* 1908) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich (* 1921) + 1944 Ullri			+1944
Rump, Dietrich (*1920) + 1943 Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 + 1945 Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1912) + 1943 + 1944 Suhling, Magdalene + 1945 + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 + 1945 Uhlenwinkel, Heinrich (* 1921) + 1944 + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*19			1944 vermisst
Schierenbeck, Georg (*1909) Mel 139 (Syker Str. 45) + 1942 Schlacke, Friedrich + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 + 1945 Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1912) + 1943 + 1944 Suhling, Magdalene + 1945 + 1945 Troue, Albert Vermisst 1945 + 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1945 + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 + 1943	Rottmann, Hermann (*1920)		+ 1945
Schlacke, Friedrich + 1942 Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahnann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Suldow, Friedrich (*1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 + 1945 Suhling, Magdalene + 1945 + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Rump, Dietrich (*1920)		+ 1943
Schmidt, Georg (* 1916) + 1945 Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 + 1943 Suhling, Willi (*1912) + 1943 + 1945 Suhling, Magdalene + 1945 + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Schierenbeck, Georg (*1909)	Mel 139 (Syker Str. 45)	+ 1942
Schmidt, Heinrich (*1921) + 1944 Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1923) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) Hel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945			+ 1942
Schwarz, Heinrich (*1926) + 1945 Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Schmidt, Georg (* 1916)		+ 1945
Seevers, Brüne (*1905) Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch) + 1945 Seevers, Georg (*1925) + 1944 + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahn, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 + 1942 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Schmidt, Heinrich (*1921)		+ 1944
Seevers, Georg (*1925) + 1944 Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Schwarz, Heinrich (*1926)		+ 1945
Seevers, Albert (*1880) Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140) + 1945 Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Seevers, Brüne (*1905)	Mel 114 (Syker Str. 14) (Bäckerei Larisch)	+ 1945
Silberborth, Wilhelm (*1900) + 1945 vermisst Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) + 1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Seevers, Georg (*1925)		+ 1944
Stahmann, Anna (* 1895) + 1945 Stahn, Adolf (*1912) +1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Seevers, Albert (*1880)	Mel 44 (Rumpsfelder Heide 140)	+ 1945
Stahn, Adolf (*1912) +1942 Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1908) + 1944 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1943 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Silberborth, Wilhelm (*1900)		+ 1945 vermisst
Ströhemann, August (*1915) Mel 150 (Bollmannsdamm 8) + 1941 Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1908) + 1944 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Stahmann, Anna (* 1895)		+ 1945
Sudmann, Wilhelm (* 1908) + 1944 Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Stahn, Adolf (*1912)		+1942
Süllow, Friedrich (*1905) Mel 25 ? + 1942 Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Ströhemann, August (*1915)	Mel 150 (Bollmannsdamm 8)	+ 1941
Süllow, Wilhelm (*1908) + 1944 Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Sudmann, Wilhelm (* 1908)		+ 1944
Suhling, Willi (*1912) + 1943 Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Süllow, Friedrich (*1905)	Mel 25 ?	+ 1942
Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Süllow, Wilhelm (*1908)		+ 1944
Suhling, Magdalene + 1945 Troue, Albert vermisst 1945 Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Suhling, Willi (*1912)		+ 1943
Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Suhling, Magdalene		+ 1945
Uhlenwinkel, Heinrich, (* 1921) + 1944 Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945	Troue, Albert		vermisst 1945
Ullrich, Johann (*1906) + 1945 Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945			
Weseloh, Heinrich (*1924) + 1943 Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945			
Wetjen, Heinrich (*1923) + 1943 Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945			
Witte, Johann (*1915) Mel 60 (Zur Böttcherei 46) + 1945			
		Mel 60 (Zur Böttcherei 46)	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Wührmann, Heinrich	,	+ 1945

4.8.8.2.10 Flüchtlinge und Vertriebene

Auf folgenden Höfen waren nach 1944 Vertriebene und Flüchtlinge:

Hof / Platz	Flüchtlinge Vertriebene	Personen, Unterkunft	Verbleib
Lange (Otten), Heideweg , (Mel 6) ???			
Mühle Eggers	Familie Böhnisch		
	Karl-Heinz I wird 1946 r Familie aus Schnellewa (Oberschles vertrieben. Viehwaggor sie über Ue Syke zur En dann weite Leeste. Im S Gasthauses Hörden werden sie zunächst untergebrach dann auf einzelne Häuser und Wohnunge Sie kommen zu Wienbergs, einer Bauunternehmerfamilie. Dort erhalten sie Mansardenzimmer und ein kleines Schlaf Vater Karl Böhnisch richtet im Gasthaus E einem Nebenzimmer des Saals eine kleine Werkstatt ein. Dort werden Werkstücke gund Reparaturarbeiten durchgeführt. Nach zwei Jahren mietet Karl Böhnisch di stehende Motormühle Eggers in Melchio und richtet dort eine Tischlerei ein. Dort 1949 auch die Tochter Renate zur Welt.	nit seiner Ide sien) In einem n kommen Izen nach tlausung, r nach Saal des Dreyer in cht, und en verteilt. Dereyer in e gefertigt e alte leer orshausen kommt	
	Die Mühle / Tischlerei 1957 [Repro: W.M	lever]	

Bode (Bodenschnieder), Ristedter Straße, (Mel 47)	In den 1980er Jahren präsentiert sich die Tischlerei Böhnisch als Küchenexperte mit 4 modernen ausgestellten Küchen. Außerdem bietet sie Möbel nach Maß und Planung und Fertigung von kompletten Inneneinrichtungen an. 276 Familie Radtke aus dem Weichselland (heute Polen) kam 1945 mit Mutter und 3 Töchtern nach Leeste und wurde bei Bode einquartiert.	4 Personen Ein Zimmer im Erdgeschoss des Wohnhauses.	1946 Umzug in FLAK Baracken am Bollmannsdamm Ab den 1960ern baut die jüngste Tochter Edith ein Haus in der Schnellewalder Straße, und die Mutter Lekodakia lebt dort mit der Tochter und deren Mann Horst bis an ihr
Heinrich Meyer, an der Böttcherei (Mel 90)	Der Knecht Stanislaw Luciakiewiez (* 1904) kam mit der Familie Radtke als Flüchtling und arbeitet ab März 1945 auf dem Hof Meyer (Mel 90) an der Böttcherei in Melchiorshausen. Er erhält im April 1945 einen Bauchschuss und verblutet.Meyer tauscht den Fluchtwagen der Familie Radtke gegen	1 Person	Lebensende. ²⁷⁷ Friedhof Leeste
	ein geschlachtetes Schwein. Maria Gappa vh. Landsberg aus Riegenhof in Westpreußen kam 1947 aus Duisburg nach Leeste auf den Hof Meyer in Melchiorshausen an der Böttcherei. Dorthin waren ihre Eltern und ihr Bruder schon vorher aus Mecklenburg übersiedelt. 1948 kam der älteste Bruder Franz aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zurück. Daher wurde eine Baracke am Schlesierweg in der Nähe des Böttchermoores bezogen. In der Nachbarschaft	1 Person	1948 Umzug in Baracke am Schlesierweg. 1949 heiratet Maria Gappa Johann Landsberg und zieht mit ihm in sein Elternhaus an der

	lebte die Familie Eichler. ²⁷⁸		Rumpsfelder
Paraska am	Fine andere Flüchtlingsbleibe stand in		Heide 114.
Baracke am Schlesierweg	Eine andere Flüchtlingsbleibe stand in		
Scillesier weg	Melchiorshausen nahe am Böttchermoor: Am		
	Verbindungsweg zwischen Rumpsfelder Heide und		
	Böttchermoor stand das kleine Haus des Ehepaars		
	Arthur und Rosalie Eichler . Sie hatten eine Flak-		
	Baracke vom Weißen Moor in Leeste-Hagen		
	gekauft und hier wieder aufgebaut.		
	1949 durften hier 3 Baracken aufgestellt werden,		
	um Heimatvertriebenen aus Schlesien		
	provisorischen Wohnraum zu bieten.		
	Der Weg wurde daher auch 'Schlesierweg'		
	genannt.		
	1949 Maria Gappa mit Bruder Franz		s.o.
	Heute stehen diese Baracken alle nicht mehr:		
	Eichlers waren die letzten, die bis nach 1982		
	blieben, obwohl die Gemeinde ihnen neuen		
	Wohnraum angeboten hatte.		
FLAK Baracken	Nach Ende des Krieges wurden die Baracken für die		
am	Aufnahme von Flüchtlingen hergerichtet.		
Bollmannsdamm		2 Dawas na n	
	1946: Familie Radtke	3 Personen	S.O.
Wohn-Baracken	Am Sportplatz wurden Baracken aufgestellt. Dazu		
am Sportplatz	wurde Sand abgefahren, der in der Grämme in		
	Hörden verwendet wurde. Am Sportplatz		
	entstanden dann später auch neue Wohnhäuser.		
	1945: Rita NN vh. Busch (später) mit ihren Eltern	3 oder 4	Umzug zu einem
		Personen	Hof in Leeste an der Hauptstraße (Im Winkel)

4.8.9 Die "Leesterheidschen Fuhren"

In der Streitheide, sozusagen am Ende von Melchiorshausen, liegen die "Leesterheidschen Fuhren". Obwohl sie nicht besonders groß sind, so bilden sie doch das größte Waldgebiet der Gemeinde Weyhe. Dieses wurde in der jüngsten Vergangenheit durch Neuanpflanzungen erweitert, und weitere Aufforstungen sind hier geplant.

Die Gegend um das heutige Melchiorshausen war früher so sandig, dass der "Neue Damm" (heutige B6) ständig durch Flugsand unpassierbar war und frei geschaufelt werden musste. Mitte des 19. Jahrhunderts entschloss man sich daher, die Sanddünen mit Kiefern zu bepflanzen und so zu befestigen - die Leesterheidschen Fuhren waren entstanden.



Das Luftbild von 2002 zeigt einen Teil des nach dem großen Sturm von 1972 wieder aufgeforsteten Waldgebietes. Da es wohl im Frühjahr aufgenommen wurde, haben die Laubbäume noch nicht ihr volles Laub, während die Kiefern eine durchgehende Grünfläche bilden. Der Waldkater ist durch die kleine Wolke teilweise verdeckt, während die Schützenhalle durch das lichte Blätterwerk der Buchen hindurch deutlich erkennbar ist.

1893 beschreibt der Reiseführer: "50 Ausflüge in die Umgegend von Bremen"²⁷⁹ die Fuhren in Melchiorshausen: "Leester Gemeindeforst I.u.r., ca. 120 Morgen = 30 ha. Hügeliger Boden (Flechten) mit Kiefern".



Der "Gemeindeforst" war aus der Gemeinheit der Leester Heide übrig geblieben. Der Leester "Genossenschafts – Fuhrenkamp" wurde durch eine Forst-Interessenten-Gemeinschaft genutzt.

Wie alt der Forst genau ist, wurde bisher nicht recherchiert. Auf der Kurhannoverschen Landesaufnahme von 1773 ist jedenfalls noch kein Waldgebiet eingezeichnet.

Ein Zeitungsartikel von 1975 ²⁸⁰ setzt das Datum auf "vor rund 120 Jahren" fest, also um 1855. Die Interessengemeinschafts-Satzung stützt sich auf den Rezeß von 1859 "Die Spezialteilung des Streitheideanteils und des alten Fuhrenkamps der

Ortsgeschichte Weyhe

Bauerschaft Leeste incl. des adligen Gutes daselbst, Melchiorshausen, Angelse und Hagen".²⁸¹

Heute ist die Interessentengemeinschaft ein sog. Realverband mit mehr als 100 Mitgliedern.

Ab 1899 wurde jedenfalls fast jährlich Holz aus dem Interessentenforst zum Verkauf angeboten – sowohl Bauholz als auch Brennholz, das für die Bevölkerung in den Kriegswintern dringend benötigt wurde, da die Versorgung mit Kohlen unzureichend war.

Neufassung der

SATZUNG

des REALVERBANDES

- mit selbständigen Verbandsanteilen-

"Forstinteressentschaft Leeste-Melchiorshausen"

Rezeß vom 29.07./ 22.10.1859 - Syke 123- "Die Spezialteilung des Streitheideanteils und des alten Fuhrenkamps der Bauernschaft Leeste incl. des adligen Guts daseibst, Melchiorshausen, Angelse und Hagen" in Leeste Landkreis Diepholz.

I. Allgemeines

\$1

Name, Sitz, Gebiet

- (1) Die Forstinteressentschaft Leeste-Melchiorshausen ist ein Realverband nach dem dem Realverbandsgesetz vom 04. November 1969, Sein Name ist Forstinteressentschaft Leeste-Melchiorshausen, Er hat seinen Sitz im Ortsteil Leeste der Gemeinde Weyhe,
- (2) Der Verbandsbereich (§ 17 Abs. 4 des Gesetzes) ist das Teilgebiet der Gemeinde Weyhe.



Folz = Gerkauf
im Fuhrenkampe zu Melchiorshausen
am
Wontag, den 12. Februar,
Nachm. 1½ Uhr:
150 Nrn. Sparren, Latten,
Schwapen und Brennholz,
mehrere Hausen Stubben und
Buschholz.
Gemeindevorstand Leeste.

10.2.1900



19.3.1901

in Melchiorshausen.

Ann
Sonnabend, den 7. Januar d. I.,
von vormittags 10 Uhr an,
lassen die Fleichenten des Leester
Genossenischafter-Kuhrentampes in
Melchiorshausen
ca. 200 Rummern Fuhren,
gutes Bauholz, passend zu
Balfen, Sparren, Schwapen und Brennholz,
össentlich meistlictend gegen Barzahlung verdausen.
Käuser wollen sich beim "Waldbater"
versammeln.
Leeste, den 1. Januar 1911.
Böttcher.

5.1.1911

in Melchiorshausen.

Im Sonnabend, den 16. Januar, vormittags 10 11hr,

verfause ich für die Interessenten des Leester Genossenschafts Fuhrentampes zirka 200 Nummern gutes Bau- u. Breunholz und zirka

70 Ar. Durchforstungsholz zu Schächte und Brennholz öffentlich meistietend gegen Barzahlung.

Leeste, den 12. Januar 1915.

H. Böttcher, beetd. Auft.

16.1.1915

Die Melchiorshauser Fuhren wurden im Sturm von 1972 linksseitig der B6 fast vollständig zerstört: Dort standen fast nur Kiefern, die dem Wind nicht standhielten. Die alten Laubbaumbestände rechts der B6 erlitten fast keinen Schaden.



So sah es nach der Aufforstung im Jahre 1980 durch den Realverband 'Forstinteressenschaft" aus: Die grünen Streifen sind die Wälle, die von den Sturmholz-Stubben aufgeschichtet wurden. Man erkennt noch gut den Sandboden der alten Heide ("Wanderdüne").

Leider wurden - außer in einem schmalen Streifen an der B6 - wieder nur Kiefern gepflanzt. Erst mit einer weiteren Aufforstaktion in Richtung Ristedt besann man sich auf widerstandsfähige Laubbaum-Anpflanzungen.

Die Wälle bilden heute die Wege in den Fuhren und eignen sich gut für einen Winterspaziergang. Das alte Holz und die Stubben wurden in langen Reihen aufgeschichtet und bildeten den Untergrund für die neu entstandenen Waldwege.

Foto: P.Athmann 2001







Alte Buchen in den Fuhren.

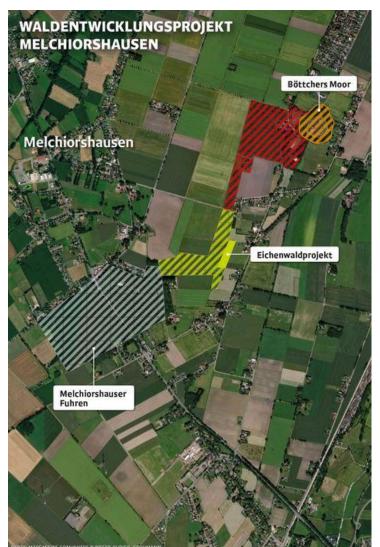
Fotos 2011 und 2002: P. Athmann

Auch 2021 ist der Wald noch der Hand des Real-Verbandes. Der Förster in Syke betreut die Pflege des Waldes. Von Zeit zu Zeit werden Bäume gefällt und als Brennholz oder für die Holzverarbeitung abgegeben.

Größere Sturmschäden hat es nach 1972 nicht mehr gegeben – trotz einiger starker Stürme, die auch Melchiorshausen streiften. Vermutlich war es eine kluge Entscheidung, an den Rändern mit Laubbäumen aufzuforsten.



Die Melchiorshauser
Fuhren sind um 2018 als
Mischwald in einem guten
Zustand. Das Luftbild hat
die Blickrichtung nach
Westen und zeigt im
Vordergrund den älteren
Buchenwald, jenseits der
B6 die um einen
Eichenstreifen verlängerte
Kiefern-Schonung. Am
unteren Waldrand sind die
beiden Höfe Thiermann
und Eggers (Drücker) zu
erkennen.



Das Waldentwicklungsprojekt der Gemeinde Weyhe zielt auf eine Erweiterung der wenigen Waldflächen. In Melchiorshausen sind die vorhandenen Baumgruppen um das Böttchermoor mit den Fuhren der Streitheide (d.h. des Fuhrenkamps) verbunden worden.

Während der erste Abschnitt (rot) schon vor einigen Jahren für die Öffentlichkeit (und das Wild) freigegeben wurden, sind die Neuanpflanzungen der Jahre 2017 bis 2021 noch eingezäunt, um Wildbiss zu vermeiden.

Der freigegebene Bereich besteht aus Mischwald und wird von den Weyhern und auch Buten-Weyhern gut angenommen - zum Spazierengehen und Durchatmen.

Die gelb eingezeichneten Eichen-Anpflanzungen sind an Baumpaten vergeben, die die Bäume selbst gepflanzt haben und auf deren Erhalt achten sollen. Die Versorgung der jungen Bäume mit Wasser hat aber die Gemeinde übernommen, was gerade in den letzten 3 trockenen Sommern zum Überleben der Eichen beigetragen hat.



Im Frühjahr 2018 wurden die ersten Eichen gepflanzt. Im Hintergrund der Hof Thiermann und die alten Buchen der Fuhren, die über den Eichenwald mit dem Wald am Böttchermoor verbunden werden sollen. ²⁸³ 2021 wird mitgeteilt, dass die Gemeinde jetzt auch den Lückenschluss bis zu den Fuhren erreicht hat: Nun konnten auch die noch fehlenden Flächen für Anpflanzungen erworben werden. Die Firma "Finke-Bedachungen" reservierte sich ein kleines Stück und ließ für ihre Angestellten jeweils einen Baum pflanzen. Auch andere Vereine und Firmen zeigen Interesse.



In den Fuhren hat der Melchiorshauser Schützenverein auch seine Schützenhalle und den Schießstand. In der Schützenhalle finden jährlich viele Veranstaltungen statt (Pfingstkonzert mit dem Blasorchester des TSV Melchiorshausen, Schützenfest, Treckertreff, Oktoberfest etc.).

Die Schützenhalle wurde 1931 neu massiv errichtet, nachdem die alte Holzhalle durch einen Brand vernichtet worden war.

1975, nach dem Sturm, gab es Streit zwischen der Interessengemeinschaft und dem Schützenverein: Die Pacht für den Schützenplatz sollte wegen der notwendigen Neu-Aufforstung dramatisch erhöht werden – von einem allerdings als sehr niedrig empfundenen bisherigen Betrag von 70 DM auf 350 DM. Man einigte sich schließlich auf 275 DM, wobei der Verein noch Eigenarbeit beim Wiederaufforsten leisten musste. ²⁸⁴

Zum Schützenverein und zum TSV BW Melchiorshausen s. die entsprechenden Kapitel.

4.8.10 Anmerkungen zu Kapitel 4.8

```
<sup>1</sup> In: Weyher Rundblick November 2017, H.Büntemeyer
<sup>2</sup> Fotos 1988 du 1989: Kreiszeitung
<sup>3</sup> Vgl. D. Lampe, Manuskript "Melchiorshausen" 2018
<sup>4</sup> NLA HA Hann 74 Nr.49
<sup>5</sup> NLA HA Karten Nr. 11 | pg, 1755
<sup>6</sup> NLA HA Hann 74 Nr.33
<sup>7</sup> NLA HA Hann 74 Nr.34
<sup>8</sup> NLA HA Hann 74 Nr.36 (s. auch C.H. Hüchting, Quellen zur Genealogie, S. 231-311)
9 NLA HA Hann 74 Nr.49
<sup>10</sup> NLA HA Hann 74 Nr.49
<sup>11</sup> Pfarrarchiv Leeste, Rep. Az. 431, darin: "Pflicht und Opferbuch vor die Leester Pfarre,
1783,1784,1785,1786,1787,1788" [aufgesetzt von Pastor Holzmann]
<sup>12</sup> NLA HA Hann 74 Nr.46: Der Zustand des Amtes Syke im Jahr 1785
<sup>13</sup> NLA HA Hann 74 Nr.50
<sup>14</sup> NLA HA Hann 74 Nr.1136 darin Verzeichnis "Stärcke der Leester Hauptschule im Herbst 1794; 2.11.1794:
"Haushaltsvorstände aus Melchershausen"
<sup>15</sup> NLA HA Hann 74 Nr.50
<sup>16</sup> NLA HA Hann 74 Nr.50
<sup>17</sup> Anzahl ermittelt aus Aufstellungen von J. Boyer (Melchiorshausen.doc)
<sup>18</sup> NLA HA Hann 74 Nr.1136 darin Verzeichnis "Stärcke der Leester Hauptschule im Herbst 1794; 2.11.1794:
"Haushaltsvorstände aus Melchershausen"
<sup>19</sup> Vgl. H. Greve, Zusammenstellung von Archivunterlagen zu Melchiorshauser Höfen (für Gästeführungen – I.
Schierenbeck), Mel Hof 011 Menke S1
<sup>20</sup> Foto entnommen aus: (Weber, 2022) S. 500
<sup>21</sup> (Peters, 1947) S. 66ff
<sup>22</sup> Vgl. H. Greve, Zusammenstellung von Archivunterlagen zu Melchiorshauser Höfen (für Gästeführungen – I.
Schierenbeck), Mel Hof 011 Menke S1
<sup>23</sup> Datei enthält Verweise zu: NLAH Hann. 74 Syke Nr. 49 (1712), NLAH Hann. 74 Syke Nr. 429 (1714), NLAH
Hann. 74 Syke Nr. 49 (1732), NLAH Hann. 74 Syke Nr. 49 (1740), NLAH Hann. 9e Nr. 68 (1755), NLAH Hann. 74
Syke Nr. 75(1760), NLAH Hann. 88b Nr. 5633 (1776), NLAH Hann. 74 Syke Nr. 1136 (1794), NLAH Hann. 74
Syke Nr. 493 (1753), NLAH Hann, 74 Syke Nr. 492 (1787 - 1822)
Angegebene Quellen: Adressbücher des Landkreises Grafschaft Hoya und Häuserlisten von 1815 - 2000; Die
alten Hausnummern (Brandkassennummer), gültig bis 1970, waren chronologisch, d. h. in etwa in der
Reihenfolge der Entstehung der Häuser vergeben. 1774,1801, 1811, 1815, 1836, 1852, 1858, 1861, 1907, 1911,
1927, 1940, 1952, 1959 Einwohnerlisten; 1794: Schulkinderliste; 1811 nach Grundeigentümerliste; 1837:
Frachtfahrerliste; 1837: Repartitionsverzeichnis; 1891: Steuerliste; 1840 – 1923: Eigentümerliste und
Mutterrolle; 1942-1945 Kriegsschadenliste; 1952 Eigentümer nach Kriegsschadenliste; 1970: Eigentümerliste;
1974, 2000, 2008, 2013: Adressbücher
<sup>25</sup> Aus Datei: Melchiorshausen.doc: Quellen:
         Archivalien des Gemeindearchivars Hermann Greve
         Kirchenbuch Leeste - Getaufte
                                             1711 bis 1910
         Kirchenbuch Leeste - Ehen
                                              1711 bis 1963
         Kirchenbuch Leeste - Begrabene bis 1977
         Schulkinderlisten von 1775
         Einwohnerlisten von 1794 - 1801 - 1811 - 1852 - 1855 - 1858 - 1861
         Grundeigentümerlisten von 1811 - 1840 - 1923 - 1970
         Steuerlisten von 1891 und Besitzer nach Verzeichnis des Tierbestandes
         Einwohnerlisten von 1907 - 1927 - 1940 - 1952 - 1959 - 1970 - 1974 - 2000
         Kriegsschädenliste von 1941 - 1945 mit Eigentümerangaben
```

Ortsgeschichte Weyhe

Adressbücher des Landkreises Grafschaft Hoya bis 1974

```
Die neueren Daten aus den Kirchenbüchern, Getaufte 110 Jahre,
          Ehen 80 Jahre und Verstorbene 30 Jahre sind nicht verfügbar
          Zusammengestellt im Dezember 2016
<sup>26</sup> Der handschriftliche Eintrag in der Liste kann als 51 oder 56 gelesen werden
<sup>27</sup> Foto: Tim Morley (2003)
<sup>28</sup> Syker Zeitung v. 20.9.1939
<sup>29</sup> S. auch Ortsfamilienbuch Stuhr, Wichen Hüsing
<sup>30</sup> S. Adressbuch
<sup>31</sup> Ausschnitt aus Foto/Repro des Kriegervereins am Gasthaus Schnakenberg, Leeste
<sup>32</sup> Vgl. D.Lampe, "Melchiorshausen", Höfeliste S.6
<sup>33</sup> S. D.Lampe, Höfe-Liste, Nr. 14
34 Angabe S.Krön
35 s. Chronik der Melchiorshauser Feuerwehr (weyhe-historie.de)
<sup>36</sup> Nach Angaben von S. Krön, 2021 und D.Lampe (Höfeliste)
<sup>37</sup> S. D. Lampe, Höfeliste von Melchiorshausen
<sup>38</sup> Repro: W. Meyer
39 s. Chronik der Melchiorshauser Feuerwehr (weyhe-historie.de)
<sup>40</sup> Foto: W.Meyer
<sup>41</sup> Vgl. D.Lampe, "Melchiorshausen", Höfeliste
<sup>42</sup> Hans Voss, "Leester Buschwaark",
<sup>43</sup> Vgl. D.Lampe, Manuskript "Melchiorshausen" 2018
<sup>44</sup> Syker Zeitung v. 18.3.1905, v. 15.7.1905 und v. 31.7.1913
<sup>45</sup> Todesanzeige v. 29.5.1897 in Syker Zeitung]
<sup>46</sup> Vgl. Syker Zeitung v. 22.11.1892
<sup>47</sup> s. Chronik der Melchiorshauser Feuerwehr (weyhe-historie.de)
<sup>48</sup> Foto aus: Festschrift "75 Jahre Feuerwehr Melchiorshausen"
<sup>49</sup> Chronik der Feuerwehr (feuerwehr-weyhe.de)
<sup>50</sup> s. Chronik der Melchiorshauser Feuerwehr (weyhe-historie.de)
<sup>51</sup> Ausschnitt aus Syker Zeitung v. 9.5.1938
<sup>52</sup> Genehmigt Syke, 9. September 1863 königlich hannoversches Amt (zitiert aus J.Boyer, Melchiorshausen.doc)
53 s. Chronik der Melchiorshauser Feuerwehr (weyhe-historie.de)
<sup>54</sup> s. D. Lampe, Liste der Melchiorshauser Hofstellen
55 Foto entnommen aus dem Spurensuche Projekt des KHB Diepholz
<sup>56</sup> Syker Zeitung v. 28.11.1895
<sup>57</sup> Syker Zeitung v. 26.3.1896 (16.3.1896?)
<sup>58</sup> S. D. Lampe, Höfeliste Melchiorshausen
<sup>59</sup> Syker Zeitung v. 16.5.1938 – Repro: Hahn/Rathjen/Riehn
<sup>60</sup> S. D. Lampe, Höfeliste Melchiorshausen
<sup>61</sup> S. D. Lampe, Höfeliste Melchiorshausen
<sup>62</sup> S. D. Lampe, Höfeliste Melchiorshausen
<sup>63</sup> S. Zwischen Hunte und Weser, Mai 2010, S.10
<sup>64</sup> Syker Zeitung v. 10.8.1918
<sup>65</sup> Syker Zeitung v. 23.11.1938
<sup>66</sup> Für die Stelle 91 ist eingetragen, dass sie 1877 neu errichtet wurde: "Kauft von dem Brinksitzer Wienberg in
   Leeste 1 Morgen 23 Ouadratruthen und von dem Anbauern Nienstedt 1 Morgen 26 Ouadratruthen
  Land um eine selbständigen Anbauerstelle zu errichten. Genehmigt Syke 11. Mai 1877 königlich
preußisches Amt" [s. Jobst Boyer, MELCHIORSHAUSEN.doc] <sup>67</sup> Zeitung für Syke und die umliegenden Nachbargebiete, gedruckt in Brinkum. Amtsblatt für die Gemeinden
Leeste, Kirchweyhe, Sudweyhe, u.a., Ausgabe v. 2.8.1916 in: Sammlung K.Hahn, Leeste
<sup>68</sup> Nach der Mutterrolle hat Albert Troue die Stelle nach dem Tod von J.H.Ehlers (+1910) übernommen. In der
Mutterrolle sind allerdings keine Jahreszahlen enthalten. Wohl aus den Häuserlisten geschlossen
<sup>69</sup> Google CR 2020 GeoBasis DE-BKG Bildaufnahme 2016
NLA HA Karten 12 I Leeste 1 pg (1746) Zehntländerkarte Leeste: "Plan von dem Nord- und Südfelde allwo der
```

Brandkassenregister von 1753 [...]

Ortsgeschichte Weyhe 4.8-230

Herrschaftl Geest Zehndte [...] ausgemessen Anno 1746" – Ausschnitt Melchiorshausen

⁷¹ Kurhannoversche Landesaufnahme von 1773. Markierungen: P. Athmann

⁷² Katasteramt Syke, Flurkarte von 1872, Dorf Melchiorshausen

⁷³ Karte der Landeaufnahme von 1899/1900, markiert mit Höfen Melchiorhausen 1 – Melchiorshausen 26 durch P. Athmann, 2023

⁷⁴ Siehe zum Fruchtzehnt O. May, Regesten der Erzbischöfe von Bremen, in: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen, XI) Bd. I, 1933, S193f: Erzbischof Hartwig II von Bremen bestätigt zwischen 1195 und 1207 einen zwischendem Probst von Hermann zu St. Ansgari und dem Ansgari-Kapitel geschlossenen Vertrag betr. Die von Probst Hermann an die Chorherren zu liefernden Getreidespenden (Roggen, Gerste, Hafer und Weizen). Es handelt sich dabei um Abgaben aus Wachendorf, Leeste, Schwachhausen Aschwarden und Schlutter.

⁷⁵ Vgl. H.Greve, Zusammenstellung von Archivunterlagen zu Melchiorshauser Höfen (für Gästeführungen – I. Schierenbeck).

⁷⁶ Foto 2012: P. Athmann

⁷⁷ Foto 2002: P. Athmann

⁷⁸ (Warneke, 1984)

⁷⁹ Foto: Röpke fb wf

⁸⁰ Archiv Gemeinde Weyhe, Häuserliste 1862-1892

⁸¹ Lt. Urliste der Einwohner und Wohngebäude v. 3.Dez. 1855 in: NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 67

⁸² Vgl. Zusammenstellung zu Böttcherei 150 [H.Greve, Mel_Hof_001_Böttcher_S2]

⁸³ Urliste der Einwohner und Wohngebäude in den Ortschaften Leeste, Angelse, Hagen, Hörden und Melchiorshausen v. 3./6. Dez. 1858 in: NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 72

⁸⁴ Ev.-luth. Pfarrarchiv Leeste, Rep. Az. 131-3; Wählerverz. V. 31.5.1849; NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 72 und 77; Archiv Gemeinde Weyhe, G-L-1 / ohne Az. / Häuserliste ca. 1862 – ca. 1892

⁸⁵ Nach Angaben aus J. Boyer, Dateien MELCHIORSHAUSEN.doc und LEESTE 1.doc

⁸⁶ NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 34

⁸⁷ NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 49

⁸⁸ NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 791: Verzeichnis "sämmtlicher wehrhafter Einwohner" vom vollendeten 40. bis 50. Lebensjahr v. 5. Juli 1815 (Bl. 282 ff.); dto. vom Eintritt ins 17. Lebensj. bis zum vollendeten 40. Lebensjahr v. 5. Juli 1815 (Bl. 283V ff.)

⁸⁹ Vgl. H. Greve, Zusammenstellung von Archivunterlagen zu Melchiorshauser Höfen (für Gästeführungen – I. Schierenbeck), Mel_Hof_002_Meyer_S1

⁹⁰ NLA HA Karten 12-l Leeste 1-pg, 1746

⁹¹ Syker Zeitung v. 16.11.1920

⁹² Allgemeiner Anzeiger vom 11. Mai 1938 – siehe auch Kapitel zum Namensursprung

⁹³ Foto: P.Athmann

⁹⁴ Fotos (2): P.Athmann / H.Büntemeyer in Weyher Rundblick

⁹⁵ Eine Messung durch den Autor ergab im Jahr 2021: In etwa 1 m Höhe beträgt der Stammumfang ca. 4,80 m und der Stammdurchmesser ca. 1,70 m. Daraus errechnen sich nach verschiedenen Formeln ein ungefähres-Alter zwischen 330 und 480 Jahren. Mitchell nimmt ein jährliches Wachstum des Umfangs von 2,5 cm für Eichen an. Seine Formel für Solitär-Eichen lautet: Alter in Jahren = Umfang in cm / 2,5 cm x Altersfaktor. Mit dem höchsten Altersfaktor von 2,5 ergibt sich ein Alter von 480 Jahren, mit einem Altersfaktor von 2 ein Alter von 384 Jahren und mit einem Faktor von 1,7 ein Alter von 325 Jahren.

⁹⁶ NLA HA Hann 74 Nr.33

⁹⁷ Stadtarchiv Syke, "Verzeichnis der gelder so anno 1672 zu behuff des neuen pfarrhauses zu vier/mahlen durch Wilcken Meyer ein gehoben"

⁹⁸ NLA HA Hann 74 Nr. 36

⁹⁹ Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste v. 29.Oktober 1712 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 49) "Remmert Symerß. Auf dem Hof leben 2 Alte, der Hauswirt und seine Frau, 2 Söhne und 1 Tochter

¹⁰⁰ Einwohnerverzeichnisse des Kirchspiels Leeste: v. 8.Dezember 1732 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 49) , v. 20. September 1740 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 49); Verzeichnis der Hauswirte u. Häusler sowie der dienstbaren Leute , Amt Syke, 1755 (in: NLA HA Hann 9 c Nr. 68); Verzeichnis derer Unterthanen Kirchspiels Brinckum und Leeste und wieviel derselben überhaupt, auch an brauchbaren Pferden haben, v. 5. Dezember 1758 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 760); Vergleichung des Zustandes der pflichtigen Unterthanen im Kirchspiel Leeste, wie vor selbiger vor dem Krieges im Jahr 1756 gewesen, mit dem jetzigen im Jahre 1760, v. 6. Dezember 1760 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75)

¹⁰¹ Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste v. 19.4. 1775 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 49) "Albert Siemers. Auf dem Hof leben der Hauswirt und seine Frau, 1 Sohn und 1 Tochter; 2 Pferde, 3 Stück Hornvieh

```
<sup>102</sup> Pflicht- und Opferbuch vor die Leester Pfarre, 1783-1788, aufgeführet am 4. April 1786, v. Pastor Holzmann,
(in: Ev.-Ith. Pfarrarchiv Leeste Rep. Az. 430)
<sup>103</sup> Stärcke der Leester Hauptschule im Herbst 1794 (in: NLA HA Hann 74 Nr. 1136); "Haushaltsvorstände
Melchershausen: Kötner Hinrich Siemers"; Namen-Verzeichniß aller Meyer, Köthner und Brinksitzer der Voigtey
Brinckum 1800 (in: Gemeindearchiv Stuhr) "Leeste, Kötner: "Hinrich Siemers"; Verzeichnis der Stell-Wirthe,
Altentheiler und Häuslinge sowie der Neben- und Häuslerwohnungen, 1801 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 50):
"Kötner Harm Siemers (+ Häuslerhaus f. Remmert Siemers); Verzeichnis der Zugpferde im Kirchspiel Leeste,
welche sich am 17. Mai 1803 "bey den Pflichtigen Einwohnern zuhause und auf Reisen gefunden" (in: NLA HA
Hann 74 Syke Nr. 791): "Hinrich Siemers, Melchiorsh., besitzt 2 Wallache, "sind auf Reisen"; Personalsteuerliste
Leeste, 31.Mai 1811 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 714): "Heinrich Meyer u. Ehefrau Gesche, Häuslerhaus:
Albert Siemer und Ehefrau Margrete; Heinrich Siemers und Ehefrau Margrete"; Summarischer Etat des Grund
Eigentums, welches der Grundsteuer unterworfen ist und seines muthmaßlichen jährlichen Ertrages, Kirchspiel
Leeste, v. 31. Mai 1811 (in: NLA HA Hann 74 Syke Nr. 714). "Heinrich Meyer in Melchiorshausen, Heinrich
Siemer in Melchiorshausen: 2 2/3 Morgen Haus- und Hofraum, Garten u. Ackerland, 2 2/3 Morgen Wiesenland
(Dotationsgut)"
.
S. auch AGW, Häuserliste Hagen 1860 - 1895
<sup>105</sup> Syker Zeitung v. 17.12.1912
106 Nach Angaben von S: Krön 2021
107 Vgl. H. Greve, Zusammenstellung von Archivunterlagen zu Melchiorshauser Höfen
(Mel_Hof_087_Rump_Bunker)
Angaben von D. Lampe, Melchiorshausen
Contributionssatz Amt Syke NLA HA Hann.74 Syke Nr. 725 - Albert Wetchen, Brinksitzer
<sup>110</sup> Foto: P.Athmann 2021
<sup>111</sup> Foto: P.Athmann 2006
<sup>112</sup> Syker Zeitung v. 31.3.1896
<sup>113</sup> Syker Zeitung v. 1.4.1905
<sup>114</sup> Google Teleatlas 2009: Image CR 2009 GeoContent (Aufnahme wohl um 2002)
<sup>115</sup> Foto: Heinrich Kastens, Leeste aus: (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit, 2005) S.59
<sup>116</sup> Foto/Repro W. Meyer; aus: (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit, 2005) S.59
<sup>117</sup> Foto aus: 100 Jahre Feuerwehr Melchiorshausen
118 Film/DVD (Worthmann, 2006)
<sup>119</sup> Foto: W. Meyer
<sup>120</sup> Foto: W. Meyer
121 NLA HA Hann 74 Nr. 1136, darin Verzeichnis "Stärke der Leester Haupt Schule im Herbst 1794,
Haushaltsvorstände aus Melchershausen."
<sup>122</sup> NLA HA, Hann. 74, Nr. 50
<sup>123</sup> Wählerverzeichnis Ev. Luth.Pfarrarchiv
124 S. Festschrift "100 Jahre Feuerwehr Melchiorshausen"
125 NLA HA Karten 12 I Leeste 1 pg (1746) Zehntländerkarte Leeste: "Plan von dem Nord- und Südfelde allwo
der Herrschaftl Geest Zehndte [...] ausgemessen Anno 1746" – Ausschnitt Melchiorshausen Drücker
<sup>126</sup> Angaben von D. Lampe, Melchiorshausen
<sup>127</sup> Angaben von J.Boyer (Melchiorshausen.doc)
<sup>128</sup> S. (Weber, 2022) S. 282
129 Kopie in Sammlung J.Boyer – s. "Lee Anbauerstellen 1853-1892 Abschriften.doc"
<sup>130</sup> Vgl. (Weber, 2022) S. 282
131 AGW / Repro W. Meyer
<sup>132</sup> Foto 2007: W. Meyer
<sup>133</sup> Vgl. H. Greve, Zusammenstellung von Archivunterlagen zu Melchiorshauser Höfen
(Mel_Hof_087_Rump_Bunker)
<sup>134</sup> Angaben Jörn Warneke während der Spurensuche des KHB 2010
<sup>135</sup> Nach Angaben von S: Krön 2021
<sup>136</sup> Syker Zeitung v. 10.2.1900
```

137 Vgl. Es ist eine ungültige Quelle angegeben. S.56f

¹³⁸ Syker Zeitung v. 7.6.1902

139 Pfarrarchiv der ev.-luth- Kirche Leeste

- ¹⁴⁰ Pfarrarchiv der ev.-luth- Kirche Leeste, Rep. Az 145, 1860; Zitiert in: G.Ullrich, Vom Proletariermädchen zur First Lady, Fischerhude, 2000, Anm. 11
- ¹⁴¹ Obwohl sie 1861 in der Einwohnerliste nicht mehr verzeichnet ist, könnte sie ab 1867 dort mit ihrem Mann gewohnt haben, während sie in der Zwischenzeit als Dienstmagd oder Dienstmädchen o.ä. gearbeitet hat und auswärts gewohnt haben mag. Leider haben wir keine Nachricht über die Wohnungsbelegungen zwischen 1861 und 1891.
- ¹⁴² Foto: Archiv Gemeinde Weyhe
- ¹⁴³ Nach den Eintragungen des Kirchenbuches der ev.-luth. Kirche Leeste; KB 1792-1817 Bl 225 R Getraute Jg 1800 Nr.9; KB 1834-1852 S.90, Geborene (Getaufte) Jg. 1839 Nr.55: Friedrich Herrmann Rump; Den 26. July wurde dem Häusler Friedrich Rump in den Hörden von seiner Ehefrau Louise Hahn ein Sohn geboren, welcher den 4ten August getauft und genannt worden Friedrich Herrmann. Gevatter: Herrmann Holthusen, Herrmann Rump u. Elise Hahn
- ¹⁴⁴ Siehe dazu Anmerkung 16 in: (Ullrich, Vom Proletariermädchen zur First Lady Louise Ebert geb. Rump; in: Gabriele Ullrich, Aufbrüche, Frauenbilder aus vier Jahrhunderten zwischen Weser und Dümmer, 2000). Danach hat Friedrich Heinrich Rump 1876 die neue Anbauerstelle samt vorhandenem Häuslingshaus gekauft, (wo er eventuell auch schon wohnte).
- ¹⁴⁵ Der Zeitpunkt des Umzuges ist umstritten. Nach den Recherchen von G.Ullrich und H.Greve ist er schon um 1878/1879 erfolgt. Da war Louise Rump noch keine 6 Jahre alt, was auch erklären würde, warum sie in keiner Schulliste oder Konfirmationsliste von Leeste zu finden ist. Dass die Familie schon 1879 in der Lehnstedter Str. 58 gewohnt hat, wird durch den Eintrag des Begräbnisses der Tochter Mathilde Adelheid bestätigt, die am 8.3.1879 auf dem Friedhof in Bremen-Walle beerdigt wurde (Angehörige: Friedrich Hermann Rump, Lehnstedter Str. 58 [Die Maus Bremen, Datensammlungen, Friedhöfe: Namensindex Rump, Mathilde Adelh.: Buch 1879, S. 98, StA Bremen, StA. Nr. 459, Rech.Buch. Nr. 364]
- 146 Vgl. Winterhager, 1995
- ¹⁴⁷ Das scheint nicht korrekt zu sein: Der Umzug nach Bremen erfolgte wohl schon, als Louise nach keine 6 Jahre alt war
- ¹⁴⁸ Louise Ebert die erste First Lady der Weimarer Republik, Bescheiden, natürlich geradlinig, in: Ullrich,, Gabriele: von starken und schwachen Frauen, Stuhr-Bremen-Weyher Lebensläufe aus vier Jahrhunderten, S. 59-75, Fischerhude 1996
- ¹⁴⁹ Quellen: 1. [Hannover-L Clay Blankenship] **KB Leeste**, Taufen 1831, p. 223 No. 83 Geborne im Jahr 1831: Den 13t. December wurde dem **Haeusler Friederich Rump** von seiner Ehefrau ... **Catharina Louise Hahn** ein Sohn gebohren, welcher den 1ten Janr. 1832 getauft und genannt worden **August Christian Wilhelm**. Gevatt. H. Doctor August Fontheim in Syke und Heinrich Meyer. 2.[OGF Auswanderer-Datenbank]: 9 Kinder des August Christian Wilhelm Rump 3. www.mundia.com (Sven Schierenbeck)
- ¹⁵⁰ Google 2021 / Geobasis DE/BKG
- ¹⁵¹ Foto: P. Athmann
- ¹⁵² S. Interview D.Lampe (mit P.Athmann), 2020
- ¹⁵³ Nach Angaben von D. Lampe, 2020
- ¹⁵⁴ Die Geschichte des Blumengeschäfts Coors ist dem Artikel der Kreiszeitung zur Goldenen Hochzeit von Walter und Irmgard Coors entnommen (ro, Oktober 2010) S. auch Kap. über den Gemüseanbau (6.8.2)
- ¹⁵⁵ -[Qu: Kreiszeitung September 1991]
- 156 Kreiszeitung v. 23.7.16
- 157 Kreiszeitung v. 23.7.16
- ¹⁵⁸ Festschrift zum Sportfest 1989, TSV BW Melchiorshausen
- ¹⁵⁹ Vgl. W.Meyer, "Ein Kühlschrank für jedermann", Kreiszeitung v. 6.12.21
- ¹⁶⁰ Repro: W. Meyer
- ¹⁶¹ Kommentar Uwe Lehmann 2024 zum Foto: "Hier oben haben Franz Lüllmann und ich den ersten Tisch für 2 Plattenspieler und ein Mischpult gebaut für den 'Saturday Night Club' in Leeste."
- ¹⁶² Angaben von Heinz und Rita Busch Januar 2023
- ¹⁶³ Vgl. D. Lampe, Höfe-Liste Melchiorshausen, Nr. 104
- ¹⁶⁴ Nach Angaben W. Meyer, auf facebook, Gruppe "Weyhe früher"
- ¹⁶⁵ (Peters, 1947) S. 59
- ¹⁶⁶ s. Firmenportrait in Kreiszeitung 11.1.2020
- ¹⁶⁷ Foto: Autor und Jahr nicht bekannt (aus Melchiorshausen Live, 2015)
- ¹⁶⁸ Foto 1932 : a.d.B.v. F. Römer
- ¹⁶⁹ s. Bericht in Kreiszeitung v. 20.3.2020 (S. Schritt)

Ortsgeschichte Weyhe

```
^{170}\ Vgl. Berichte in Kreiszeitung v. 20.3.2020 und 17.10.2019 (S. Schritt)
<sup>171</sup> Die nachfolgende Beschreibung der Schule entstammen der Chronik der Grundschule in Melchiorshausen
<sup>172</sup> NLA HA, Hann. 80 Hann. I Baa Nr. 434, Bericht v. Juli 1848
<sup>172</sup> NLA HA, Hann. 80 Hann. I Baa Nr. 434, Bericht v. Juli 1848
<sup>173</sup> PfAL, Rep. Az. 145, Protokoll – Kirchen- u. Schulvisitation am 2. u. 3. September 1860
<sup>174</sup> PfAL, Rep. Az. 145, Protokoll – Kirchen- u. Schulvisitation am 24. April 1864
<sup>175</sup> NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 1200
<sup>176</sup> Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>177</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>178</sup> Syker Zeitung v. 24.7.1906
<sup>179</sup> Vgl. (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit , 1980)
<sup>180</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>181</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>182</sup> Vgl. Bericht Pastor H.Prüssse, Leeste "Aus den Kriegsjahren 1939 – 1945"
<sup>183</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>184</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>185</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>186</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>187</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>188</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>189</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>190</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>191</sup> Foto entnommen aus Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>192</sup> Foto aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>193</sup> Foto aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>194</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>195</sup> Hinweis durch U. Lehmann, Leeste
<sup>196</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>197</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>198</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>199</sup> Die vorstehenden Texte und viele der Fotos entstammen der Chronik der Grundschule Melchiorshausen:
Bilder: Heinrich Sander, Willi Stahmann, Karin Lutz, Sieglinde Bartz, Wilfried Meyer, Andrea Troue,
Marion Busch, Heinrich Nienaber, Anneliese Hüsing und Harald Nienaber.
Texte: Meike Runge, Urte Meyer
<sup>200</sup> Foto aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
aus: http://trustyourtext.de/gfm/
<sup>202</sup> Angaben von J.Boyer (Melchiorshausen.doc)
<sup>203</sup> Ev.-luth. Ephoralarchiv Syke, Begr. Heiligenfelde 1853-1864, S. 52, Jg. 1864, Nr. 9a:
NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 63 u. 67 (Kirchen- u. Schulbericht, Leeste,1848-50)
<sup>205</sup> Ev.-luth. Pfarrarchiv Heiligenfelde, Rep. Az. 333 I,
<sup>206</sup> in: Landeskirchliches Archiv Hannover, A 9, 1000
<sup>207</sup> Ev.-luth. Pfarrarchiv Heiligenfelde, Rep. Az. 333 I
<sup>208</sup> Brinkumer Zeitung, Nr. 23 v. 24. Februar 1909
<sup>209</sup> PfAL, Rep. Az. 112
<sup>210</sup> LKAH, A9, 1413
<sup>211</sup> PfAL, Rep. Az. 112
<sup>212</sup> LKAH, A9, 1413
<sup>213</sup> PfAL, Rep. Az. 145
<sup>214</sup> PfAL, Rep. Az. 145
<sup>215</sup> LKAH, A9, 1413
<sup>216</sup> LKAH, A9, 1413
<sup>217</sup> Amtsblatt für Hannover 1874 - S. 143
<sup>218</sup> PfAL, Rep. Az. 145
<sup>219</sup> Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>220</sup> Foto aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>221</sup> Foto aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
```

```
<sup>222</sup> Syker Zeitung v. 9.5.1917
<sup>223</sup> AGW, Heiratsbuch d. ehem. Standesamtes Leeste, Nr. 26/1919
<sup>224</sup> Chronik der Grundschule Melchiorshausen; Foto/Repro: W. Meyer
<sup>225</sup> PfAL, Rep. Az. 145
<sup>226</sup> Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>227</sup> Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>228</sup> Foto aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>229</sup> Foto aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>230</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>231</sup> Repro aus der Schulchronik. Dort ist das Foto auf 1932 datiert.
<sup>232</sup> Kopie aus: Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>233</sup> Foto aus Kreiszeitung v. 28.5.2011
<sup>234</sup> Vgl. Chronik der Grundschule Melchiorshausen
<sup>235</sup> Syker Zeitung v. 20.1.1910
<sup>236</sup> Georg Dettmar (Hrsg): Nachtrags-Statistik der Elektrizitätswerke in Deutschland nach dem Stand vom 1. April 1910,
Verlag Julius Springer, Berlin
<sup>237</sup> Kreisarchiv Diepholz, Landkr. Syke, 3234, o.J.
<sup>238</sup> Syker Zeitung 09.08.1910 - Repro: Hahn, Rathjen, Riehn
<sup>239</sup> Syker Zeitung 1912. Repro: W.Meyer
<sup>240</sup> Kreis A DH Landkr. Syke Nr. 3234
<sup>241</sup> Kreis A DH Landkr. Syke Nr. 3234
<sup>242</sup> Kreis A DH Landkr. Syke Nr. 3234
<sup>243</sup> Kreis A DH Landkr. Syke Nr. 3234. Die Folgeseite scheint in der Akte zu fehlen. Da kein Datum auf dem
Papier enthalten ist, wird wegen dem angedrohten Verkauf der Kupferleitungen der Februar 1918 angenommen.
   Kreis ADH Landkr. Syke Nr. 3234
<sup>245</sup> Kreis A DH Landkr. Syke Nr. 3234
<sup>246</sup> Kreis ADH Landkr. Syke Nr. 3234, Anfrage des Ausschusses der Stromabnehmer des hiesigen
Elektrizitätswerkes, betreffs Veräusserung des Leitungsdrahtes durch den Besitzer, v. 3.2.1918
<sup>247</sup> Kreis A DH Landkr. Syke Nr. 3234
<sup>248</sup> Kreis ADH Landkr. Syke Nr. 3234 Rückgabe der Unterlagen an da Landratsamt mit Bemerkungen
(Abschrift), 14.2.1918
<sup>249</sup> Vgl. W. Gerke, Strom – Der Anschluss an die moderne Zeit, in: Heimatblätter Diepholz, Nr 2/200 (Februar
<sup>250</sup> Syker Zeitung v. 16.9.1938
<sup>251</sup> Vgl: TSV BW Melchiorshausen, 100 Jahre 1923 -2023, Die Chronik, Redaktion: J. Nienaber, H. Böttcher,
Haus der Werbung (H.Nienaber)-Verlag, 2023, S.57
<sup>252</sup> Angaben aus: H. Büntemeyer, Unkalkulierbare Risiken, Kreiszeitung v. 15.7.2020
Karte aus dem Film "Wohlstand für alle" von W. Wortmann
<sup>254</sup> Aus: TSV BW Melchiorshausen, 100 Jahre 1923 -2023, Die Chronik, Redaktion: J. Nienaber, H. Böttcher,
Haus der Werbung (H.Nienaber)-Verlag, 2023, S.51
<sup>255</sup> Albert Lange im Interview mit Hermann Greve – s. Mel_Hof_087_Rump_Bunker.doc
<sup>256</sup> Vgl. Es ist eine ungültige Quelle angegeben. S. 58
<sup>257</sup> Angaben Rita Busch Januar 2023
Pastor Heinrich Prüsse, Leeste: Aus den Kriegsjahren 1939 bis 1945
<sup>259</sup> Pastor Heinrich Prüsse, Leeste: Aus den Kriegsjahren 1939 bis 1945
<sup>260</sup> S. D. Lampe, Melchiorshausen, Haus-Stelle 92
<sup>261</sup> www.fliegerschicksale.de und 800 Jahre Gessel-Leerßen S. 36/37
<sup>262</sup> J.Kuhlmann / U.Kaack: Kreiszeitung v. 11.01.2017
<sup>263</sup> www.214squadron.org.uk
<sup>264</sup> Quelle: www.fliegerschicksale.de
<sup>265</sup> Abschlusskladde Luftgaukommando XI CWGC / www.fliegerschicksale.de
<sup>266</sup> Pastor Heinrich Prüsse, Leeste: Aus den Kriegsjahren 1939 bis 1945
<sup>267</sup> Die Angaben über die Familie Kwedekoska und das Barrier Kinderheim wurden aus (Greve, Gegen das
Vergessen - Verfolgung und Unterdrückung in Weyhe 1933 - 1945, 1995) S. 54 entnommen.
<sup>268</sup> Pastor Kurt Behrens - Bericht über Kriegsende - s. Syker Zeitfenster Bd 4 S. 70
```

Syker Zeitfenster Bd 4 S. 19
bestätigt durch S. Krön, 2021

Vgl. Es ist eine ungültige Quelle angegeben. S.56f
 Pastor Kurt Behrens - Bericht über Kriegsende - s. Syker Zeitfenster Bd 4 S. 70

²⁷³ Interview Heinz Busch 2009

²⁷⁴ Chronik der Grundschule Melchiorshausen, Heinrich Nienaber, Willi Stahmann

²⁷⁵ Vgl. Es ist eine ungültige Quelle angegeben. S.232ff

²⁷⁶ Kreiszeitung 1988

²⁷⁷ Vgl. Es ist eine ungültige Quelle angegeben. S.58ff ²⁷⁸ Vgl. Es ist eine ungültige Quelle angegeben. S.86f

²⁷⁹ (Halenbeck, 1893)S. 258

²⁸⁰ S. Kreiszeitung v. 27.11.1975

²⁸¹ S. "Neufassung der Satzung des Realverbandes –mit selbständigen Verbandsanteile – "Forstinteressentenschaft Leeste-Melchiorshausen", a.d.B. v. J. Kreienhoop, Leeste ²⁸² Foto: Wilfried Meyer, vor 2018 ²⁸³ Foto: P.Athmann März 2018

²⁸⁴ S. Kreiszeitung v. 26.11.1975